



LK 295 Zentralbibliothek Zürich

# Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

---

Heft 161

---

Herausgegeben

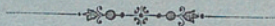
vom

Kantonalen statistischen Bureau.



## Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Kanton Zürich 1927;
2. Die Wohnungserstellung in 30 Gemeinden des Kantons Zürich im Jahre 1927;
3. Die Weinernte im Kt. Zürich im Jahre 1927;
4. Der Liegenschaftenverkehr im Kanton Zürich in den Jahren 1885—1926 und im Jahr 1926 (mit einer graphischen Darstellung).



WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1928.

24/2

# Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870. (Vergriffen.)
5. Die Volkszählung im Kt. Zürich v. 1. Dezember 1870 mit alphabet. Ortsverzeichnis. (Vergr.)
6. Statistik der Berufsarten d. Kantons Zürich nach d. Volkszählung v. 1. Dez. 1870. (Vergr.)
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878. (Hefte 7—11 und 14 vergr.)
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879. (Vergriffen.)
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881. (Vergriffen.)
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882. (Vergriffen.)
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884. (Vergriffen.)
29. Landwirtsch. Statistik 1884. (Vergr.)
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftl. Statistik 1888. (Vergr.)
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten. (Vergr.)
57. Landwirtschaftl. Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895. (Vergriffen.)
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897. (Vergriffen.)
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899. (Vergriffen.)
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlages.)

# Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

---

Heft 161

---

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

---

Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Kanton Zürich 1927;
2. Die Wohnungserstellung in 30 Gemeinden des Kantons Zürich im Jahre 1927;
3. Die Weinernte im Kt. Zürich im Jahre 1927;
4. Der Liegenschaftsverkehr im Kanton Zürich in den Jahren 1885—1926 und im Jahr 1926 (mit einer graphischen Darstellung).

---

WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1928.



# Inhalt

---

	Seite
1. Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Kanton Zürich 1927	1
2. Die Wohnungserstellung in 30 Gemeinden des Kantons Zürich im Jahr 1927	51
3. Die Weinernte im Kanton Zürich im Jahr 1927 . . . . .	77
4. Der Liegenschaftenverkehr im Kanton Zürich:	
in den Jahren 1885--1926 (Summarische Darstellung) . . . . .	89
und im Jahr 1926 (Spezialdarstellung) . . . . .	126

---



# 1. Statistik

über den

## Verkehr mit Motorfahrzeugen

im Kanton Zürich

1927





# Inhalt

## Textteil:

	Seite
Vorbemerkungen . . . . .	5
1. Die Motorfahrzeugkontrolle . . . . .	5
2. Die verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge im Jahr 1927 . . . . .	7
3. Die Ende Dezember 1927 verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge	
a) Die Motorwagen . . . . .	8
b) Die Motorräder . . . . .	12
4. Die Motorwagenführer . . . . .	15
5. Die Unfälle im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr . . . . .	17

## Tabellarischer Teil:

1. Die Motorfahrzeugkontrolle . . . . .	20
2. Die verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge nach Monaten . . . . .	22
3. Die Ende Dezember 1927 verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge	
a) Die Motorwagen nach der Art der Benützung . . . . .	24
b) Die Motorräder nach der Konstruktionsart . . . . .	24
c) Die Motorwagen nach ihrer Art und nach Fabrikmarken . . . . .	25
d) „ „ „ Fabrikmarken und Leistung in St. P. S. . . . .	28
e) „ „ „ „ „ Herstellungsjahr . . . . .	31
f) „ „ „ ihrer Art und dem Ursprungsland (Zusammenzug) . . . . .	34
g) „ „ „ dem Ursprungsland und Leistung in St. P. S. (Zusammenzug) . . . . .	34
h) „ „ „ dem Ursprungsland und dem Herstellungsjahr (Zusammenzug) . . . . .	35
i) „ „ „ Berufskategorien der Besitzer . . . . .	36
k) Die Motorräder nach dem Land der Herstellung, nach Fabrikmarken und nach der Leistung in St. P. S. . . . .	37
l) Die Motorräder nach Fabrikmarken und nach dem Herstellungsjahr . . . . .	39
m) „ „ „ dem Ursprungsland und nach der Leistung in St. P. S. (Zusammenzug) . . . . .	41
n) „ „ „ dem Ursprungsland und nach Herstellungsjahr (Zu- sammenzug) . . . . .	41
o) „ „ „ Berufskategorien der Besitzer . . . . .	42
4. Die Motorwagenführer . . . . .	43
5. Die Unfälle mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern 1927	
a) Zahl der Unfälle . . . . .	46
b) Die beteiligten Fahrzeuge und Führer . . . . .	47
c) Die verunfallten Personen . . . . .	49



# Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Kanton Zürich 1927.

## Vorbemerkungen.

Die vorliegende Statistik ist, wie die das gleiche Gebiet beschlagenden Publikationen für 1925 und 1926, auf dem Material der kantonalen Motorfahrzeugkontrolle aufgebaut. Um aber den früher geäußerten Bedenken mit Bezug auf die Feststellung der richtigen Zahl der Fahrzeuge zu begegnen, ist die zur Verwendung gelangende Zählkarte nach zwei Richtungen ergänzt worden. Einerseits wurde der Zeitpunkt der Erteilung der Verkehrsbewilligung für jedes Fahrzeug, anderseits der Ablauf der Bewilligung neu aufgenommen. Dadurch wurde es möglich, auf Ende jeden Monats die Zahl der mit Fahrbewilligung ausgestatteten Fahrzeuge festzustellen.

Von den eidgenössischen Verkehrsanstalten wurden ferner in verdankenswerter Weise Angaben über die der kantonalen Kontrolle entgehenden Fahrzeuge dieser Anstalten und das mit Führerbewilligung ausgestattete Personal zur Verfügung gestellt, so daß die Statistik auch in dieser Hinsicht vervollständigt wurde.

## 1. Die Motorfahrzeugkontrolle.

Wenn auch die Feststellung der zu bestimmten Zeitpunkten tatsächlich im Verkehr stehenden Motorfahrzeuge vom verkehrstechnischen Standpunkte aus am meisten Interesse verdient, kann doch der Erhebung der seitens der staatlichen Kontrollorgane innert Jahresfrist erteilten Verkehrsbewilligungen nicht jede Bedeutung abgesprochen werden. In Tabelle 1 sind diese Verkehrsbewilligungen zum Gegenstand der Darstellung gemacht und es ist auch der Betrag der Verkehrsgebühren in bezirkswieser Gliederung beigefügt.

Im kantonalen Total verzeigt die Darstellung unter Vergleichung mit den beiden Vorjahren folgendes Bild:

	Zahl der Verkehrsbewilligungen für					
	Motorwagen		Motorräder		Fahrzeuge insgesamt	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1925 . . . .	6,993	69,1	3,126	30,9	10,119	100
1926 . . . .	9,069	67,4	4,391	32,6	13,460	100
1927 . . . .	10,897	65,6	5,726	34,4	16,623	100
Zunahme		in %		in %		in %
1925—26 . .	2,076	29,7	1,265	40,5	3,341	33,0
1926—27 . .	1,828	20,1	1,335	30,4	3,163	23,5

Die an Zahl erheblich geringer vertretenen Motorräder verzeigen nach vorstehenden Angaben eine relativ stärkere Zunahme, so daß ihr Anteil sich innert zwei Jahren von 30,9 auf 34,4 % der Gesamtzahl gehöben hat. Im allgemeinen kann gesagt werden, daß der Zunahme auch dieser Verkehrsmittel der Neuzeit Grenzen gesetzt sind, wenigstens bleibt die verhältnismäßige Vermehrung der Verkehrsbewilligungen im Jahr 1927 hinter dem Vorjahr zurück und die Neubewilligungen für Wagen weisen sogar absolut einen Rückgang auf. Immerhin entfällt im Jahr 1927 schon auf 52 Einwohner (1926 auf 61) eine Verkehrsbewilligung für Motorwagen, auf 98 Einwohner (1926 auf 126) eine Bewilligung für Motorräder und auf 34 Einwohner (1926 auf 41) eine Fahrbewilligung für Motorfahrzeuge überhaupt.

Will man an Hand der Verkehrsbewilligungen untersuchen, in welchem Maße das neue Verkehrsmittel zu Stadt und Land Eingang gefunden hat, so erhält man folgendes Bild:

		Zahl der Verkehrsbewilligungen für					
		Motorwagen	%	Motorräder	%	Fahrzeuge insges.	%
Stadt Zürich	1926	4,877	75,9	1,549	24,1	6,426	100
	1927	5,879	74,8	1,977	25,2	7,856	100
Stadt Winterthur	1926	658	63,9	371	36,1	1,029	100
	1927	766	59,0	532	41,0	1,298	100
Landgemeinden	1926	3,534	58,9	2,471	41,1	6,005	100
	1927	4,252	56,9	3,217	43,1	7,469	100

		Zunahme		absolut		in %	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Stadt Zürich	1925—26	1,077	28,3	446	40,4	1,523	31,1
	1926—27	1,002	20,5	428	27,6	1,430	22,2
Stadt Winterthur	1925—26	139	26,8	96	34,9	235	29,6
	1926—27	108	16,4	161	43,4	269	26,1
Landgemeinden	1925—26	860	32,2	723	41,4	1,583	35,8
	1926—27	718	20,3	746	30,2	1,464	24,4

Dieser Uebersicht kann entnommen werden, daß die Landgemeinden in ihrer Gesamtheit hinsichtlich der Vermehrung des Motorfahrzeugbestandes hinter den Städten nicht zurückbleiben. In den Städten, namentlich in Zürich, kommt aber dem Motorwagen gegenüber dem Motorrad erheblich größere Bedeutung zu, als es auf dem Lande der Fall ist. Uebrigens treten in allen diesen Unterabteilungen des Kantons im Jahre 1927 die Wagen gegenüber den Motorrädern etwas zurück. Welche Rolle die Motorfahrzeuge überhaupt in den einzelnen Bezirken spielen, zeigt sich an der Tatsache, daß pro 1927 im Stadtbezirk Zürich auf 28 Einwohner, in Winterthur auf 42 und in den übrigen Bezirken auf 32—57 Einwohner (im Mittel aller Landgemeinden auf 39) eine Fahrzeugbewilligung entfällt; mithin sind die Unterschiede gar nicht so auffällig.

Es mag noch interessieren, zu erfahren, wie die Verkehrsbewilligungen für die Haupttypen der Fahrzeuge nach Bau- und Benutzungsart sich verändert haben.

Motorwagen	Bestand im Jahr 1927	%	Zunahme absolut	in %
Personenwagen . . . . .	7,790	71,5	1,417	22,2
Lieferungs- und Lastwagen . . . . .	2,509	23,0	304	13,7
Andere inkl. Kollektivbewilligungen	598	5,5	107	21,8
Total	10,897	100	1,828	20,2

Motorräder	Bestand im Jahr 1927	%	Zunahme absolut	in %
einfache . . . . .	2,219	38,7	— 122	— 5,2
mit Soziussitz . . . . .	2,881	50,3	1,397	94,1
mit Seitenwagen . . . . .	468	8,2	30	6,8
Kollektivbewilligungen . . . . .	158	2,8	30	23,4
Total	5,726	100	1,335	30,4

Aus diesen Angaben ergibt sich eine etwas stärkere Zunahme der Verkehrsbewilligungen für Personenwagen gegenüber den Lieferungs- und Lastwagen. Den noch mehr ins Detail gehenden Zahlen der Tabelle 1 kann entnommen werden, daß die Bewilligungen für Kleinauto für zwei Personen um 49 oder 5,7 % abgenommen und die größeren Personenauto entsprechend mehr zugenommen haben. Für Motorräder zeigt sich eine stark gesteigerte Zunahme der Vehikel mit Soziussitz.

## 2. Die verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge im Jahr 1927.

Gemäß § 5 der Verordnung über den Verkehr mit Motorfahrzeugen hat die Erneuerung der Verkehrsbewilligungen je im Monat Januar eines jeden Jahres zu erfolgen. Der Tabelle 2 ist nun zu entnehmen, daß pro 1927 für 6131 Motorwagen und 1875 Motorräder dieser Vorschrift Genüge geleistet worden ist. Auf diesen Zahlen baut sich in dieser Tabelle, unter Zurechnung der in späteren Monaten erteilten Verkehrsbewilligungen und Abrechnung der durch Verkauf, Außerbetriebsetzung usw. abgegangenen Fahrzeuge, der Nachweis der zu Ende eines jeden Monats verkehrsberechtigten Motor-Wagen und -Räder auf.

Den Angaben über die im Monat Februar neu bewilligten Motorwagen (1133) und Motorräder (660), welche Zahlen denen der folgenden Monate stark überlegen sind, kann leicht entnommen werden, daß nicht alle Besitzer schon im Januar der erwähnten Bestimmung des § 5 der Verordnung Rechnung getragen haben, wodurch sie faktisch für kürzere oder längere Zeit die Fahrberechtigung einbüßten. Aus diesen Gründen kann die auf Ende Januar festgestellte Zahl der verkehrsberechtigten Fahrzeuge nicht als Grundlage für die Berechnung der im Jahr 1927 eingetretenen Vermehrung benützt werden. Bei künftigen Statistiken dieser Art werden aber solche Nachweise sich auf Grund der Angaben der Tabelle 2, d. h. dem Endbestand des Vorjahres, leicht herstellen lassen.

Wollte man aber gestützt auf den Fahrzeugbestand zu Ende Januar 1927 die Zunahme bis Ende Dezember doch berechnen, so erhält man eine solche für Motorwagen von 53,5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und für Motorräder gar von 150<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, während die Fahrbewilligungen gegenüber dem Vorjahr bekanntlich nur um 20 bzw. 30<sup>0</sup>/<sub>0</sub> vermehrt wurden. Könnte man, wie bereits bemerkt, auf die Ende Dezember des Vorjahres tatsächlich vorhandenen verkehrsberechtigten Fahrzeuge abstellen, so würden die Verhältniszahlen unzweifelhaft ganz anders ausfallen.

### 3. Die Ende Dezember 1927 verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge.

#### a) Die Motorwagen.

Nach den genauen Nachweisen der Tabelle 2 waren zu Ende Dezember 1927 im Kanton 9401 verkehrsberechtigte Motorwagen vorhanden, zu denen sich noch 62 der Kontrolle nicht unterstellte Fahrzeuge der eidgenössischen Verkehrsanstalten gesellen, so daß die Gesamtzahl der Wagen sich auf 9463 stellt. Auf 59 Einwohner entfällt ein kursierendes Fahrzeug dieser Art.

Nach Bau- und Benützungsart verteilen sich die Wagen wie folgt:

	Zahl	%
Personenauto, 2plätzig . . . . .	592	6,3
„ 3—8plätzig . . . . .	5,902	62,4
Gesellschaftswagen . . . . .	61	0,6
Lieferungswagen . . . . .	746	7,9
Lastwagen . . . . .	1,595	16,9
Traktoren . . . . .	233	2,4
Andere Wagen und Kollektivbewilligungen . . .	334	3,5
Total	9,463	100

Während die Bewilligungen für Personenwagen 71,5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> der Gesamtzahl ausmachen, dienen von den am 31. Dezember mit Verkehrsberechtigung ausgestatteten Wagen nur 69,3<sup>0</sup>/<sub>0</sub> dieser Benützungsart. Die Lieferungs- und Lastwagen partizipieren an der Zahl der Verkehrsbewilligungen dagegen nur mit 23<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, an der Zahl der Fahrzeuge dagegen mit 24,8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Der in diesen Verhältniszahlen enthaltene Widerspruch erklärt sich leicht dadurch, daß die Personenwagen viel stärkerem Besitzerwechsel unterliegen, wobei jede Handänderung eine neue Verkehrsbewilligung bedingt, wodurch derselbe Wagen mehrfach gezählt wird.

Von den 745 Lieferungswagen können 470 und von den 1595 Lastwagen können 40 auch zur Personenbeförderung benützt werden, so daß die Zahl der Personenwagen auf 7066 (74,7<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) erhöht werden kann. Der Charakter des Motorfahrzeuges als hauptsächliches Personenbeförderungs-

mittel wird durch diese Angaben treffend gekennzeichnet; nur rund ein Viertel aller Wagen dient ausschließlich andern Zwecken, und zwar sind in diesem Viertel noch die Kollektivbewilligungen inbegriffen.

Gewiß ist es von Interesse festzustellen, wie in den Städten einer- und den Landgemeinden andererseits die Wagen nach der verschiedenen Benützungart vertreten sind. Hierüber gibt die nachstehende Aufstellung Auskunft.

Art der Motorwagen	Stadt Zürich		Stadt Winterthur		Landgemeinden	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Personenwagen . . . . .	3,560	70,7	460	69,0	2,535	67,4
Lieferungswagen . . . . .	333	6,6	27	4,0	386	10,2
Lastwagen . . . . .	873	17,4	153	22,9	569	15,1
Traktoren . . . . .	27	0,5	11	1,7	195	5,2
Andere und Kollektivbewilligungen . .	240	4,8	16	2,4	78	2,1
Total	5,033	100	667	100	3,763	100
	0/0	53,2		7,0		39,8

In der Stadt Zürich dominieren die Personenwagen mit 70,7<sup>0/0</sup> etwas stärker als in Winterthur (69<sup>0/0</sup>) und in den Landgemeinden (67,4<sup>0/0</sup>). Dagegen besteht der Wagenbestand in Winterthur in stärkerem Maße aus Lastwagen und in den Landgemeinden aus Lieferungs-, Lastwagen und Traktoren.

In den nachfolgenden Tabellen 4—9 sind die am Jahresschluß 1927 kursierenden Motorwagen nach Fabrikmarken und damit nach dem Land der Herstellung dargestellt, unter Gliederung derselben nach der Benützungart, der Motorenstärke und des Herstellungsjahres. Unter Zusammenfassung der verschieden benannten Fabrikate einzelner amerikanischer Firmen als je eine Marke erhalten wir in bezug auf das Herstellungsland folgendes Bild:

Herstellungsland	Marken	davon mit je über 20 Wagen	Motorwagen	%
Vereinigte Staaten von Nordamerika . .	65	23	3,364	36,7
Frankreich . . . . .	69	13	1,802	19,7
Italien . . . . .	16	8	1,461	16,0
Schweiz . . . . .	24	9	1,195	13,1
Deutschland . . . . .	61	10	887	9,7
Belgien . . . . .	7	2	182	2,0
Oesterreich . . . . .	8	2	144	1,6
England . . . . .	12	1	106	1,1
Andere europäische Staaten . . . . .	4	—	10	0,1
Unbekannt . . . . .	2	—	2	0,0
Total	268	68	9,153*	100

Insgesamt sind demnach 268 verschiedene Fabrikmarken vertreten, von denen aber nur 68 von Bedeutung sind, indem 20 oder mehr Wagen im Verkehr stehen.

\* Exklusive erteilte 310 Verkehrsbewilligungen.

Auf nachfolgende vier Marken entfallen je über 500 Wagen der verschiedenen Konstruktions- bzw. Verwendungsarten: Fiat 998, Citroën 609, Ford 561, Buick 534; die Gesamtzahl dieser Fahrzeuge macht mit 29,5 % rund 3 Zehntel des Totalbestandes aus. Mehr als 200 Fahrzeuge verzeichnen: Saurer (364), Chrysler (271), Overland (258), Chevrolet (230) und Peugeot (206). Mit mehr als 100 Wagen sind beteiligt: Arbenz (176), Dodge (168), Benz (Mannheim) (167), Mercedes (167), Studebaker (154), Packard (153), Renault (137), F. B. W. (133), Martini (128), Ansaldo (124), Berna (122), Minerva (119), Cadillac (108) und Mathis (101). Mit 50 und mehr Wagen sind nach Tabelle 4 21 Marken vertreten und mit 20—49 24 Marken, deren Name aus genannter Tabelle hervorgeht.

Nach dem Herstellungsland betrachtet sind ziemlich über ein Drittel der Fahrzeuge (36,7 %) amerikanisches Fabrikat; etwa 1 Fünftel (19,7 %) stammt aus Frankreich, annähernd 1 Sechstel (16 %) aus Italien, etwas über 1 Achtel (13,1 %) aus der Schweiz, weniger als 1 Zehntel (9,7 %) aus Deutschland und rund  $\frac{1}{20}$  aus andern Ländern.

Nach der Konstruktions- oder Verwendungsart verteilen sich die Fabrikate der einzelnen Länder in Verhältniszahlen wie folgt:

Herstellungsland	Von 100 Motorwagen sind					Total
	Personen- wagen	Lieferungs- wagen	Last- wagen	Traktoren	Andere	
Schweiz . . . . .	17,1	7,9	72,4	1,4	1,2	100
Frankreich . . . . .	87,8	7,1	4,9	0,2	—	100
Italien . . . . .	80,8	8,1	11,1	—	0,0	100
Deutschland . . . . .	58,6	22,3	18,5	0,1	0,5	100
Belgien . . . . .	90,7	7,1	—	—	2,2	100
Oesterreich . . . . .	76,4	13,9	9,7	—	—	100
England . . . . .	83,0	3,8	0,9	12,3	—	100
Vereinigte Staaten v. N.-Amerika	80,3	5,1	8,8	5,8	—	100
Andere und unbekannt . . . . .	50,0	8,3	25,0	16,7	—	100
Total	71,6	8,2	17,4	2,5	0,3	100

Die Fabrikate der einzelnen Länder weisen demnach bedeutende Verschiedenheiten auf. So sind nahezu 3 Viertel der Schweizer Fahrzeuge Lastwagen und nur 1 Sechstel dient dem Personenverkehr. Auch die deutschen und in etwas beschränkterem Maße die österreichischen Wagen dienen zu einem guten Teil der Güterbeförderung, wobei aber die Lieferungswagen überwiegen. Von den Fabrikaten aus andern Ländern sind 8—9 Zehntel Personenwagen.

Diese Verhältnisse sind selbstverständlich auf die Betriebsstärke der Wagen aus den einzelnen Ländern von Einfluß, wie nachstehende Klassifikation zeigt:

Herstellungsland	Von 100 Motorwagen* weisen eine Leistung in Steuer- Pferdestärken auf							
	bis 5	6—10	11—15	16—20	21—25	26—30	31—35	über 35
Schweiz . . . . .	3,6	6,1	9,3	10,9	11,0	27,0	19,7	12,4
Frankreich . . . . .	17,8	54,6	16,2	7,1	2,1	1,0	1,1	0,1
Italien . . . . .	7,5	62,1	18,8	2,5	7,3	0,7	0,5	0,6
Deutschland . . . . .	2,4	27,3	30,1	15,4	13,3	3,8	4,9	2,8
Belgien . . . . .	—	32,4	22,5	12,1	4,4	28,6	—	—
Oesterreich . . . . .	—	23,6	13,2	48,6	6,9	1,4	2,1	4,2
England . . . . .	26,8	25,8	16,5	13,4	7,2	1,0	—	9,3
Ver. Staaten v. N.-Am.	—	0,1	43,1	30,6	20,0	6,0	0,2	—
Andere und unbekannt	—	36,3	9,1	27,3	—	9,1	18,2	—
Total	5,8	25,8	26,8	17,0	11,9	7,0	3,5	2,2

Die größten Gegensätze ergeben sich zwischen den Motorwagen schweizerischer Herkunft einerseits und dem französischen und italienischen Fabrikat andererseits. Während 7 Zehntel der schweizerischen Wagen (in der Hauptsache bekanntlich Lastwagen) Motoren in der Stärke von über 20 St. P. S. besitzen, weisen von den französischen Fahrzeugen (Personenwagen) 72,4 % und von den italienischen 69,6 % Motoren von nicht über 10 St. P. S. auf. Entsprechend der größeren Zahl von Lieferungs- und Lastwagen weist auch das deutsche und österreichische Fabrikat etwas stärkere Motoren auf, doch bei weitem nicht wie das schweizerische. Das amerikanische Fabrikat zeichnet sich dadurch aus, daß nicht weniger als 93,7 % der Wagen mittelstarke Motoren von 11—25 St. P. S. aufweisen, obschon 4 Fünftel der Wagen der Personenbeförderung dienen.

Auch mit Bezug auf das Herstellungsjahr der Fahrzeuge treten in den Angaben nach Fabrikmarken, wie nach Herstellungsland, wesentliche Unterschiede zutage, die für den Kenner der Branche wegen der steten Vervollkommnung der Modelle von Interesse sind. Unter starker Konzentration der Angaben erhalten wir in dieser Beziehung folgendes Bild:

Herstellungsland	Alter der Ende 1927 im Verkehr stehenden Motorwagen in Verhältnisziifern (%)		
	bis 5 Jahre	6—13 Jahre	über 13 Jahre und unbek.
Schweiz . . . . .	41,8	41,2	17,0
Frankreich . . . . .	84,4	10,3	5,3
Italien . . . . .	82,0	15,1	2,9
Deutschland . . . . .	28,5	43,8	27,7
Belgien . . . . .	67,0	19,2	13,8
Oesterreich . . . . .	39,6	46,5	13,9
England . . . . .	77,4	11,3	11,3
Vereinigte Staaten von Nordamerika	84,5	11,5	4,0
Andere und unbekannt . . . . .	8,3	58,3	33,4
Total	71,8	19,6	8,6

Bei den beinahe ausschließlich aus Personenwagen bestehenden Fahrzeugen französischer, italienischer und amerikanischer Provenienz sind

\* Exkl. landw. Traktoren mit unbekannter Leistung.

die neueren Modelle weit stärker vertreten als bei den Fabrikaten der Schweiz, aus Oesterreich und namentlich aus Deutschland.

Der Tabelle 10 läßt sich zum Schluß entnehmen, wie sich der Bestand an Motorwagen auf zwölf Berufskategorien der Besitzer verteilt. Diese verhältnismäßige Verteilung gestaltet sich in der Gliederung der Wagen nach ihrer Art wie folgt:

Juristische Personen:	Von 100 Wagen entfallen auf die vorstehenden Berufskategorien bei den					
	Personen- wagen	Lieferungs- wagen	Last- wagen	Trak- toren	Anderen inkl. Koll.-Bewill.	Wagen überhaupt
Oeffentl. Verwaltung, Anstalten	1,0	1,3	5,5	3,0	6,9	2,0
Priv. Verkehrsunternehmungen	1,3	0,7	2,4	2,6	0,9	1,4
Industrie- u. Handelsgeschäfte	11,1	15,3	44,1	12,4	45,5	18,2
<b>Einzelpersonen:</b>						
Industrielle, Kaufleute . . .	29,4	12,6	10,7	1,7	16,8	23,8
Gewerbetreibende . . . . .	23,2	49,8	29,6	13,3	27,5	26,3
Wissensch. und freie Berufe	12,2	1,1	0,4	0,9	1,5	8,7
Landwirte, Gärtner . . . . .	2,6	14,9	5,4	66,1	—	5,5
Höheres Personal in Handel, Industrie und Verwaltung	5,2	0,7	—	—	—	3,7
Angestellte und Arbeiter . .	6,9	1,5	—	—	—	4,9
Chauffeure und Taxameter- besitzer . . . . .	2,9	1,6	1,9	—	0,9	2,5
Personen ohne Beruf . . . . .	4,2	0,5	—	—	—	3,0
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Die Personenauto verteilen sich viel gleichmäßiger auf die verschiedenen Berufsklassen, als es mit Bezug auf die anderen Wagen der Fall ist, doch immerhin so, daß die selbständig Erwerbstätigen relativ bedeutend begünstigt sind. Von den Lieferungswagen entfällt rund die Hälfte auf die Gewerbetreibenden, von den Lastwagen mehr als 2 Fünftel (44%) auf Industrie- und Handelsgeschäfte und von den Traktoren ziemlich genau 2 Drittel auf Landwirte und Gärtner.

### b) Die Motorräder.

Nach der Tabelle 2 stellt sich die Zahl der verkehrsberechtigten Motorräder zu Ende 1927 mit 4704 (einschließlich 148 Kollektivbewilligungen) etwas niedriger als im Oktober desselben Jahres (4712). Nach der verschiedenen Konstruktionsart verteilen sich diese Fahrzeuge wie folgt:

	Zahl	%
Fahrräder mit Hilfsmotor . . . . .	77	1,6
Einfache Motorräder . . . . .	1,709	36,3
Motorräder mit Soziussitz . . . . .	2,389	50,8
„ „ Seitenwagen . . . . .	131	2,8
„ „ Soziussitz und Seitenwagen . .	250	5,3
Kollektivbewilligungen . . . . .	148	3,2
<b>Total</b>	<b>4,704</b>	<b>100</b>

Rund 3 Fünftel dieser Fahrzeuge sind demnach für den Transport von zwei oder mehr Personen eingerichtet und nur 37,9<sup>0</sup>/<sub>100</sub> sind Einplätzer. Aus den Angaben über die Zahl der Verkehrsbewilligungen ist bereits hervorgehoben worden, daß das Motorrad als Fahrzeug auf dem Lande eine erheblich größere Rolle spielt, als in den Städten. Die Verteilung des Bestandes auf Stadt und Land ergibt folgendes Bild:

	Stadt Zürich		Stadt Winterthur		Landgemeinden	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Fahrräder mit Hilfsmotoren . . . . .	21	1,4	5	1,1	51	1,9
Einfache Motorräder . . . . .	452	29,2	157	35,4	1,100	40,5
Motorräder mit Soziussitz . . . . .	818	52,9	236	53,3	1,335	49,2
„ „ Seitenwagen . . . . .	56	3,6	10	2,3	65	2,4
„ „ Soziussitz und Seitenwagen	140	9,0	18	4,1	92	3,4
Kollektivbewilligungen . . . . .	60	3,9	17	3,8	71	2,6
Total	1,547	100	443	100	2,714	100

Diesen Angaben kann unschwer entnommen werden, daß in den Landgemeinden und auch in der Stadt Winterthur die einfacheren Fahrzeuge stärker vertreten sind, als in Zürich. Im allgemeinen zeigt es sich, daß im Bezirk Affoltern schon auf 75, in Winterthur-Land auf 86, in Zürich-Land auf 87 und in Uster auf 89 Einwohner ein Motorrad entfällt, in den andern Landbezirken dagegen erst auf 118 (Dielsdorf) bis 150 (Meilen) und in den Städten Winterthur und Zürich auf 120 bzw. 141.

Den Tabellen 11 und 12 entnehmen wir, daß der Motorradbestand des Jahres 1927 sich aus 169 verschiedenen Marken zusammensetzt, von denen aber nur 39 mit mindestens 20 Fahrzeugen und darüber vertreten sind. Nach dem Herstellungsland verteilen sich Marken und Räder wie folgt:

Herstellungsland	Marken	davon	Räder	%
		mit mindestens 20 Fahrzeugen		
Schweiz . . . . .	20	7	1,883	41,3
England . . . . .	62	16	1,461	32,1
Deutschland . . . . .	39	5	362	7,9
Belgien . . . . .	4	3	219	4,8
Frankreich . . . . .	24	4	192	4,2
Italien . . . . .	7	1	88	1,9
Vereinigte Staaten von Nordamerika . .	9	3	330	7,3
Andere . . . . .	4	—	21	0,5
Total	169	39	4,556	100

Mehr als 2 Fünftel der kursierenden Motorräder sind demnach Schweizerfabrikat; Motosacoche steht mit 605 Rädern (13,3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> der Gesamtzahl) an erster Stelle. Auf die Marke „Zehnder“ entfallen 560 und auf „Condor“ 494 Räder (12,3 bzw. 10,8<sup>0</sup>/<sub>100</sub>). Von den ausländischen Fabrikaten bringen es nur Triumph mit 275 auf über 200 und Raleigh mit 165, B. S. A. mit 144 und New Imperial mit 117 (alles englische Marken) auf über 100 Räder.

Zu den letztern gesellen sich noch Sarolea (Belgien) mit 116, Harley-Davidson (Nordamerika) mit 133 und Indian (Nordamerika) mit 116 Motorrädern. Zwölf Marken sind mit je 50—100 Stück und 17 Marken mit 20 bis 50 Stück vertreten.

Die Motorenleistung dieser Zweiradfahrzeuge weist selbstverständlich keine so großen Unterschiede auf, wie sie für die Motorwagen festgestellt wurden, doch ist auch da der verschiedenen Konstruktionsart Rechnung zu tragen. Bemerkenswert ist der Vergleich zwischen den drei schweizerischen Marken Motosacoche, Zehnder und Condor, welch erstere überwiegend mit mittelstarken und Starkmotoren ausgerüstet ist, während die „Zehnder“ ausschließlich mit Kleinmotoren von nicht über  $1\frac{1}{2}$  St. P. S. versehen sind und die Condor hierin mehr eine Mittelstellung einnehmen. Während die übrigen schweizerischen Fabrikate mehr Leichtmotoren aufweisen, sind die ausländischen Fabrikate überwiegend mit stärkeren Motoren ausgerüstet. Besonders starke Motoren finden sich bei der amerikanischen Marke Harley-Davidson, indem von 133 Fahrzeugen nicht weniger als 100 eine Betriebsstärke von über 4,5 St. P. S. aufweisen.

Mit Bezug auf das Herstellungsjahr ist der Tabelle 14 zu entnehmen, daß 83,2<sup>0</sup>/<sub>0</sub> der Motorräder in den letzten fünf Jahren, 13,6<sup>0</sup>/<sub>0</sub> in den Jahren 1915—1922 und 1<sup>0</sup>/<sub>0</sub> vor 1915 fabriziert wurden, während von 2,2<sup>0</sup>/<sub>0</sub> das Alter nicht bekannt ist. Die neueren Modelle sind daher unter den Motorrädern noch stärker vertreten als unter den Motorwagen. Vom Total abweichende Verhältniszahlen ergeben sich immerhin für die Fahrzeuge deutscher, italienischer und amerikanischer Provenienz, von denen 30,7 bis 45,6<sup>0</sup>/<sub>0</sub> vor mehr als fünf Jahren erstellt wurden.

Besonders interessante Ergebnisse ergibt die Verteilung der Motorräder nach Berufsklassen der Besitzer, wenn die bezügliche Darstellung für die Motorwagen zum Vergleich herbeigezogen wird.

Es entfallen auf die Berufskategorien:

	Motorräder absolut	in % <sub>0</sub>	Motorwagen in % <sub>0</sub>
Juristische Personen . . . . .	114	2,4	21,6
Industrielle, Kaufleute . . . . .	169	3,6	23,8
Gewerbetreibende . . . . .	974	20,7	26,3
Wissenschaftliche Berufe . . . . .	167	3,5	8,7
Landwirte, Gärtner . . . . .	348	7,4	5,5
Höheres Personal in Industrie, Handel und Verwaltung .	103	2,2	3,7
Angestellte und Arbeiter . . . . .	2,584	54,9	4,9
Chauffeure und Taxameterbesitzer . . . . .	139	3,0	2,5
Private und ohne Beruf . . . . .	106	2,3	3,0
	4,704	100	100

Die Resultate dieser Gegenüberstellung können selbstverständlich nicht überraschen, doch ist der Nachweis, in welchem Maße das Motorrad als Beförderungsmittel des Angestellten und Arbeiters, der Motorwagen aber

als das der Industrie- und Handelsbetriebe und der Industriellen und Kaufleute zu betrachten ist, gewiß beachtenswert.

### 4. Die Motorwagenführer.

Zu Ende des Jahres 1927 befanden sich 13,150 Führer von Motorwagen im Besitz einer von der kantonalen Motorfahrzeugkontrolle erteilten Fahrbewilligung, 2276 oder 20,9 0/0 mehr als im Vorjahr. Hievon waren 12,383 oder 94,2 0/0 männliche und 767 oder 5,8 0/0 weibliche Personen. Die männlichen Fahrer haben um 2065 oder 20 0/0 und die weiblichen um 211 oder 37,9 0/0 zugenommen.

Zu den männlichen Fahrern gesellen sich noch 114 Angestellte der eidgenössischen Verkehrsanstalten, die der kantonalen Kontrolle nicht unterliegen, so daß sich die Zahl der Fahrberechtigten insgesamt auf 13,264 stellt. Auf Stadt und Land verteilen sich diese Motorwagenführer wie folgt:

	Fahrberechtigte		zusammen	%	1 Fahrer auf Einwohner
	männlich	weiblich			
Stadt Zürich . . . .	6,814	460	7,274	54,9	30
„ Winterthur . . .	850	52	902	6,8	59
Landgemeinden . . .	4,829	255	5,084	38,3	57
Außer Kanton . . . .	4	—	4	0,0	—
Total	12,497	767	13,264	100	42

Nachdem mit 53,2 0/0 die Mehrzahl der Motorwagen auf die Stadt Zürich entfällt, kann nicht überraschen, daß auch die Wagenführer mehrheitlich hier domiziliert sind (54,9 0/0). Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung zählt die Stadt mit 1 auf 30 Einwohner rund doppelt so viel Personen mit Fahrbewilligung wie Winterthur und die Landgemeinden.

Will man feststellen, in wie vielen Fällen es sich um Neuerteilung oder um bloße Erneuerung der Fahrbewilligung handelt, so erhält man, nach dem Geschlecht der Bewerber ausgeschieden, folgendes Bild:

	Männliche Fahrer	%	Weibliche Fahrer	%	Zusammen	%
	Erstmalige Fahrbewilligung . .	2,900	23,2	242	31,5	3,142
Erneuerte Fahrbewilligung . .	9,597	76,8	525	68,5	10,122	76,3
Total	12,497	100	767	100	13,264	100

Der starken Zunahme der weiblichen Personen mit Fahrbewilligung ist es zuzuschreiben, daß die erstmalige Bewilligung bei diesem Geschlecht von erheblich größerer Bedeutung ist. Gegenüber 1926 haben übrigens die Fälle erstmaliger Bewilligung bei beiden Geschlechtern (sie stellten sich damals auf 28,7 bzw. 47,1 0/0 der Bewilligungen überhaupt) an Bedeutung verloren.

Der Darstellung der Motorwagenführer nach Altersklassen ist zu entnehmen, daß ein relativ größerer Teil der Frauen auf die Alters-

jahrgänge von 18—30 entfällt, als es bei den Männern der Fall ist. Nachstehende Angaben geben hierüber und über die Zunahme der Fahrer nach drei Altersstufen folgende Auskunft:

Alter	Zahl der Personen mit Fahrbewilligung			
	Total 1927	%	Zunahme 1926—27	in %
Männer:				
18—30 . . . . .	4,952	40,0	955	23,9
30—50 . . . . .	6,367	51,4	913	16,7
über 50 . . . . .	1,064	8,6	197	22,7
Frauen:				
18—30 . . . . .	366	47,7	87	31,2
30—50 . . . . .	381	49,7	119	45,4
über 50 . . . . .	20	2,6	5	25,0

Bei den Männern verzeichnet die Altersklasse von 18—30, bei den Frauen aber die Klasse von 30—50 relativ die größte Zunahme an Fahrern.

Die Darstellung der mit Fahrbewilligung ausgestatteten Personen nach dem Beruf hat gegenüber dem Vorjahr einige Aenderungen erfahren, wodurch ein Vergleich erschwert wird. Beschränkt man sich auf eine Vergleichung der Zahl der Motorwagenführer und der Besitzer nach Berufsklassen im Jahr 1927, so erhält man folgende Gegenüberstellung:

Berufskategorien	Zahl der Motorwagen	Zahl der Personen mit Verkehrsbewilligung
Juristische Personen . . . . .	1,992	—
Industrielle, Kaufleute . . . . .	2,251	2,106
Gewerbetreibende . . . . .	2,490	1,851
Wissenschaftliche Berufe . . . . .	822	891
Landwirte, Gärtner . . . . .	518	660
Höheres Personal in Handel, Industrie u. Verwaltung	347	531
Angestellte und Arbeiter . . . . .	463	4,910
Berufsschauffeure . . . . .	239	1,116
Eidg. Verkehrsanstalten . . . . .	62	114
Privatpersonen ohne Beruf . . . . .	279	1,085
Total	9,463	13,264

Bei 9463 Motorwagen beläuft sich die Zahl der verkehrsberechtigten Personen auf 13,264; auf 100 Wagen stehen 140 Wagenführer zur Verfügung. Ein Blick auf die vorstehenden Zahlen zeigt, daß nur in drei Berufskategorien (Juristische Personen, Industrielle und Kaufleute, Gewerbetreibende) die Zahl der Wagen gegenüber der Zahl der Personen mit Fahrbewilligung überwiegt. Zur Deckung des Bedarfs an Wagenführern dieser drei Besitzerkategorien steht ein reichlich bemessener Ueberschuß an Fahrern bei den Kategorien der Angestellten und Arbeiter und der Berufsschauffeure zur Verfügung, der erkennen läßt, in welchem Maße bei diesen Berufstätigen der Besitz einer Fahrbewilligung zu den

beruflichen Anforderungen gehört. Unter den privaten Personen ohne Beruf sind 670 weibliche Personen (61,8 %) eingereicht, die eine Führerbewilligung erworben haben.

## 5. Die Unfälle im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.

Durch die Organe der Stadt- und Kantonspolizei wurden im Jahre 1927 auf dem Gebiete des Kantons Zürich über 2800 Unfälle Rapporté erstattet, an welchen Motorfahrzeuge oder Fahrräder beteiligt waren. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Zunahme dieser Unfälle um 495 oder 21,5%. Täglich ereigneten sich demnach im Kanton 7–8 (genau 7,7) Unfälle dieser Art. Mit Bezug auf die Unfallhäufigkeit in den einzelnen Monaten ergeben sich interessante Zahlen, die schon deswegen hervorzuheben sind, weil der Verlauf in den beiden Jahren 1926 und 27 ungefähr der gleiche ist. Die geringste Zahl der Unfälle verzeichnet der Monat Januar mit (1927) 3,6 täglich (1926: 2,8). Diese Durchschnittszahl steigerte sich 1927 von Monat zu Monat, bis sie im September und Oktober das Maximum von 10,2 täglich erreichte, worauf im November ein Abstieg auf 8,4 und im Dezember auf 6,5 festzustellen ist. Im Vorjahr wurde das mit 8,2 Fällen rund das Dreifache der Januarzahl ausmachende Maximum schon im August erreicht, so daß der Rückgang zwei Monate früher als 1927 einsetzte.

Nach Tagen betrachtet erscheinen die Sonn- und allgemeinen Feiertage mit im Mittel 5,3 Unfällen erheblich geringer belastet als die Wochentage, die 8,1 Unfälle aufweisen. Die Verteilung der Unfälle auf die Tageszeit ergibt gegenüber dem Jahr 1926 eine bescheidene Verschiebung auf die Nachtstunden (20,9 % der Unfälle gegen 18,5 %).

Inbezug auf die Verteilung der Fahrzeugunfälle auf die 180 politischen Gemeinden des Kantons ist zunächst zu bemerken, daß die rund 38 % der Kantoneinwohner einschließende Stadt Zürich mit der Zahl von 2115 Unfällen (75,5 der Gesamtzahl) beteiligt ist. Unzweifelhaft ist hier die Erfassung der Vorkommnisse mit bescheidenen Folgen eine intensivere als auf dem Lande. Auf Winterthur als zweitgrößtes Gemeinwesen mit einem Bevölkerungsanteil von 9,4 % entfallen nur 63 Unfälle oder 2,2 %.

Von den Landgemeinden weisen eine besonders große Zahl von Unfällen auf: Oerlikon mit 37, Schlieren mit 36, Altstetten mit 32, Dietikon mit 25, Schwamendingen mit 24, Langnau mit 20, Horgen mit 19, Wädenswil mit 18, Stäfa mit 15, Thalwil mit 14, Küsnacht und Adliswil mit je 12, ferner Kilchberg und Wallisellen mit je 10. 28 Gemeinden verzeichnen 5–9 und 79 Gemeinden 1–4 Unfälle. Aus 57 Gemeinden wurden im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr keine Unfälle gemeldet.

Hinsichtlich der Unfallfolgen enthält die Tabelle 19 für 1927 und 1926 folgende Angaben, die wir für Zürich und den übrigen Kanton getrennt wiedergeben.

		Motorfahrzeug- und Fahrradunfälle					
		mit Personen- verletzungen		mit Getöteten oder tödlich Verletzten		nur mit Sachschaden	
		%		%		%	
Stadt Zürich . .	1927	732	34,6	21	1,0	1,362	64,4
	1926	613	34,9	19	1,1	1,125	64,0
Uebriger Kanton	1927	411	60,0	24	3,5	250	36,5
	1926	349	63,8	37	6,8	161	29,4

Aus diesen Angaben geht hervor, daß die Sachschadenmeldungen in der Stadt Zürich von nahezu doppelt so großer Bedeutung sind, als im übrigen Kanton, wo sie gegenüber 1926 immerhin um die Hälfte zugenommen haben. Die Verhältniszahl der Fälle mit Personenverletzungen und Getöteten im letzteren Gebiet und deren Vergleichung mit der Ziffer der Stadt Zürich führt daher zu einem unrichtigen Bild. Die mit Vorsicht aufzunehmenden Angaben über die Sachschäden, die für 2208 Fälle in der Höhe von Fr. 776,920 gemacht wurden, zeigen neuerdings die Tatsache, daß auf dem Lande die leichteren Fälle unberücksichtigt bleiben, denn der mittlere Schadenbetrag stellt sich hier pro Fall auf Fr. 1149, in Zürich dagegen nur auf Fr. 270.

An den 2800 in Betracht gezogenen Unfällen waren insgesamt 4633 Fahrzeuge beteiligt, nämlich 1042 (22,5%) Velo, 508 (11%) Motorräder, 1753 (37,8%) Personenwagen, 808 (17,4%) Lieferungs- und Lastwagen, 19 (0,4%) Traktoren und 503 (10,9%) andere Fahrzeuge, wovon 341 Straßenbahnwagen der Stadt Zürich. In welchem Maße es sich um Unfälle nur eines oder mehrerer Fahrzeuge handelt und die hiebei eingetretenen Unfallfolgen läßt sich der Tabelle 22 folgendes entnehmen:

Unfälle von	Zahl	Stadt Zürich		Uebriger Kanton		
		mit Sach- schaden	mit Personen- verletzungen	Zahl	mit Sach- schaden	mit Personen- verletzungen
1 Fahrzeug . . . . .	367	281	86	326	97	229
%	100	76,6	23,4	100	29,8	70,2
2 Fahrzeuge . . . . .	1,699	1,060	639	348	146	202
%	100	62,4	37,6	100	42,0	58,0
3 und mehr Fahrzeuge	49	21	28	11	7	4
%	100	42,9	57,1	100	63,6	36,4
Total	2,115	1,362	753	685	250	435

In Zürich sind die Unfälle mit 2 und mehr Fahrzeugen mit 80,3 bzw. 2,3% erheblich zahlreicher als im übrigen Kanton (50,8 bzw. 1,6%). Während in der Stadt mit zunehmender Zahl der beteiligten Fahrzeuge die Gefahr für Personen größer ist, verzeigen die Verhältniszahlen der vorstehenden Darstellung für den übrigen Kanton die gegenteilige Erscheinung.

Von den Führern der 4632 an den Unfällen beteiligten Fahrzeuge (1 Fall betraf einen Anhänger) waren nach Tabelle 24 2079 = 44,9% Eigentümer des Fahrzeuges, 1063 = 22,9% Angestellte, 88 = 1,9% Drittpersonen.

sonen ohne Auftrag und bei 1402 = 30,3<sup>0</sup>/<sub>0</sub> war ihre Stellung unbekannt. Unter den letztern sind 823 Velofahrer und 451 Führer anderer Fahrzeuge inbegriffen.

Den weitem Angaben der Tabelle 24 kann entnommen werden, in welchem Maße etwa die Ortsunkennntnis zur Entstehung der Unfälle beigetragen haben mag. Es waren von der Gesamtzahl der Wagenführer 2477 = 53,5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Ortsansässige, 1119 = 24,1<sup>0</sup>/<sub>0</sub> wohnten in einer anderen Gemeinde des Kantons, 397 = 8,6<sup>0</sup>/<sub>0</sub> außer Kanton und bei 639 = 13,8<sup>0</sup>/<sub>0</sub> der Führer der unfallbeteiligten Fahrzeuge war der Wohnort unbekannt.

Die Verhältnisse der im Fahrrad- und Motorfahrzeugverkehr im Jahr 1927 verunfallten Personen sind in den Tabellen 25 und 26 behandelt. Die Gesamtzahl dieser Personen stellt sich auf 1371, von denen 45 den Tod erlitten. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Verunfallten um 204 oder 17,5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> gestiegen, die Zahl der Getöteten oder tödlich Verletzten dagegen von 58 auf 45 zurückgegangen. Von den überhaupt Verunglückten waren

nach Geschlecht und Altersstufen		nach der Verkehrsstellung	
Männer . . . . .	945 = 70,0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	Fahrzeugführer	668 = 49,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Frauen . . . . .	274 = 20,3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	Mitfahrer . .	141 = 10,4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
Kinder bis zu 15 Jahren	131 = 9,7 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	Drittpersonen .	508 = 37,6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
		Unbekannt . .	33 = 2,5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>
	Total 1,350 = 100 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>		Total 1,350 = 100 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>

Die vorstehenden Angaben sind geeignet, die dunkle Seite des modernen Verkehrs mit Motorfahrzeugen ins Licht zu rücken. Am meisten zu bedauern sind selbstverständlich die betroffenen 508 unbeteiligten Drittpersonen, die mit 37,6<sup>0</sup>/<sub>0</sub> nahezu 2 Fünftel der Verunfallten ausmachen, ferner die rund 10<sup>0</sup>/<sub>0</sub> der Zahl erreichenden Kinder unter 15 Jahren.

Selbstverständlich gestattet der Rückgang der tödlich Verunglückten von 58 pro 1926 auf 45 pro 1927, angesichts der Zunahme der Unfälle überhaupt um 21,5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und derjenigen mit Personenverletzungen um 16,7<sup>0</sup>/<sub>0</sub> keineswegs, von irgend einer Verbesserung zu sprechen. Nach wie vor wird es als eine der dringlichsten Aufgaben der Oeffentlichkeit, wie der beteiligten Kreise zu betrachten sein, die dem Automobilismus zu bringenden Opfer auf ein erträgliches Maß herabzusetzen.

## 1. Die Motorfahrzeugkontrolle.

Die im Jahre 1927 erteilten Verkehrsbewilligungen nach der Art der Fahrzeuge.

Tab. 1.

Bezirke	Verkehrsbewilligungen für Motorwagen und zwar											Total bewilligte Motorwagen
	Kollektiv- bewilligungen *	Personenautomobile			Lieferungsw.		Lastwagen		Kran- und Feuer- weh- wagen	Traktoren		
		2- plätzig	3-8- plätzig	Gesell- schafts- wagen	aus- schließ- lich	zu- gleich zur Perso- nen- beför- derung	aus- schließ- lich	zu- gleich zur Perso- nen- beför- derung		land- wirt- schaft- liche	andere	
Zürich, Stadt . . .	250	408	3,889	26	193	176	893	8	10	3	23	<b>5,879</b>
„ Land . . .	25	68	589	3	26	75	160	3	4	7	10	<b>970</b>
Affoltern . . .	2	18	128	—	5	18	23	1	—	7	2	<b>204</b>
Horgen . . .	9	56	462	1	12	29	111	7	4	9	3	<b>703</b>
Meilen . . .	6	59	391	2	9	37	55	1	3	18	9	<b>590</b>
Hinwil . . .	14	31	255	3	4	29	44	7	1	5	6	<b>399</b>
Uster . . .	6	20	182	1	9	35	48	3	—	7	5	<b>316</b>
Pfäffikon . . .	4	21	118	1	8	27	25	3	—	12	5	<b>224</b>
Winterthur, Stadt	14	46	489	5	16	17	154	9	4	4	8	<b>766</b>
„ Land	1	8	89	—	3	14	22	—	—	20	5	<b>162</b>
Andelfingen . . .	—	7	94	1	1	14	17	—	—	11	3	<b>148</b>
Bülach . . .	6	21	202	1	9	44	41	—	1	15	7	<b>347</b>
Dielsdorf . . .	—	13	80	2	3	25	35	1	—	26	4	<b>189</b>
<b>Kanton 1927</b>	<b>337</b>	<b>776</b>	<b>6,968</b>	<b>46</b>	<b>298</b>	<b>540</b>	<b>1,628</b>	<b>43</b>	<b>27</b>	<b>144</b>	<b>90</b>	<b>10,897</b>
1926	265	823	5,509	41	271	476	1,416	42	21	149	56	9,069
Abgang d. Verkauf u. Rück- gabe der Kontrollschilder Fahrzeuge der eidgen. Ver- kehrsanstalten . . .	27	185	1,068	1	25	70	111	4	2	—	3	1,496
Hievon zurückgezogen . . .	—	1	2	34	3	—	42	1	—	—	2	85
	—	—	—	18	—	—	5	—	—	—	—	23

\* An Händler etc. für wechselnde Fahrzeuge.

Tab. 1 (Schluß).

Bezirke	Verkehrsbewilligungen für Motorräder und zwar						Verkehrsbewilligungen insgesamt	Bezogene Verkehrsgebühren		
	Kollektivbewilligungen *	Fahräder mit Hilfsmotoren	Einfache Motorräder	Motorräder mit				Total bewilligte Motorräder	insgesamt	für Motorräder
				Sozius-sitz	Seitenwagen	Sozius-sitz und Seitenwagen				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Zürich, Stadt . . .	67	26	599	1,037	73	175	1,977	7,856	1,803,801	102,661
„ Land . . .	15	13	246	302	20	26	622	1,592	293,384	25,099
Affoltern . . .	1	7	85	105	7	4	209	413	61,541	9,467
Horgen . . .	10	5	160	230	13	21	439	1,142	220,932	21,580
Meilen . . .	2	7	75	120	7	10	221	811	159,048	10,249
Hinwil . . .	13	16	150	177	5	14	375	774	131,068	16,160
Uster . . .	11	6	108	146	—	6	277	593	103,018	13,067
Pfäffikon . . .	4	3	98	89	7	10	211	435	70,149	10,153
Winterthur, Stadt .	17	5	193	281	12	24	532	1,298	272,538	25,017
„ Land	5	4	128	118	4	4	263	425	52,499	11,710
Andelfingen . . .	6	2	65	98	6	4	181	329	45,324	8,733
Bülach . . .	6	3	133	102	5	6	255	602	99,342	10,335
Dielsdorf . . .	1	—	82	76	1	4	164	353	50,688	6,894
<b>Kanton 1927</b>	<b>158</b>	<b>97</b>	<b>2,122</b>	<b>2,881</b>	<b>160</b>	<b>308</b>	<b>5,726</b>	<b>16,623</b>	<b>3,363,332</b>	<b>271,125</b>
1926	128	108	2,233	1,484	176	262	4,391	13,460	2,833,022	212,779
Abgang d. Verkauf u. Rückgabe der Kontrollschilder	10	20	418	495	32	58	1,033	—	—	—
Fahrzeuge der eidgen. Verkehrsanstalten . . .	—	—	5	3	4	—	12	—	—	—
Hievon zurückgezogen . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—

\* An Händler etc. für wechselnde Fahrzeuge.

## 2. Die verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge nach Monaten.

## a) Motorwagen.

Tab. 2.

Bezirke	Zahl der verkehrsberechtigten Motorwagen Ende des Monats											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember
Zürich, Stadt . . .	3,266	3,782	3,949	4,177	4,331	4,397	4,583	4,727	4,786	4,889	4,954	4,988
„ Land . . .	477	599	630	677	701	710	755	776	779	807	815	819
Affoltern . . .	116	148	157	165	165	164	172	177	179	182	183	183
Horgen . . .	412	483	507	538	551	553	579	595	598	609	625	625
Meilen . . .	327	393	410	440	451	456	476	486	487	498	507	508
Hinwil . . .	239	281	289	315	323	326	343	347	353	354	357	359
Uster . . .	175	229	235	245	251	255	267	273	275	280	278	280
Pfäffikon . . .	126	158	163	173	175	179	186	187	193	203	206	206
Winterthur, Stadt	476	543	561	590	606	611	627	645	642	655	661	664
„ Land	99	111	116	126	128	130	134	138	139	139	141	142
Andelfingen . . .	83	109	115	120	123	123	128	129	129	133	134	135
Bülach . . .	216	244	258	265	273	276	296	305	307	309	317	318
Dielsdorf . . .	113	135	140	144	146	153	162	162	166	172	174	174
<b>Kanton</b>	<b>6,125</b>	<b>7,215</b>	<b>7,530</b>	<b>7,975</b>	<b>8,224</b>	<b>8,333</b>	<b>8,708</b>	<b>8,947</b>	<b>9,033</b>	<b>9,230</b>	<b>9,352</b>	<b>9,401</b>
Neubewilligungen	—	1,133	416	554	389	278	588	397	299	388	247	77
Abgang d. Verkauf u. Rück- gabe der Kontrollschilder	6	43	101	109	140	169	213	158	213	191	125	28
Fahrzeuge der eidgen. Ver- kehrsanstalten . . .	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>57</b>	<b>59</b>	<b>62</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>62</b>
Hievon neu im Verkehr . . .	—	1	—	3	2	1	3	3	4	4	3	7
Aus dem Verkehr zurückgezogen . . .	—	1	—	2	2	2	—	1	1	6	3	5



### 3. Die Ende Dezember 1927 verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge.

#### a) Die Motorwagen nach der Art der Benützung.

Tab. 3.

Bezirke	Zahl der verkehrsberechtigten Motorwagen und zwar											Total verkehrsberechtigte Motorwagen	Ein Motorwagen auf ... Einwohner	
	* Kollektivbewilligungen	Personenautomobile			Lieferungsw.		Lastwagen		Kranken- und Feuerwehr-W.	Traktoren				Fahrzeuge der eidgen. Verkehrsanstalten
		2 plätzig	3-S plätzig	Gesellschaftswagen	ausschließlich	zugleich zur Personenbeförderung	ausschließlich	zugleich zur Personenbeförderung		landwirtschaftliche	andere			
Zürich, Stadt	230	304	3,226	26	176	154	829	8	10	3	22	45	5,033	43
„ Land	24	47	486	3	25	67	145	2	3	7	10	—	819	54
Affoltern . . .	2	14	115	—	4	16	22	1	—	7	2	3	186	73
Horgen . . .	9	48	402	1	12	24	106	7	4	9	3	2	627	75
Meilen . . .	5	43	336	2	8	35	49	2	1	18	9	—	508	51
Hinwil . . .	13	24	231	3	4	22	44	6	1	5	6	—	359	106
Uster . . .	6	15	164	1	7	28	45	2	—	7	5	7	287	75
Pfäffikon . . .	4	17	108	1	8	24	24	3	—	12	5	—	206	95
Winterthur, Stadt	12	37	418	4	13	14	143	8	4	4	7	3	667	80
„ Land	1	7	76	—	3	10	21	—	—	20	4	—	142	135
Andelfingen	—	6	87	1	1	10	16	—	—	11	3	2	137	136
Bülach . . .	4	19	180	1	9	42	40	—	1	15	7	—	318	85
Dielsdorf . . .	—	10	71	2	3	24	33	1	—	26	4	—	174	95
<b>Kanton</b>	<b>310</b>	<b>591</b>	<b>5,900</b>	<b>45</b>	<b>273</b>	<b>470</b>	<b>1,517</b>	<b>40</b>	<b>24</b>	<b>144</b>	<b>87</b>	<b>62</b>	<b>9,463</b>	<b>59</b>
Fahrzeuge der eidg. Verkehrsanstalten	—	1	2	16	3	—	37	1	—	—	2	62	—	—

#### b) Die Motorräder nach der Konstruktionsart.

Tab. 3 (Schluß).

Bezirke	Zahl der verkehrsberechtigten Motorräder und zwar							Total Motorfahrzeuge			
	Kollektivbewilligungen *	Fahreräder mit Hilfsmotor	einfache Motorräder	Motorräder mit		Motorräder d. eidgen. Verkehrsanstalten	Total verkehrsberechtigte Motorräder	Ein Motorrad auf ... Einwohner	insges. verkehrsberecht. Motorfahrzeuge	Ein Motorfahrzeug auf ... Einw.	
				Sozialsitz	Seitenwagen						
Zürich, Stadt	60	21	449	816	54	140	7	1,547	141	6,573	33
„ Land	14	9	193	255	19	21	—	511	87	1,330	33
Affoltern . . .	1	6	72	92	6	3	—	180	75	366	37
Horgen . . .	10	5	136	190	10	18	1	370	128	996	47
Meilen . . .	2	5	63	91	5	8	—	174	150	682	38
Hinwil . . .	12	11	123	158	5	13	—	322	118	681	56
Uster . . .	11	5	96	126	—	4	1	243	89	529	41
Pfäffikon . . .	4	3	83	77	7	9	—	183	107	389	50
Winterthur, Stadt	17	5	157	235	9	18	2	443	120	1,108	48
„ Land	5	3	102	108	3	2	—	223	86	365	53
Andelfingen	6	2	54	85	4	4	—	155	121	292	64
Bülach . . .	5	2	105	90	5	6	—	213	127	531	51
Dielsdorf . . .	1	—	71	63	—	—	—	140	118	314	53
<b>Kanton</b>	<b>148</b>	<b>77</b>	<b>1,704</b>	<b>2,386</b>	<b>128</b>	<b>250</b>	<b>11</b>	<b>4,704</b>	<b>120</b>	<b>14,156</b>	<b>40</b>
Fahrzeuge der eidgen. Verkehrsanstalten	—	—	5	3	3	—	11	—	—	73	—

\* An Händler etc. für wechselnde Fahrzeuge.

c) Die Motorwagen nach ihrer Art und nach Fabrikmarken.

Tab. 4.

Herstellungsland und Fabrikmarke	Zahl der Fahrzeuge und zwar					Total
	Personen- automobile	Lieferungs- wagen	Lastwagen	Kranken- u. Feuerwehr- wagen	Traktoren	
<b>Schweiz.</b>						
Saurer . . . . .	27	—	334	3	—	<b>364</b>
Arbenz . . . . .	1	—	175	—	—	<b>176</b>
F. B. W. . . . .	8	1	121	1	2	<b>133</b>
Martini . . . . .	73	29	17	9	—	<b>128</b>
Berna . . . . .	3	—	117	—	2	<b>122</b>
Tribelhorn . . . . .	11	18	63	2	5	<b>99</b>
Pic-Pic . . . . .	44	14	—	—	—	<b>58</b>
Franz . . . . .	2	—	31	—	—	<b>33</b>
Fischer . . . . .	11	11	—	—	—	<b>22</b>
Andere (15 Marken) . . .	24	21	7	—	8	<b>60</b>
<b>Total Schweiz</b>	<b>204</b>	<b>94</b>	<b>865</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>1,195</b>
<b>Frankreich.</b>						
Citroën . . . . .	560	31	17	—	1	<b>609</b>
Peugeot . . . . .	174	21	10	—	1	<b>206</b>
Renault . . . . .	124	7	6	—	—	<b>137</b>
Mathis . . . . .	94	7	—	—	—	<b>101</b>
Talbot . . . . .	97	2	—	—	—	<b>99</b>
Delage . . . . .	85	3	—	—	—	<b>88</b>
Amilcar . . . . .	84	—	—	—	—	<b>84</b>
Berliet . . . . .	28	10	33	—	—	<b>71</b>
Donnet-Zedel . . . . .	39	8	1	—	—	<b>48</b>
Lorrain-Dietrich . . . . .	30	2	—	—	—	<b>32</b>
Cottin-Desgouttes . . . . .	21	3	7	—	—	<b>31</b>
Salmson . . . . .	25	—	—	—	—	<b>25</b>
Panhard & Levassor . . .	19	—	1	—	—	<b>20</b>
Andere (56 Marken) . . .	202	33	14	—	2	<b>251</b>
<b>Total Frankreich</b>	<b>1,582</b>	<b>127</b>	<b>89</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>1,802</b>
<b>Italien.</b>						
Fiat . . . . .	811	86	100	1	—	<b>998</b>
Ansaldo . . . . .	114	10	—	—	—	<b>124</b>
Lancia . . . . .	64	1	26	—	—	<b>91</b>
Itala . . . . .	33	5	15	—	—	<b>53</b>
Bianchi . . . . .	36	5	1	—	—	<b>42</b>
O. M. . . . .	22	1	—	—	—	<b>23</b>
Alfa Romeo . . . . .	20	—	—	—	—	<b>20</b>
Spa . . . . .	9	2	9	—	—	<b>20</b>
Andere (8 Marken) . . .	71	8	11	—	—	<b>90</b>
<b>Total Italien</b>	<b>1,180</b>	<b>118</b>	<b>162</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1,461</b>

e) Die Motorwagen nach ihrer Art und nach Fabrikmarken.

Tab. 4 (Fortsetzung).

Herstellungsland und Fabrikmarke	Zahl der Fahrzeuge und zwar					Total
	Personen- automobile	Lieferungs- wagen	Lastwagen	Kranken- u. Feuerwehr- wagen	Traktoren	
<b>Deutschland.</b>						
Benz (Mannheim) . . . . .	120	34	12	1	—	167
Mercedes . . . . .	119	28	20	—	—	167
Opel . . . . .	45	29	17	—	—	91
Presto . . . . .	16	13	36	—	—	65
Stoewer . . . . .	34	13	3	—	—	50
Adler . . . . .	11	14	6	—	—	31
Aga . . . . .	29	1	—	—	—	30
Mercedes-Benz . . . . .	26	—	4	—	—	30
Wanderer . . . . .	26	1	—	—	—	27
N. S. U. . . . .	8	7	7	—	—	22
Andere (51 Marken) . . . . .	86	58	59	3	1	207
<b>Total Deutschland</b>	<b>520</b>	<b>198</b>	<b>164</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>887</b>
<b>Belgien.</b>						
Minerva . . . . .	109	6	—	4	—	119
F. N. . . . .	44	5	—	—	—	49
Andere (5 Marken) . . . . .	12	2	—	—	—	14
<b>Total Belgien</b>	<b>165</b>	<b>13</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>182</b>
<b>Oesterreich.</b>						
Steyr . . . . .	69	3	1	—	—	73
Austro-Daimler . . . . .	24	5	—	—	—	29
Andere (6 Marken) . . . . .	17	12	13	—	—	42
<b>Total Oesterreich</b>	<b>110</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>144</b>
<b>England.</b>						
Austin . . . . .	16	3	—	—	13	32
Andere (11 Marken) . . . . .	72	1	1	—	—	74
<b>Total England</b>	<b>88</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>106</b>
<b>Andere europ. Staaten</b> (3 Länder, 4 Marken) . . . . .	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>10</b>

c) Die Motorwagen nach ihrer Art und nach Fabrikmarken.

Tab. 4 (Schluß).

Herstellungsland und Fabrikmarke	Zahl der Fahrzeuge und zwar					Total
	Personen- automobile	Lieferungs- wagen	Lastwagen	Kranken- u. Feuerwehr- wagen	Traktoren	
<b>Amerika (U. S. A.).</b>						
„Ford“	181	50	190	—	—	421
„Lincoln“ } Ford	11	—	—	—	—	11
„Fordson“ } . . . . .	—	—	—	—	129	129
Buick . . . . .	527	7	—	—	—	534
Chrysler . . . . .	270	1	—	—	—	271
„Overland“	133	16	—	—	—	149
„Willis-Knight“ } Over- land	89	3	—	—	—	92
„Wippet“ } . . . . .	16	1	—	—	—	17
Chevrolet . . . . .	138	12	80	—	—	230
Dodge . . . . .	142	25	1	—	—	168
„Studebaker“ } Stude- baker	125	6	—	—	—	131
„Erskine“ } . . . . .	23	—	—	—	—	23
Packard . . . . .	153	—	—	—	—	153
„Cadillac“ } Cadillac	97	—	—	—	—	97
„La Salle“ } . . . . .	11	—	—	—	—	11
Rugby . . . . .	65	28	—	—	—	93
„Hudson“ } Hudson	9	1	—	—	—	9
„Essex“ } . . . . .	76	1	1	—	—	77
„Cleveland“ } Cleveland	18	1	1	—	—	20
„Cletrac“ } . . . . .	—	—	—	—	60	60
Chandler . . . . .	77	1	—	—	—	78
„Nash“ } Nash	58	5	1	—	—	64
„Ajax-Six“ } . . . . .	5	—	—	—	—	5
Hupmobile . . . . .	61	1	—	—	—	62
Paige-Jewette . . . . .	57	—	—	—	—	57
Auburn . . . . .	52	—	—	—	—	52
Oldsmobile . . . . .	51	1	—	—	—	52
„Oakland“ } Oakland	28	—	—	—	—	28
„Pontiac“ } . . . . .	4	—	—	—	—	4
Marmon . . . . .	31	2	—	—	—	33
Falcon-Knight . . . . .	26	—	—	—	—	26
Rickenbacker . . . . .	22	—	—	—	—	22
Graham . . . . .	—	—	20	—	—	20
Andere (42 Marken) . . . . .	144	10	4	—	7	165
<b>Total Amerika</b>	<b>2,700</b>	<b>171</b>	<b>297</b>	<b>—</b>	<b>196</b>	<b>3,364</b>
<b>Unbekannter Herkunft .</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

## d) Die Motorwagen nach Fabrikmarken und Leistung in St. P. S.

Tab. 5.

Herstellungsland und Fabrikmarke	Total Motor- wagen	Landw.Trak- toren ohne Angabe der St. P. S.	Zahl der Motorwagen mit einer Leistung in St. P. S.								
			bis 5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	über 40
<b>Schweiz.</b>											
Saurer . . . . .	364	—	—	—	3	4	44	55	181	9	68
Arbenz . . . . .	176	—	—	1	—	2	17	129	5	22	—
F. B. W. . . . .	133	—	—	—	—	3	19	51	42	6	12
Martini . . . . .	128	—	—	7	20	91	7	2	1	—	—
Berna . . . . .	122	—	—	—	—	1	28	59	5	29	—
Tribelhorn . . . . .	99	—	35	35	24	4	1	—	—	—	—
Pic-Pic . . . . .	58	—	—	—	34	14	10	—	—	—	—
Franz . . . . .	33	—	—	—	—	7	2	23	—	—	1
Fischer . . . . .	22	—	—	1	21	—	—	—	—	—	—
Andere (15 Marken)	60	8	8	29	8	3	2	2	—	—	—
<b>Total Schweiz</b>	<b>1,195</b>	<b>8</b>	<b>43</b>	<b>73</b>	<b>110</b>	<b>129</b>	<b>130</b>	<b>321</b>	<b>234</b>	<b>66</b>	<b>81</b>
<b>Frankreich.</b>											
Citroën . . . . .	609	—	87	522	—	—	—	—	—	—	—
Peugeot . . . . .	206	1	47	117	25	9	6	—	—	1	—
Renault . . . . .	137	—	70	—	40	17	2	6	—	—	2
Mathis . . . . .	101	—	29	70	2	—	—	—	—	—	—
Talbot . . . . .	99	—	—	71	28	—	—	—	—	—	—
Delage . . . . .	88	—	—	—	67	3	15	3	—	—	—
Amilcar . . . . .	84	—	79	5	—	—	—	—	—	—	—
Berliet . . . . .	71	—	—	12	24	28	—	7	—	—	—
Donnet-Zedel . . . . .	48	—	—	20	28	—	—	—	—	—	—
Lorraine-Dietrich . . . . .	32	—	—	—	4	28	—	—	—	—	—
Cottin-Desgouttes . . . . .	31	—	—	—	12	11	6	2	—	—	—
Salmson . . . . .	25	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—
Panhard & Levassor . . . . .	20	—	—	3	5	5	6	—	1	—	—
Andere (56 Marken)	251	2	8	138	57	26	2	—	18	—	—
<b>Total Frankreich</b>	<b>1,802</b>	<b>3</b>	<b>320</b>	<b>983</b>	<b>292</b>	<b>127</b>	<b>37</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Italien.</b>											
Fiat . . . . .	998	—	105	673	131	31	53	5	—	—	—
Ansaldo . . . . .	124	—	—	124	—	—	—	—	—	—	—
Lancia . . . . .	91	—	—	1	54	—	32	3	1	—	—
Itala . . . . .	53	—	—	12	37	2	—	2	—	—	—
Bianchi . . . . .	42	—	—	29	12	1	—	—	—	—	—
O. M. . . . .	23	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—
Alfa Romeo . . . . .	20	—	—	2	18	—	—	—	—	—	—
Spa . . . . .	20	—	—	—	9	1	10	—	—	—	—
Andere (8 Marken)	90	—	5	43	13	1	12	—	7	9	—
<b>Total Italien</b>	<b>1,461</b>	<b>—</b>	<b>110</b>	<b>907</b>	<b>274</b>	<b>36</b>	<b>107</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>—</b>

d) Die Motorwagen nach Fabrikmarken und Leistung in St. P. S.

Tab. 5 (Fortsetzung),

Herstellungsland und Fabrikmarke	Total Motor- wagen	Landw./Trak- toren ohne Angabe der St. P. S.	Zahl der Motorwagen mit einer Leistung in St. P. S.								
			bis 5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	über 40
<b>Deutschland.</b>											
Benz (Mannheim) . . . . .	167	—	—	28	75	23	28	1	9	3	—
Mercedes . . . . .	167	—	—	22	20	15	73	21	8	8	—
Opel . . . . .	91	—	9	24	34	15	3	2	4	—	—
Presto . . . . .	65	—	—	—	31	34	—	—	—	—	—
Stoewer . . . . .	50	—	—	12	33	2	3	—	—	—	—
Adler . . . . .	31	—	—	9	6	11	3	2	—	—	—
Aga . . . . .	30	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—
Mercedes-Benz . . . . .	30	—	—	22	—	7	—	—	1	—	—
Wanderer . . . . .	27	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—
N. S. U. . . . .	22	—	—	7	7	8	—	—	—	—	—
Andere (51 Marken)	207	—	12	61	61	22	8	8	21	5	9
<b>Total Deutschland</b>	<b>887</b>	<b>—</b>	<b>21</b>	<b>242</b>	<b>267</b>	<b>187</b>	<b>118</b>	<b>34</b>	<b>43</b>	<b>16</b>	<b>9</b>
<b>Belgien.</b>											
Minerva . . . . .	119	—	—	22	21	17	8	51	—	—	—
F. N. . . . .	49	—	—	32	13	4	—	—	—	—	—
Andere (5 Marken)	14	—	—	5	7	1	—	1	—	—	—
<b>Total Belgien</b>	<b>182</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>59</b>	<b>41</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>52</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Oesterreich.</b>											
Steyr . . . . .	73	—	—	32	—	41	—	—	—	—	—
Austro-Daimler . . . . .	29	—	—	—	7	12	10	—	—	—	—
Andere (6 Marken)	42	—	—	2	12	17	—	2	3	6	—
<b>Total Oesterreich</b>	<b>144</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>34</b>	<b>19</b>	<b>70</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>—</b>
<b>England.</b>											
Austin . . . . .	32	9	14	4	—	4	—	1	—	—	—
Andere (11 Marken)	74	—	12	21	16	9	7	—	—	9	—
<b>Total England</b>	<b>106</b>	<b>9</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>9</b>	<b>—</b>
<b>And. europ. Staaten</b> (3 Länder, 4 Mark.)											
	10	—	—	4	1	2	—	1	2	—	—

d) Die Motorwagen nach Fabrikmarken und Leistung in St. P. S.

Tab. 5 (Schluß).

Herstellungsland und Fabrikmarke	Total Motor- wagen	Landw. Trak- toren ohne Angabe der St. P. S.	Zahl der Motorwagen mit einer Leistung in St. P. S.										
			bis 5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	über 40		
<b>Amerika (U. S. A.).</b>													
„Ford“	421	—	—	—	421	—	—	—	—	—	—	—	—
„Lincoln“ } Ford	11	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—
„Fordson“ } Ford	129	40	—	—	—	—	—	89	—	—	—	—	—
Buick . . . . .	534	—	—	—	47	268	217	2	—	—	—	—	—
Chrysler . . . . .	271	—	—	—	72	173	26	—	—	—	—	—	—
„Overland“	149	—	—	—	147	2	—	—	—	—	—	—	—
„Willis-Knight“ } Over- land	92	—	—	—	53	39	—	—	—	—	—	—	—
„Wippet“ } Over- land	17	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—
Chevrolet . . . . .	230	—	—	—	227	3	—	—	—	—	—	—	—
Dodge . . . . .	168	—	—	—	—	168	—	—	—	—	—	—	—
„Studebaker“ } Stude- baker	131	—	—	—	1	100	8	22	—	—	—	—	—
„Erskine“ } Stude- baker	23	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—
Packard . . . . .	153	—	—	—	—	—	117	30	6	—	—	—	—
„Cadillac“ } Cadillac	97	—	—	—	—	—	—	97	—	—	—	—	—
„La Salle“ } Cadillac	11	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Rugby . . . . .	93	—	—	—	93	—	—	—	—	—	—	—	—
„Hudson“ } Hudson	9	—	—	—	1	—	8	—	—	—	—	—	—
„Essex“ } Hudson	77	—	—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	—
„Cleveland“ } Cleve- land	20	—	—	—	4	15	1	—	—	—	—	—	—
„Cletrac“ } Cleve- land	60	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chandler . . . . .	78	—	—	—	24	2	50	2	—	—	—	—	—
„Nash“ } Nash	64	—	—	—	28	5	30	1	—	—	—	—	—
„Ajax-Six“ } Nash	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Hupmobile . . . . .	62	—	—	—	3	46	13	—	—	—	—	—	—
Paige-Jewette . . . . .	57	—	—	—	27	—	28	2	—	—	—	—	—
Auburn . . . . .	52	—	—	—	8	33	11	—	—	—	—	—	—
Oldsmobile . . . . .	52	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—
„Oakland“ } Oakland	28	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—
„Pontiac“ } Oakland	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Marmon . . . . .	33	—	—	—	—	13	—	20	—	—	—	—	—
Falcon-Knight . . . . .	26	—	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Rickenbacker . . . . .	22	—	—	—	—	21	—	1	—	—	—	—	—
Graham . . . . .	20	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—
Andere (42 Marken)	165	6	—	2	20	85	44	7	1	—	—	—	—
<b>Total Amerika</b>	<b>3,364</b>	<b>106</b>	—	<b>3</b>	<b>1,403</b>	<b>997</b>	<b>653</b>	<b>195</b>	<b>7</b>	—	—	—	—
<b>Unbekannter Her- kunft . . . . .</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

e) Die Motorwagen nach Fabrikmarken und Herstellungsjahr.

Tab. 6.

Herstellungsland und Fabrikmarke	Herstellungsjahr												Total Motor- wagen
	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921	1920	1915 bis 1919	1910 bis 1914	1905 bis 1909	un- be- kannt	
<b>Schweiz.</b>													
Saurer . . . . .	65	64	50	26	23	8	17	20	57	27	—	7	<b>364</b>
Arbenz . . . . .	2	5	5	5	14	11	27	25	61	15	2	4	<b>176</b>
F. B. W. . . . .	20	26	17	18	21	9	9	7	4	—	—	2	<b>133</b>
Martini . . . . .	12	6	7	9	10	11	6	13	17	29	2	6	<b>128</b>
Berna . . . . .	12	16	12	10	16	3	3	14	26	9	—	1	<b>122</b>
Tribelhorn . . . . .	2	3	—	—	—	2	23	14	38	9	5	3	<b>99</b>
Pic-Pic . . . . .	—	—	—	—	1	3	5	7	11	30	—	1	<b>58</b>
Franz . . . . .	1	—	—	—	—	1	1	5	17	6	—	2	<b>33</b>
Fischer . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	3	3	12	1	2	<b>22</b>
Andere (15 Marken)	2	5	7	4	4	1	3	2	4	12	2	14	<b>60</b>
<b>Total Schweiz</b>	<b>116</b>	<b>125</b>	<b>98</b>	<b>72</b>	<b>89</b>	<b>50</b>	<b>94</b>	<b>110</b>	<b>238</b>	<b>149</b>	<b>12</b>	<b>42</b>	<b>1,195</b>
<b>Frankreich.</b>													
Citroën . . . . .	224	153	105	56	37	18	11	4	1	—	—	—	<b>609</b>
Peugeot . . . . .	13	34	39	31	21	18	14	9	1	17	1	8	<b>206</b>
Renault . . . . .	19	40	27	23	4	4	3	5	1	8	2	1	<b>137</b>
Mathis . . . . .	14	28	21	18	8	3	2	3	1	2	—	1	<b>101</b>
Talbot . . . . .	9	23	27	26	9	5	—	—	—	—	—	—	<b>99</b>
Delage . . . . .	6	13	16	25	12	9	4	2	1	—	—	—	<b>88</b>
Amilcar . . . . .	6	21	21	22	9	3	2	—	—	—	—	—	<b>84</b>
Berliet . . . . .	5	23	12	11	1	1	2	9	1	5	—	1	<b>71</b>
Donnet-Zedel . . . . .	4	15	6	9	4	—	—	1	1	5	—	3	<b>48</b>
Lorrain-Dietrich . . . . .	3	10	2	9	3	2	1	—	—	2	—	—	<b>32</b>
Cottin-Desgouttes . . . . .	1	3	4	6	5	2	2	1	1	6	—	—	<b>31</b>
Salmon . . . . .	—	5	4	8	7	1	—	—	—	—	—	—	<b>25</b>
Panhard & Levassor	1	2	4	2	7	—	1	2	—	1	—	—	<b>20</b>
Andere (56 Marken)	24	40	50	39	32	9	7	9	8	16	3	14	<b>251</b>
<b>Total Frankreich</b>	<b>329</b>	<b>410</b>	<b>338</b>	<b>285</b>	<b>159</b>	<b>75</b>	<b>49</b>	<b>45</b>	<b>16</b>	<b>62</b>	<b>6</b>	<b>28</b>	<b>1,802</b>
<b>Italien.</b>													
Fiat . . . . .	171	247	184	123	102	47	38	29	32	12	—	13	<b>998</b>
Ansaldo . . . . .	4	27	43	24	18	6	—	—	—	—	—	2	<b>124</b>
Lancia . . . . .	6	21	17	19	8	3	3	5	8	—	—	1	<b>91</b>
Itala . . . . .	—	1	8	9	3	3	17	5	2	2	—	3	<b>53</b>
Bianchi . . . . .	10	12	1	6	2	2	1	—	2	6	—	—	<b>42</b>
O. M. . . . .	4	6	8	2	1	—	2	—	—	—	—	—	<b>23</b>

e) Die Motorwagen nach Fabrikmarken und Herstellungsjahr.

Tab. 6 (Fortsetzung).

Herstellungsland und Fabrikmarke	Herstellungsjahr											Total Motor- wagen	
	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921	1920	1915 bis 1919	1910 bis 1914	1905 bis 1909		un- be- kannt
Alfa Romeo . . . . .	3	3	4	8	2	—	—	—	—	—	—	—	20
Spa . . . . .	1	7	6	3	—	1	—	—	1	1	—	—	20
Andere (8 Marken)	4	11	19	28	11	3	4	5	2	2	—	1	90
<b>Total Italien</b>	<b>203</b>	<b>335</b>	<b>290</b>	<b>222</b>	<b>147</b>	<b>65</b>	<b>65</b>	<b>44</b>	<b>47</b>	<b>23</b>	—	<b>20</b>	<b>1,461</b>
<b>Deutschland.</b>													
Benz (Mannheim) . . . . .	1	12	20	14	19	19	9	13	19	37	—	4	167
Mercedes . . . . .	23	4	13	8	12	13	8	34	16	29	1	6	167
Opel . . . . .	2	5	4	5	3	2	3	3	21	32	1	10	91
Presto . . . . .	—	—	—	10	6	3	3	9	25	3	1	5	65
Stoewer . . . . .	—	—	—	2	5	6	13	3	2	14	—	5	50
Adler . . . . .	—	—	—	—	—	2	1	—	10	13	—	5	31
Aga . . . . .	—	—	—	5	7	13	3	2	—	—	—	—	30
Mercedes-Benz . . . . .	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
Wanderer . . . . .	1	—	—	1	1	2	7	3	5	5	—	2	27
N. S. U. . . . .	—	1	—	—	—	1	1	3	11	3	—	2	22
Andere (51 Marken)	5	6	1	8	19	29	13	13	45	35	2	31	207
<b>Total Deutschland</b>	<b>62</b>	<b>28</b>	<b>38</b>	<b>53</b>	<b>72</b>	<b>90</b>	<b>61</b>	<b>83</b>	<b>154</b>	<b>171</b>	<b>5</b>	<b>70</b>	<b>887</b>
<b>Belgien.</b>													
Minerva . . . . .	20	11	8	18	18	19	6	5	2	12	—	—	119
F. N. . . . .	3	6	6	16	6	—	—	1	—	10	—	1	49
Andere (5 Marken)	—	—	4	3	3	1	1	—	—	2	—	—	14
<b>Total Belgien</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	—	<b>1</b>	<b>182</b>
<b>Oesterreich.</b>													
Steyr. . . . .	18	13	3	3	6	12	17	1	—	—	—	—	73
Austro-Daimler . . . . .	—	2	1	1	6	5	6	4	—	4	—	—	29
Andere (6 Marken)	—	—	1	—	3	5	4	4	9	8	—	8	42
<b>Total Oesterreich</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	—	<b>8</b>	<b>144</b>
<b>England.</b>													
Austin . . . . .	6	4	11	1	—	—	—	—	—	1	—	9	32
Andere (11 Marken)	8	12	27	8	5	3	4	4	1	1	—	1	74
<b>Total England</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	—	<b>10</b>	<b>106</b>

## e) Die Motorwagen nach Fabrikmarken und Herstellungsjahr.

Tab. 6 (Schluß).

Herstellungsland und Fabrikmarke	Herstellungsjahr											Total Motor- wagen	
	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921	1920	1915 bis 1919	1910 bis 1914	1905 bis 1909		un- be- kannt
<b>And. europ. Staaten</b> (3 Länder, 4 Marken)	—	—	—	—	1	—	—	2	5	1	—	1	10
<b>Amerika (U. S. A.)</b>													
„Ford“ . . . . . } Ford	29	116	138	62	26	9	10	12	8	6	—	5	421
„Lincoln“ . . . . . } Ford	5	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	11
„Fordson“ . . . . . } Ford	13	39	17	13	1	4	—	—	—	—	—	42	129
Buick . . . . .	126	126	124	107	21	13	4	8	4	1	—	—	534
Chrysler . . . . .	110	110	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	271
„Overland“ . . . . . } Over-	14	15	7	12	20	16	16	22	26	—	—	1	149
„Wills-Knight“ . . . . . } land	45	29	2	3	10	—	1	2	—	—	—	—	92
„Wippet“ . . . . . } land	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Chevrolet . . . . .	61	91	29	16	18	1	4	9	1	—	—	—	230
Dodge . . . . .	27	61	35	5	6	13	4	16	1	—	—	—	168
„Studebaker“ . . . . . } Stude-	25	33	14	15	7	18	12	4	—	2	—	1	131
„Erskine“ . . . . . } baker	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
Packard . . . . .	36	33	41	17	17	9	—	—	—	—	—	—	153
„Cadillac“ . . . . . } Cadillac	16	23	24	7	9	3	4	6	5	—	—	—	97
„La Salle“ . . . . . } Cadillac	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Rugby . . . . .	23	21	28	20	1	—	—	—	—	—	—	—	93
„Hudson“ . . . . . } Hudson	—	1	2	3	—	1	—	—	1	1	—	—	9
„Essex“ . . . . . } Hudson	39	4	9	11	4	9	1	—	—	—	—	—	77
„Cleveland“ . . . . . } Cleve-	1	3	8	2	2	1	1	1	—	1	—	—	20
„Cletrac“ . . . . . } land	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	60
Chandler . . . . .	25	9	10	10	3	3	2	13	1	—	—	2	78
„Nash“ . . . . . } Nash	23	5	1	3	2	12	8	7	3	—	—	—	64
„Ajax-Six“ . . . . . } Nash	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Hupmobile . . . . .	27	31	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	62
Paige-Jewette . . . . .	19	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
Auburn . . . . .	19	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Oldsmobile . . . . .	14	26	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	52
„Oakland“ . . . . . } Oakland	2	9	4	10	3	—	—	—	—	—	—	—	28
„Pontiac“ . . . . . } Oakland	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Marmon . . . . .	13	—	—	1	2	3	3	7	4	—	—	—	33
Falcon-Knight . . . . .	25	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	26
Rickenbacker . . . . .	2	6	6	—	8	—	—	—	—	—	—	—	22
Graham . . . . .	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Andere (42 Marken)	23	39	22	16	14	12	4	21	4	—	—	10	165
<b>Total Amerika</b>	<b>831</b>	<b>895</b>	<b>605</b>	<b>335</b>	<b>175</b>	<b>127</b>	<b>75</b>	<b>128</b>	<b>58</b>	<b>13</b>	<b>—</b>	<b>122</b>	<b>3,364</b>
<b>Unbek. Herkunft</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2





i) Die Motorwagen nach Berufskategorien der Besitzer.

Tab. 10.

Bezirke	Juristische Personen und zwar			Einzelpersonen und zwar									Total Motorwagen
	Öffentliche Verwaltungen u. Anstalten	Private Verkehrsunternehmen	Industrie und Handels-Geschäfte	Industrielle und Kaufleute	Gewerbetreibende	Wissenschaftliche u. freie Berufe		Landwirte und Gärtner	Höh. Personal in Industrie, Handel u. Verwaltg.	Angestellte und Arbeiter	Chauffeure und Taxameterbesitzer	Private Personen ohne Beruf	
						Ärzte, Tierärzte,	And. und freie Berufe						
Zürich, Stadt .	118	119	1,125	1,322	1,085	151	258	40	177	257	179	202	<b>5,033</b>
„ Land .	8	3	140	148	277	30	45	67	33	32	19	17	<b>819</b>
Affoltern . . .	7	—	14	27	79	12	5	27	3	7	3	2	<b>186</b>
Horgen . . . .	13	—	90	171	173	25	36	36	30	24	10	19	<b>627</b>
Meilen . . . . .	2	4	27	132	146	19	29	76	23	32	1	17	<b>508</b>
Hinwil . . . . .	4	3	50	93	115	26	11	14	19	14	4	6	<b>359</b>
Uster . . . . .	7	1	25	55	105	16	13	37	9	13	4	2	<b>287</b>
Pfäffikon . . . .	—	—	33	48	63	8	3	30	5	12	3	1	<b>206</b>
Winterthur, Stadt	20	3	155	149	173	26	34	10	34	41	13	9	<b>667</b>
„ Land	—	—	14	17	48	12	5	39	2	5	—	—	<b>142</b>
Andelfingen .	7	—	10	7	53	11	2	34	5	7	—	1	<b>137</b>
Bülach . . . . .	2	2	34	63	114	20	14	48	4	14	1	2	<b>318</b>
Dielsdorf . . . .	4	2	8	19	59	8	3	60	3	5	2	1	<b>174</b>
<b>Kanton</b>	<b>192</b>	<b>137</b>	<b>1,725</b>	<b>2,251</b>	<b>2,490</b>	<b>364</b>	<b>458</b>	<b>518</b>	<b>347</b>	<b>463</b>	<b>239</b>	<b>279</b>	<b>9,463</b>
<b>Art d. Wagen</b>													
Personenautos .	64	85	727	1,926	1,523	364	437	167	342	452	193	275	<b>6,555</b>
Lieferungsw. .	10	5	114	94	372	—	8	111	5	11	12	4	<b>746</b>
Lastwagen . .	88	38	703	171	472	—	6	86	—	—	31	—	<b>1,595</b>
Andere (Kranken- und Feuerwehrwagen)	23	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>24</b>
Traktoren . .	7	6	29	4	31	—	2	154	—	—	—	—	<b>233</b>
Kollektivbewill.	—	3	151	56	92	—	5	—	—	—	3	—	<b>310</b>

k) Die Motorräder nach dem Lande der Herstellung, nach Fabrikmarken  
und nach der Leistung in St. P. S.

Tab. 11.

Herstellungsland	Fabrikmarke	Total Motor- räder	Zahl der Motorräder mit einer Leistung in St. P. S. von						
			bis 1,5	1,51 bis 2,5	2,51 bis 3,5	3,51 bis 4,5	4,51 bis 5,5	5,51 bis 6,5	über 6,5
<b>Schweiz:</b>	Motosacoche . . . .	<b>605</b>	90	163	253	13	84	—	2
	Zehnder . . . . .	<b>560</b>	560	—	—	—	—	—	—
	Condor . . . . .	<b>494</b>	236	116	100	19	21	1	1
	Forster . . . . .	<b>84</b>	84	—	—	—	—	—	—
	Allegro . . . . .	<b>54</b>	36	18	—	—	—	—	—
	Moser . . . . .	<b>35</b>	22	10	3	—	—	—	—
	Famo . . . . .	<b>20</b>	20	—	—	—	—	—	—
	Andere Marken (13)	<b>31</b>	14	9	8	—	—	—	—
<b>Total Schweiz</b>	<b>1,883</b>	<b>1,062</b>	<b>316</b>	<b>364</b>	<b>32</b>	<b>105</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	
<b>England:</b>	Triumph . . . . .	<b>275</b>	22	4	249	—	—	—	—
	Raleigh . . . . .	<b>165</b>	39	105	16	5	—	—	—
	B. S. A. . . . .	<b>144</b>	13	23	97	5	5	1	—
	New Imperial . . . .	<b>117</b>	15	93	—	8	1	—	—
	A. J. S. . . . .	<b>91</b>	—	64	24	3	—	—	—
	Royal Enfield . . . .	<b>91</b>	38	50	1	1	1	—	—
	Norton . . . . .	<b>64</b>	—	60	4	—	—	—	—
	New Hudson . . . . .	<b>58</b>	—	1	5	52	—	—	—
	Ariel . . . . .	<b>55</b>	1	3	51	—	—	—	—
	Rudge . . . . .	<b>34</b>	—	5	28	—	1	—	—
	Douglas . . . . .	<b>26</b>	—	18	8	—	—	—	—
	Matchless . . . . .	<b>25</b>	13	4	8	—	—	—	—
	Sunbeam . . . . .	<b>25</b>	—	11	13	—	1	—	—
	Omega . . . . .	<b>22</b>	1	21	—	—	—	—	—
	Scott . . . . .	<b>22</b>	—	—	22	—	—	—	—
	James . . . . .	<b>21</b>	2	4	15	—	—	—	—
Andere Marken (46)	<b>226</b>	75	88	50	5	8	—	—	
<b>Total England</b>	<b>1,461</b>	<b>219</b>	<b>554</b>	<b>591</b>	<b>79</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	—	
<b>Deutschland:</b>	N. S. U. . . . .	<b>77</b>	7	14	49	3	4	—	—
	D. K. W. . . . .	<b>56</b>	52	—	4	—	—	—	—
	Wanderer . . . . .	<b>51</b>	5	11	33	2	—	—	—
	Viktoria . . . . .	<b>46</b>	—	1	45	—	—	—	—
	B. M. W. . . . .	<b>26</b>	—	—	26	—	—	—	—
	Andere Marken (34)	<b>106</b>	83	11	9	—	3	—	—
	<b>Total Deutschland</b>	<b>362</b>	<b>147</b>	<b>37</b>	<b>166</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	—	—

k) Die Motorräder nach dem Lande der Herstellung, nach Fabrikmarken  
und nach der Leistung in St. P. S.

Tab. 11 (Schluß).

Herstellungsland	Fabrikmarke	Total Motor- räder	Zahl der Motorräder mit einer Leistung in St. P. S. von						
			bis 1,5	1,51 bis 2,5	2,51 bis 3,5	3,51 bis 4,5	4,51 bis 5,5	5,51 bis 6,5	über 6,5
<b>Belgien :</b>	Sarolea . . . . .	<b>116</b>	—	62	54	—	—	—	—
	F. N. . . . .	<b>82</b>	22	46	5	8	1	—	—
	Gillet . . . . .	<b>20</b>	—	19	—	1	—	—	—
	Andere Marken (1)	<b>1</b>	—	1	—	—	—	—	—
	<b>Total Belgien</b>	<b>219</b>	<b>22</b>	<b>128</b>	<b>59</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	—	—
<b>Frankreich :</b>	Monet & Goyon . .	<b>49</b>	34	8	7	—	—	—	—
	Terrot . . . . .	<b>49</b>	11	38	—	—	—	—	—
	Peugeot . . . . .	<b>28</b>	16	11	1	—	—	—	—
	Gnome & Rhone . .	<b>24</b>	2	10	12	—	—	—	—
	Andere Marken (20)	<b>42</b>	32	3	5	2	—	—	—
	<b>Total Frankreich</b>	<b>192</b>	<b>95</b>	<b>70</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	—	—	—
<b>Italien :</b>	Frera . . . . .	<b>60</b>	4	8	39	—	2	7	—
	Andere Marken (6)	<b>28</b>	5	9	13	1	—	—	—
	<b>Total Italien</b>	<b>88</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>52</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	—
<b>Uebrige europäische Länder und unbekannter Herkunft :</b>	3 Marken . . . . . 1 unbek. Herkunft )	<b>21</b>	<b>17</b>	—	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	—	—
<b>Amerika (U. S. A.)</b>	Harley Davidson . .	<b>133</b>	—	22	10	1	91	9	—
	Indian . . . . .	<b>116</b>	3	—	65	9	34	5	—
	Excelsior . . . . .	<b>28</b>	—	3	—	6	19	—	—
	Andere Marken (6)	<b>53</b>	20	5	1	1	7	12	7
	<b>Total Amerika</b>	<b>330</b>	<b>23</b>	<b>30</b>	<b>76</b>	<b>17</b>	<b>151</b>	<b>26</b>	<b>7</b>

1) Die Motorräder nach Fabrikmarken und nach dem Herstellungsjahr.

Tab. 12.

Herstellungsland und Fabrikmarke	Herstellungsjahr												Total Motor- räder
	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921	1920	1915 bis 1919	1910 bis 1914	1905 bis 1909	un- be- kannt	
<b>Schweiz.</b>													
Motosacoche . . . . .	211	72	71	41	61	50	34	20	33	4	—	8	<b>605</b>
Zehnder . . . . .	147	185	151	63	14	—	—	—	—	—	—	—	<b>560</b>
Condor . . . . .	105	97	83	55	52	35	18	13	17	5	—	14	<b>494</b>
Forster . . . . .	10	22	23	18	10	—	—	1	—	—	—	—	<b>84</b>
Allegro . . . . .	36	6	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>54</b>
Moser . . . . .	7	8	3	1	3	1	1	1	1	4	—	5	<b>35</b>
Famo . . . . .	—	2	1	—	6	4	4	—	—	—	—	3	<b>20</b>
Andere Marken (13)	3	6	3	1	4	—	—	—	3	4	1	6	<b>31</b>
<b>Total Schweiz</b>	<b>519</b>	<b>398</b>	<b>346</b>	<b>180</b>	<b>150</b>	<b>90</b>	<b>57</b>	<b>35</b>	<b>54</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>36</b>	<b>1,883</b>
<b>England.</b>													
Triumph . . . . .	54	66	70	18	12	18	14	13	6	1	—	3	<b>275</b>
Raleigh . . . . .	42	64	44	11	4	—	—	—	—	—	—	—	<b>165</b>
B. S. A. . . . .	23	34	36	26	15	2	1	3	2	—	—	2	<b>144</b>
New Imperial . . . . .	37	50	23	7	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>117</b>
A. J. S. . . . .	18	16	21	25	9	—	1	—	—	—	—	1	<b>91</b>
Royal Enfield . . . . .	24	22	16	14	11	2	—	1	1	—	—	—	<b>91</b>
Norton . . . . .	13	30	12	3	5	1	—	—	—	—	—	—	<b>64</b>
New Hudson . . . . .	24	22	8	1	—	2	—	—	—	1	—	—	<b>58</b>
Ariel . . . . .	21	26	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	<b>55</b>
Rudge . . . . .	5	8	13	5	1	1	—	—	1	—	—	—	<b>34</b>
Douglas . . . . .	2	3	2	7	4	2	2	4	—	—	—	—	<b>26</b>
Matchless . . . . .	11	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	<b>25</b>
Sunbeam . . . . .	6	5	8	2	3	1	—	—	—	—	—	—	<b>25</b>
Omega . . . . .	8	9	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	<b>22</b>
Scott . . . . .	10	3	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	<b>22</b>
James . . . . .	3	6	8	1	1	1	—	1	—	—	—	—	<b>21</b>
Andere Marken (46)	33	67	34	36	27	9	7	8	—	—	—	5	<b>226</b>
<b>Total England</b>	<b>334</b>	<b>442</b>	<b>311</b>	<b>159</b>	<b>94</b>	<b>39</b>	<b>26</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>12</b>	<b>1,461</b>
<b>Deutschland.</b>													
N. S. U. . . . .	4	—	1	3	11	7	14	8	15	4	—	10	<b>77</b>
D. K. W. . . . .	23	9	4	1	3	11	1	2	—	—	—	2	<b>56</b>
Wanderer . . . . .	1	1	3	4	9	5	6	4	8	4	—	6	<b>51</b>
Viktoria . . . . .	9	9	5	8	6	7	2	—	—	—	—	—	<b>46</b>
B. M. W. . . . .	19	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>26</b>
Andere Marken (34)	8	1	8	12	28	22	9	1	1	1	—	15	<b>106</b>
<b>Total Deutschland</b>	<b>64</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	<b>57</b>	<b>52</b>	<b>32</b>	<b>15</b>	<b>24</b>	<b>9</b>	<b>—</b>	<b>33</b>	<b>362</b>

1) Die Motorräder nach Fabrikmarken und nach dem Herstellungsjahr.

Tab. 12 (Schluß).

Herstellungsland und Fabrikmarke	Herstellungsjahr											Total Motor- räder	
	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921	1920	1915 bis 1919	1910 bis 1914	1905 bis 1909		un- be- kannt
<b>Belgien.</b>													
Sarolea . . . . .	65	31	11	3	1	3	—	—	—	—	—	2	<b>116</b>
F. N. . . . .	31	9	9	9	—	2	2	1	6	7	—	6	<b>82</b>
Gillet . . . . .	3	5	6	4	—	1	1	—	—	—	—	—	<b>20</b>
Andere Marken (1)	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>1</b>
<b>Total Belgien</b>	<b>99</b>	<b>46</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	—	<b>8</b>	<b>219</b>
<b>Frankreich.</b>													
Monet & Goyon . .	7	17	19	6	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>49</b>
Terrot . . . . .	5	36	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>49</b>
Peugeot . . . . .	9	8	5	—	1	1	1	1	1	—	—	1	<b>28</b>
Gnome & Rohne . .	3	6	—	3	4	—	—	7	—	—	—	1	<b>24</b>
Andere Marken (20)	5	12	12	3	—	1	—	2	—	3	1	3	<b>42</b>
<b>Total Frankreich</b>	<b>29</b>	<b>79</b>	<b>44</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>192</b>
<b>Italien.</b>													
Frera . . . . .	—	3	8	15	13	8	6	5	2	—	—	—	<b>60</b>
Andere Marken (6)	5	8	3	2	4	1	—	—	3	1	—	1	<b>28</b>
<b>Total Italien</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	—	<b>1</b>	<b>88</b>
<b>Uebrigeeuropäisch. Staaten und un- bek. Herkunft .</b>													
	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	—	<b>1</b>	—	—	—	—	<b>2</b>	—	<b>2</b>	<b>21</b>
<b>Amerika (U. S. A.).</b>													
Harley-Davidson . .	24	26	12	14	16	13	7	7	14	—	—	—	<b>133</b>
Indian . . . . .	22	12	19	15	22	8	4	6	5	1	—	2	<b>116</b>
Excelsior . . . . .	5	3	4	4	2	4	1	2	2	—	—	1	<b>28</b>
Andere Marken (6)	1	4	5	7	10	8	9	7	2	—	—	—	<b>53</b>
<b>Total Amerika</b>	<b>52</b>	<b>45</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>33</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	—	<b>3</b>	<b>330</b>



o) Die Motorräder nach Berufskategorien der Besitzer.

Tab. 15.

Bezirke	Juristische Personen und zwar		Einzelpersonen und zwar									Total Motorräder
	Öffentliche Verwaltung und Anstalten	Industrie- und Handels-Geschäfte	Industrielle und Kaufleute	Gewerbetreibende	Wissenschaftl. und freie Berufe		Landwirte und Gärtner	Höh. Personal in Industrie, Handel u. Verwaltg.	Angestellte und Arbeiter	Chauffeure und Taxameter-Besitzer	Private Personen ohne Beruf	
					Ärzte und Tierärzte	And. und freie Berufe						
Zürich, Stadt . . .	15	43	73	276	7	45	27	22	887	71	81	<b>1,547</b>
„ Land . . .	—	8	9	104	2	20	24	11	308	18	7	<b>511</b>
Affoltern . . .	1	5	5	43	1	2	42	2	74	5	—	<b>180</b>
Horgen . . .	3	4	12	85	3	9	38	15	194	4	3	<b>370</b>
Meilen . . .	—	1	6	53	1	4	18	7	79	—	5	<b>174</b>
Hinwil . . .	1	6	15	75	1	8	35	9	165	4	3	<b>322</b>
Uster . . .	1	—	7	57	3	3	32	6	126	6	2	<b>243</b>
Pfäffikon . . .	—	1	6	39	3	5	26	6	93	4	—	<b>183</b>
Winterthur, Stadt	13	7	13	85	4	9	14	14	265	15	4	<b>443</b>
„ Land	—	2	6	57	4	10	31	3	106	4	—	<b>223</b>
Andelfingen . .	—	2	3	32	2	9	22	2	82	1	—	<b>155</b>
Bülach . . .	—	1	10	47	—	10	24	4	113	3	1	<b>213</b>
Dielsdorf . . .	—	—	4	21	—	2	15	2	92	4	—	<b>140</b>
<b>Kanton</b>	<b>34</b>	<b>80</b>	<b>169</b>	<b>974</b>	<b>31</b>	<b>136</b>	<b>348</b>	<b>103</b>	<b>2,584</b>	<b>139</b>	<b>106</b>	<b>4,704</b>

### 4. Die Motorwagenführer.

Die Führer von Motorwagen nach Geschlecht und Art der Fahrbewilligung.

Tab. 16.

Bezirke	Total der Führer	Männliche Führer			Weibliche Führer		
		Total	mit erstmaliger	mit erneuerter	Total	mit erstmaliger	mit erneuerter
			Fahrbewilligung			Fahrbewilligung	
Zürich, Stadt . . .	<b>7,177</b>	6,717	1,625	5,092	460	151	309
„ Land . . .	<b>1,215</b>	1,152	297	855	63	22	41
Affoltern . . . . .	<b>240</b>	228	42	186	12	1	11
Horgen . . . . .	<b>885</b>	827	214	613	58	16	42
Meilen . . . . .	<b>689</b>	638	148	490	51	16	35
Hinwil . . . . .	<b>469</b>	448	90	358	21	7	14
Uster . . . . .	<b>379</b>	363	79	284	16	3	13
Pfäffikon . . . . .	<b>254</b>	248	39	209	6	1	5
Winterthur, Stadt .	<b>899</b>	847	160	687	52	18	34
„ Land . . . . .	<b>178</b>	169	38	131	9	4	5
Andelfingen . . . . .	<b>152</b>	151	27	124	1	—	1
Bülach . . . . .	<b>391</b>	376	76	300	15	3	12
Dielsdorf . . . . .	<b>218</b>	215	59	156	3	—	3
Außer Kanton wohnh.	<b>4</b>	4	1	3	—	—	—
<b>Total 1927</b>	<b>13,150</b>	<b>12,388</b>	<b>2,895</b>	<b>9,488</b>	<b>767</b>	<b>242</b>	<b>525</b>
Führer der eigl. Verkehrsanstalten	<b>114</b>	<b>114</b>	<b>5</b>	<b>109</b>	—	—	—
1926	10,874	10,318	2,958	7,360	556	262	294

Die Führer von Motorwagen nach Alter und Geschlecht.

Tab. 17.

Wohngebiet und Geschlecht der Führer	Total der Führer	Alter der Führer . . . Jahre						
		18—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	über 70
Zürich, Stadt . . . . . männlich .	<b>6,717</b>	360	2,364	2,152	1,327	451	62	1
„ weiblich .	<b>460</b>	24	188	179	59	9	1	—
Winterthur, Stadt . . . männlich .	<b>847</b>	40	276	279	178	64	9	1
„ weiblich .	<b>52</b>	2	19	21	7	3	—	—
Landgemeinden . . . . . männlich .	<b>4,815</b>	276	1,634	1,477	952	410	61	5
„ weiblich .	<b>255</b>	17	116	83	32	6	1	—
Außer Kanton wohnhaft, männlich	<b>4</b>	—	2	2	—	—	—	—
<b>Total männlich .</b>	<b>12,388</b>	<b>676</b>	<b>4,276</b>	<b>3,910</b>	<b>2,457</b>	<b>925</b>	<b>132</b>	<b>7</b>
<b>Total weiblich .</b>	<b>767</b>	<b>43</b>	<b>323</b>	<b>283</b>	<b>98</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>—</b>
<b>Gesamttotal 1927</b>	<b>13,150</b>	<b>719</b>	<b>4,599</b>	<b>4,193</b>	<b>2,555</b>	<b>943</b>	<b>134</b>	<b>7</b>
Führer der eigl. Verkehrsanstalten, männlich .	<b>114</b>	—	<b>36</b>	<b>51</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	—	—
1926	10,874	508	3,768	3,543	2,173	755	122	5

## Die Führer von Motorwagen nach Berufskategorien und Alter.

## a) Männer.

Tab. 18.

Bezirke	Berufschaffende	Industrielle, Kaufleute und Handelsreisende	Gewerbetreibende	Wissenschaftliche und freie Berufe		Landwirte und Gärtner	Höheres Personal in Industrie, Handel und Verwaltung	Angestellte und Arbeiter	Private Personen ohne Beruf	Führer der eidg. Verkehrsanstalten	Total
				Ärzte und Tierärzte	Andere und freie Berufe						
Zürich, Stadt . . .	684	1,256	755	154	295	131	324	2 849	269	97	<b>6,814</b>
„ Land . . .	86	170	198	26	44	85	38	477	28	—	<b>1,152</b>
Affoltern . . . . .	12	19	48	10	9	31	8	85	6	3	<b>231</b>
Horgen . . . . .	85	145	126	25	37	54	32	302	21	2	<b>829</b>
Meilen . . . . .	32	117	116	21	34	88	22	185	23	—	<b>638</b>
Hinwil . . . . .	24	84	92	20	15	24	12	165	12	—	<b>448</b>
Uster . . . . .	23	41	82	16	15	41	16	119	10	4	<b>367</b>
Pfäffikon . . . . .	16	31	65	6	3	31	6	82	8	1	<b>249</b>
Winterthur, Stadt	101	132	128	25	27	21	38	352	23	3	<b>850</b>
„ Land	5	22	36	11	6	32	3	52	2	2	<b>171</b>
Andelfingen . . . .	9	9	47	10	3	21	7	41	4	2	<b>153</b>
Bülach . . . . .	19	63	98	22	10	43	11	102	8	—	<b>376</b>
Dielsdorf . . . . .	19	13	42	8	6	57	6	63	1	—	<b>215</b>
Außer Kanton wohnhaft . . . . .	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	<b>4</b>
<b>Total 1927</b>	<b>1,115</b>	<b>2,103</b>	<b>1,833</b>	<b>354</b>	<b>504</b>	<b>660</b>	<b>523</b>	<b>4,876</b>	<b>415<sup>1</sup></b>	<b>114</b>	<b>12,497</b>
1926	1,062	2,249	1,194	344*	719*	322**	—	4,329	99	—	10,318
<b>Altersklassen</b> ... Jahre											
18—20 . . . . .	26	9	21	—	1	51	2	457	109	—	<b>676</b>
20—30 . . . . .	374	303	373	50	70	285	82	2,503	236	36	<b>4,312</b>
30—40 . . . . .	433	766	625	127	205	193	206	1,330	25	51	<b>3,961</b>
40—50 . . . . .	222	691	557	75	148	90	182	470	22	20	<b>2,477</b>
50—60 . . . . .	54	283	226	81	64	40	46	111	20	7	<b>932</b>
60—70 . . . . .	6	47	29	20	16	1	5	5	3	—	<b>132</b>
über 70 . . . . .	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	<b>7</b>

\* Inklusive Studierende.

\*\* Ohne Gärtner.

<sup>1</sup> Inklusive Studierende.

## Die Führer von Motorwagen nach Berufskategorien und Alter.

## b) Frauen.

Tab. 18 (Schluß).

Bezirke	Berufs- chauf- feure	Indu- strielle, Kauf- leute und Handels- reisende	Ge- werbe- trei- bende	Wissenschaftl. und freie Berufe		Land- wirtin- nen und Gärt- nerin- nen	Höheres Per- sonal in Indu- strie, Handel und Verwal- tung	Ange- stellte und Arbeits- rinnen	Private Per- sonen ohne Beruf	Total
				Ärztin- nen u. Tier- ärztin- nen	An- dere u. freie Berufe					
Zürich, Stadt . . . .	—	2	14	10	8	—	6	24	396	460
„ Land . . . .	1	—	1	—	2	—	—	2	57	63
Affoltern . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	10	12
Horgen . . . . .	—	—	1	1	1	—	—	2	53	58
Meilen . . . . .	—	—	—	—	2	—	1	2	46	51
Hinwil . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	20	21
Uster . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	2	12	16
Pfäffikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Winterthur, Stadt .	—	—	1	3	2	—	—	1	45	52
„ Land . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	8	9
Andelfingen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Bülach . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	13	15
Dielsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
<b>Total 1927</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	—	<b>8</b>	<b>34</b>	<b>670<sup>1</sup></b>	<b>767</b>
1926	1	6	14	16*	15*	—	—	38	466	556
<b>Altersklassen</b> ... Jahre										
18—20 . . . . .	—	—	—	—	3	—	—	4	36	43
20—30 . . . . .	—	—	7	—	5	—	5	14	292	323
30—40 . . . . .	1	1	8	9	6	—	3	14	241	283
40—50 . . . . .	—	2	3	6	3	—	—	2	82	98
50—60 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	17	18
60—70 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
über 70 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Inklusive Studierende. <sup>1</sup> Inklusive Studierende.

## 5. Die Unfälle mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern 1927.

### a) Zahl der Unfälle.

Darstellung nach Zeit und Unfallfolgen.

Tab. 19.

Ort der Unfälle (Bezirke)	Total der Unfälle	Zahl der Unfälle nach Zeit und Unfallfolgen										
		Tag		Tageszeit				Fälle mit				Sach- schaden ca. Fr.
		Wo- chen- tage	Sonn- und allge- meine Feier- tage	Nachts			Tags- über	Per- sonen- ver- letzun- gen	ge- töteten oder tötlich Ver- letzten	nur Sach- scha- den	ange- geb. Sach- scha- den ca. Fr.	
				Vor 21 Uhr	21-24 Uhr	Nach Mitter- nacht						
Zürich, Stadt	2,115	1,949	166	194	112	68	1,741	732	21	1,362	1,753	472,500
„ Land	199	174	25	28	15	19	137	116	6	77	155	104,485
Affoltern	28	16	12	3	4	—	21	16	1	11	25	7,530
Horgen	111	82	29	11	18	6	76	63	5	43	71	52,642
Meilen	67	58	9	6	8	4	49	35	1	31	49	22,842
Hinwil	22	20	2	2	3	1	16	19	1	2	10	19,110
Uster	36	29	7	6	6	2	22	20	—	16	16	5,750
Pfäffikon	24	21	3	5	1	—	18	16	1	7	11	2,860
Winterthur, Stadt	63	45	18	10	3	3	47	45	3	15	35	47,566
„ Land	40	27	13	8	9	1	22	26	3	11	24	5,755
Andelfingen	31	22	9	3	3	1	24	19	—	12	22	20,455
Bülach	45	38	7	8	9	2	26	26	1	18	24	13,015
Dielsdorf	19	16	3	1	2	1	15	10	2	7	13	2,410
<b>Kanton 1927</b>	<b>2,800</b>	<b>2,497</b>	<b>303</b>	<b>285</b>	<b>193</b>	<b>108</b>	<b>2,214</b>	<b>1,143</b>	<b>45</b>	<b>1,612</b>	<b>2,208</b>	<b>776,920</b>
1926	2,305	2,091	214	205	144	77	1,879	962	56	1,286	—	—

### Die Unfälle nach Monaten 1927.

Tab. 20.

Bezirke	Zahl der Unfälle im Monat											
	Jan- uar	Feb- ruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember
Zürich, Stadt	89	92	152	169	183	183	206	206	247	225	201	162
„ Land	7	8	20	17	20	29	17	13	14	30	20	4
Affoltern	1	—	1	3	3	1	3	2	7	6	1	—
Horgen	5	6	6	4	13	9	14	19	8	15	6	6
Meilen	5	2	2	5	10	3	9	8	6	9	2	6
Hinwil	—	—	2	3	1	—	2	6	2	3	—	3
Uster	1	—	2	—	5	7	1	6	2	6	5	1
Pfäffikon	1	1	1	2	3	1	3	2	2	2	4	2
Winterthur, Stadt	1	—	7	9	6	6	8	6	4	5	3	8
„ Land	1	—	3	3	9	3	5	3	2	3	4	4
Andelfingen	1	2	2	3	2	4	2	5	4	4	2	—
Bülach	—	1	3	2	4	6	3	7	7	7	2	3
Dielsdorf	—	—	1	6	2	2	1	1	2	1	1	2
<b>Kanton 1927</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>202</b>	<b>226</b>	<b>261</b>	<b>254</b>	<b>274</b>	<b>284</b>	<b>307</b>	<b>316</b>	<b>251</b>	<b>201</b>
1926	88	121	167	205	189	192	234	253	237	230	225	164
Tagesdurchschnitt 1927	3,6	4,0	6,5	7,5	8,4	8,5	8,8	9,2	10,2	10,2	8,4	6,5
1926	2,8	4,3	5,4	6,8	6,1	6,4	7,5	8,2	7,9	7,4	7,5	5,3

b) Die beteiligten Fahrzeuge und Führer.

Nach Bezirken und Art der Fahrzeuge.

Tab. 21.

Bezirke	Art der Fahrzeuge							Total
	Fahr- räder	Motor- räder	Perso- nen- wagen	Liefe- rungs- wagen	Last- wagen	Trak- toren	Andere	
Zürich, Stadt . . . . .	823	276	1,368*	275	367	15	452	<b>3,576</b>
„ Land . . . . .	67	60	117	20	33	1	17	<b>315</b>
Affoltern . . . . .	6	14	17	2	2	1	2	<b>44</b>
Horgen . . . . .	20	43	64	8	18	—	4	<b>157</b>
Meilen . . . . .	19	10	47	7	11	2	4	<b>100</b>
Hinwil . . . . .	10	8	11	—	4	—	3	<b>36</b>
Uster . . . . .	8	13	23	6	2	—	4	<b>56</b>
Pfäffikon . . . . .	5	6	10	9	3	—	1	<b>34</b>
Winterthur, Stadt . . . . .	29	22	30	2	15	—	4	<b>102</b>
„ Land . . . . .	13	21	17	3	4	—	5	<b>63</b>
Andelfingen . . . . .	17	9	18	—	—	—	—	<b>44</b>
Bülach . . . . .	11	19	25	6	10	—	6	<b>77</b>
Dielsdorf . . . . .	14	7	6	—	1	—	1	<b>29</b>
<b>Kanton 1927</b>	<b>1,042</b>	<b>508</b>	<b>1,753*</b>	<b>338</b>	<b>470</b>	<b>19</b>	<b>503</b>	<b>4,633</b>
1926	949	357	1,592		399	13	—	—

Nach Monaten und Art der Fahrzeuge.

Monate:	Fahr- räder	Motor- räder	Perso- nen- wagen	Liefe- rungs- wagen	Last- wagen	Trak- toren	Andere	Total
Januar . . . . .	25	6	81	14	32	1	30	<b>189</b>
Februar . . . . .	22	7	83	13	27	—	41	<b>193</b>
März . . . . .	73	29	142	26	27	2	26	<b>325</b>
April . . . . .	94	31	145	18	33	1	39	<b>361</b>
Mai . . . . .	115	75	149	16	38	3	37	<b>433</b>
Juni . . . . .	100	44	167	25	31	3	34	<b>404</b>
Juli . . . . .	122	70	143	29	41	2	41	<b>448</b>
August . . . . .	122	64	165	35	42	—	39	<b>467</b>
September . . . . .	109	61	182	43	68	1	51	<b>515</b>
Oktober . . . . .	143	56	190	35	60	2	62	<b>548</b>
November . . . . .	70	50	156	48	36	3	57	<b>420</b>
Dezember . . . . .	47	15	150	36	35	1	46	<b>330</b>
<b>Kanton 1927</b>	<b>1,042</b>	<b>508</b>	<b>1,753*</b>	<b>338</b>	<b>470</b>	<b>19</b>	<b>503</b>	<b>4,633</b>

\* Inklusive 16 Omnibusse der Stadt Zürich.

## Die Unfälle nach der Zahl der beteiligten Fahrzeuge und den Unfallfolgen.

Tab. 22.

Bezirk	Unfälle eines Fahrzeuges				Unfälle von 2 Fahrzeugen				Unfälle von 3 u. mehr Fahrz.			
	nur mit Sachschaden	mit Personenverletzungen	Total der		nur mit Sachschaden	mit Personenverletzungen	Total der		nur mit Sachschaden	mit Personenverletzungen	Total der	
			Verletzten	Getöteten oder tödlich Verletzten			Verletzten	Getöteten oder tödlich Verletzten			Verletzten	Getöteten oder tödlich Verletzten
Zürich, Stadt . . .	281	86	100	4	1,060	639	675	17	21	28	41	—
„ Land . . .	29	62	80	4	44	57	65	2	4	3	3	—
Affoltern . . .	4	8	11	1	7	9	13	—	—	—	—	—
Horgen . . .	23	42	53	3	20	26	26	2	—	—	—	—
Meilen . . .	14	21	23	—	16	15	16	1	1	—	—	—
Hinwil . . .	—	10	11	—	2	9	11	1	—	1	1	—
Uster . . .	6	10	13	—	10	10	11	—	—	—	—	—
Pfäffikon . . .	3	11	12	1	4	6	7	—	—	—	—	—
Winterthur, Stadt	4	20	21	—	11	28	33	3	—	—	—	—
„ Land	4	13	13	3	7	16	21	—	—	—	—	—
Andelfingen . . .	5	13	18	—	7	6	8	—	—	—	—	—
Bülach . . .	3	10	9	1	15	17	21	—	—	—	—	—
Dielsdorf . . .	2	9	7	2	3	3	3	—	2	—	—	—
<b>Kanton 1927</b>	<b>378</b>	<b>315</b>	<b>371</b>	<b>19</b>	<b>1,206</b>	<b>841</b>	<b>910</b>	<b>26</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>—</b>

## Beteiligte Fahrzeuge, Alter der Führer und Dauer der Fahrbewilligung.

Tab. 23.

Art der Fahrzeuge	Total Fahrzeuge	Alter der Führer ... Jahre								Im Besitz der Fahrbewilligung seit					
		—15	15-20	20-30	30-40	40-50	50-60	über 60	unbekannt	1927	1926	1920-1925	vor 1920	ohne	unbekannt
Fahrräder . . .	1,042	49	264	324	153	101	37	18	96	11	1	2	1	—	1,027
Motorräder . . .	508	—	17	228	161	60	22	—	20	168	72	136	20	14	98
Personenwagen . . .	1,753*	—	38	491	581	381	155	25	82	201	340	704	225	49	234
Lieferungswagen	338	—	13	142	104	49	15	4	11	50	78	135	28	14	33
Lastwagen . . .	470	—	8	191	159	69	17	—	26	41	78	198	82	9	62
Traktoren . . .	19	—	1	7	7	4	—	—	—	2	7	7	2	—	1
And (Straßenb., Fuhrw. etc.)	503 <sup>1</sup>	2	7	32	31	20	21	6	383 <sup>2</sup>	—	—	—	1	—	501 <sup>2</sup>
<b>Total Fahrzeuge</b>	<b>4,633<sup>1</sup></b>	<b>51</b>	<b>348</b>	<b>1,415</b>	<b>1,196</b>	<b>684</b>	<b>267</b>	<b>53</b>	<b>618<sup>2</sup></b>	<b>473</b>	<b>576</b>	<b>1,182</b>	<b>359</b>	<b>86</b>	<b>1,956<sup>2</sup></b>

\* Inklusive 16 Omnibusse der Stadt Zürich.

<sup>1</sup> Wovon 341 Straßenbahnwagen der Stadt Zürich, sowie 1 Anhängewagen ohne Führer.

<sup>2</sup> Wovon 341 Straßenbahnangestellte der Stadt Zürich.

## Personalien und Wohnort der Führer der beteiligten Fahrzeuge.

Tab. 24.

Bezirke	Total der Führer	Die Fahrzeugführer waren				Wohnort d. Fahrzeugführer			
		Eigen-tümer	Ange-stellte	Dritt-per-sonen ohne Auftrag	Un-bekannt	Unfall-ge-meinde	Andere Ge-meinde des Kantons	Außer Kanton	Un-bekannt
Zürich, Stadt . . . . .	<b>3,575</b>	1,334	853	67	1,321*	2,208	599	240	528 <sup>1</sup>
„ Land . . . . .	<b>315</b>	224	69	7	15	69	177	52	17
Affoltern . . . . .	<b>44</b>	38	5	1	—	14	20	8	2
Horgen . . . . .	<b>157</b>	114	30	1	12	36	78	24	19
Meilen . . . . .	<b>100</b>	58	30	1	11	23	50	13	14
Hinwil . . . . .	<b>36</b>	18	6	1	11	8	8	10	10
Uster . . . . .	<b>56</b>	42	5	1	8	12	35	1	8
Pfäffikon . . . . .	<b>34</b>	23	5	1	5	8	20	2	4
Winterthur, Stadt . . . .	<b>102</b>	69	27	5	1	57	25	18	2
„ Land . . . . .	<b>63</b>	45	10	—	8	12	33	8	10
Andelfingen . . . . .	<b>44</b>	39	5	—	—	14	19	10	1
Bülach . . . . .	<b>77</b>	56	13	—	8	14	40	7	16
Dielsdorf . . . . .	<b>29</b>	19	5	3	2	2	15	4	8
<b>Kanton 1927</b>	<b>4,632</b>	<b>2,079</b>	<b>1,063</b>	<b>88</b>	<b>1,402*</b>	<b>2,477</b>	<b>1,119</b>	<b>397</b>	<b>639<sup>1</sup></b>

\* Wovon 823 Velofahrer und 451 beteiligte Führer anderer Fahrzeuge.

<sup>1</sup> Wovon 451 Führer von anderen Fahrzeugen.

### c) Die verunfallten Personen.

Darstellung nach Geschlecht, Altersstufen und Verkehrsstellung.\*

Tab. 25.

Bezirke	Geschlecht und Altersstufen				Verkehrsstellung				
	Männer	Frauen	Kinder bis 15 J.	Zusammen	Fahr-zeug-führer	Mit-fahrer	Dritt-personen	unbe-kannt	Zusammen
Zürich, Stadt . . . . .	552 (14)	197 (4)	67 (3)	<b>837 (21)</b>	436 (6)	72 (3)	308 (12)	—	<b>837 (21)</b>
„ Land . . . . .	127 (6)	14	13	<b>154 (6)</b>	65 (4)	22 (1)	67 (1)	—	<b>154 (6)</b>
Affoltern . . . . .	20 (1)	4	1	<b>25 (1)</b>	12	5 (1)	8	—	<b>25 (1)</b>
Horgen . . . . .	54 (1)	17 (2)	13 (2)	<b>84 (5)</b>	31	12	29 (5)	12	<b>84 (5)</b>
Meilen . . . . .	26 (1)	7	7	<b>40 (1)</b>	17 (1)	4	16	3	<b>40 (1)</b>
Hinwil . . . . .	17 (1)	4	3	<b>24 (1)</b>	10 (1)	3	10	1	<b>24 (1)</b>
Uster . . . . .	14	7	3	<b>24</b>	9	2 (1)	12	1	<b>24 (1)</b>
Pfäffikon . . . . .	15 (1)	4	1	<b>20 (1)</b>	8	2	9	1	<b>20 (1)</b>
Winterthur, Stadt	38 (3)	11	8	<b>57 (3)</b>	32 (3)	4	18	3	<b>57 (3)</b>
„ Land	30 (3)	3	4	<b>37 (3)</b>	17 (1)	8	11 (2)	1	<b>37 (3)</b>
Andelfingen . . . . .	16	3	7	<b>26</b>	8	4	9	5	<b>26</b>
Bülach . . . . .	27	2	2 (1)	<b>31 (1)</b>	17	2	8 (1)	4	<b>31 (1)</b>
Dielsdorf . . . . .	9 (2)	1	2	<b>12 (2)</b>	6 (2)	1	3	2	<b>12 (2)</b>
<b>Kanton 1927</b>	<b>945 (33)</b>	<b>274 (6)</b>	<b>131 (6)</b>	<b>1,371 (45)</b>	<b>668 (18)</b>	<b>141 (6)</b>	<b>508 (21)</b>	<b>33</b>	<b>1,371 (45)</b>

\* Die in Klammern beigeetzten Zahlen betreffen die Getöteten oder tödlich Verletzten; sie sind in den Hauptzahlen inbegriffen.

## Die Getöteten oder tödlich Verletzten nach Verkehrsstellung, Alter und Wohnort.

Tab. 26.

Bezirke	Zusammen Getöte- te oder tödlich Ver- letzte	Alter, Jahre									Wohnort			
		unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	über 60	unbe- kannt	Un- fall- Ge- mein- de	And. Gem. des Kan- tons	Aus- ser Kan- ton	
Zürich, Stadt . . .	F. . .	6	—	—	2	1	2	1	—	—	3	3	—	
	M. . .	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	
	D. . .	12	2	1	—	1	—	—	4	4	—	11	—	1
„ Land . . .	F. . .	4	—	—	1	1	—	—	2	—	1	2	1	
	M. . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
	D. . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	
Affoltern . . .	M. . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
Horgen . . . . .	D. . .	5	1	1	—	—	1	1	—	1	—	5	—	—
Meilen . . . . .	F. . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Hinwil . . . . .	F. . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Pfäffikon . . . .	M. . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Winterthur, Stadt	F. . .	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	1
„ Land	F. . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	D. . .	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—
Bülach . . . . .	D. . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Dielsdorf . . . .	F. . .	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—
Kanton 1927	F. . .	18	—	—	—	3	3	7	3	2	—	7	8	3
	M. . .	6	—	—	—	—	1	2	3	—	—	1	5	—
	D. . .	21	3	3	—	1	2	2	4	6	—	17	3	1
<b>Gesamttotal</b>		<b>45</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	—	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	—	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>4</b>

F. = Führer, M. = Mitfahrer, D. = Drittpersonen.

## 2. Die Wohnungserstellung

in 30 Gemeinden  
des Kantons Zürich  
im Jahre 1927

---

# Inhalt

---

	Seite
Textteil . . . . .	53
T a b e l l a r i s c h e r   T e i l :	
A. Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927 . . . . .	58
B. Die Neubauten vom Jahre 1927 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen . . . . .	67
C. Von Baugenossenschaften im Jahre 1927 erstellte Gebäude und Wohnungen . .	74
D. Die Wohnungszunahme vom 1. Dezember 1920 bis Ende 1927 insgesamt und nach Größenkategorien der Wohnungen . . . . .	75

---

# Die Wohnungserstellung\* im Jahre 1927 in 30 Gemeinden des Kantons Zürich

---

In der vorjährigen dieses Gebiet behandelnden Statistik ist zum ersten Mal seit langen Jahren ein starkes Ansteigen der Bautätigkeit festgestellt und dabei auf das Zusammenfallen dieser günstigen Entwicklung mit der Aufhebung des Mieterschutzes hingewiesen worden. Die wieder eingeführte freie Wirtschaft auf dem Gebiete des Wohnungswesens hat im Jahre 1927 noch günstigere Ergebnisse gezeitigt, indem in diesem Jahr in 1295 Neubauten der 30 behandelten Gemeinden insgesamt 3888 neue Wohnungen erstellt wurden. Einem Zuwachs von nur 14 Neubauten steht eine um 562 vermehrte Wohnungsproduktion gegenüber. Noch eindrucksvoller gelangt der eingetretene Wandel zur Anschauung, wenn man feststellt, daß die Wohnungsproduktion des Jahres 1927 nahezu das Fünffache der Produktion der Jahre 1921 und 1922 und das Dreifache des Jahres 1923 ausmacht. In Besprechung der stadtzürcherischen Ergebnisse (2457 Neubautenwohnungen) konstatiert das statistische Amt 1927 sogar einen neuen Rekord, indem in früheren Perioden intensiver Bautätigkeit (Jahre 1897 und 1911/12) nie mehr als rund 2000 Wohnungen erstellt wurden.

Etwas weniger günstige Resultate verzeigt die Veränderung des im Jahre 1927 angetretenen Wohnungsbestandes, indem einer Zunahme von 93 neuen Wohnungen in Um- und Ausbauten eine Abnahme um 164 Wohnungen in Abbruchbauten gegenübersteht. Die reine Wohnungszunahme stellt sich demnach in den in Betracht fallenden 30 Gemeinden auf 3817 Objekte, 470 oder 14% mehr als im schon günstigen Jahr 1926.

Aber nicht in allen 30 Gemeinden verlief die Bautätigkeit 1927 im Vergleich zu 1926 gleich günstig. Vor allem aus ist darauf hinzuweisen, daß genau 2 Drittel des Mehrzuwachses an Wohnungen auf die Stadt Zürich entfallen. Eine vermehrte Wohnungserstellung verzeichnen ferner die Limmattalgemeinden Albisrieden, Altstetten, Höngg, Dietikon und die Zürichseegemeinden Zollikon, Küsnacht, Horgen und Richterswil, sowie Adliswil. In der Stadt Winterthur und in 14 Landgemeinden, also genau in der Hälfte aller Gemeinden, ist die Wohnungsproduktion pro 1927 etwas zurückgeblieben, doch übersteigt der Rückgang nur in Oerlikon, Kilchberg, Rüti, Winterthur und Affoltern bei Zürich je 10 Objekte.

---

\* Es ist zu beachten, daß es sich bei dieser Erhebung um die bezugsfertig erstellten Wohnungen und Gebäude handelt.

Bei der heutigen Bauart, da meistens, namentlich von den Baugenossenschaften, serienweise Häuser erstellt werden und vom Zeitpunkt des Beginns bis zur Fertigstellung doch immer eine erhebliche Zeit verstreicht, müssen jährliche Schwankungen allerdings mit Vorsicht gewertet werden. Richtige Anhaltspunkte zur Beurteilung der Bautätigkeit in den verschiedenen Gemeinden lassen sich nur aus mehrere Jahre umfassenden Zahlen und namentlich aus Verhältniszißern gewinnen. Die nachfolgende Tabelle 4 bringt eine solche den Zeitraum vom 1. Dezember 1920 bis Ende 1927 umfassende Darstellung, deren Ergebnisse am Schlusse dieser textlichen Erläuterungen noch besonders hervorgehoben werden sollen.

Vorerst sind zur Charakteristik der Bautätigkeit im Jahre 1927 folgende Ergebnisse der Gliederung der Wohnungen nach Größenkategorien hervorzuheben:

	Es wurden erstellt			
	1926	%	1927	%
Kleinwohnungen (1—3 Zimmer) . . . .	1,572	47,2	2,291	58,0
Mittelwohnungen (4—5 Zimmer) . . . .	1,551	46,7	1,410	36,3
Großwohnungen (6 und mehr Zimmer) . .	203	6,1	187	4,8
Total	3,326	100	3,888	100

Die Erstellung von Kleinwohnungen von 1—3 Zimmern hat demnach starke Fortschritte gemacht. Während nur 562 Wohnungen insgesamt mehr gebaut wurden, entfällt auf die Kategorie der kleinsten Wohnungen eine Zunahme um nicht weniger als 719 Objekte. Dafür ist die Erstellung von Mittelwohnungen um 141 und die von Großwohnungen um 16 zurückgegangen. Die zu den Mittelwohnungen gehörenden Objekte von 5 Zimmern gingen allein um 139 zurück; deren Bau ist demnach im Jahr 1927 in wesentlich geringerem Maße vor sich gegangen als im Vorjahr. Diese Wendung im Wohnungsbau ist ohne Zweifel als vorteilhaft zu bewerten, denn es wurde bekanntlich seit Jahren über Mangel an Kleinwohnungen geklagt. In der Stadt Zürich wurden insgesamt 567 und in den 28 Landgemeinden 178 Kleinwohnungen mehr erstellt, während die Zahl solcher in Winterthur um 26 zurückgegangen ist. An Mittelwohnungen wurden pro 1927 in der Stadt Zürich 178 weniger, dagegen in Winterthur 2 und in den 28 übrigen Gemeinden 35 mehr erstellt als 1926.

In welchem Maße sich die Baugenossenschaften (gemeinnützige und auf Erwerb ausgehende) am Wohnungsbau im Jahre 1927 beteiligten, kann nachstehenden Angaben entnommen werden:

	Von Baugenossenschaften erstellte Wohnungen			
	1926	% der Neubautenwohnungen	1927	% der Neubautenwohnungen
Kleinwohnungen . . .	922	58,6	1,215	53,0
Mittelwohnungen . . .	668	43,1	442	31,3
Großwohnungen . . .	30	14,8	43	23,6
Total	1,620	48,7	1,700	43,7

Die genossenschaftliche Bautätigkeit ist der Zahl der erstellten Wohnungen nach wieder etwas gestiegen; relativ betrachtet ist sie aber gegenüber der privaten Tätigkeit zurückgegangen. Immerhin ist auch so noch mehr als die Hälfte der Kleinwohnungen der genossenschaftlichen Initiative zu verdanken.

Im vorstehenden ist bereits darauf hingewiesen worden, daß die Zahl der im Jahre 1927 fertig erstellten Gebäude mit Wohnungen gegenüber dem Vorjahr nur um 14 gestiegen ist, eine Tatsache, die mit der starken Vermehrung der Wohnungen in einem gewissen Widerspruch steht. Dieser Widerspruch wird durch nachfolgende Gliederung der Gebäude nach ihrer Art aufgeklärt:

	Der Wohnungsbau nach der Art der Gebäude							
	1926				1927			
	Ge- bäude	%	Woh- nungen	%	Ge- bäude	%	Woh- nungen	%
Einfamilienhäuser . . . . .	681	53,2	681	20,5	616	47,6	616	15,8
Reine Mehrfamilienhäuser . . . . .	425	33,2	1,863	56,0	465	35,9	2,196	56,5
Wohnhäuser mit gewerbl. Lokalen	154	12,0	742	22,3	188	14,5	1,033	26,6
Andere Gebäude mit Wohnungen	21	1,6	40	1,2	26	2,0	43	1,1
Total	1,281	100	3,326	100	1,295	100	3,888	100

Der Bau von Einfamilienhäusern ist um 65 Objekte oder nahezu 10% zurückgegangen, während 40 reine Mehrfamilienhäuser (ebenfalls 10%) mehr erstellt wurden. Mit den günstigen wirtschaftlichen Verhältnissen dürfte ferner der vermehrte Bau von Wohngebäuden mit Gewerbelokalen und von anderen Gebäuden mit Wohnungen im Zusammenhang stehen.

Als Ergänzung dieser Nachweise mag hervorgehoben werden, daß der genossenschaftliche Bau von Einfamilienhäusern von 220 Objekten pro 1926 auf 106 Objekte pro 1927 zurückgegangen ist, folglich von anderen Beteiligten 49 Einfamilienhäuser mehr erstellt wurden. Daß im Einfamilienhaus dem wirklichen Wohnungsbedürfnis einer städtischen und industriellen Bevölkerung bei ständigem Rückgang der Kinderzahl nicht genügt werden kann, ist nachstehender Ausscheidung nach Größenklassen der Neubautenwohnungen und nach Art der Gebäude zu entnehmen:

Art der Gebäude	Wohnungen mit . . . Zimmern								Total	%
	bis 3	%	4	%	5	%	6 u. mehr	%		
Einfamilienhäuser . . .	100	16,2	142	23,1	249	40,4	125	20,3	616	100
Reine Mehrfamilienhäuser	1,526	69,5	579	26,3	52	2,4	39	1,8	2,196	100
Andere Gebäude . . . .	665	61,8	351	32,6	37	3,5	23	2,1	1,076	100

Dieser Darstellung ist deutlich zu entnehmen, daß dem dringenden Bedarf an Kleinwohnungen nur im Mehrfamilienhaus in stärkerem Maße Rechnung getragen wurde. In den erstellten Einfamilienhäusern, die aus baulichen Gründen sich für die Einrichtung von Kleinwohnungen wenig eignen, enthielten nahezu 2 Drittel der Behausungen 5 und mehr Zimmer.

## Der Wohnungsbau 1920—27.

Im Vorangehenden ist bereits darauf hingewiesen worden, daß einjährige Zahlen und Ziffern nicht genügen, um ein vergleichbares Bild der Wohnungsbautätigkeit in den einzelnen Gemeinden zu bieten. Der nachfolgenden Darstellung D (Tab. 4), welche geeignet ist, diesem Einwand zu begegnen, indem sie sieben Jahre umfaßt, lassen sich folgende Angaben entnehmen.

In der Zeit vom 1. Dezember 1920 bis Ende 1927 wurden in den 30 Gemeinden in Neubauten 14,897 Wohnungen fertig erstellt. Hiezu gesellen sich in vorgenommenen Aus- und Umbauten 939 neue Wohnungen, während in Umbauten und Abbrüchen 625 Wohnungen in Abgang kamen. Der reine Wohnungszuwachs stellt sich demnach auf 15,211 Objekte. Im Mittel der Jahre 1921—27 stellt sich der Zuwachs in den 30 Gemeinden auf 2171 Wohnungen; die Zahl des Jahres 1927 überschreitet dieses Mittel um 76<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.

Geht man vom Standpunkt aus, daß sich die Begriffe Haushaltung und Wohnung decken, so läßt sich feststellen, daß die Wohnungsproduktion der letzten sieben Jahre nicht nur ausgereicht hätte, um den Wohnungsbedarf der 10 Jahre 1911—20 zu decken, sondern daß darüber hinaus noch ein Ueberschuß von rund 1550 Wohnungen resultiert hätte. Daß der Wohnungsbau in einzelnen Gemeinden in den 7 Jahren ungewöhnliche Dimensionen angenommen hat, kann nachstehender Klassifikation nach den Verhältniszahlen der Tabelle 4 entnommen werden:

Wohnungszunahme 1921—27 in <sup>0</sup> / <sub>100</sub> des Bestandes von 1920:	
über 40 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> . . . . .	Oerlikon 47 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Schwamendingen 41 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ;
„ 30—40 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> . . . . .	Seebach 37 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Zollikon 35 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Albisrieden 34 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ;
„ 20—30 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> . . . . .	Dübendorf 29 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Wallisellen 28 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Schlieren 27 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Höngg 26 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Küsnacht 25 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Altstetten und Dietikon 24 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Witikon 22 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Kilchberg 20 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ;
„ 10—20 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> . . . . .	Zürich 17 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Horgen 15 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Affoltern b. Zch. 14 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Meilen 14 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Winterthur 13 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Pfäffikon 13 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Thalwil 12 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Adliswil 11 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ;
bis 10 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> . . . . .	Feuerthalen 9 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Bülach 8 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Richterswil 7 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Rüti 7 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Stäfa 7 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Dürnten 5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Uster 5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> , Affoltern a. A. 5 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> .

Aus dieser Aufstellung geht hervor, daß in 14 nur mit zwei Ausnahmen zu den Vororten der Stadt Zürich gehörenden Gemeinden der pro 1920 vorhandene Wohnungsbestand um 1 Fünftel bis nahe an die Hälfte vermehrt wurde. An der Spitze dieser aufstrebenden Gemeinwesen stehen die Glattalgemeinden Oerlikon, Schwamendingen und Seebach. Die Stadt Zürich steht mit 1 Sechstel Vermehrung des Anfangsbestandes und die Stadt Winterthur mit 1 Achtel nicht unwesentlich zurück. Aber in wirklich mäßigen Grenzen hält sich die Wohnungsvermehrung nur in acht von den beiden Städten am stärksten abgelegenen Gemeinden, indem sie hinter 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> zurückbleibt.

Von der Gesamtzahl der von 1920—27 neu erstellten Wohnungen waren nach Größenkategorien 50,3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Klein-, 42,6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Mittel- und 7,1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Großwohnungen. Das aus diesen Verhältniszahlen resultierende Ueberwiegen der Wohnungen mit 1—3 Zimmern entspricht der Bedeutung dieser Kategorie (56<sup>0</sup>/<sub>100</sub> des Bestandes pro 1920) nicht vollständig. Im Verhältnis zum Bestande von 1920 vermehrten sich in den 30 Gemeinden:

die Kleinwohnungen um 15,1<sup>0</sup>/<sub>100</sub>

die Mittelwohnungen um 19,7<sup>0</sup>/<sub>100</sub>

die Großwohnungen um 16<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.

In der Stadt Zürich weichen die Verhältniszahlen für die einzelnen Kategorien mit 16,1, bzw. 17,6, bzw. 18,5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> erheblich weniger stark von einander ab, und es ist von Interesse festzustellen, daß es die Stadt Winterthur und namentlich eine Reihe stadtzürcherischer Vororte sind, in denen der Bau von Mittelwohnungen zum Teil beträchtlich überwog.

\*

An Hand der vorliegenden Nachweise kann mit ziemlicher Sicherheit festgestellt werden, daß dank der stark gesteigerten Bautätigkeit der letzten zwei Jahre von einer bestehenden Wohnungsnot kaum mehr gesprochen werden kann. In einzelnen der in Betracht fallenden Gemeinden war der Wohnungsbau sogar ein so intensiver, daß nur der bekannte mit Nachteilen für die Landgemeinden verbundene Zug der Bevölkerung nach den Industriezentren die Wohnungen zu füllen vermochte. Ob die rege Bautätigkeit weiterhin anhalten wird, können wir mangels irgendwelcher Anhaltspunkte nicht beurteilen, doch geben Erhebungen des statistischen Amtes der Stadt Zürich wenigstens für dieses größte Gemeinwesen in dieser Beziehung eine Auskunft, die eher eine übers Ziel hinaus schießende Entwicklung befürchten läßt. Beklagt wird immer noch ein Mangel an billigen Wohnungen, welchem Mangel aber bei den heutigen Löhnen und Baukosten wenigstens in Neubauten kaum abgeholfen werden kann, sollen die staatlichen und kommunalen Maßnahmen zur Unterstützung der Bautätigkeit nicht verewigt werden.

Von einzelnen Wohnungsstatistikern wird behufs Erleichterung der Umzüge ein ständiger Leerwohnungsbestand von gewisser Höhe verlangt. Diese einer gewissen Bequemlichkeit Rechnung tragende Forderung möchten wir nicht ohne weiteres und in vollem Umfang unterstützen, von der Ansicht ausgehend, daß damit ein volkswirtschaftlich nicht zu verantwortender Verlust verbunden ist.

## Tabellarischer Teil.

### A. Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927.

Tab. 1.

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl								Total Wohnungen
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen			Groß- wohn- gn. von 6 u. mehr Z.	
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Zürich, Stadt.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>3,207</b>	<b>8,548</b>	<b>21,448</b>	<b>33,203</b>	<b>14,224</b>	<b>5,293</b>	<b>19,517</b>	<b>4,141</b>	<b>56,967</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	38	203	1,393	1,634	611	103	714	109	2,457
in Aus- und Umbauten . . .	5	7	3	15	5	—	5	—	20
	43	210	1,396	1,649	616	103	719	109	2,477
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	1	20	43	64	38	18	56	20	140
Nettovermehrung . . . .	42	190	1,353	1,585	578	85	663	89	2,337
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>3,249</b>	<b>8,738</b>	<b>22,801</b>	<b>34,788</b>	<b>14,802</b>	<b>5,378</b>	<b>20,180</b>	<b>4,230</b>	<b>59,304</b>
<b>Albisrieden.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>22</b>	<b>89</b>	<b>201</b>	<b>312</b>	<b>165</b>	<b>53</b>	<b>218</b>	<b>20</b>	<b>553</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	4	26	30	9	9	18	1	49
in Aus- und Umbauten . . .	—	2	3	5	—	1	1	—	6
	—	6	29	35	9	10	19	1	55
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Nettovermehrung . . . .	—	6	29	35	9	10	19	—	54
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>22</b>	<b>95</b>	<b>230</b>	<b>347</b>	<b>174</b>	<b>63</b>	<b>237</b>	<b>20</b>	<b>607</b>
<b>Altstetten.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>36</b>	<b>204</b>	<b>743</b>	<b>983</b>	<b>414</b>	<b>110</b>	<b>524</b>	<b>46</b>	<b>1,558</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	2	3	68	73	60	2	62	—	135
in Aus- und Umbauten . . .	—	—	—	—	4	1	5	—	5
	2	3	68	73	64	3	67	—	140
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Nettovermehrung . . . .	2	2	68	72	64	3	67	—	139
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>38</b>	<b>206</b>	<b>811</b>	<b>1,055</b>	<b>478</b>	<b>113</b>	<b>591</b>	<b>46</b>	<b>1,697</b>

Die anlässlich der Wohnungszählung vom 1. Dez. 1920 festgestellten Leerwohnungen sind hier nur im Total der Wohnungen enthalten, da sie nach der Größe nicht ausgeschieden waren.

Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohn- ungen	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gen von 6 u. mehr Z.
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Dietikon.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>28</b>	<b>127</b>	<b>484</b>	<b>689</b>	<b>349</b>	<b>212</b>	<b>561</b>	<b>76</b>	<b>1,281</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	3	45	48	7	17	24	—	72
in Aus- und Umbauten . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	—	3	46	49	7	17	24	—	73
Abnahme 1927: d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	3	46	49	7	17	24	—	73
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>28</b>	<b>130</b>	<b>530</b>	<b>688</b>	<b>356</b>	<b>229</b>	<b>585</b>	<b>76</b>	<b>1,354</b>
<b>Höngg.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>36</b>	<b>154</b>	<b>454</b>	<b>644</b>	<b>334</b>	<b>147</b>	<b>481</b>	<b>76</b>	<b>1,204</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	17	15	32	12	23	35	2	69
in Aus- und Umbauten . .	1	—	—	1	1	—	1	—	2
	1	17	15	33	13	23	36	2	71
Abnahme 1927: d. Umbauten und Abbrüche	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Nettovermehrung . . .	1	16	15	32	13	23	36	2	70
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>37</b>	<b>170</b>	<b>469</b>	<b>676</b>	<b>347</b>	<b>170</b>	<b>517</b>	<b>78</b>	<b>1,274</b>
<b>Oerlikon.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>70</b>	<b>266</b>	<b>971</b>	<b>1,307</b>	<b>690</b>	<b>180</b>	<b>870</b>	<b>78</b>	<b>2,255</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	4	21	145	170	37	18	55	1	226
in Aus- und Umbauten . .	—	2	—	2	—	1	1	—	3
	4	23	145	172	37	19	56	1	229
Abnahme 1927: d. Umbauten und Abbrüche	—	—	5	5	—	—	—	1	6
Nettovermehrung . . .	4	23	140	167	37	19	56	—	223
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>74</b>	<b>289</b>	<b>1,111</b>	<b>1,474</b>	<b>727</b>	<b>199</b>	<b>926</b>	<b>78</b>	<b>2,478</b>
<b>Schlieren.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>23</b>	<b>81</b>	<b>302</b>	<b>406</b>	<b>268</b>	<b>64</b>	<b>332</b>	<b>36</b>	<b>778</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	2	19	21	14	8	22	—	43
in Aus- und Umbauten . .	—	—	1	1	2	—	2	—	3
	—	2	20	22	16	8	24	—	46
Abnahme 1927: d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	2	20	22	16	8	24	—	46
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>23</b>	<b>83</b>	<b>322</b>	<b>428</b>	<b>284</b>	<b>72</b>	<b>356</b>	<b>36</b>	<b>824</b>

## Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl								Total Woh- nungen
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen			Groß- wohngn. von 6 u. mehr Z.	
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Schwamendingen.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>5</b>	<b>56</b>	<b>203</b>	<b>264</b>	<b>107</b>	<b>49</b>	<b>156</b>	<b>18</b>	<b>438</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	3	14	17	7	6	13	1	31
in Aus- und Umbauten . .	—	—	2	2	—	—	—	1	3
	—	3	16	19	7	6	13	2	34
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . . .	—	3	16	19	7	6	13	2	34
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>5</b>	<b>59</b>	<b>219</b>	<b>283</b>	<b>114</b>	<b>55</b>	<b>169</b>	<b>20</b>	<b>472</b>
<b>Seebach.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>61</b>	<b>216</b>	<b>565</b>	<b>842</b>	<b>372</b>	<b>74</b>	<b>446</b>	<b>28</b>	<b>1,323</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	29	29	3	3	6	—	35
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	1	—	1	—	1
	—	—	29	29	4	3	7	—	36
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . . .	—	—	29	29	4	3	7	—	36
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>61</b>	<b>216</b>	<b>594</b>	<b>871</b>	<b>376</b>	<b>77</b>	<b>453</b>	<b>28</b>	<b>1,359</b>
<b>Witikon.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>3</b>	<b>22</b>	<b>38</b>	<b>63</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	<b>39</b>	<b>12</b>	<b>116</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	1	—	1	3	1	4	1	6
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	1	—	1	3	1	4	1	6
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . . .	—	1	—	1	3	1	4	1	6
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>3</b>	<b>23</b>	<b>38</b>	<b>64</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>43</b>	<b>13</b>	<b>122</b>
<b>Zollikon.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>16</b>	<b>65</b>	<b>190</b>	<b>271</b>	<b>233</b>	<b>172</b>	<b>405</b>	<b>213</b>	<b>898</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	2	8	10	43	15	58	14	82
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	1	—	1	—	1
	—	2	8	10	44	15	59	14	83
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . . .	—	2	8	10	44	15	59	14	83
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>16</b>	<b>67</b>	<b>198</b>	<b>281</b>	<b>277</b>	<b>187</b>	<b>464</b>	<b>227</b>	<b>981</b>

## Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen von 6 u. mehr Z.	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Affoltern a. A.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>35</b>	<b>96</b>	<b>259</b>	<b>390</b>	<b>227</b>	<b>97</b>	<b>324</b>	<b>69</b>	<b>785</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	1	1	4	1	5	—	6
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	1	—	1	—	1
	—	—	1	1	5	1	6	—	7
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	—	1	1	5	1	6	—	7
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>35</b>	<b>96</b>	<b>260</b>	<b>391</b>	<b>232</b>	<b>98</b>	<b>330</b>	<b>69</b>	<b>792</b>
<b>Adliswil.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>125</b>	<b>195</b>	<b>422</b>	<b>742</b>	<b>419</b>	<b>139</b>	<b>558</b>	<b>69</b>	<b>1,375</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	1	4	5	16	6	22	8	35
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	1	4	5	16	6	22	8	35
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	1	4	5	16	6	22	8	35
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>125</b>	<b>196</b>	<b>426</b>	<b>747</b>	<b>435</b>	<b>145</b>	<b>580</b>	<b>77</b>	<b>1,410</b>
<b>Horgen.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>73</b>	<b>308</b>	<b>765</b>	<b>1,146</b>	<b>658</b>	<b>261</b>	<b>919</b>	<b>198</b>	<b>2,264</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	3	22	25	22	11	33	3	61
in Aus- und Umbauten . .	—	—	2	2	3	—	3	—	5
	—	3	24	27	25	11	36	3	66
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	1	1	1	2
Nettovermehrung . . .	—	3	24	27	25	10	35	2	64
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>73</b>	<b>311</b>	<b>789</b>	<b>1,173</b>	<b>683</b>	<b>271</b>	<b>954</b>	<b>200</b>	<b>2,328</b>
<b>Kilchberg.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>13</b>	<b>79</b>	<b>256</b>	<b>348</b>	<b>262</b>	<b>166</b>	<b>428</b>	<b>148</b>	<b>930</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	1	2	3	5	4	9	5	17
in Aus- und Umbauten . .	—	—	7	7	1	—	1	—	8
	—	1	9	10	6	4	10	5	25
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	1	9	10	6	4	10	5	25
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>13</b>	<b>80</b>	<b>265</b>	<b>358</b>	<b>268</b>	<b>170</b>	<b>438</b>	<b>153</b>	<b>955</b>

## Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohnun- gen von 6 u. mehr Z.
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Richterswil.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>29</b>	<b>168</b>	<b>451</b>	<b>648</b>	<b>343</b>	<b>147</b>	<b>490</b>	<b>103</b>	<b>1,257</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	2	2	13	1	14	2	18
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	2	2	13	1	14	2	18
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	—	2	2	13	1	14	2	18
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>29</b>	<b>168</b>	<b>453</b>	<b>650</b>	<b>356</b>	<b>148</b>	<b>504</b>	<b>105</b>	<b>1,275</b>
<b>Thalwil.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>77</b>	<b>258</b>	<b>636</b>	<b>971</b>	<b>691</b>	<b>258</b>	<b>949</b>	<b>157</b>	<b>2,092</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	1	4	10	15	18	10	28	5	48
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	4	10	15	18	10	28	5	48
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	1	4	10	15	18	10	28	5	48
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>78</b>	<b>262</b>	<b>646</b>	<b>986</b>	<b>709</b>	<b>268</b>	<b>977</b>	<b>162</b>	<b>2,140</b>
<b>Küsnacht.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>33</b>	<b>128</b>	<b>342</b>	<b>503</b>	<b>333</b>	<b>185</b>	<b>518</b>	<b>203</b>	<b>1,237</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	2	12	31	45	22	10	32	8	85
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	2	12	31	45	22	10	32	9	86
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Nettovermehrung . . .	2	12	31	45	21	10	31	9	85
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>35</b>	<b>140</b>	<b>373</b>	<b>548</b>	<b>354</b>	<b>195</b>	<b>549</b>	<b>212</b>	<b>1,322</b>
<b>Meilen.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>20</b>	<b>102</b>	<b>290</b>	<b>412</b>	<b>256</b>	<b>152</b>	<b>408</b>	<b>151</b>	<b>975</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	1	1	3	4	7	5	13
in Aus- und Umbauten . .	—	—	1	1	2	3	5	3	9
	—	—	2	2	5	7	12	8	22
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Nettovermehrung . . .	—1	—	2	1	5	7	12	8	21
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>19</b>	<b>102</b>	<b>292</b>	<b>413</b>	<b>261</b>	<b>159</b>	<b>420</b>	<b>159</b>	<b>996</b>

## Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohnun- gen von 6 u. mehr Z.
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Stäfa.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>47</b>	<b>140</b>	<b>366</b>	<b>553</b>	<b>332</b>	<b>180</b>	<b>512</b>	<b>184</b>	<b>1,265</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	2	2	4	4	8	2	12
in Aus- und Umbauten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	2	2	4	4	8	2	12
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . . .	—	—	2	2	4	4	8	2	12
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>47</b>	<b>140</b>	<b>368</b>	<b>555</b>	<b>336</b>	<b>184</b>	<b>520</b>	<b>186</b>	<b>1,277</b>
<b>Dürnten.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>25</b>	<b>87</b>	<b>330</b>	<b>442</b>	<b>226</b>	<b>88</b>	<b>314</b>	<b>47</b>	<b>806</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	3	3	3	—	3	—	6
in Aus- und Umbauten . . .	—	—	1	1	2	1	3	—	4
	—	—	4	4	5	1	6	—	10
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . . .	—	—	4	4	5	1	6	—	10
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>25</b>	<b>87</b>	<b>334</b>	<b>446</b>	<b>231</b>	<b>89</b>	<b>320</b>	<b>47</b>	<b>816</b>
<b>Rüti.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>43</b>	<b>188</b>	<b>631</b>	<b>862</b>	<b>404</b>	<b>178</b>	<b>582</b>	<b>74</b>	<b>1,519</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	—	—	1	4	5	—	5
in Aus- und Umbauten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	1	4	5	—	5
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . . .	—	—	—	—	1	4	5	—	5
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>43</b>	<b>188</b>	<b>631</b>	<b>862</b>	<b>405</b>	<b>182</b>	<b>587</b>	<b>74</b>	<b>1,524</b>
<b>Dübendorf.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>42</b>	<b>96</b>	<b>322</b>	<b>460</b>	<b>243</b>	<b>137</b>	<b>380</b>	<b>106</b>	<b>949</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	2	13	15	23	2	25	1	41
in Aus- und Umbauten . . .	—	—	1	1	2	—	2	—	3
	—	2	14	16	25	2	27	1	44
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	2	2	—	—	—	—	2
Nettovermehrung . . . .	—	2	12	14	25	2	27	1	42
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>42</b>	<b>98</b>	<b>334</b>	<b>474</b>	<b>268</b>	<b>139</b>	<b>407</b>	<b>107</b>	<b>991</b>

## Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gn. von 6 u. mehr Z.
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Uster.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>71</b>	<b>264</b>	<b>702</b>	<b>1,037</b>	<b>554</b>	<b>326</b>	<b>880</b>	<b>248</b>	<b>2,179</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	8	8	13	4	17	1	26
in Aus- und Umbauten . .	—	—	2	2	2	—	2	—	4
	—	—	10	10	15	4	19	1	30
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	1	3	4	1	—	1	—	5
Nettovermehrung . . . .	—	—1	7	6	14	4	18	1	25
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>71</b>	<b>263</b>	<b>709</b>	<b>1,043</b>	<b>568</b>	<b>330</b>	<b>898</b>	<b>249</b>	<b>2,204</b>
<b>Pfäffikon.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>13</b>	<b>63</b>	<b>274</b>	<b>350</b>	<b>259</b>	<b>140</b>	<b>399</b>	<b>119</b>	<b>875</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	—	—	2	5	7	1	8
in Aus- und Umbauten . .	—	1	1	2	2	—	2	—	4
	—	1	1	2	4	5	9	1	12
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Nettovermehrung . . . .	—	1	—	1	4	5	9	1	11
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>13</b>	<b>64</b>	<b>274</b>	<b>351</b>	<b>263</b>	<b>145</b>	<b>408</b>	<b>120</b>	<b>886</b>
<b>Winterthur, Stadt.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>383</b>	<b>1,513</b>	<b>4,840</b>	<b>6,736</b>	<b>4,134</b>	<b>1,449</b>	<b>5,583</b>	<b>809</b>	<b>13,157</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	6	73	79	94	54	148	14	241
in Aus- und Umbauten . .	—	1	4	5	—	1	1	—	6
	—	7	77	84	94	55	149	14	247
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Nettovermehrung . . . .	—	7	77	84	93	55	148	14	246
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>383</b>	<b>1,520</b>	<b>4,917</b>	<b>6,820</b>	<b>4,227</b>	<b>1,504</b>	<b>5,731</b>	<b>823</b>	<b>13,403</b>
<b>Feuerthalen.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>21</b>	<b>111</b>	<b>235</b>	<b>367</b>	<b>185</b>	<b>64</b>	<b>249</b>	<b>26</b>	<b>647</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	4	4	5	3	8	1	13
in Aus- und Umbauten . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	—	—	5	5	5	3	8	1	14
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . . .	—	—	5	5	5	3	8	1	14
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>21</b>	<b>111</b>	<b>240</b>	<b>372</b>	<b>190</b>	<b>67</b>	<b>257</b>	<b>27</b>	<b>661</b>

## Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Woh- nungen	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gn. von 6 u. mehr Z.
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Bülach.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>30</b>	<b>88</b>	<b>238</b>	<b>356</b>	<b>209</b>	<b>140</b>	<b>349</b>	<b>76</b>	<b>787</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	—	4	4	—	2	2	—	6
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	1	—	1	1	2
	—	—	4	4	1	2	3	1	8
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	1	1	2	—	2
Nettovermehrung . . .	—	—	4	4	—	1	1	1	6
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>30</b>	<b>88</b>	<b>242</b>	<b>360</b>	<b>209</b>	<b>141</b>	<b>350</b>	<b>77</b>	<b>793</b>
<b>Wallisellen.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>25</b>	<b>93</b>	<b>281</b>	<b>399</b>	<b>216</b>	<b>146</b>	<b>362</b>	<b>43</b>	<b>812</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	4	8	12	14	8	22	2	36
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	4	8	12	14	8	22	2	36
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	4	8	12	14	8	22	2	36
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>25</b>	<b>97</b>	<b>289</b>	<b>411</b>	<b>230</b>	<b>154</b>	<b>384</b>	<b>45</b>	<b>848</b>
<b>Affoltern b. Zeh.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>21</b>	<b>77</b>	<b>240</b>	<b>338</b>	<b>147</b>	<b>40</b>	<b>187</b>	<b>26</b>	<b>552</b>
Zunahme 1927:									
in Neubauten . . . . .	—	1	1	2	4	—	4	—	6
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	1	1	2	4	—	4	—	6
Abnahme 1927:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	1	1	2	4	—	4	—	6
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>21</b>	<b>78</b>	<b>241</b>	<b>340</b>	<b>151</b>	<b>40</b>	<b>191</b>	<b>26</b>	<b>558</b>

## Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1927.

Tab. 1 (Schluß).

	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Woh- nungen	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohngn. von 6 u. mehr Z.
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Total der 30 Gemeinden.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	<b>4,633</b>	<b>13,882</b>	<b>37,479</b>	<b>55,994</b>	<b>27,268</b>	<b>10,672</b>	<b>37,940</b>	<b>7,600</b>	<b>101,834</b>
<i>Zunahme 1927:</i>									
<i>in Neubauten . . . . .</i>	47	293	1,951	2,291	1,072	338	1,410	187	3,888
<i>in Aus- und Umbauten . .</i>	6	13	30	49	30	8	38	6	93
	53	306	1,981	2,340	1,102	346	1,448	193	3,981
<i>Abnahme 1927:</i>									
<i>d. Umbauten und Abbrüche</i>	2	23	54	79	42	20	62	23	164
<i>Nettovermehrung . . .</i>	51	283	1,927	2,261	1,060	326	1,386	170	3,817
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	<b>4,684</b>	<b>14,165</b>	<b>39,406</b>	<b>58,255</b>	<b>28,328</b>	<b>10,998</b>	<b>39,326</b>	<b>7,770</b>	<b>105,651</b>
<b>Verhältniszahlen nach Größenklassen.</b>									
<i>Bestand Ende 1926 . . .</i>	4,5	13,7	36,9	55,1	26,9	10,5	37,4	7,5	100
<i>Zunahme 1927:</i>									
<i>in Neubauten . . . . .</i>	1,2	7,5	50,2	58,9	27,6	8,7	36,3	4,8	100
<i>in Aus- und Umbauten . .</i>	6,4	14,0	32,3	52,7	32,3	8,6	40,9	6,4	100
<i>Abnahme 1927:</i>									
<i>d. Umbauten und Abbrüche</i>	1,2	14,0	33,0	48,2	25,6	12,2	37,8	14,0	100
<i>Nettovermehrung . . .</i>	1,3	7,4	50,5	59,2	27,8	8,5	36,3	4,5	100
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	4,5	13,4	37,4	55,3	26,9	10,4	37,3	7,4	100

## B. Die Neubauten vom Jahre 1927 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2.

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neu- bauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Woh- nungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gn. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Zürich.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	228	—	—	83	83	39	44	83	62	228
Reine Mehrfamilienhäuser	211	28	127	903	1,053	336	42	378	31	1,467
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen . . . . .	102	10	72	395	477	230	15	245	13	735
Andere Gebäude mit Woh- nungen . . . . .	15	—	4	12	16	6	2	8	3	27
Zusammen	<b>556</b>	<b>38</b>	<b>203</b>	<b>1,393</b>	<b>1,634</b>	<b>611</b>	<b>103</b>	<b>714</b>	<b>109</b>	<b>2,457</b>
<b>Albisrieden.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	9	—	—	—	—	—	8	8	1	9
Reine Mehrfamilienhäuser	14	—	4	20	24	7	—	7	—	31
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen . . . . .	4	—	—	6	6	2	1	3	—	9
Andere Gebäude mit Woh- nungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>27</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>26</b>	<b>30</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>49</b>
<b>Alstetten.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	3	—	—	—	—	1	2	3	—	3
Reine Mehrfamilienhäuser	23	—	1	51	52	32	—	32	—	84
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen . . . . .	10	2	2	17	21	27	—	27	—	48
Andere Gebäude mit Woh- nungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>68</b>	<b>73</b>	<b>60</b>	<b>2</b>	<b>62</b>	<b>—</b>	<b>135</b>
<b>Dietikon.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	16	—	—	—	—	1	15	16	—	16
Reine Mehrfamilienhäuser	17	—	3	33	36	6	—	6	—	42
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen . . . . .	4	—	—	12	12	—	2	2	—	14
Andere Gebäude mit Woh- nungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>37</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>24</b>	<b>—</b>	<b>72</b>

Die Neubauten vom Jahre 1927 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2. (Forts.).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neubauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gn. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Höngg.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	19	—	—	—	—	1	16	17	2	19
Reine Mehrfamilienhäuser	16	—	15	13	28	7	6	13	—	41
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	3	—	2	1	3	4	1	5	—	8
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Zusammen	<b>39</b>	—	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>69</b>
<b>Oerlikon.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	23	—	—	—	—	9	14	23	—	23
Reine Mehrfamilienhäuser	31	—	11	83	94	4	—	4	—	98
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	22	4	10	60	74	21	4	25	1	100
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	1	—	—	2	2	3	—	3	—	5
Zusammen	<b>77</b>	<b>4</b>	<b>21</b>	<b>145</b>	<b>170</b>	<b>37</b>	<b>18</b>	<b>55</b>	<b>1</b>	<b>226</b>
<b>Schlieren.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	10	—	—	—	—	2	8	10	—	10
Reine Mehrfamilienhäuser	8	—	2	19	21	11	—	11	—	32
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Zusammen	<b>19</b>	—	<b>2</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	—	<b>43</b>
<b>Schwamendingen.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	8	—	1	—	1	—	6	6	1	8
Reine Mehrfamilienhäuser	4	—	—	10	10	—	—	—	—	10
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	4	—	2	4	6	7	—	7	—	13
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>16</b>	—	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>31</b>
<b>Seebach.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	4	—	—	1	1	—	3	3	—	4
Reine Mehrfamilienhäuser	5	—	—	24	24	3	—	3	—	27
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	1	—	—	4	4	—	—	—	—	4
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	<b>10</b>	—	—	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	—	<b>35</b>

Die Neubauten vom Jahre 1927 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Forts.).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neu- bauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Woh- nungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gn. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Witikon.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	3	—	1	—	1	—	1	1	1	3
Reine Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen . . . . .	1	—	—	—	—	3	—	3	—	3
Andere Gebäude mit Woh- nungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4	—	1	—	1	3	1	4	1	6
<b>Zollikon.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	55	—	—	—	—	26	15	41	14	55
Reine Mehrfamilienhäuser	7	—	2	8	10	12	—	12	—	22
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen . . . . .	2	—	—	—	—	5	—	5	—	5
Andere Gebäude mit Woh- nungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	64	—	2	8	10	43	15	58	14	82
<b>Affoltern a. A.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Reine Mehrfamilienhäuser	2	—	—	1	1	4	—	4	—	5
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Woh- nungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3	—	—	1	1	4	1	5	—	6
<b>Adliswil.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	21	—	—	—	—	10	6	16	5	21
Reine Mehrfamilienhäuser	2	—	—	2	2	3	—	3	—	5
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen . . . . .	5	—	1	2	3	3	—	3	3	9
Andere Gebäude mit Woh- nungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	28	—	1	4	5	16	6	22	8	35
<b>Horgen.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	9	—	—	—	—	—	8	8	1	9
Reine Mehrfamilienhäuser	13	—	3	17	20	14	1	15	2	37
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen . . . . .	6	—	—	5	5	8	2	10	—	15
Andere Gebäude mit Woh- nungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	28	—	3	22	25	22	11	33	3	61

Die Neubauten vom Jahre 1927 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Forts.).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neubauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Großwohnungen mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Kilchberg.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	8	—	—	—	—	—	4	4	4	8
Reine Mehrfamilienhäuser	3	—	1	—	1	4	—	4	1	6
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	1	—	—	1	1	1	—	1	—	2
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Zusammen	13	—	1	2	3	5	4	9	5	17
<b>Richterswil.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	16	—	—	—	—	13	1	14	2	16
Reine Mehrfamilienhäuser	1	—	—	2	2	—	—	—	—	2
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	17	—	—	2	2	13	1	14	2	18
<b>Thalwil.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	13	—	—	—	—	1	7	8	5	13
Reine Mehrfamilienhäuser	8	—	3	7	10	13	—	13	—	23
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	3	1	1	3	5	4	3	7	—	12
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	24	1	4	10	15	18	10	28	5	48
<b>Küsnacht.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	20	—	—	1	1	3	10	13	6	20
Reine Mehrfamilienhäuser	16	2	10	25	37	12	—	12	1	50
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	3	—	2	5	7	7	—	7	1	15
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	39	2	12	31	45	22	10	32	8	85
<b>Mellen.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	6	—	—	—	—	—	2	2	4	6
Reine Mehrfamilienhäuser	3	—	—	1	1	3	2	5	1	7
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	9	—	—	1	1	3	4	7	5	13

Die Neubauten vom Jahre 1927 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Forts.).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neubauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß-wohnngn. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Stäfa.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	5	—	—	—	—	—	3	3	2	5
Reine Mehrfamilienhäuser	3	—	—	2	2	4	—	4	—	6
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	9	—	—	2	2	4	4	8	2	12
<b>Dürnten.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Reine Mehrfamilienhäuser	2	—	—	3	3	2	—	2	—	5
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3	—	—	3	3	3	—	3	—	6
<b>Rüti.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	5	—	—	—	—	1	4	5	—	5
Reine Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	5	—	—	—	—	1	4	5	—	5
<b>Dübendorf.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	14	—	—	1	1	12	—	12	1	14
Reine Mehrfamilienhäuser	6	—	1	7	8	5	—	5	—	13
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	5	—	1	5	6	6	2	8	—	14
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	25	—	2	13	15	23	2	25	1	41
<b>Uster.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	8	—	—	—	—	4	3	7	1	8
Reine Mehrfamilienhäuser	8	—	—	7	7	8	1	9	—	16
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	1	—	—	1	1	1	—	1	—	2
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	17	—	—	8	8	13	4	17	1	26

Die Neubauten vom Jahre 1927 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Forts.).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neubauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Großw. wohnn. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Pfäffikon.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	7	—	—	—	—	1	5	6	1	7
Reine Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Zusammen	8	—	—	—	—	2	5	7	1	8
<b>Winterthur.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	86	—	—	6	6	17	53	70	10	86
Reine Mehrfamilienhäuser	54	—	5	63	68	76	—	76	3	147
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	3	—	—	1	1	1	—	1	1	3
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	4	—	1	3	4	—	1	1	—	5
Zusammen	147	—	6	73	79	94	54	148	14	241
<b>Feuerthalen.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	2	—	—	—	—	—	2	2	—	2
Reine Mehrfamilienhäuser	3	—	—	3	3	5	—	5	—	8
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	2	—	—	1	1	—	1	1	1	3
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	7	—	—	4	4	5	3	8	1	13
<b>Bülach.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	6	—	—	4	4	—	2	2	—	6
Reine Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	6	—	—	4	4	—	2	2	—	6
<b>Wallisellen.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	10	—	—	2	2	—	6	6	2	10
Reine Mehrfamilienhäuser	5	—	—	4	4	8	—	8	—	12
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	3	—	4	1	5	5	2	7	—	12
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	2	—	—	1	1	1	—	1	—	2
Zusammen	20	—	4	8	12	14	8	22	2	36

## Die Neubauten vom Jahre 1927 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Schluß).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neubauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Großwohnungen mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
<b>Affoltern b. Zch.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reine Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	2	—	1	1	2	4	—	4	—	6
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2	—	1	1	2	4	—	4	—	6
<b>Total der 30 Gemeinden.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	616	—	2	98	100	142	249	391	125	616
Reine Mehrfamilienhäuser	465	30	188	1,308	1,526	579	52	631	39	2,196
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	188	17	98	525	640	339	34	373	20	1,033
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	26	—	5	20	25	12	3	15	3	43
Zusammen	1,295	47	293	1,951	2,291	1,072	338	1,410	187	3,888
<b>Verhältniszahlen nach Größenklassen.</b>										
Einfamilienhäuser . . . . .	—	0,3	15,9	16,2	23,1	40,4	63,5	20,3	100	
Reine Mehrfamilienhäuser	1,3	8,6	59,6	69,5	26,3	2,4	28,7	1,8	100	
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen . . . . .	1,6	9,6	50,8	62,0	32,8	3,3	36,1	1,9	100	
Andere Gebäude mit Wohnungen . . . . .	—	11,6	46,5	58,1	27,9	7,0	34,9	7,0	100	
Zusammen	1,2	7,5	50,2	58,9	27,6	8,7	36,3	4,8	100	

## C. Von Baugenossenschaften im Jahre 1927 erstellte Gebäude und Wohnungen.

Tab. 3.

Gemeinden	Gebäude und zwar					Wohnungen und zwar			
	Einfa- milien- häuser	Reine Mehr- fam- häuser	Wohnh. mit ge- werbl. Lokalen	Andere Gebäude m. Wohn- ungen	Zusammen	Klein- woh- nungen (bis 3 Z.)	Mittel- woh- nungen (4 u. 5 Z.)	Groß- wohngn. (6 und mehr Z.)	Zusammen
Zürich . . . . .	46	122	48	3	<b>219</b>	1,080	323	43	<b>1,446</b>
Albisrieden . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altstetten . . . . .	—	12	2	—	<b>14</b>	40	25	—	<b>65</b>
Dietikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höngg . . . . .	4	—	—	—	<b>4</b>	—	4	—	<b>4</b>
Oerlikon . . . . .	—	2	3	—	<b>5</b>	12	5	—	<b>17</b>
Schlieren . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwamendingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seebach . . . . .	1	3	—	—	<b>4</b>	19	—	—	<b>19</b>
Witikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zollikon . . . . .	9	—	—	—	<b>9</b>	—	9	—	<b>9</b>
Affoltern a. A. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adliswil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horgen . . . . .	—	2	—	—	<b>2</b>	8	4	—	<b>12</b>
Kilchberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Richterswil . . . .	12	—	—	—	<b>12</b>	—	12	—	<b>12</b>
Thalwil . . . . .	6	1	—	—	<b>7</b>	4	8	—	<b>12</b>
Küsnacht . . . . .	—	7	1	—	<b>8</b>	32	—	—	<b>32</b>
Meilen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stäfa . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dürnten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rüti . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dübendorf . . . . .	10	—	—	—	<b>10</b>	—	10	—	<b>10</b>
Uster . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur . . . . .	18	12	—	—	<b>30</b>	20	42	—	<b>62</b>
Feuerthalen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallisellen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern b. Zch. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Total der 30 Ge- meinden . . . . .</b>	<b>106</b>	<b>161</b>	<b>54</b>	<b>3</b>	<b>324</b>	<b>1,215</b>	<b>442</b>	<b>43</b>	<b>1,700</b>
In Prozenten aller Neubauten . . . . .	17,2	34,6	28,7	11,5	25,0	53,0	31,3	23,0	43,7

## D. Die Wohnungszunahme vom 1. Dezember 1920 bis Ende 1927 insgesamt und nach Größenkategorien der Wohnungen.

Tab. 4.

Gemeinden	Zunahme 1920—27 in		Abnahme durch Umbauten, Abbrüche etc.	Netto-Zunahme		Zunahme nach Größenkategorien					
	Neubauten	Aus- und Umbauten		absolut	in % des Bestandes von 1920	absolut			in % des Bestandes von 1920		
						Kleinwohnungen (1-3 Z.)	Mittelwohnungen (4 u. 5 Z.)	Großwohnun. (6 und mehr Z.)	Kleinwohnung.	Mittelwohnung.	Großwohnung.
Zürich . . . . .	8,636	357	479	<b>8,514</b>	16,8	4,832	3,022	660	16,1	17,6	18,5
Albisrieden . . .	138	19	3	<b>154</b>	34,0	55	99	—	18,8	71,7	0,0
Altstetten . . .	308	25	3	<b>330</b>	24,1	173	156	1	19,6	35,9	2,2
Dietikon . . . .	250	22	9	<b>263</b>	24,1	102	146	15	17,4	33,3	24,6
Höngg . . . . .	255	17	9	<b>263</b>	26,0	109	142	12	19,2	37,9	18,2
Oerlikon . . . .	781	26	15	<b>792</b>	47,0	456	324	12	44,8	53,8	18,2
Schlieren . . . .	160	22	4	<b>178</b>	27,5	50	124	4	13,2	53,4	12,5
Schwamending.	133	9	4	<b>138</b>	41,3	75	61	2	36,0	56,5	11,1
Seebach . . . .	341	28	1	<b>368</b>	37,1	239	126	3	37,8	38,5	12,0
Witikon . . . .	22	—	—	<b>22</b>	22,0	7	14	1	12,3	48,3	8,3
Zollikon . . . .	234	26	4	<b>256</b>	35,3	40	150	66	16,6	47,8	41,0
Affoltern a. A.	34	5	2	<b>37</b>	4,9	6	31	—	1,6	10,4	0,0
Adliswil . . . .	139	3	5	<b>137</b>	10,8	37	81	19	5,2	16,2	32,8
Horgen . . . . .	268	41	5	<b>304</b>	15,0	153	146	5	15,0	18,1	2,6
Kilchberg . . . .	143	21	3	<b>161</b>	20,3	29	106	26	8,8	31,9	20,5
Richterswil . . .	69	22	7	<b>84</b>	7,0	22	59	3	3,5	13,2	2,9
Thalwil . . . . .	208	28	6	<b>230</b>	12,0	103	96	31	11,7	10,8	23,7
Küsnacht . . . .	251	25	12	<b>264</b>	24,9	94	125	45	20,7	29,5	26,9
Meilen . . . . .	85	43	5	<b>123</b>	14,1	36	64	23	9,5	18,0	16,9
Stäfa . . . . .	61	23	4	<b>80</b>	6,7	29	37	14	5,5	7,7	8,1
Dürnten . . . . .	27	19	5	<b>41</b>	5,3	10	33	—	2,3	11,5	—4,1
Rüti . . . . .	96	8	—	<b>104</b>	7,3	36	63	5	4,4	12,0	7,2
Dübendorf . . . .	207	23	8	<b>222</b>	23,9	68	141	13	16,7	53,0	13,8
Uster . . . . .	99	21	11	<b>109</b>	5,2	39	63	7	3,9	7,5	2,9
Pfäffikon . . . .	60	44	3	<b>101</b>	12,9	33	51	17	10,4	14,3	16,5
Winterthur . . . .	1,545	31	8	<b>1,568</b>	13,2	680	818	70	11,1	16,6	9,3
Feuerthalen . . .	50	10	3	<b>57</b>	9,4	21	32	4	6,0	14,2	17,4
Bülach . . . . .	54	8	6	<b>56</b>	7,6	12	32	12	3,4	10,1	18,4
Wallisellen . . . .	181	4	—	<b>185</b>	27,9	62	120	3	17,8	45,4	7,1
Affoltern b. Zch.	62	9	1	<b>70</b>	14,3	45	23	2	15,2	13,7	8,3
<b>Total der 30 Gemeinden .</b>	<b>14,897</b>	<b>939</b>	<b>625</b>	<b>15,211</b>	16,8	<b>7,653</b>	<b>6,485</b>	<b>1,073</b>	15,1	19,7	16,0
1920 (Dezbr.) . . .	12	5	3	<b>14</b>	0,0	6	7	1	0,0	0,0	0,0
1921 . . . . .	702	123	16	<b>809</b>	0,9	328	397	84	0,6	1,2	1,3
1922 . . . . .	779	99	68	<b>810</b>	0,9	399	338	73	0,8	1,0	1,1
1923 . . . . .	1,321	90	47	<b>1,364</b>	1,5	663	579	122	1,3	1,8	1,8
1924 . . . . .	2,559	217	103	<b>2,673</b>	3,0	1,385	1,073	215	2,7	3,3	3,2
1925 . . . . .	2,310	165	98	<b>2,377</b>	2,6	1,002	1,159	216	2,0	3,5	3,2
1926 . . . . .	3,326	147	126	<b>3,347</b>	3,7	1,609	1,546	192	3,2	4,7	2,9
1927 . . . . .	3,888	93	164	<b>3,817</b>	4,2	2,261	1,386	170	4,5	4,2	2,5



# 3. Die Weinernte

im Kanton Zürich

im Jahre 1927

---

# Inhalt

---

	Seite
Textteil . . . . .	79
Tabellarischer Teil:	
Ergebnis der Weinernte im Kanton Zürich:	
A. Gemeindeweise Uebersicht . . . . .	82
B. Bezirksweise Uebersicht . . . . .	86
C. Die Weinernte-Erträge im Kanton Zürich nach Quantum und Geldwert in den 54 Jahren von 1874—1927 . . . . .	86

---

# Die Weinernte im Kanton Zürich im Jahr 1927

Die Bewirtschaftung der Rebgeleände des Kantons Zürich hat — um die Hauptergebnisse der vorliegenden Erhebung vorwegzunehmen — im Jahre 1927 wieder zu einem Resultat geführt, welches die aufgewendete Mühe in keiner Weise lohnte. Die Weinbauern haben sogar eine neue Erfahrung machen müssen, denn so bedeutend die Schwankungen im jährlichen Weinertrag nach mehr als halbjahrhundertlangen Erhebungen ausfielen, ist es noch nie vorgekommen, daß ein Fehljahr wie 1926 durch ein zweites ebenso ungünstiges Jahr wie 1927 abgelöst wurde. Diese Beurteilung erfolgt auf Grund der kantonalen Ergebnisse.

In der 54jährigen Zeitspanne, für welche Erhebungen bestehen, verzeichnet das Jahr 1926 mit 13,948 Hektoliter den weitaus niedrigsten Ertrag; das Jahr 1927 folgt als zweitungünstigstes mit **14,812** Hektoliter dem Vorjahr unmittelbar auf dem Fuße nach. Der Mehrertrag pro 1927 stellt sich nur auf 864 Hektoliter oder 6,2<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.

Daß selbst bei diesen geringen Erträgen für die einzelnen Weinbaugebiete des Kantons noch Schwankungen resultierten, kann nachstehender bezirksweisen Gegenüberstellung entnommen werden.

Weinbaubezirk	Weinertrag in hl		Mehr- oder Minderertrag 1927 in hl
	1926	1927	
Zürich . . . . .	1,858,6	2,050,5	+ 191,9
Affoltern . . . . .	126,5	55,0	— 71,5
Horgen . . . . .	613,2	659,0	+ 45,8
Meilen . . . . .	6,030,0	4,425,0	— 1605,0
Uster . . . . .	10,5	48,3	+ 37,8
Winterthur . . . . .	339,0	1,009,5	+ 670,5
Andelfingen . . . . .	1,649,5	3,662,2	+ 2012,7
Bülach . . . . .	1,951,5	1,329,2	— 622,3
Dielsdorf . . . . .	1,368,9	1,573,0	+ 204,1
Kanton	13,947,7	14,811,7	+ 864,0

Von den sechs Bezirken, in welchen der Weinbau noch von einiger Bedeutung ist, verzeichnen Meilen und Bülach gegenüber dem Vorjahr einen Minderertrag von 26 bzw. 32<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, während Zürich, Winterthur, Andelfingen und Dielsdorf, bei minimalen Ernten im Vorjahr, pro 1927 etwas günstiger abschnitten. In Zürich und Dielsdorf beträgt der Mehrertrag

10 bzw. 15<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, in Andelfingen hat sich der Ertrag etwas mehr als verdoppelt, in Winterthur aber nahezu verdreifacht. Der im kantonalen Total resultierende Mehrertrag von 864 Hektoliter macht wie bereits bemerkt nur 6,2<sup>0</sup>/<sub>0</sub> der Vorjahrsernte aus.

Bei Vergleichung der jahrweisen Ergebnisse der Weinernte auf weiter zurück ist nicht außer Acht zu lassen, daß das Weinbauareal bis zur Gegenwart auf rund 1 Fünftel der im Jahre 1882 laut Rebkataster vorhandenen Fläche reduziert worden ist. Doch auch relativ, d. h. nach dem Ertrag per ha Anbaufläche betrachtet, müssen die Jahre 1926 und 1927 mit nur 11,3 bzw. 12,4 Hektoliter als sehr ungünstige Weinjahre taxiert werden, wobei immerhin die Jahre 1913 und 1910 mit nur 6,5 bzw. 8,5 Hektoliter in der 54jährigen Periode noch wesentlich geringere Ernten verzeichneten.

Auch im Jahre 1927 ist die Anbaufläche durch Rodungen wieder um 42,6 ha auf 1191,5 ha reduziert worden. In den drei Gemeinden Altikon, Brütten und Opfikon mit ursprünglich 16,8, 3,3 bzw. 5,2 ha Rebland sind im Jahre 1927 die letzten Reste dieser Kultur beseitigt worden, wodurch die Zahl der Weinbaugemeinden des Kantons auf 122 reduziert wurde.

Der kantonale Durchschnitt des Weinpreises des Jahres 1927 weicht mit Fr. 117,6 vom Durchschnittspreis des Vorjahres (Fr. 118) nur unbedeutend ab. Für weißes und gemischtes Gewächs ergeben sich um etwa 8<sup>0</sup>/<sub>0</sub> ermäßigte mittlere Preise, die aber durch gesteigerte Rotweinpreise und die etwas größere Bedeutung, welche die Rotweinproduktion pro 1927 einnimmt, nahezu wettgemacht wurden.

Der Weingeldwert des Jahres 1927 ist daher mit **Fr. 1,741,810** dem Geldwert des Vorjahres (Fr. 1,646,000) nur wenig (um Fr. 95,800 oder 5,8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) überlegen. Nur vier Bezirke verzeichnen erwähnenswerte Veränderungen des Weingeldwertes gegenüber dem Vorjahr, nämlich Winterthur und Andelfingen Zunahmen von Fr. 128,230 bzw. Fr. 250,230, Meilen und Bülach dagegen Abnahmen von Fr. 204,370 bzw. Fr. 74,810.

Unter den Schadensfaktoren, welche den schlechten Ausfall der 1927er Ernte verursachten, ist in erster Linie der im Frühjahr des Vorjahres eingetretene Frost zu erwähnen. 24 Berichterstatter machen hierüber Angaben, aus denen hervorgeht, daß infolge jenes Frostes zu Anfang 1927 kein richtiges Fruchtholz vorhanden und der Traubenschuß daher ein äußerst geringer war. Eine Gemeinde des Limmattaales meldet einen bezüglichen Ausfall von 55<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, zwei Gemeinden der Bezirke Bülach und Dielsdorf sogar von 90<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

Auch im Jahre 1927 war Frostschaden zu beklagen; 39 Gemeinden machten bezügliche Angaben, wobei der Schaden in 9 Fällen bis zu 10<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, in 12 Fällen bis zu 20<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, in 6 Fällen bis zu 30<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, in 8 Fällen bis zu 40 und 50<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und in 4 Fällen auf über 50<sup>0</sup>/<sub>0</sub> geschätzt wurde. Frosttage waren 9.—13. Mai.

Auch der spätere Verlauf der Witterung war dem Gedeihen der Reben nicht günstig. So liegen zahlreiche Meldungen über Schäden vor, die durch die regnerische und rauhe Witterung zur Zeit der Traubenblüte und im späteren Verlauf des Sommers verursacht wurden, welche Witterung auch das Auftreten des falschen Meltaus begünstigte. Die bezüglichen Schadenmeldungen lauten wie folgt:

Höhe des Schadens zirka	Gemeinden mit Ertragseinbußen durch		
	Regen und Kälte während der Blüte	Kälte nach der Blüte	Krankheiten (Meltau)
bis 10 0/0 . . . . .	23	24	23
„ 20 0/0 . . . . .	14	22	24
„ 30 0/0 . . . . .	13	7	5
„ 40 0/0 . . . . .	3	3	4
„ 50 0/0 . . . . .	1	1	1
über 50 0/0 . . . . .	3	1	2
Total betroffene Gemeinden	57	58	59

Vereinzelte Mitteilungen sprechen auch vom Auftreten der Traubenfäule (Weißfäule) und des Sauerwurms. Ferner wurden etwa isolierte Rebgelende durch Vögel heimgesucht, die den so schon geringen Ertrag noch mehr schmälerten.

Mit diesen Angaben ist aber die Liste der Schadenursachen noch nicht erschöpft, indem 42 Gemeinden dazu noch Hagelschaden meldeten. Dieser stellte sich nach den Schätzungen auf bis 10 0/0 des Traubenansatzes in 18 Gemeinden, auf bis 20 0/0 in 10 Gemeinden, auf bis 30 0/0 in 11 Gemeinden, auf bis 50 0/0 in 2 Gemeinden und in 1 Gemeinde ist der Schaden unbestimmt.

So bieten also die Angaben über den Stand des Weinbaues im Jahre 1927 im Kanton Zürich ein wenig erfreuliches Bild, und doch darf der Weinbauer die Hoffnung auf die Wiederkehr besserer Jahre nicht preisgeben.



Gemeinden mit Weinbau	Reb- land  ha	Ertrag (hl) 1927				Geldwert (Fr.) 1927			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächse				Gewächse			
Rüschlikon . . . . .	2,23	—	55,0	—	55,0	—	3,850	—	3,850
Thalwil . . . . .	3,68	—	80,0	—	80,0	—	6,200	—	6,200
Wädenswil . . . . .	2,49	5,5	49,5	—	55,0	880	4,950	—	5,830
<b>Bez. Horgen</b> 1927	<b>26,64</b>	<b>5,5</b>	<b>653,5</b>	<b>—</b>	<b>659,0</b>	<b>880</b>	<b>46,370</b>	<b>—</b>	<b>47,250</b>
1926	27,89	8,1	605,1	—	613,2	1,280	49,550	—	50,830
Mittelpreis p. hl 1927						160,0	71,0	—	71,7
1926						158,0	81,9	—	82,9
Erlenbach . . . . .	25,45	46,0	414,0	—	460,0	9,200	41,400	—	50,600
Herrliberg . . . . .	30,63	32,0	373,0	—	405,0	5,600	44,760	—	50,360
Hombrechtikon . . . . .	6,59	22,0	88,0	—	110,0	4,400	9,680	—	14,080
Küsnacht . . . . .	22,59	22,0	418,0	—	440,0	4,400	39,710	—	44,110
Männedorf . . . . .	29,72	60,0	600,0	—	660,0	4,550	63,000	—	67,550
Meilen . . . . .	82,54	95,0	1,275,0	—	1,370,0	16,850	153,000	—	169,850
Stäfa . . . . .	68,79	120,0	570,0	—	690,0	11,680	57,000	—	68,680
Uetikon . . . . .	20,95	23,0	267,0	—	290,0	1,150	26,700	—	27,850
<b>Bez. Meilen</b> 1927	<b>287,06</b>	<b>420,0</b>	<b>4,005,0</b>	<b>—</b>	<b>4,425,0</b>	<b>57,830</b>	<b>435,250</b>	<b>—</b>	<b>493,080</b>
1926	288,54	651,0	5,379,0	—	6,030,0	90,730	606,720	—	697,450
Mittelpreis p. hl 1927						137,7	108,6	—	111,4
1926						139,4	112,8	—	115,6
Egg . . . . .	0,18	—	2,5	—	2,5	—	200	—	200
Uster . . . . .	0,39	—	—	1,8	1,8	—	—	180	180
Volketswil . . . . .	2,2	12,0	20,0	8,0	40,0	1,480	1,500	840	3,820
Wangen . . . . .	0,76	—	—	4,0	4,0	—	—	400	400
<b>Bez. Uster</b> 1927	<b>3,53</b>	<b>12,0</b>	<b>22,5</b>	<b>13,8</b>	<b>48,3</b>	<b>1,480</b>	<b>1,700</b>	<b>1,420</b>	<b>4,600</b>
1926	4,25	2,0	2,0	6,5	10,5	240	240	600	1,080
Mittelpreis p. hl 1927						123,3	75,5	102,9	95,2
1926						120,0	120,0	92,3	102,8
Bertschikon . . . . .	2,9	14,0	4,0	—	18,0	2,940	280	—	3,220
Dägerlen . . . . .	7,58	25,0	38,0	—	63,0	4,250	2,660	—	6,910
Dättlikon . . . . .	3,53	6,0	2,0	—	8,0	1,200	200	—	1,400
Dinhard . . . . .	11,7	91,0	23,0	—	114,0	16,380	1,720	—	18,100
Elgg . . . . .	0,91	4,5	—	—	4,5	720	—	—	720
Elsau . . . . .	0,38	1,0	—	1,0	2,0	200	—	180	380
Hagenbuch . . . . .	1,8	14,0	4,0	—	18,0	2,310	300	—	2,610
Hettlingen . . . . .	4,24	34,0	9,0	5,0	48,0	5,780	540	650	6,970
Nefenbach . . . . .	36,46	365,0	40,0	—	405,0	83,340	3,600	—	86,940
Pfungen . . . . .	4,74	2,0	5,0	—	7,0	360	400	—	760
Rickenbach . . . . .	7,0	63,0	27,0	—	90,0	11,970	2,160	—	14,130



Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha	Ertrag (hl) 1927				Geldwert (Fr.) 1927			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewächse				Gewächse			
Höri . . . . .	0,38	—	—	0,7	0,7	—	—	80	80
Hüntwangen . . . . .	8,73	—	2,5	—	2,5	—	200	—	200
Kloten . . . . .	3,8	15,0	—	—	15,0	2,400	—	—	2,400
Lufingen . . . . .	5,71	—	8,5	—	8,5	—	680	—	680
Nürensdorf . . . . .	2,71	—	15,0	4,0	19,0	—	1,650	480	2,130
Rafz . . . . .	43,71	275,0	30,0	—	305,0	55,000	3,000	—	58,000
Rorbas . . . . .	5,4	4,0	14,0	—	18,0	840	1,260	—	2,100
Wasterkingen . . . . .	3,0	—	12,0	—	12,0	—	960	—	960
Wil . . . . .	19,5	50,0	112,0	—	162,0	9,000	8,960	—	17,960
Winkel . . . . .	8,1	9,0	13,0	—	22,0	1,800	1,170	—	2,970
<b>Bez. Bülach 1927</b>	<b>228,8</b>	<b>679,0</b>	<b>624,5</b>	<b>25,7</b>	<b>1,329,2</b>	<b>185,460</b>	<b>53,970</b>	<b>3,050</b>	<b>192,480</b>
1926	236,43	900,9	1,046,6	4,0	1,951,5	180,910	85,900	480	267,290
Mittelpreis p. hl 1927						199,5	86,4	118,7	144,8
1926						200,8	82,1	120,0	137,0
Affoltern . . . . .	0,28	—	—	6,0	6,0	—	—	600	600
Bachs . . . . .	1,2	—	5,0	1,5	6,5	—	350	120	470
Boppelsen . . . . .	10,43	17,0	87,0	12,0	116,0	2,460	8,260	1,310	12,030
Buchs . . . . .	22,22	92,0	130,0	148,0	370,0	11,960	11,700	16,280	39,940
Dällikon . . . . .	9,17	15,0	15,0	122,0	153,0	1,800	1,200	11,680	14,680
Dänikon . . . . .	1,0	—	—	3,0	3,0	—	—	240	240
Dielsdorf . . . . .	8,03	67,0	100,0	—	167,0	11,250	9,000	—	20,250
Hüttikon . . . . .	0,69	—	2,0	—	2,0	—	160	—	160
Neerach . . . . .	5,4	5,0	47,0	—	52,0	750	3,290	—	4,040
Niederglatt . . . . .	0,07	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederhasli . . . . .	7,53	—	—	38,0	38,0	—	—	3,420	3,420
Niederweningen . . . . .	3,05	1,5	5,0	7,0	13,5	210	450	770	1,430
Oberglatt . . . . .	0,27	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberweningen . . . . .	4,2	12,0	40,0	6,0	58,0	1,680	4,000	720	6,400
Oteltingen . . . . .	15,05	23,0	27,0	40,0	90,0	2,340	2,160	3,600	8,100
Regensberg . . . . .	5,83	13,0	20,0	—	33,0	2,600	2,200	—	4,800
Regensdorf . . . . .	12,44	60,0	80,0	60,0	200,0	7,200	6,400	5,400	19,000
Rümlang . . . . .	1,52	—	—	5,0	5,0	—	—	450	450
Schleinikon . . . . .	3,8	5,0	18,0	3,0	26,0	600	1,620	300	2,520
Schöfflisdorf . . . . .	5,25	9,0	36,0	—	45,0	1,260	3,240	—	4,500
Stadel . . . . .	14,0	34,0	78,0	—	112,0	5,440	5,850	—	11,290
Steinmaur . . . . .	11,58	7,0	63,0	—	70,0	910	5,040	—	5,950
Weiach . . . . .	3,68	—	7,0	—	7,0	—	560	—	560
<b>Bez. Dielsdorf 1927</b>	<b>146,69</b>	<b>360,5</b>	<b>760,0</b>	<b>452,5</b>	<b>1,573,0</b>	<b>50,460</b>	<b>65,480</b>	<b>44,890</b>	<b>160,830</b>
1926	152,63	395,0	620,5	353,4	1,368,9	65,780	58,580	39,020	163,380
Mittelpreis p. hl 1927						140,0	86,1	99,2	102,2
1926						166,5	94,4	110,4	119,3

## Ergebnis der Weinernte im Kanton Zürich 1927.

### B. Bezirksweise Uebersicht.

Bezirke	Reb- land  ha	Ertrag (hl) 1927					Geldwert (Fr.) 1927				
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	pr. ha	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	pr. ha Fr.
		Gewäch s					Gewäch s				
Zürich . .	104,44	229,7	1,501,4	319,4	2,050,5	19,6	29,590	127,710	27,510	184,810	1769
Affoltern .	7,36	—	34,0	21,0	55,0	7,5	—	2,510	1,670	4,180	565
Horgen . .	26,64	5,5	653,5	—	659,0	24,7	880	46,370	—	47,250	1774
Meilen . .	287,06	420,0	4,005,0	—	4,425,0	15,4	57,830	435,250	—	493,080	1718
Hinwil . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uster . . .	3,53	12,0	22,5	13,8	48,3	13,7	1,480	1,700	1,420	4,600	1303
Pfäffikon .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterth .	110,89	812,2	191,3	6,0	1,009,5	9,1	170,270	15,390	830	186,490	1681
Andelfing .	276,09	1,773,0	1,889,2	—	3,662,2	13,3	316,150	151,940	—	468,090	1695
Bülach . .	228,8	679,0	624,5	25,7	1,329,2	5,8	135,460	53,970	3,050	192,480	841
Dielsdorf .	146,69	360,5	760,0	452,5	1,573,0	10,7	50,460	65,480	44,890	160,830	1096
<b>Kanton 1927</b>	<b>1191,5</b>	<b>4,291,9</b>	<b>9,681,4</b>	<b>838,4</b>	<b>14,811,7</b>	<b>12,4</b>	<b>762,120</b>	<b>900,320</b>	<b>79,370</b>	<b>1,741,810</b>	<b>1462</b>
1926	1234,16	3,217,3	9,953,3	777,1	13,947,7	11,3	561,230	1,005,160	79,600	1,645,990	1334
Mittelpreis p. hl 1927							177,6	93,0	94,7	117,6	
1926							174,4	101,0	102,4	118,0	

## Die Weinernte-Erträge im Kanton Zürich

nach Quantum und Geldwert in den 54 Jahren von 1874 bis 1927.

Jahr	Ertragsquantum, hl		Geldwert des Ertrages, Fr.		Mittelpreis per hl Fr.
	im ganzen	per ha	im ganzen	per ha	
1874	307,790	74,1	8,669,856	2,088	28,4
1875	491,266	112,0	11,448,195	2,612	23,3
1876	314,149	72,0	9,053,787	2,062	28,8
1877	256,571	59,0	7,878,135	1,796	30,7
1878	218,711	50,0	6,331,955	1,444	28,9
1879	62,280	14,0	2,060,894	470	33,1
1880	87,156	20,0	3,144,219	717	36,1
1881	201,776	46,0	5,978,266	1,363	29,6
1882	65,314	15,0	1,970,418	449	30,2
1883	141,951	25,4	4,890,351	875	34,5
1884	151,318	27,1	6,124,920	1,100	40,5
1885	267,689	48,0	7,795,980	1,400	26,6
1886	131,011	23,7	4,126,050	746	31,5
1887	158,919	28,8	4,781,570	867	30,1
1888	132,647	24,0	3,248,440	589	24,5
1889	114,236	20,7	4,173,180	757	36,5
1890	134,306	24,3	5,033,230	912	37,5
1891	83,130	15,7	3,214,210	609	38,7
1892	144,033	27,3	5,943,940	1,126	41,3
1893	210,693	39,9	6,705,970	1,270	31,8

Jahr	Ertragsquantum, hl		Geldwert des Ertrages, Fr.		Mittelpreis per hl Fr.
	im ganzen	per ha	im ganzen	per ha	
1894	181,795	36,3	4,967,140	993	27,3
1895	259,841	51,9	9,996,410	1,998	38,5
1896	238,540	47,7	6,051,110	1,210	25,4
1897	151,476	30,3	5,432,280	1,086	35,9
1898	152,894	32,1	5,992,160	1,256	39,2
1899	150,489	31,6	5,926,850	1,243	39,4
1900	221,225	59,0	6,368,410	1,335	22,6
1901	221,624	46,5	4,444,250	932	20,0
1902	135,690	30,5	3,756,810	845	27,7
1903	239,878	54,4	7,235,420	1,641	30,2
1904	169,123	38,4	5,546,420	1,258	32,8
1905	209,861	47,6	4,694,480	1,065	22,4
1906	161,365	39,8	5,523,560	1,362	34,2
1907	108,088	26,7	4,318,700	1,066	40,0
1908	121,645	30,0	4,357,390	1,076	35,8
1909	51,957	14,0	2,279,060	614	43,9
1910	27,416	8,5	1,498,660	463	54,7
1911	74,085	23,9	4,393,780	1,417	59,3
1912	56,524	18,9	1,999,070	667	35,4
1913	18,194	6,5	963,220	342	52,9
1914	28,862	11,9	1,369 800	564	47,5
1915	115,977	50,6	5,792,830	2,527	50,0
1916	35,760	16,2	2,350,470	1,068	65,7
1917	72,837	34,6	6,672,140	3,169	91,6
1918	57,933	32,0	8,329,710	4,598	143,8
1919	48,116	27,1	5,510,400	3,108	114,5
1920	35,906	20,9	5,297,580	3,090	147,5
1921	47,596	29,0	5,990,860	3,647	125,9
1922	94,921	64,7	5,590,080	3,813	58,9
1923	44,620	31,0	4,625,900	3,215	103,7
1924	22,122	15,6	2,464,350	1,741	111,4
1925	45,901	33,8	3,990,460	2,892	86,9
1926	13,948	11,3	1,645,990	1,334	118,0
1927	14,812	12,4	1,741,810	1,462	117,6
Jahresmittel					
1874—1883	214,696	47,9	6,142,607	1,370	28,6
1884—1893	152,798	28,0	5,114,749	937	33,5
1894—1903	195,345	40,7	6,017,084	1,255	30,8
1904—1913	99,826	27,1	3,557,434	966	35,6
1914—1923	58,253	30,9	5,152,977	2,730	88,5
1924—1927	24,196	18,5	2,460,652	1,885	101,7
1874—1927 (54 J.)	135,296	34,7	4,994,280	1,281	36,9



# 4. Der Liegenschaftenverkehr

im Kanton Zürich

in den Jahren 1885–1926

(Summarische Darstellung)

und

im Jahre 1926

(Spezialdarstellung)

---

A. Der Jagenschaftenverkehr

im Kanton Zürich

in den Jahren 1885-1926

(Ermittlung der Jagenschaften)

im Jahre 1926

(Spezialauswertungen)

# Inhalt

## Textteil.

	Seite
Vorbemerkungen . . . . .	93
A. Der Liegenschaftenverkehr in den Jahren 1885—1926 . . . . .	94
B. Der Liegenschaftenverkehr im Jahre 1926:	
1. Gesamtübersicht . . . . .	98
2. Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiw. Ganten) nach der Art der Grundstücke . . . . .	100
3. Die im Zwangsverwertungsverfahren umgesetzten Liegenschaften nach der Art der Grundstücke . . . . .	104
4. Durchschnittswerte der im Jahr 1926 umgesetzten Liegenschaften . . . . .	106
5. Die hypothekarische Belastung der im Jahre 1926 umgesetzten Liegenschaften . . . . .	111

## Tabellarischer Teil.

Tab. I. Zahl der Handänderungen in den Jahren 1885—1926 . . . . .	117
„ II. Geldbetrag der Handänderungen in den Jahren 1885—1926 . . . . .	118
„ III. Zahl der Handänderungen in den Jahrfünften 1885—1924, sowie in den Jahren 1925 und 1926 (bezirkweise Darstellung) . . . . .	119
„ IV. Geldbetrag der Handänderungen in den Jahrfünften 1885—1924, sowie in den Jahren 1925 und 1926 (bezirkweise Darstellung) . . . . .	122
Graphische Darstellung der Handänderungen von Liegenschaften in den Jahren 1885—1926 . . . . .	125

### A. Bezirksweise Uebersichten:

Tab. 1. Gesamtübersicht der erfolgten Handänderungen von Liegenschaften im Jahr 1926 . . . . .	126
„ 2. Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiw. Ganten) nach der Art der Kaufobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert und Kaufpreis im Jahr 1926 . . . . .	128
„ 3. Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften nach der Art der Kaufobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert und Kaufpreis im Jahr 1926 . . . . .	130
„ 4. Die freihändig umgesetzten Liegenschaften mit bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert, Kaufpreis und Belastung im Jahr 1926 . . . . .	132

Tab. 5.	Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften mit bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufsobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert, Kaufpreis und Belastung vor und nach dem Verkauf 1926 . . . . .	134
„ 6.	Die freihändig umgesetzten Liegenschaften nach der Art der Kaufsobjekte, durchschnittlichem Assekuranzwert und Kaufpreis im Jahr 1926 . . . . .	136
„ 7.	Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften nach der Art der Kaufsobjekte, durchschnittlichem Assekuranzwert und Kaufpreis im Jahr 1926 . . . . .	138
„ 8.	Die freihändig umgesetzten Liegenschaften mit bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufsobjekte, durchschnittlichem Kaufpreis und Belastung im Jahr 1926 . . . . .	140
„ 9.	Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften mit bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufsobjekte, durchschnittlichem Kaufpreis und Belastung im Jahr 1926 . . . . .	142

B. Gemeindeweise Darstellungen:

Tab. 10.	Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiw. Ganten) nach der Art der Kaufsobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert und Kaufpreis im Jahre 1926 . . . . .	144
„ 11.	Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften nach der Art der Kaufsobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert und Kaufpreis im Jahre 1926 . . . . .	164
„ 12.	Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiw. Ganten) mit bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufsobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert, Kaufpreis und Belastung im Jahre 1926 . . . . .	176
„ 13.	Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften mit bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufsobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert, Kaufpreis und Belastung vor und nach dem Kauf . . . . .	196



# Der Liegenschaftenverkehr im Kanton Zürich

## in den Jahren 1885—1926 (Summarische Darstellung)

### und im Jahre 1926 (Spezialdarstellung)

#### Vorbemerkungen.

Anlässlich der Beratung des regierungsrätlichen Rechenschaftsberichtes für 1917 wurde in der Sitzung des Kantonsrates vom 31. März 1919 der Antrag gestellt, die kantonale Statistik möchte durch Aufnahme neuer statistischer Erhebungen, so der Hypothekarstatistik und der Statistik der Grundstückspreise, mehr zur Sozialstatistik ausgebaut werden. Da die Anhandnahme fortlaufender Erhebungen auf dem Gebiete des Grundbesitzwechsels, aus welchen Angaben über die Bodenverschuidung und die Güterpreise abgeleitet werden können, bereits schon früher geprüft worden war, stand die Direktion des Innern der Anregung sympathisch gegenüber, doch erwies es sich zu jenem Zeitpunkt gerade vom sozialen Standpunkte aus als notwendiger, vorerst statistische Aufnahmen über die Lebenskosten von Angestellten- und Arbeiterfamilien zur Durchführung zu bringen.

Bei Anlaß der Aufstellung des Arbeitsprogrammes des statistischen Bureaus für 1925 einigten sich dann die Direktionen des Innern und der Volkswirtschaft auf die Durchführung fortlaufender Erhebungen über die Handänderung von Liegenschaften im Kanton Zürich. Das Obergericht als Aufsichtsbehörde über die Grundbuchämter wurde ersucht, diesen Weisungen zu erteilen, den statistischen Amtsstellen von Kanton und Stadt Zürich auf einem mit dem Notariatsinspektor vereinbarten Formular über jede einzelne der vorkommenden Handänderungen Bericht zu erstatten. Diesem Ersuchen kam das Obergericht nach, indem es mit Kreisschreiben vom 11. Dezember 1925 an die Grundbuchämter die nötigen Verfügungen traf, daß die Erhebungen mit dem Jahre 1926 ihren Anfang nehmen konnten.

In der Folge richtete der Vorstand des Notarenkollegiums an das Obergericht eine gegen die Durchführung dieser Erhebungen sich wendende Eingabe, die aber nach gründlicher Erörterung der erhobenen Einwendungen abgewiesen wurde. Das genannte Kollegium ging von der unrichtigen Auffassung aus, daß mit der Erhebung lediglich Angaben über die hypothekarische Belastung und die Grundstückspreise gewonnen werden sollen, wobei eine namhafte Zahl der Fälle sich für solche Fest-

stellungen aus bestimmten Gründen nicht geeigneten. Selbstverständlich steht das volkswirtschaftliche Moment, das im ständig sich vollziehenden je nach der Konjunktur aber starken Schwankungen ausgesetzten Grundbesitzwechsel an und für sich liegt, an erster Stelle. Die Bedeutung des Grundbesitzes als wichtigster Grundlage jeder Volkswirtschaft rechtfertigt es, daß an den in diesem Besitz sich vollziehenden Aenderungen auf die Dauer nicht achtlos vorübergegangen wird.

Seit 1885 hat das Obergericht allerdings alljährliche Erhebungen über die Handänderungen von Liegenschaften, unter Einforderung summarischer Angaben von den Notariaten, veranstaltet und im Rechenschaftsbericht veröffentlicht. Eine kurze Prüfung der bezüglichen Darstellung zeigt aber, daß die Erhebungen mehr der Geschäftsberichterstattung dienen und die Ausbeute für volkswirtschaftliche Zwecke bescheiden ausfällt. Im Nachstehenden lassen sich immerhin aus diesen Darstellungen einige interessante 42 Jahre umfassende Uebersichten gewinnen, die auf Seite 125 zum Gegenstand einer graphischen Tabelle gemacht sind.

## A. Der Liegenschaftenverkehr in den Jahren 1885—1926.

Bei den alljährlichen Erhebungen über den Liegenschaftenverkehr durch das Obergericht des Kantons Zürich werden die Handänderungen einerseits nach der Zahl der Käufe, anderseits nach dem Geldwert festgestellt und im weiteren unterschieden nach den Umständen, unter denen der Besitzwechsel vor sich geht (Verkauf aus freier Hand, freiwillige Ganten, Zwangsversteigerungen, Tauschverträge). Unter die Freihandkäufe fallen auch Eigentumsübertragungen infolge Schenkung, Teilung, Erbschaft, Expropriation etc.); in Fällen mit nicht feststellbarem Wert der Objekte ist die der Berechnung der Fertigungsgebühr zugrunde gelegte Summe maßgebend. Die Angaben sind seitens der Grundbuchämter in gemeindeweise gemachter Aufstellung, also bereits bearbeitet, zu liefern. Wichtige Feststellungen, wie solche über den Assekuranzwert der Gebäude und die Grundfläche der umgesetzten Liegenschaften, fehlen vollständig.

In der Beschränkung auf Zahl und Geldwert der Handänderungen verzeigen die nachfolgenden Tabellen I—IV folgende Resultate. In der 42 Jahre umfassenden Periode 1885—1926 wurden im Kanton Zürich in 476,315 Posten für insgesamt 7404 Millionen Franken Liegenschaften umgesetzt. Die durchschnittliche jährliche Zahl der Handänderungen stellt sich auf 11,341, der jährliche Durchschnittswert auf Fr. 176,296,000. Der mittlere Wert der in den 42 Jahren umgesetzten Liegenschaften beträgt pro Kaufobjekt Fr. 15,545; auf 100 Hektaren der Gesamtfläche des Kantons entfallen jährlich 6,6 Handänderungen und auf die Hektare trifft es eine jährliche Umsatzsumme von Fr. 1020.

Diese Durchschnittszahlen sind keineswegs das Resultat einer gleichmäßigen und ruhigen Entwicklung, die sich im Laufe der Jahre vollzogen hat. Vielmehr zeigen die Angaben der Tabelle II, eindringlicher aber noch die beigefügte graphische Darstellung, daß wohl nicht gerade auf einem anderen Gebiet der Wirtschaft so bedeutende Schwankungen der Konjunktur zu verzeichnen sind, wie mit Bezug auf den Liegenschaftenverkehr. Im Zeitraum der 42 Jahre können wir deutlich vier Perioden des Aufstieges und drei Perioden rückläufiger Bewegung feststellen. Da der durchschnittliche Wert der einzelnen Handänderungen bedeutenden Schwankungen unterworfen war und im Laufe der 42 Jahre stark gestiegen ist, verlaufen die beiden Zahl und Geldwert darstellenden Kurven nicht ganz gleichmäßig. Für den Geldwert stellt sich der Verlauf der Konjunktur wie folgt dar:

	Geldwert tausend Fr.	
Tiefstand 1885 . . . .	54,292	} Aufstiegsperiode, 10 Jahre
Hochstand 1895 . . . .	295,438	
Tiefstand 1904 . . . .	123,612	Periode des Rückganges, 9 Jahre
Hochstand 1911 . . . .	247,715	Aufstiegsperiode, 7 Jahre
Tiefstand 1915 . . . .	101,316	Periode des Rückganges, 4 Jahre
Hochstand 1918 . . . .	324,458	Aufstiegsperiode, 3 Jahre
Tiefstand 1921 . . . .	172,716	Periode des Rückganges, 3 Jahre
Hochstand 1923 . . . .	299,157	Aufstiegsperiode, 2 Jahre

Diesen Angaben ist zu entnehmen, daß die Dauer der einzelnen Perioden des Aufschwunges und Niederganges im Laufe der vier Jahrzehnte eine wesentliche Verkürzung erfahren hat. Der Tiefstand des Jahres 1885 wurde in keinem Jahre der Beobachtungsperiode mehr erreicht. In den Jahren 1923—26 verzeichnet die Kurve bei ziemlich hohem Stande nur noch ganz mäßige Schwankungen, was aber keineswegs zu der Annahme berechtigt, daß in Zukunft eine gleichmäßige und ruhige Entwicklung zu erwarten sei.

Legt man der Beobachtung die Zahl der vorgekommenen Handänderungen zugrunde, so erhält man ein etwas anderes Bild, als es im Vorstehenden anhand des Geldwertes verzeichnet ist. Die Wellenbewegung hält sich nach der graphischen Tabelle in bescheideneren Grenzen; namentlich in der Vorkriegszeit bilden die aufsteigenden wie die Kurven des Rückganges keine ununterbrochenen Linien. In den Jahren 1914 und 1915 und ferner 1921 und 1922 steht die Zahl der Handänderungen hinter der Zahl des Jahres 1885 zurück, wobei der Geldwert auf das zwei- bis dreifache gestiegen ist.

Es ist wohl zu beachten, daß die Zeiten aufsteigender Konjunktur auf dem Gebiete des Liegenschaftenverkehrs als Spekulationsperioden zu betrachten sind, wobei auf die Höhe der Umsatzsumme weniger die Zahl der Käufe als die Art der Handänderungsobjekte, auf welche sich die

Spekulation geworfen hat, von Einfluß ist. Unüberbaute Grundstücke, namentlich landwirtschaftliche, weisen in der Regel einen geringeren Verkehrswert auf, als solche mit Gebäuden. Ueber diese Verhältnisse geben die Tabellen des obergerichtlichen Geschäftsberichtes keine Auskunft. Der Einfluß, den die Art der Handänderungsobjekte auf die Höhe der Umsatzsummen ausübt, kann lediglich nach dem Durchschnittswert pro Kauf beurteilt werden.

Dieser durchschnittliche Geldwert der Handänderungen stellt sich in den oben festgestellten Jahren

	des Tiefstandes auf Fr.		des Hochstandes auf Fr.
1885 . . . . .	5,640	1895 . . . . .	20,817
1904 . . . . .	12,026	1911 . . . . .	18,081
1915 . . . . .	14,222	1918 . . . . .	22,399
1921 . . . . .	18,720	1923 . . . . .	28,209

Von 1885 auf 1895 stieg der durchschnittliche Wert der Objekte nahezu auf das vierfache, in den Jahren des Hochstandes 1911, 1918 und 1923 betrug er nur noch das 1 $\frac{1}{2}$ fache des vorangehenden Jahres mit tiefstem Stand.

In den nachfolgenden Tabellen III und IV sind die Angaben betreffend die Handänderung von Liegenschaften bezirksweise zur Darstellung gebracht und zwar in der Weise, daß für 1885—1924 jährfünftweise Totalzahlen geboten werden, denen die Ergebnisse der beiden Jahre 1925 und 1926 einzeln beigelegt sind. Aus der bezüglichen Darstellung über den Geldwert dieser Transaktionen geht mit Deutlichkeit hervor, daß die Zahlen für den Bezirk Zürich die kantonalen Ergebnisse stark beeinflussen, während der zweite Stadtbezirk Winterthur sich von den Landbezirken weniger stark abhebt. In welchem Maße der Bezirk Zürich einer- und die anderen Bezirke andererseits in den Jahren mit günstiger und ungünstiger Konjunktur an der Umsatzsumme beteiligt sind, geht aus nachstehender Aufstellung hervor:

Jahre des Tiefstandes im Liegenschaftsverkehr	Bezirk Zürich		Andere Bezirke	
	Umsatzsumme taus. Fr.	%	Umsatzsumme taus. Fr.	%
1885 . . . . .	25,010	46,1	29,282	53,9
1904 . . . . .	71,784	58,1	51,828	41,9
1915 . . . . .	55,365	54,6	45,951	45,4
1921 . . . . .	83,919	48,6	88,797	51,4
Jahre des Hochstandes				
1895 . . . . .	231,092	78,2	64,346	21,8
1911 . . . . .	153,925	62,1	93,790	37,9
1918 . . . . .	200,151	61,7	124,307	38,3
1923 . . . . .	178,942	59,8	120,215	40,2

Dieser Darstellung ist zu entnehmen, daß in den Jahren mit höchstem Umsatz der Anteil des Bezirkes Zürich erheblich größer ist, als in den Jahren des Tiefstandes. Besonders deutlich tritt diese Tatsache in den Ergebnissen für 1895, dem Höhepunkt der nach der Stadtvereinigung eingetretenen Periode intensiver Spekulation, hervor. In den späteren Jahren mit günstiger Konjunktur 1911, 1918 und 1923 ist das Uebergewicht des Stadtbezirkes Zürich viel weniger auffällig, die Verhältniszahl weist sogar rückläufige Tendenz auf, ein Beweis, daß die Landbezirke in ihrer Gesamtheit in bezug auf die Intensität des Liegenschaftenverkehrs nicht stark zurückgeblieben sind. Der durchschnittliche Wert der Handänderungen beträgt in den Jahren

des Tiefstandes	im Bezirk Zürich Fr.	in den andern Bezirken Fr.
1885 . . . . .	23,796	3,414
1904 . . . . .	38,886	6,145
1915 . . . . .	41,286	7,945
1921 . . . . .	50,953	11,716
des Hochstandes		
1895 . . . . .	52,724	6,559
1911 . . . . .	52,266	8,720
1918 . . . . .	70,800	10,663
1923 . . . . .	67,044	15,148

Der Stadtbezirk Zürich weist demnach einen Durchschnittswert pro Handänderungsobjekt auf, der dem Wert in den anderen Bezirken um das  $4\frac{1}{2}$ - bis 8fache überlegen ist. Mit den Jahren ist diese Ueberlegenheit der Städte, die in der Hauptsache wohl darauf zurückzuführen ist, daß wir es hier meistens mit Gebäudegrundstücken und Bauland zu tun haben, etwas zurückgegangen. Im übrigen ist festzustellen, daß auch die Landbezirke, wie die Stadt Zürich, in Jahren erhöhten Umsatzes einen höheren Durchschnittswert der Handänderungsobjekte aufweisen.

Aus den übrigen, im nachstehenden gebotenen zahlenmäßigen Nachweisen verdient die Darstellung der Zwangsverkäufe im Betreibungs- und Konkursverfahren noch einiges Interesse. Der Zahl nach machen diese im 42jährigen Mittel  $4,7\%$ , dem Geldwert nach aber  $6,7\%$  des gesamten Umsatzes aus. Die durchschnittliche Umsatzsumme pro Kauf stellt sich mit Fr. 22,143 um  $42\%$  höher als bei den Handänderungen im gesamten.

Wie bei den Ursachen, die zu den Handänderungen im Zwangsverwertungsverfahren führen, nicht anders zu erwarten ist, erreichen diese ihren höchsten Stand in Zeiten der Depression und des Darniederliegens des freien Handels in Liegenschaften. Die Kurven beider Arten des Umsatzes verlaufen daher direkt entgegengesetzt. So machen die Zwangsverwertungen in den Krisenjahren 1885—86 mit  $13,6$  bzw.  $11,1\%$ , 1899

bis 1904 mit 13,1—30,5 ‰, 1915—16 mit 23 bzw. 12,7 ‰ einen erheblich größeren Anteil am Gesamtumsatz aus, als in Jahren günstiger Konjunktur, wie 1895 und 96 (1,2 bzw. 1,5 ‰), 1910 (4,9 ‰), 1918—20 (1,5—1,8 ‰) und 1923—26 (1,3—2,2 ‰).

Wie die Zwangsverwertungen nach dem Geldwert sich auf den Stadtbezirk Zürich einer- und die anderen Bezirke andererseits in den einzelnen herausgegriffenen Jahren verteilen, kann nachstehenden Angaben entnommen werden:

Depressionsjahre	Kaufsumme bei Zwangsverwertungen			
	im Bezirk Zürich		in den anderen Bezirken	
	absolut taus. Fr.	% aller Handänderungen	absolut taus. Fr.	% aller Handänderungen
1885 . . . . .	3,922	15,7	3,461	11,8
1904 . . . . .	12,212	17,0	3,990	7,7
1915 . . . . .	17,419	31,5	5,872	12,8
1921 . . . . .	4,083	4,9	1,918	2,2
Jahre günstiger Konjunktur				
1895 . . . . .	1,604	0,7	1,928	3,0
1911 . . . . .	14,183	9,2	5,379	5,7
1918 . . . . .	4,590	2,3	1,261	1,0
1923 . . . . .	3,544	2,0	2,996	2,5

Auf Grund dieser Zahlen kann gesagt werden, daß die Zwangsverwertungen in den Landbezirken im allgemeinen von geringerer Bedeutung sind, als im Stadtbezirke Zürich. Die Jahre 1895 und 1923 mit stark gesteigerter Umsatzsumme machen hiebei aber eine Ausnahme, wobei zu beachten ist, daß die Spekulation zu Mitte der 1890er Jahre eine ausschließliche Angelegenheit der Stadt Zürich und ihrer Umgebung war.

Im weiteren lassen die vorstehenden Verhältnisziffern ermessen, welche Rolle den Zwangsverwertungen in Zeiten der Depression im Vergleich zu den Jahren mit günstiger Konjunktur zukommt. Aber auch hier fehlen die Ausnahmen keineswegs, indem im günstigen Jahr 1911 eine relativ große, im ungünstigen Jahr 1921 dagegen eine bescheidene Bedeutung der Zwangsverwertungen festzustellen ist.

## B. Der Liegenschaftenverkehr im Jahre 1926.

### 1. Gesamtübersicht.

Nach den Angaben im Rechenschaftsbericht des Obergerichtes stellte sich die Zahl der Handänderungen von Liegenschaften im Jahr 1926 auf 10,385, während die im nachfolgenden behandelte Erhebung mittelst Zählkarten nur eine Zahl von 10,349 verzeigt. Die sich ergebende Differenz von 36 Fällen wäre kaum erwähnenswert, wenn nicht in den gemeindeweisen Resultaten weit größere Differenzen zutage treten würden.

Bei den Notariaten angestellte Erkundigungen haben nun ergeben, daß die Uebereinstimmung zwischen beiden Erhebungen wohl schwerlich je hergestellt werden kann, ja daß sie nicht einmal den vorliegenden Untersuchungen zum Vorteil gereichen würde. Es zeigt sich nämlich, daß bei Straßenkorrekturen, im Quartierplanverfahren und bei Güterzusammenlegungen eine größere Zahl von kleinen Landabtretungen von oft nur einem bis mehreren m<sup>2</sup> vorkommen, die als Rechtsakte gezählt werden müssen, für die Statistik aber ohne Belang sind. Andererseits erfordert die Statistik mit Zählkarten bei Tausch zweier Grundstücke je zwei Zählkarten, während für das Obergericht nur ein Rechtsakt vorliegt. Endlich kommt es vor, daß bei Ganten für Käufer mehrerer Grundstücke richtigerweise nur eine Zählkarte ausgefüllt wird, während dem Obergericht jedes Grundstück als Kaufobjekt gemeldet wird.

Mit Bezug auf die Wertsumme macht sich der Umstand geltend, daß in Fällen von Tausch, Abtretung und im Erbgang oft eine bestimmte Summe nicht festgesetzt wird. In der nachfolgenden Tabelle 1 sind diese Fälle ohne Wertangabe für sich aufgeführt. Die weiteren Tabellen beschränken sich auf die Freihandkäufe und die Zwangsverwertungen und für diese ist die Kaufsumme bekannt. Auf Grund der Tabelle 1 ergibt sich folgende Darstellung aller Handänderungen nach ihrer Art:

Art der Handänderungen	Anzahl	% des Total	Fläche ha	% des Total	Kaufpreis bezw. Wert taus. Fr.
Freihandkauf . . . . .	7,427	71,8	3,695,31	59,5	216,188
Freiwillige Ganten . . . . .	475	4,6	132,06	2,1	1,077
Zwangsverwertungen . . . . .	161	1,5	151,82	2,4	5,728
Tausch . . . . .	184	7,3	25,86	2,3	3,240
„ ohne Wertangabe . . . . .	569		119,2		.
Abtretung, Erbgang . . . . .	790	12,3	1,035,93	31,1	49,139
„ „ ohne Wertangabe . . . . .	481		891,23		.
Andere . . . . .	225	2,5	109,41	2,6	2,792
„ ohne Wertangabe . . . . .	37		47,8		.
Total	10,349	100	6,208,62	100	.
Mit Angabe des Wertes	9,262	89,5	5,150,39	82,9	278,164

Die weit überwiegende Zahl der Handänderungen sind demnach Freihandkäufe. Rechnet man die freiwilligen Ganten noch hinzu, so erhält man einen Anteil der aus freier Hand veräußerten Liegenschaften nach der Zahl von 76,4%, also über 3 Viertel der Gesamtzahl und nach der Grundfläche von 61,6% oder etwas über 3 Fünftel. Auf die Fälle von Abtretung und im Erbgang entfallen nur rund 1 Achtel der Zahl, dagegen nahezu 1 Drittel der umgesetzten Fläche. Der in diesen Verhältniszahlen zutage tretende Gegensatz erklärt sich damit, daß wir es bei den Freihandkäufen in stärkerem Maße mit bebauten und un bebauten Einzelgrundstücken, bei durch Abtretung und im Erbgang stattgefundenen Hand-

änderungen dagegen meistens mit ganzen landwirtschaftlichen Güterge-  
werben zu tun haben.

Auf 100 ha der Gesamtfläche entfallen im Kanton im Jahr 1926 rund  
6 Handänderungen; insgesamt wurden 3,6% der Gesamtfläche des Kantons  
umgesetzt. Welche Bedeutung dem Liegenschaftenverkehr nach der Zahl  
der Handänderungen und der umgesetzten Fläche in den einzelnen Bezir-  
ken zukommt, kann nachstehender Uebersicht entnommen werden.

Bezirke	Anzahl	Handänderungen insgesamt		Fläche ha	% des Total	% der Gesamtfläche
		% des Total	auf 100 ha Gesamtfläche			
Zürich . . . . .	2,912	28,1	18,8	587,42	9,5	3,8
Affoltern . . . . .	284	2,7	2,5	312,29	5,0	2,8
Horgen . . . . .	534	5,2	4,1	338,23	5,5	2,6
Meilen . . . . .	562	5,4	5,2	313,1	5,1	2,9
Hinwil . . . . .	544	5,3	3,0	895,65	14,4	5,0
Uster . . . . .	597	5,8	5,0	590,25	9,5	4,9
Pfäffikon . . . . .	560	5,4	3,4	652,88	10,5	4,0
Winterthur . . . . .	1,515	14,7	6,0	1,042,45	16,8	4,1
Andelfingen . . . . .	972	9,4	5,8	479,2	7,7	2,9
Bülach . . . . .	1,060	10,2	5,7	498,41	8,0	2,7
Dielsdorf . . . . .	809	7,8	5,1	498,79	8,0	3,1
Kanton	10,349	100	6,0	6,208,62	100	3,6

Der Stadtbezirk Zürich ist an der Zahl der Handänderungen mit 28,1%  
rund dreimal so stark beteiligt, wie am umgesetzten Areal (9,5%), was auf  
die große Zahl bebauter Grundstücke mit mäßigem Umfang zurückzu-  
führen ist. Das entgegengesetzte Verhältnis ergibt sich für die Bezirke  
Affoltern, Hinwil, Uster und Pfäffikon, wo wir es mehr mit landwirtschaft-  
lichem Grundbesitz zu tun haben.

Die Vergleichung der im Jahr 1926 umgesetzten Fläche mit dem Ge-  
samtareal der einzelnen Bezirke verzeigt für diese Unterabteilungen des  
Kantons nur sehr mäßige Unterschiede. Einzig die Bezirke Hinwil, Uster,  
Pfäffikon und Winterthur heben sich mit 4—5% durch etwas höhere  
Ziffern von den andern Bezirken mit 2,6%—3,8% ab.

## 2. Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiwillige Ganten) nach der Art der Grundstücke.

Bei der überwiegenden Bedeutung, die auf der zürcherischen Land-  
schaft dem landwirtschaftlichen Grundbesitz zukommt und mit Rücksicht  
auf die Zwecke, die mit vorliegender Statistik verfolgt werden, ist es  
selbstverständlich nicht angängig, die in der städtischen Statistik übliche  
Ausscheidung der Handänderungsobjekte in bloß zwei Kategorien: „be-  
baute und unbebaute Grundstücke“, zu übernehmen. In den nachfolgenden  
tabellarischen Darstellungen geht denn auch die Gliederung der durch

Kauf umgesetzten Liegenschaften nach der Art der Objekte so weit, daß sie in zwei doppelseitigen Tabellen untergeracht werden muß. Im kantonalen Total bieten die bezüglichen Angaben folgendes Bild:

Art der Kaufobjekte	Käufe		Fläche		Assekuranzwert der Gebäude		Kaufpreis <sup>3</sup>	
		%	ha	%	taus. Fr.	taus. Fr.	%	
a) Gebäude mit Grundfläche, Garten . . . . .	1,958	24,8	91,65	2,4	98,940	131,383	60,5	
b) Gebäude mit Grundfläche und landw. Grundstücken bis 0,5 ha	434	5,5	106,47 <sup>1</sup>	2,8	18,211	25,465	11,7	
c) Landw. Gütergewerbe (Gebäude mit Grundstücken über 0,5 ha)	551	7,0	2,348,08 <sup>2</sup>	61,3	13,625	24,106	11,1	
d) Andere Betriebe mit Grundbesitz	66	0,8	60,47	1,6	6,691	9,621	4,4	
Landwirtschaftliche Grundstücke und zwar:								
e) Aecker und Wiesen . . . . .	2,247	28,5	624,81	16,3	—	4,744	2,2	
f) Rebland . . . . .	190	2,4	14,94	0,4	—	157	0,1	
g) Riedland . . . . .	138	1,7	33,28	0,9	—	136	0,1	
h) Wald . . . . .	436	5,5	154,21	4,0	—	826	0,4	
i) Verschiedene Kulturarten . .	432	5,5	222,43	5,8	—	1,341	0,6	
k) Holzkorporationsanteile . . .	11	0,1	—	—	—	32	0,0	
l) Andere nicht landwirtschaftliche Grundstücke (Bauland, Straßen- gebiet, Kiesgruben etc.) . . .	1,439	18,2	171,03	4,5	—	19,454	8,9	
Total	7,902	100	3,827,37	100	137,467	217,265	100	

Dieser Aufstellung ist zu entnehmen, wie verschieden die Bedeutung der einzelnen Kategorien der Kaufobjekte sich darstellt, je nachdem man die Zahl der Handänderungen, die umgesetzte Grundfläche, oder den Kaufpreis in Betracht zieht. Das auffälligste Beispiel bieten in dieser Hinsicht die nur etwa mit Hausgärten neben dem Haus- und Hofraum verbundenen Gebäudegrundstücke, die nach der Zahl der Objekte rund 1 Viertel, nach der Grundfläche nur  $\frac{1}{40}$ , nach der Kaufsumme aber nicht weniger als 3 Fünftel des Totals ausmachen. Die mit einzelnen kleineren landwirtschaftlichen Grundstücken verbundenen Gebäude verzeigen ein ähnliches, wenn auch nicht so auffälliges Bild.

Für die landwirtschaftlichen Gütergewerbe, bestehend aus Gebäuden mit Grundstücken von über 0,5 ha, ergeben sich entgegengesetzte Verhältnisse, indem einem Anteil an den Käufen von 7<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, eine Beteiligung am Areal von 61,3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, an der Kaufsumme dagegen nur von 11,1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> gegenübersteht. Wieder etwas anders liegen die Verhältnisse mit Bezug auf die einzelnen landwirtschaftlichen Grundstücke (Käufe 43,6<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Fläche 27,4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Wert 3,4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anteil).

<sup>1</sup> Dazu  $1\frac{1}{2}$  Holzkorporationsanteile.    <sup>2</sup> Dazu  $39\frac{5}{12}$  Holzkorporationsanteile.

<sup>3</sup> Bei einer Anzahl von Käufen ist Fahrhabe im Kaufpreis inbegriffen und zwar: bei a) in 4,1<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, bei b) in 8,7<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, bei c) in 30,5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> und bei d) in 15,1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> der Fälle.

In den Bezirken und Gemeinden ist die Art der Handänderungsobjekte selbstverständlich in starkem Maße von der wirtschaftlichen Struktur dieser Unterabteilungen des Kantons abhängig. Eine bezirksweise Darstellung der Verhältniszahlen verzeigt folgendes Bild (siehe Seite 103).

Geht man von der Art der Handänderungsobjekte aus, so kann man feststellen, daß der Umsatz an Gebäuden der Kategorien a) und b) der Zahl nach im Bezirk Zürich mit 52,7 % überwiegt und in Horgen mit 44,7 %, in Hinwil mit 33,9 %, in Meilen mit 33,4 % und in Winterthur mit 30,2 % von erheblich größerer Bedeutung ist als in den Bezirken Dielsdorf mit 7,5 %, Andelfingen mit 8,1 % und Bülach mit 11,5 %. Der Grundfläche nach treten diese Objekte mit einem Anteil am Total von nur 2,4 % (Dielsdorf) bis 15,5 % (Zürich) aus leicht erklärlichen Gründen stark an Bedeutung zurück. Geht man aber von der Kaufsumme aus, zeigt sich so recht die große Bedeutung der Gebäude als Handänderungsobjekte im freien Kauf im Jahre 1926. Von der gesamten Umsatzsumme entfallen nämlich auf die beiden Kategorien von Gebäuden im Bezirk Zürich nicht weniger als 81,4 %, in Horgen 71,4 %, in Winterthur 67,9 %, in Meilen 63,2 %, in Bülach 57,4 % und in Uster 50,1 %, also in allen diesen 6 Bezirken mehr als die Hälfte. In Hinwil, Andelfingen, Pfäffikon und Affoltern ist der Einfluß der Gebäudekaufsumme mit 45 bis herab auf 37,7 % etwas weniger hervortretend, in Dielsdorf ist er mit 19,4 % noch wesentlich bescheidener.

Die landwirtschaftlichen Gütergewerbe (Gebäude mit Grundstücken von über 0,5 ha) spielen der Zahl nach in einzelnen Bezirken eine mehr als bescheidene Rolle (Zürich 1,7 %, Andelfingen 3,3 %, Bülach 3,7 %, Winterthur 6,4 %, Dielsdorf 9 %, Meilen 9,6 % und Horgen 9,7 % der handgeänderten Objekte). Nur in Hinwil ist ihr Anteil mit 23,2 % ein auffälliger; die übrigen Bezirke halten sich mit 11,8 bis 13,2 % auf einer mittleren Linie. Geht man von der umgesetzten Fläche aus, dominieren aber die Gütergewerbe in 8 Bezirken mit 52,9 bis 85 % durchaus; nur in Andelfingen mit 31,5 %, Zürich mit 35,4 % und Bülach mit 40,1 % beträgt die im Gütergewerbe umgesetzte Fläche weniger als die Hälfte des Umsatzes im ganzen. Bescheidener fällt aber wieder die Bedeutung dieser Art Handänderungsobjekte aus, wenn man die Kaufsumme in Betracht zieht, denn nur in Dielsdorf übersteigt deren Anteil mit 52,3 % die Hälfte der ganzen Umsatzsumme, in Pfäffikon (49,4 %), Affoltern (48,8 %) und Hinwil (45,3 %) kommt er der Hälfte ziemlich nahe, während er in den übrigen Bezirken zurückbleibt (1,4—34,7 %).

Die anderen Betriebe mit landwirtschaftlichem Grundbesitz (Gewerbe- und Fabrikbetriebe) spielen als Handänderungsobjekte in den einzelnen Bezirken weder nach der Zahl (0—2 %), noch nach der Grundfläche (0—4,6 %) eine bedeutende Rolle, die bedeutendste noch nach der Umsatzsumme (bis 11,8 %).



Zu interessanten Ergebnissen gelangt man hinsichtlich der Bedeutung des Handels in landwirtschaftlichen Grundstücken ohne Gebäude, indem dieser Handel in Bezirken mit starker Güterparzellierung eine erheblich größere Rolle spielt, als in Gegenden mit arrondierten Gütern. So machen die Fälle der Handänderung solcher einzelner Grundstücke in Uster 52,1 0/0, in Affoltern 52,5 0/0, in Pfäffikon 59,6 0/0, in Bülach 74,8 0/0, in Dielsdorf 79,3 0/0 und in Andelfingen gar 85,4 0/0 der Gesamtzahl aus, in den übrigen Bezirken nur 9,6—44,4 0/0. Mit Bezug auf die Umsatzfläche sind die Unterschiede in den Bezirken weniger auffällig, nur Dielsdorf (42,5 0/0), Bülach (52,4 0/0) und Andelfingen (59,6 0/0), also die Bezirke mit am meisten parzelliertem Besitz, heben sich von den andern Bezirken (8—27,6 0/0) ab. Das gleiche ist der Fall hinsichtlich der Kaufsumme (Andelfingen, Bülach und Dielsdorf 13,3—24,1 0/0, andere Bezirke 1,3—9,1 0/0).

Was endlich die Käufe anderer nicht landwirtschaftlicher Grundstücke (in der Hauptsache Bauplätze) betrifft, so ist der vorstehenden Uebersicht der Verhältniszahlen deutlich zu entnehmen, daß sowohl hinsichtlich der Zahl, wie der Fläche und der Kaufsumme in den Bezirken Zürich, Horgen, Meilen und in etwas geringerem Maße auch in Winterthur eine relativ etwas größere Zahl solcher Käufe getätigt wurden, als in den anderen Bezirken.

### 3. Die im Zwangsverwertungsverfahren umgesetzten Liegenschaften nach der Art der Grundstücke.

Es ist im Vorangehenden bereits hervorgehoben worden, daß den Zwangsverwertungen im Jahre 1926 eine bescheidene Bedeutung zukommt, indem sie nach der Zahl nur 1,5 0/0, nach dem Areal 2,4 0/0 und nach dem Geldwert 2,1 0/0 aller Umsätze ausmachen. Im 42jährigen Mittel 1885 bis 1926 stellte sich diese Art des Liegenschaftenumsatzes mit 4,7 0/0 der Zahl und 6,7 0/0 des Wertes mehr als auf das dreifache des Jahres 1926.

Was für Liegenschaften im Jahr 1926 im Zwangsverwertungsverfahren umgesetzt wurden, kann nachstehender Uebersicht entnommen werden:

Art der Kaufobjekte	Käufe		Fläche		Assekuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.		
		%	ha	%				%
a) Gebäude mit Grundfläche, Garten . . . . .	52	32,3	2,7	1,8	2,537	3,025,5	52,8	
b) Gebäude mit Grundfläche und landw. Grundstücken bis 0,5 ha . . . . .	23	14,3	6,88	4,2	833,9	917,7	16,0	
c) Landw. Gütergewerbe (Ge- bäude mit Grundstücken über 0,5 ha) . . . . .	31	19,3	109,07*	71,9	724,1	967,7	16,9	
d) Andere Betriebe mit Grund- besitz . . . . .	9	5,6	11,52	7,6	354,4	428,7	7,5	

\* Dazu 1/4 Holzkorporationsanteil.

Art der Kaufsobjekte	Käufe		Fläche		Assekuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	°/o
		°/o	ha	°/o			
Landw. Grundstücke und zwar:							
e) Aecker und Wiesen . . .	15	9,3	2,96	1,9	—	18,9	0,3
f) Rebland . . . . .	1	0,6	0,06	0,0	—	0,1	0,0
g) Riedland . . . . .	2	1,2	1,05	0,7	—	5,8	0,1
h) Wald . . . . .	6	3,7	1,14	0,8	—	6,1	0,1
i) Verschiedene Kulturarten .	7	4,4	11,6	7,6	—	76,4	1,3
k) Holzkorporationsanteile .	—	—	—	—	—	—	—
l) Andere nichtlandw. Grund- stücke (Bauland, Straßen- gebiet, Kiesgruben etc.) .	15	9,3	5,34	3,5	—	281,3	4,9
<b>Total .</b>	<b>161</b>	<b>100</b>	<b>151,82</b>	<b>100</b>	<b>4,449,4</b>	<b>5,728,2</b>	<b>100</b>

Die vorstehende Uebersicht verzeigt, verglichen mit der analogen Darstellung der Freihandkäufe, einen ziemlich stärkeren Anteil der landwirtschaftlichen Gewerbe und der anderen Betriebe mit Grundbesitz. Diesen zwei Kategorien gegenüber treten die einzelnen landwirtschaftlichen und auch die anderen nicht landwirtschaftlichen Grundstücke stark in den Hintergrund. Die Zwangsverwertungen von Gebäudegrundstücken der Kategorien a) und b) sind der Zahl und der Grundfläche nach etwas gewichtiger, dem Kaufpreis nach dagegen etwas schwächer vertreten als bei den Freihandkäufen. Diese Tatsachen ergeben sich aus nachfolgenden Vergleichszahlen.

	Anteil der einzelnen Arten von Liegenschaften bei Freihandkäufen					
	Zahl			Zwangsverwertungen		
	Fläche	Kaufpreis		Zahl	Fläche	Kaufpreis
%	%	%	%	%	%	%
Gebäude ohne und mit Grund- stücken bis 0,5 ha . . . . .	30,3	5,2	72,2	46,6	6,0	68,8
Landwirtsch. Gütergewerbe . .	7,0	61,3	11,1	19,3	71,9	16,9
Andere Betriebe m. Grundbesitz	0,8	1,6	4,4	5,6	7,6	7,5
Einzelne landw. Grundstücke	43,7	27,4	3,4	19,2	11,0	1,9
Andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke . . . . .	18,2	4,5	8,9	9,3	3,5	4,9
<b>Total . .</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Der stärkere Anteil der landwirtschaftlichen Gütergewerbe bei den Zwangsverwertungen kann nicht überraschen, angesichts des Umstandes, daß von den 161 Handänderungen dieser Art nicht weniger als 133 oder 82,6 °/o auf die Landgemeinden entfallen, während die Städte Zürich und Winterthur nur mit 28 oder 17,4 °/o daran beteiligt sind. Inbezug auf die Art der in diesen Teilen des Kantons zwangsverwerteten Liegenschaften gibt nachstehende Aufstellung Auskunft.

Art der Liegenschaften	Zwangsverwertete Liegenschaften					
	in Zürich und Winterthur			in den Landgemeinden		
	Zahl	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Zahl	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
Gebäude ohne und mit Grundstücken bis 0,5 ha . . . . .	19	1,79	2,292,1	56	7,29	1,651,1
Landwirtsch. Gütergewerbe . . . . .	—	—	—	31	109,07	967,7
Andere Betriebe m. Grundbesitz	3	0,51	98,7	6	11,01	330,0
Einzelne landw. Grundstücke . . . . .	3	1,81	34,8	28	15,00	72,5
Andere nichtlandw. Grundstücke	3	0,76	82,0	12	4,58	199,3
<b>Total . . . . .</b>	<b>28</b>	<b>4,87</b>	<b>2,507,6</b>	<b>133</b>	<b>146,95</b>	<b>3,220,6</b>

Zu Stadt und Land nehmen unter den durch Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften die ausschließlich oder überwiegend Wohnzwecken dienenden Liegenschaften die erste Stelle ein, doch handelt es sich in den Städten um bedeutend wertvollere Objekte.

#### 4. Durchschnittswerte der im Jahr 1926 umgesetzten Liegenschaften.

Je nach der Art der umgesetzten Liegenschaften kommt der Berechnung des Durchschnittswertes eine besondere Bedeutung zu. So stellt man dem durchschnittlichen Preis der Gebäudegrundstücke am besten den Assekuranzwert der Gebäude gegenüber, wobei zu beachten ist, daß der letztere nach bestehenden gesetzlichen Bestimmungen den Bauwert unter Abzug des durch Abnutzung entstandenen Minderwertes zur Zeit der Schätzung darstellt. Wir stellen in nachfolgender gesonderter Besprechung den freihändig umgesetzten Liegenschaften die Zwangsverkäufe gegenüber:

##### a) Gebäude mit Haus- und Hofraum, Hausgärten.

Bezirke	Freihandkäufe				Zwangsverwertungen			
	Zahl	Durchschnittlicher		% des Assek.-wertes	Zahl	Durchschnittlicher		% des Assek.-wertes
	Assekuranzwert Fr.	Kaufpreis Fr.			Assekuranzwert Fr.	Kaufpreis Fr.		
Zürich . . . . .	941	72,915	99,559	136	22	72,795	99,214	136
Affoltern . . . . .	32	14,075	17,294	123	2	11,150	7,450	66,8
Horgen . . . . .	162	37,849	48,086	127	1	111,300	120,600	108
Meilen . . . . .	125	35,789	45,850	128	1	35,800	45,000	126
Hinwil . . . . .	95	22,764	29,019	127	6	33,592	28,733	85,5
Uster . . . . .	85	27,698	33,187	120	5	23,600	24,580	104
Pfäffikon . . . . .	59	22,256	24,073	108	1	17,500	11,500	65,7
Winterthur . . . . .	332	31,555	40,611	129	3	42,767	48,733	114
Andelfingen . . . . .	39	13,331	14,369	108	2	20,750	17,550	84,6
Bülach . . . . .	63	31,175	33,190	106	7	28,971	19,500	67,3
Dielsdorf . . . . .	25	19,244	19,620	102	2	28,250	18,850	66,7
<b>Kanton 1,958</b>		<b>50,531</b>	<b>67,100</b>	<b>133</b>	<b>52</b>	<b>48,788</b>	<b>58,183</b>	<b>119</b>

Der als Wert der Grundfläche zu betrachtende Mehrbetrag des Kaufpreises gegenüber der Assekuranzsumme stellt sich bei den Freihandkäufen auf 33 0/0, bei den Zwangsverwertungen dagegen nur auf 19 0/0. Während bei der ersteren Form des Liegenschaftenwechsels in allen Bezirken gegenüber der Assekuranzsumme ein Mehrerlös resultiert, ergibt sich für die zwangsversteigerten reinen Gebäude in nicht weniger als sechs Bezirken ein Ausfall, der in vier Bezirken bis 1 Drittel beträgt. In den übrigen Bezirken, mit Ausnahme von Zürich, stellt sich der Erlös im Zwangsverwertungsverfahren durchwegs niedriger, als im freien Handel.

Wie sich die Verhältnisse bei den mit einzelnen Grundstücken zusammenhängenden Häuserkäufen darstellen, kann nachstehender Uebersicht entnommen werden:

b) Gebäude mit Haus- und Hofraum und Grundstücken bis 0,5 ha.

Bezirke	Zahl	Freihandkäufe			Zwangsverwertungen			
		Durchschnittlicher		% des Assek.- Wertes	Durchschnittlicher		% des Assek.- Wertes	
		Assekuranzwert Fr.	Kaufpreis Fr.		Zahl	Assekuranzwert Fr.		Kaufpreis Fr.
Zürich . . .	129	84,778	128,543	151	6	67,167	82,383	123
Affoltern . . .	27	15,392	17,203	112	3	17,100	15,533	90,8
Horgen . . .	18	36,861	48,889	133	—	—	—	—
Meilen . . .	39	30,472	44,577	146	—	—	—	—
Hinwil . . .	47	24,794	28,645	115	1	30,000	29,000	96,7
Uster . . .	37	22,443	27,308	122	2	41,750	47,850	115
Pfäffikon . . .	23	13,230	16,061	121	2	25,500	18,500	72,5
Winterthur . . .	45	25,884	32,907	127	6	24,883	26,150	105
Andelfingen . . .	25	26,636	26,452	99,3	—	—	—	—
Bülach . . .	25	21,756	21,144	97,2	1	15,800	12,100	76,6
Dielsdorf . . .	19	17,500	16,689	95,4	2	25,000	23,500	94,0
Kanton	434	41,961	58,675	140	23	36,256	39,900	110

Infolge der Zugehörigkeit unüberbauter Grundstücke stellt sich der Kaufpreis bei den Freihandkäufen im kantonalen Total um 40 0/0 höher als der Assekuranzwert der Gebäude, doch ist dieses Ergebnis einzig auf die Handänderungen in den Bezirken Zürich, Horgen, Meilen, Uster und Pfäffikon zurückzuführen. In Affoltern, Hinwil und Winterthur ergibt sich keine die Assekuranzsumme stärker als bei den reinen Gebäudegrundstücken übersteigende Kaufsumme; in Andelfingen, Bülach und Dielsdorf erreicht die Kaufsumme trotz der Grundstückzubehör nicht einmal die Assekuranzsumme der Gebäude.

Auch hier ergibt sich wieder die Tatsache eines ungünstigeren Erlöses im Zwangsverwertungsverfahren. Nur in drei Bezirken beträgt der Kaufpreis mehr als die Assekuranzsumme, in fünf Bezirken ergibt sich ein Ausfall von bis auf 27,5 0/0.

c) Landwirtschaftliche Gütergewerbe.

Bei den landwirtschaftlichen Gütergewerben verteilt sich die Kaufsumme auf den Gebäudewert einer- und den Grundstückwert andererseits. Obschon den vorstehenden Darstellungen entnommen werden könnte, daß die Einschätzung der Gebäude den Schwankungen des Verkehrswertes nicht überall Rechnung trägt, läßt sich die Feststellung des Wertes der Grundstücke nur unter Abrechnung des Gebäudeassekuranzwertes von der Kaufsumme bewerkstelligen. Wir erhalten für die Freihandkäufe folgendes Bild.

Bezirke	Zahl Käufe	der Fläche ha	Durchschnitt		Wert der Grundstücke Fr.	pro ha Fr.	
			der Assekuranzsumme Fr.	% des Kaufpreises			
Zürich . . . .	35	4,94	29,588	54,6	54,180	24,592	4,978
Affoltern . . . .	28	6,42	26,918	52,9	50,918	24,000	3,738
Horgen . . . .	39	4,47	30,461	58,3	52,200	21,739	4,863
Meilen . . . .	47	3,21	24,642	53,4	46,119	21,477	6,691
Hinwil . . . .	97	4,51	23,137	54,3	42,611	19,474	4,318
Uster . . . .	58	4,87	21,572	47,2	45,722	24,150	4,959
Pfäffikon . . . .	60	5,05	21,310	57,0	37,377	16,067	3,181
Winterthur . . . .	80	4,97	23,396	51,1	45,745	22,349	4,497
Andelfingen . . . .	26	3,05	20,011	67,2	29,792	9,781	3,207
Bülach . . . .	28	3,32	25,300	74,5	33,961	8,661	2,609
Dielsdorf . . . .	53	2,93	30,462	74,5	40,900	10,438	3,562
Kanton	551	4,4	24,727	56,5	43,750	19,023	4,323

Die durchschnittliche Fläche der gehandelten Gütergewerbe stellt sich demnach im Kanton auf 4,4 ha. Im Weinbaubezirk Meilen und in den Acker- und Weinbaubezirken Andelfingen, Bülach und Dielsdorf bleibt die Durchschnittsfläche mit 2,93 bis 3,32 ha hinter dem kantonalen Mittel zurück, während die anderen Bezirke mit 4,47 bis 6,42 ha über dem Mittel stehen.

Das Gebäudekapital, d. h. der Anteil der Assekuranzsumme am Kaufpreis, stellt sich im Kanton auf 56<sup>3</sup>/<sub>10</sub>. In acht Bezirken entfernt sich der Ansatz nur mäßig von diesem Mittel; nur in den drei nördlichsten Bezirken des Kantons stellt sich der Anteil des Gebäudekapitals, bei mäßigstem Umfang des Areals, auf <sup>2</sup>/<sub>3</sub> (Andelfingen) bzw. <sup>3</sup>/<sub>4</sub> (Bülach und Dielsdorf) des Kaufpreises.

In diesen drei letzteren Bezirken, dann aber auch in Pfäffikon und Affoltern, ist mit Fr. 2609 bis Fr. 3738 pro ha ein Preis des zu den umgesetzten Gütergewerben gehörenden Landes zu konstatieren, der gegenüber dem kantonalen Mittel (Fr. 4323) bedeutend zurücksteht. Von den übrigen Bezirken weist Meilen mit Fr. 6691 pro ha einen außerordentlich hohen Wert der so umgesetzten Fläche auf, während die anderen fünf Bezirke mit ihren Ansätzen von Fr. 4497 bis Fr. 4978 sich nur wenig über das kantonale Mittel erheben.

Bei den nur 31 Gütergewerbe umfassenden Zwangsverwertungen ergeben sich bedeutend größere Schwankungen, wie aus nachstehender Uebersicht hervorgeht:

Bezirke	Zahl Käufe	der Fläche ha	der Assek-Summe Fr.	Durchschnitt			pro ha Fr.
				% des Kaufpreises	des Kaufpreises Fr.	Wert der Grundstücke Fr.	
Zürich . . . . .	2	4,26	63,650	101	63,000	—	—
Affoltern . . . . .	4	2,81	27,600	83,9	32,900	5,300	1,886
Horgen . . . . .	1	3,59	39,700	63,0	63,000	23,300	6,490
Meilen . . . . .	5	1,75	17,660	65,5	26,940	9,280	5,302
Hinwil . . . . .	3	1,76	11,833	59,6	19,867	8,034	4,565
Uster . . . . .	5	2,77	13,900	55,2	25,160	11,260	4,065
Pfäffikon . . . . .	4	6,27	12,975	62,2	20,875	7,900	1,260
Winterthur . . . . .	3	2,68	17,000	77,6	21,900	4,900	1,828
Andelfingen . . . . .	2	11,52	57,350	82,5	69,500	12,150	1,055
Bülach . . . . .	1	2,44	20,500	82,7	24,800	4,300	1,762
Dielsdorf . . . . .	1	1,21	15,300	109	14,000	—	—
Kanton . . . . .	31	3,58	23,358	74,8	31,216	7,858	2,195

Die zwangsweise umgesetzten Gütergewerbe gehören demnach in der Mehrzahl der Bezirke zu den Zwergbetrieben. Es ist daher bis zu einem gewissen Grade begreiflich, daß dem Gebäudekapital eine sehr große Bedeutung zukommt. Wenn aber, wie in den einzelnen Fällen der Bezirke Zürich und Dielsdorf, nicht einmal der Gebäudeassekuranzwert erlöst wurde, oder wie in fünf weiteren Bezirken, der Erlös für die Grundstücke sich pro ha nicht einmal auf Fr. 2000 stellt, so ist das wohl wieder auf die ungünstigen Ergebnisse bei Zwangsverwertungen zurückzuführen.

#### d) Andere Betriebe mit Grundbesitz.

Die umgesetzten anderen Betriebe mit Grundbesitz sind an Zahl so unbedeutend, daß eine bezirksweise Darstellung sich hier erübrigt. Im kantonalen Total ergeben sich für die 66 Freihandkäufe und die 9 Zwangsverwertungen folgende Aufstellung:

	Freihandkäufe	Zwangsverwertungen
Durchschnittliche Fläche, ha . . . . .	0,92	1,25
Durchschn. Gebäudeassekuranzwert Fr. . . . .	101,382	39,378
% der Kaufsumme . . . . .	69,5	82,7
Durchschnittl. Kaufpreis Fr. . . . .	145,771	47,633
„ Wert der Grundstücke Fr. . . . .	44,389	8,255
„ „ „ „ pro ha . . . . .	48,249	6,448

Ein Blick auf die vorstehenden Zahlen zeigt, daß der Kaufpreis der in Frage kommenden Liegenschaften von anderen Momenten abhängig ist, als von der Assekuranzsumme und der Größe der Grundstücke, haben

wir es doch mit industriellen und gewerblichen Betrieben zu tun. Die Zahlen der Tabellen 6 und 7 (erster Teil) zeigen übrigens, daß neben Fällen mit sehr günstigem Erlös solche mit mehr als bescheidener Kaufsumme einhergehen. So wurde bei den Freihandkäufen in vier und bei den Zwangsverwertungen in zwei Bezirken nicht einmal die Assekuranzsumme der Gebäude herausgeschlagen.

e)—k) Landwirtschaftliche Grundstücke  
ohne Gebäude.

Der Durchschnittspreis pro ha umgesetzter Fläche stellt sich bei den Freihandkäufen in bezirkswieser Uebersicht, bei den wenig zahlreichen Zwangsverkäufen im Total, wie folgt:

Bezirke	Aecker u. Wiesen	Kaufpreis pro ha umgesetzte Fläche in Fr.				
		Rebland	Riedland	Wald	Verschiedene Kulturarten	Holzcorp.- Anteile
Zürich . . .	22,074	22,830	11,095	6,863	10,028	—
Affoltern . .	6,435	3,571	4,478	5,417	4,509	—
Horgen . . .	9,834	8,889	5,550	5,093	8,625	2,683
Meilen . . .	11,048	23,733	2,109	7,987	9,555	—
Hinwil . . .	6,831	—	2,733	6,064	5,376	5,000
Uster . . .	6,667	2,000	3,271	4,678	5,736	2,674
Pfäffikon . .	5,096	—	1,825	5,122	4,311	—
Winterthur .	6,792	12,160	3,210	4,924	4,818	—
Andelfingen .	4,748	6,800	3,708	4,195	3,881	3,600
Bülach . . .	5,254	6,200	2,585	3,526	6,258	2,160
Dielsdorf . .	4,946	6,867	3,153	3,493	8,340	4,918
Kanton . . .	7,539	10,337	4,104	5,411	6,088	7,155
Zwangsverwer- tungen Total	6,300	1,667	5,586	5,353	6,575	—

Obschon die Käufe mit offensichtlichen Spekulationspreisen konsequent der letzten Kategorie (andere nichtlandw. Grundstücke) zugewiesen wurden, muß konstatiert werden, daß der Stadtbezirk Zürich weitaus die höchsten Landpreise aufweist. In zweiter Linie kommt nicht etwa der Stadtbezirk Winterthur, sondern der Seebezirk Meilen, dem als dritter Horgen folgt.

Mit Leichtigkeit kann festgestellt werden, daß die Preise der Einzelgrundstücke die für die landwirtschaftlichen Gütergewerbe errechneten Preise bedeutend übersteigen, doch können genaue Berechnungen nicht angestellt werden, da wir die Kulturart der zu jenen Gewerben gehörenden Grundstücken nicht kennen.

1) Andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Die zu rund 90 Prozent aus Bauland bestehenden nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke, die in 1439 freiwilligen und 15 Zwangsverkäufen gehandelt wurden, weisen von den unbebauten Liegenschaften die höchsten und am meisten schwankenden Durchschnittspreise auf. Der auf die Hektar umgerechnete Kaufpreis stellt sich nämlich:

im Bezirk	bei Freihandkäufen auf Fr.	bei Zwangsverwertungen auf Fr.
Zürich . . . . .	170,784	55,714
Affoltern . . . . .	22,773	—
Horgen . . . . .	63,064	69,250
Meilen . . . . .	77,008	62,222
Hinwil . . . . .	36,533	14,286
Uster . . . . .	32,907	—
Pfäffikon . . . . .	26,190	—
Winterthur . . . . .	65,482	—
Andelfingen . . . . .	10,537	—
Bülach . . . . .	46,857	53,846
Dielsdorf . . . . .	23,591	—
im Kanton . . . . .	112,658	52,092

Auch hier steht aus begreiflichen Gründen der Stadtbezirk Zürich weitaus obenan, worauf aber wieder Meilen und erst im dritten Rang Winterthur folgt. Die niedrigsten Durchschnittspreise ergeben sich auch hier für die überwiegend bäuerlichen Bezirke Affoltern, Andelfingen und Dielsdorf.

**5. Die hypothekarische Belastung der im Jahre 1926 umgesetzten Liegenschaften.**

Die Feststellung der hypothekarischen Belastung ist eine der schwierigsten Aufgaben der Statistik über die Grundbesitzverhältnisse. Doppelt schwierig ist sie im Moment des Uebergangs der Grundstücke in andere Hände, da dieser Akt vielfach mit einer Neuregelung\* der Schuldenverhältnisse, unter Erhöhung oder Verminderung der Verschreibungen, verbunden ist. In einzelnen Fällen kann die Belastung deswegen nicht festgestellt werden, weil die Grundstücke mit anderen zusammen verschrieben sind.

Diese Unstimmigkeiten finden sich allerdings mehr bei den durch Tausch, Abtretung und im Erbgang umgesetzten Liegenschaften, die hier

\* Beim Bauland erfolgt die bezügliche Regelung vielfach erst mit der Erstellung der Gebäude, weshalb die anderen nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke bei dieser Darstellung wegfallen.

nicht berücksichtigt sind, so daß die in den Tabellen 4, 5, 8 und 9 (bezirkweise Ergebnisse) und Tabellen 12 und 13 (gemeindeweise Uebersichten) enthaltenen Darstellungen der hypothekarischen Belastung sich auf nahezu sämtliche Handänderungsobjekte erstrecken. Für die Zwangsverwertungen ließ sich sogar die Belastung vor und nach der Handänderung feststellen, während für die Freihandkäufe mangels vollständiger Angaben nur die Belastung nach dem Kauf feststellbar war. Auf Grund von Tabelle 8 stellen wir für die freihändig umgesetzten Objekte folgende verhältnismäßige Belastung mit Hypotheken fest, wobei zu bemerken ist, daß die unbelasteten Objekte miteingerechnet sind.

Bezirke	Hypothekarische Belastung in Prozenten des Kaufpreises									
	Gebäude ohne Grundst.	Gebäude mit einz. Grundst.	Landw. Gütergewerbe	Andere Betriebe	Aecker und Wiesen	Reb-land	Bied-land	Wald	Versch. Kulturart.	Holz-korporat.
Zürich . . . .	81,0	68,9	73,7	65,7	48,4	32,4	51,5	0,0	42,5	—
Affoltern . . .	73,1	76,9	73,9	91,3	42,0	0,0	20,2	3,8	42,7	—
Horgen . . . .	75,4	52,2	66,7	75,3	2,5	0,0	56,5	20,4	0,0	57,6
Meilen . . . .	75,2	67,3	68,3	75,9	25,4	18,5	35,5	4,6	51,3	—
Hinwil . . . .	72,2	80,2	74,9	57,1	53,8	—	19,5	0,0	32,0	0,0
Uster . . . . .	77,6	78,8	65,8	57,0	25,5	0,0	22,9	18,4	34,4	36,4
Pfäffikon . . .	75,7	79,4	70,7	—	37,0	—	42,1	7,1	36,1	—
Winterthur . .	74,0	70,2	68,3	50,4	29,6	3,3	35,7	24,5	28,3	—
Amdelfingen .	69,4	72,9	64,1	85,0	61,0	34,3	79,2	28,4	40,6	0,0
Bülach . . . .	80,6	72,8	74,3	85,7	47,8	33,9	64,5	20,0	61,8	0,0
Dielsdorf . . .	76,5	73,9	81,6	96,4	66,7	25,3	17,3	50,5	60,5	91,7
Kanton . . . .	79,2	69,9	71,3	67,0	42,2	24,0	36,9	14,7	42,3	42,2

Aus diesen Angaben geht hervor, daß die umgesetzten Einzelgrundstücke erheblich geringer belastet sind, als die mit Gebäuden verbundenen Liegenschaften mit Einschluß der ganzen Gütergewerbe. Nach dem kantonalen Ergebnis erreicht die Verschuldung bei den reinen Gebäudeliegenschaften mit 79,2% den höchsten Grad, worauf die landwirtschaftlichen Gütergewerbe mit 71,3% kommen, während die Gebäude mit einzelnen Grundstücken von nicht über 0,5 ha und die anderen Betriebe mit Grundbesitz mit 69,9 bzw. 67% sich erst an dritter und vierter Stelle einreihen.

Die bezirkweisen Ergebnisse verzeigen allerdings von dieser Reihenfolge einzelne Abweichungen. So ergibt sich in fünf Bezirken der höchste Grad der Verschuldung bei den anderen (gewerblichen) Betrieben mit Grundbesitz, in drei Bezirken bei den Gebäuden mit einzelnen kleinen Grundstücken und in drei weiteren Bezirken bei den reinen Gebäudeliegenschaften.

Mit Bezug auf die Zwangsverwertungen haben wir im Vorstehenden wiederholt festgestellt, daß der Erlös ein unbefriedigender sei und bei Vergleichung mit den Freihandkäufen zurückstehe. Nachdem die Kaufsumme z. B. bei den Gebäudeliegenschaften vielfach hinter dem

Schatzungswert zurücksteht, kann es nicht überraschen, daß die hypothekarische Belastung vor der Verwertung im Vergleich zum Erlös anormale Verhältnisse verzeigt. Es geht das aus nachstehender Uebersicht der Verhältnisziffern hervor:

Bezirke	Hypothekarische Belastung in Prozenten des Kaufpreises							
	Gebäude mit Hofraum, Hausgärten		Gebäude m. landw. Grundstück. b. 0,5 ha		Landw. Gütergewerbe über 0,5 ha		Andere Betriebe mit Grundbesitz	
	vor	nach	vor	nach	vor	nach	vor	nach
	der Verwertung							
Zürich . . . .	100,2	83,2	91,1	84,8	130,2	97,6	62,8	20,3
Affoltern . . .	184,6	83,9	67,6	49,7	121,5	64,9	—	—
Horgen . . . .	55,1	55,1	—	—	104,8	52,4	71,4	97,7
Meilen . . . .	98,9	89,8	—	—	99,2	87,5	105,4	81,6
Hinwil . . . .	112,0	89,9	100,0	93,1	106,5	86,7	—	—
Uster . . . .	104,0	84,4	94,2	90,8	112,1	99,5	—	—
Pfäffikon . . .	69,6	65,2	—	—	127,4	90,4	—	—
Winterthur . .	90,3	88,1	111,4	78,8	108,8	74,6	—	—
Andelfingen .	133,6	68,4	—	—	105,2	88,5	—	—
Bülach . . . .	114,1	94,4	140,5	90,9	72,6	72,6	69,4	69,4
Dielsdorf . . .	136,6	69,0	98,1	93,3	100,7	57,1	—	—
Kanton . . . .	100,5	82,9	95,2	82,7	112,0	83,7	75,1	68,3
	Aecker u. Wiesen		Rebland		Wald		Versch. Kulturarten	
Kanton . . . .	93,8	70,8	100,0	0,0	129,5	3,3	122,5	121,7

Die Ueberbelastung der zwangsverwerteten Liegenschaften mit grundversicherten Schulden vor der Verwertung tritt in den vorstehenden Angaben deutlich in Erscheinung. Am stärksten zeigt sich diese Ueberbelastung bei den landwirtschaftlichen Gütergewerben. Durch den Uebergang in andere Hände ist die Verschuldung beträchtlich zurückgegangen, doch stellt sie sich, verglichen mit der Kaufsumme, immer noch höher als bei den Freihandkäufen.

\*

Mit den vorstehenden Ausführungen sind die der Statistik des Liegenschaftenverkehrs gesetzten Ziele nicht vollständig erreicht. So gestatten die Angaben auf den Zählkarten noch nicht, festzustellen, ob und in welchem Maße Grundeigentum in die Hände von Kantonsfremden übergegangen und ob etwa eine Landflucht der altansässigen Bevölkerung eingetreten ist.

Im weiteren würde eine Gliederung der umgesetzten Gütergewerbe nach Größenklassen oder nach der Art der Bodenbenutzung noch wertvollere Einblicke in die im Vorliegenden behandelten Verhältnisse gestatten, als es jetzt der Fall ist. Ein weiterer Ausbau der Statistik in dieser Hinsicht muß einer späteren Ausgabe vorbehalten bleiben.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly a header or title.

Main body of faint, illegible text, appearing to be several lines of a letter or document.

Second section of faint, illegible text, continuing the document's content.

Final section of faint, illegible text at the bottom of the page.

# Tabellarischer Teil

---

Tabellarischer Teil

## Handänderung von Liegenschaften.

## Zahl der Handänderungen in den Jahren 1885—1926.

Tab. I.

Jahr	Kauf- verträge etc.	Freiwillige Ganten		Tausch- ver- träge	Zwangsver- steigerungen		Total der Handänderungen		
		Ganten	Ver- käufe		Ganten	Ver- käufe	Zahl	durchschnittlich	
								p. 100 ha Gesamt- fläche	pro 1000 Ein- wohner
1885	5,548	342	3,106	142	368	830	<b>9,626</b>	5,6	29,3
86	6,055	338	3,045	105	385	839	<b>10,044</b>	5,8	30,4
87	6,249	320	2,881	98	324	790	<b>10,018</b>	5,8	30,0
88	6,436	329	3,182	117	313	682	<b>10,417</b>	6,0	31,0
89	6,994	352	3,224	129	307	814	<b>11,161</b>	6,4	32,6
1890	7,591	333	3,196	102	288	805	<b>11,694</b>	6,8	33,4
91	7,664	337	3,226	143	311	773	<b>11,806</b>	6,8	33,0
92	7,894	292	2,840	151	222	432	<b>11,317</b>	6,5	31,0
93	8,839	317	3,207	116	195	318	<b>12,480</b>	7,2	33,4
94	9,192	269	2,553	146	215	339	<b>12,230</b>	7,1	32,1
95	11,316	264	2,312	151	224	413	<b>14,192</b>	8,2	36,1
96	11,653	253	2,424	195	191	357	<b>14,629</b>	8,5	36,3
97	9,669	276	2,432	167	355	521	<b>12,789</b>	7,4	30,9
98	9,503	278	2,641	251	493	741	<b>13,136</b>	7,6	31,0
99	8,996	220	2,179	170	604	887	<b>12,232</b>	7,1	28,4
1900	7,035	276	2,630	152	897	1,173	<b>10,990</b>	6,3	25,5
01	6,510	225	2,256	186	1,065	1,493	<b>10,445</b>	6,0	24,2
02	7,210	206	2,003	205	1,014	1,334	<b>10,752</b>	6,2	24,6
03	7,370	252	2,079	167	869	1,113	<b>10,729</b>	6,2	24,2
04	7,115	231	2,295	206	520	663	<b>10,279</b>	5,9	22,7
05	7,288	252	2,400	174	473	699	<b>10,561</b>	6,1	22,9
06	8,502	246	2,383	231	378	485	<b>11,601</b>	6,7	24,7
07	9,316	216	2,109	212	368	534	<b>12,171</b>	7,0	25,5
08	9,292	247	2,484	226	291	383	<b>12,385</b>	7,2	25,5
09	9,681	254	2,310	249	346	387	<b>12,627</b>	7,3	25,7
1910	10,233	259	2,316	327	290	310	<b>13,186</b>	7,6	26,4
11	10,611	238	2,206	333	499	550	<b>13,700</b>	7,9	26,9
12	9,474	190	1,818	365	404	437	<b>12,094</b>	7,0	23,3
13	8,158	169	1,517	293	470	552	<b>10,520</b>	6,1	20,2
14	6,470	97	1,001	255	332	404	<b>8,130</b>	4,7	15,6
15	5,472	65	801	237	492	614	<b>7,124</b>	4,1	13,8
16	7,926	114	1,167	288	463	461	<b>9,842</b>	5,7	18,8
17	8,694	156	1,668	366	200	233	<b>10,961</b>	6,3	20,5
18	12,284	182	1,747	338	108	116	<b>14,485</b>	8,4	26,7
19	10,812	169	1,551	531	103	130	<b>13,024</b>	7,5	20,5
1920	9,032	160	1,539	426	67	99	<b>11,096</b>	6,4	20,6
21	7,798	103	906	412	94	110	<b>9,226</b>	5,3	17,2
22	7,362	82	769	488	99	207	<b>8,826</b>	5,1	16,6
23	9,293	89	717	462	118	133	<b>10,605</b>	6,1	19,7
24	9,655	102	1,006	517	70	86	<b>11,264</b>	6,5	20,8
25	9,322	128	1,257	831	86	126	<b>11,536</b>	6,7	21,1
26	8,948	91	781	503	121	153	<b>10,385</b>	6,0	18,8
Mittel (42 J.)	8,440	222	2,099	266	358	536	<b>11,341</b>	6,6	24,4

## Geldbetrag der Handänderungen in den Jahren 1885—1926.

Tab. II.

Jahr	Kaufverträge		Freiwillige Ganten		Tauschverträge		Zwangsversteigerungen		Total der Handänderungen		
	Kaufsumme taus. Fr.	o/o	Kaufsumme taus. Fr.	o/o	Geldwert taus. Fr.	o/o	Kaufsumme taus. Fr.	o/o	Geldwert taus. Fr.	durchschnittlich	
										pro Handänderung Fr.	pro ha Fläche Fr.
1885	42,895	79,0	3,822	7,0	192	0,4	7,383	13,6	54,292	5,640	314
86	45,981	82,3	3,621	6,5	107	0,2	6,118	11,0	55,827	5,558	323
87	49,083	84,9	3,747	6,5	99	0,2	4,853	8,4	57,782	5,768	334
88	59,306	86,4	4,160	6,1	124	0,2	5,015	7,3	68,605	6,586	397
89	73,336	89,2	4,125	5,0	312	0,4	4,465	5,4	82,238	7,368	476
1890	89,244	91,8	3,879	4,0	190	0,2	3,901	4,0	97,214	8,313	562
91	96,865	92,5	3,786	3,6	229	0,2	3,876	3,7	104,756	8,873	606
92	105,050	93,4	3,647	3,3	266	0,2	3,519	3,1	112,482	9,939	650
93	124,192	93,5	4,669	3,5	219	0,2	3,742	2,8	132,822	10,643	768
94	165,850	95,5	3,208	1,9	407	0,2	4,197	2,4	173,662	14,200	1,004
95	287,223	97,2	4,020	1,4	663	0,2	3,532	1,2	295,438	20,817	1,709
96	265,716	96,9	3,623	1,3	865	0,3	4,006	1,5	274,210	18,744	1,586
97	205,041	93,1	3,128	1,4	558	0,3	11,540	5,2	220,267	17,223	1,274
98	190,610	88,3	3,629	1,7	1,805	0,8	19,863	9,2	215,907	16,436	1,249
99	165,597	85,8	2,707	1,4	1,225	0,6	23,608	12,2	193,137	15,789	1,117
1900	114,714	75,7	3,655	2,4	657	0,3	32,615	21,5	151,641	13,798	877
01	93,403	67,2	2,798	2,0	372	0,3	42,436	30,5	139,009	13,309	804
02	96,946	73,3	2,440	1,8	408	0,3	32,512	24,6	132,306	12,305	765
03	99,369	78,1	3,045	2,4	667	0,5	24,219	19,0	127,300	11,865	736
04	104,064	84,2	2,937	2,4	409	0,3	16,202	13,1	123,612	12,026	715
05	122,632	86,7	3,015	2,1	1,317	0,9	14,442	10,3	141,406	13,389	818
06	156,929	92,2	3,162	1,8	518	0,3	9,646	5,7	170,255	14,676	985
07	168,002	92,8	3,008	1,7	958	0,5	9,148	5,0	181,116	14,881	1,047
08	170,403	91,7	3,682	2,0	810	0,4	10,968	5,9	185,863	15,007	1,075
09	193,359	91,0	3,470	1,7	492	0,2	15,080	7,1	212,401	16,821	1,228
1910	217,148	92,9	3,800	1,6	1,433	0,6	11,332	4,9	233,713	17,724	1,352
11	223,987	90,4	3,506	1,4	660	0,3	19,562	7,9	247,715	18,081	1,433
12	166,524	86,9	2,581	1,3	1,501	0,8	21,082	11,0	191,688	15,850	1,109
13	136,349	85,8	2,163	1,4	1,049	0,6	19,364	12,2	158,925	15,107	919
14	119,930	88,6	1,141	0,8	1,183	0,9	13,159	9,7	135,413	16,656	783
15	76,242	75,2	812	0,8	971	1,0	23,291	23,0	101,316	14,222	586
16	110,228	85,2	1,614	1,3	1,060	0,8	16,438	12,7	129,340	13,142	748
17	168,143	92,6	2,752	1,5	4,044	2,2	6,633	3,7	181,572	16,565	1,050
18	312,198	96,3	4,319	1,3	2,090	0,6	5,851	1,8	324,458	22,399	1,876
19	251,758	95,9	3,604	1,4	2,673	1,0	4,573	1,7	262,608	20,163	1,519
1920	240,009	96,3	3,577	1,4	1,948	0,8	3,731	1,5	249,265	22,464	1,442
21	163,747	94,8	1,960	1,1	1,008	0,6	6,001	3,5	172,716	18,720	999
22	163,795	92,4	2,100	1,2	1,205	0,7	10,140	5,7	177,240	20,081	1,025
23	289,131	96,7	2,547	0,8	939	0,3	6,540	2,2	299,157	28,209	1,730
24	267,020	97,1	2,360	0,8	1,269	0,5	4,299	1,6	274,948	24,409	1,590
25	282,825	97,3	2,396	0,8	1,744	0,6	3,830	1,3	290,795	25,208	1,682
26	258,231	95,6	2,381	0,9	3,635	1,4	5,768	2,1	270,015	26,000	1,562
Mittel (42 J.)	160,311	90,9	3,109	1,8	1,007	0,6	11,869	6,7	176,296	15,545	1,020

# Zahl der Handänderungen in den Jahrfünften 1885—1924, sowie in den Jahren 1925 und 1926.

## Bezirksweise Darstellung.

Tab. III.

Bezirke und Jahrfünfte	Kauf- verträge etc.	Freiwillige Ganten		Tausch- ver- träge	Zwangs- versteigerungen		Total der Handänderungen		
		Ganten	Ver- käufe		Ganten	Ver- käufe	Zahl	durchschn. jährl. p. 100 ha Gesamt- fläche	pro 1000 Ein- wohner
<b>Zürich</b>									
1885—1889	4,854	131	801	111	435	627	6,393	8,2	11,8
1890—1894	10,265	114	1,102	138	178	219	11,724	15,1	17,9
1895—1899	14,342	65	571	258	765	816	15,987	20,6	19,2
1900—1904	6,347	57	536	166	2,358	2,503	9,552	12,3	10,5
1905—1909	10,254	69	613	229	766	745	11,841	15,3	11,4
1910—1914	9,622	60	567	261	1,069	1,079	11,529	14,9	9,8
1915—1919	8,769	41	336	225	682	708	10,038	12,9	8,1
1920—1924	10,003	37	294	208	193	274	10,779	13,9	8,8
1925	2,369	7	68	55	30	31	2,523	16,3	10,1
1926	2,489	10	88	83	39	41	2,701	17,4	10,6
<b>Affoltern</b>									
1885—1889	1,575	70	486	46	57	127	2,234	3,9	35,4
1890—1894	1,789	94	867	31	35	71	2,758	4,9	43,2
1895—1899	2,400	69	531	56	38	56	3,043	5,4	46,6
1900—1904	1,553	55	556	40	95	127	2,276	4,0	34,2
1905—1909	1,856	56	597	53	81	108	2,614	4,6	38,9
1910—1914	1,941	30	248	80	35	41	2,310	4,1	34,1
1915—1919	1,648	41	407	77	34	35	2,167	3,8	32,5
1920—1924	1,567	39	350	72	19	20	2,009	3,5	29,7
1925	259	5	49	11	3	3	322	2,8	23,8
1926	283	—	—	18	8	8	309	2,7	22,8
<b>Horgen</b>									
1885—1889	1,459	14	36	39	93	105	1,639	2,5	10,8
1890—1894	2,164	34	106	22	65	72	2,364	3,7	14,1
1895—1899	3,097	4	9	26	68	86	3,218	5,0	17,3
1900—1904	1,870	8	25	30	271	284	2,209	3,4	10,9
1905—1909	2,662	—	—	37	117	158	2,857	4,4	13,2
1910—1914	2,496	3	4	56	97	104	2,660	4,1	11,7
1915—1919	2,340	6	14	36	100	101	2,491	3,9	10,9
1920—1924	2,763	4	10	98	23	35	2,906	4,5	12,5
1925	682	—	—	11	1	1	694	5,4	14,8
1926	606	1	1	23	5	5	635	4,9	13,5
<b>Meilen</b>									
1885—1889	1,501	50	222	16	136	183	1,922	3,6	19,9
1890—1894	2,266	24	101	16	81	120	2,503	4,7	25,3
1895—1899	3,069	34	68	24	100	101	3,262	6,1	31,7
1900—1904	2,025	1	1	23	143	185	2,234	4,2	20,8
1905—1909	2,499	9	56	40	90	110	2,705	5,0	23,9
1910—1914	2,756	2	2	50	110	113	2,921	5,4	24,7
1915—1919	3,161	10	94	90	61	61	3,406	6,3	28,0
1920—1924	2,703	8	9	82	44	58	2,852	5,3	22,5
1925	633	—	—	21	7	7	661	6,1	25,6
1926	577	—	—	20	7	7	604	5,6	23,3

## Zahl der Handänderungen in den Jahrfünften 1885—1924, sowie in den Jahren 1925 und 1926.

Tab. III (Forts.).

Bezirke und Jahrfünfte	Kauf- verträge etc.	Freiwillige Ganten		Tausch- ver- träge	Zwang- versteigerungen		Total der Handänderungen		
		Ganten	Ver- käufe		Ganten	Ver- käufe	Zahl	durchschn. jährl. p. 100 ha Gesamt- fläche	pro 1000 Ein- wohner
<b>Hinwil</b>									
1885—1889	2,549	61	266	45	130	176	3,036	3,4	19,2
1890—1894	2,663	62	289	32	90	109	3,093	3,4	19,1
1895—1899	3,483	41	161	63	87	110	3,817	4,2	23,0
1900—1904	3,043	56	248	54	154	182	3,527	3,9	20,7
1905—1909	3,238	39	157	66	132	159	3,620	4,0	20,7
1910—1914	2,824	12	65	61	121	123	3,073	3,4	17,2
1915—1919	4,033	15	55	112	97	132	4,332	4,8	23,8
1920—1924	3,367	10	23	118	40	44	3,552	3,9	19,1
1925	586	5	28	17	5	9	640	3,6	17,0
1926	501	4	12	18	12	13	544	3,0	14,4
<b>Uster</b>									
1885—1889	2,063	137	1,290	32	61	124	3,509	5,8	39,9
1890—1894	2,330	115	1,108	33	76	168	3,639	6,0	40,6
1895—1899	2,679	84	797	54	55	76	3,606	6,0	39,2
1900—1904	2,300	94	885	47	133	183	3,415	5,7	36,0
1905—1909	2,796	100	881	76	67	84	3,837	6,4	38,8
1910—1914	2,981	66	576	133	69	77	3,767	6,2	37,0
1915—1919	3,541	31	268	114	57	59	3,982	6,6	38,7
1920—1924	3,006	20	188	170	13	28	3,392	5,6	32,0
1925	523	3	19	337	6	13	892	7,4	41,6
1926	545	9	63	49	6	14	671	5,6	31,2
<b>Pfäffikon</b>									
1885—1889	2,206	134	1,223	52	88	242	3,723	4,5	42,5
1890—1894	2,676	133	1,285	60	73	247	4,268	5,2	49,0
1895—1899	2,763	87	738	103	77	110	3,714	4,5	42,5
1900—1904	2,719	99	803	111	88	150	3,783	4,6	43,0
1905—1909	2,867	96	719	87	66	110	3,783	4,6	42,6
1910—1914	2,666	83	681	126	71	80	3,553	4,3	39,6
1915—1919	2,989	65	531	146	52	58	3,724	4,5	40,9
1920—1924	2,647	32	330	187	11	14	3,178	3,9	33,4
1925	511	6	50	40	3	3	604	3,7	31,2
1926	456	9	65	49	6	8	578	3,5	29,7
<b>Winterthur</b>									
1885—1889	4,713	286	2,362	77	170	391	7,543	6,0	33,7
1890—1894	5,901	222	2,190	127	220	434	8,652	6,9	35,4
1895—1899	6,906	177	1,861	153	205	425	9,345	7,4	34,7
1900—1904	4,897	206	1,908	144	379	580	7,529	6,0	25,8
1905—1909	6,479	152	1,664	149	194	251	8,543	6,8	27,7
1910—1914	6,688	117	1,290	213	152	204	8,395	6,7	25,7
1915—1919	5,808	101	1,119	212	114	146	7,285	5,8	21,8
1920—1924	5,894	81	844	557	34	36	7,331	5,8	21,4
1925	1,382	17	158	145	9	10	1,695	6,7	24,1
1926	1,352	11	86	82	14	15	1,535	6,1	21,7

Zahl der Handänderungen in den Jahrfünften 1885—1924, sowie in den Jahren  
1925 und 1926.

Tab. III (Schluß).

Bezirke und Jahrfünfte	Kauf- verträge etc.	Freiwillige Ganten		Tausch- ver- träge	Zwangs- versteigerungen		Total der Handänderungen		
		Ganten	Ver- käufe		Ganten	Ver- käufe	Zahl	durchschn. jährl.	
								p. 100 ha Gesamt- fläche	pro 1000 Ein- wohner
<b>Andelfingen</b>									
1885—1889	3,507	223	3,409	57	122	441	7,054	8,5	83,4
1890—1894	3,802	258	3,117	81	89	202	7,202	8,6	84,8
1895—1899	4,603	254	2,701	70	146	331	7,705	9,2	89,3
1900—1904	3,819	210	2,529	124	202	460	6,932	8,3	79,1
1905—1909	3,655	299	2,765	150	68	185	6,755	8,1	75,8
1910—1914	4,537	268	2,232	210	57	96	7,075	8,5	77,9
1915—1919	4,274	128	1,673	281	38	55	6,283	7,5	67,6
1920—1924	3,819	95	1,120	290	18	33	5,262	6,3	56,9
1925	734	30	321	45	4	4	1,104	6,6	59,3
1926	688	20	226	32	5	6	952	5,7	51,0
<b>Bülach</b>									
1885—1889	4,089	317	2,946	74	210	890	7,999	8,6	76,0
1890—1894	4,560	264	2,365	77	154	648	7,650	8,3	72,4
1895—1899	4,908	240	2,055	75	125	398	7,436	8,0	69,6
1900—1904	3,855	258	2,225	114	162	377	6,571	7,1	60,2
1905—1909	4,589	236	2,194	126	98	201	7,110	7,7	62,6
1910—1914	5,134	191	1,709	252	92	137	7,232	7,8	61,1
1915—1919	5,172	112	936	247	60	93	6,448	7,0	51,6
1920—1924	4,191	114	825	283	26	37	5,336	5,8	41,2
1925	1,055	33	315	50	5	5	1,425	7,7	53,6
1926	870	14	117	71	14	29	1,087	5,9	40,6
<b>Dielsdorf</b>									
1885—1889	2,721	246	2,722	42	195	649	6,134	7,7	90,1
1890—1894	2,764	228	2,492	41	170	377	5,674	7,1	83,1
1895—1899	2,887	236	2,496	52	201	410	5,845	7,4	84,6
1900—1904	2,812	146	1,547	63	490	745	5,167	6,5	73,2
1905—1909	3,184	159	2,040	79	177	377	5,680	7,1	77,4
1910—1914	3,301	121	1,484	129	122	201	5,115	6,4	67,6
1915—1919	3,453	136	1,501	220	71	106	5,280	6,6	68,4
1920—1924	3,180	87	944	240	29	56	4,420	5,6	55,0
1925	588	22	249	99	13	40	976	6,1	59,7
1926	581	13	123	58	5	7	769	4,8	46,8
<b>Kanton</b>									
1885—1889	31,282	1,681	15,438	591	1,697	3,955	51,266	5,9	30,7
1890—1894	41,180	1,548	15,022	658	1,231	2,667	59,527	6,9	32,6
1895—1899	51,137	1,291	11,988	934	1,867	2,919	66,978	7,7	32,4
1900—1904	35,240	1,190	11,263	916	4,365	5,776	53,195	6,1	24,2
1905—1909	44,079	1,215	11,686	1,092	1,856	2,488	59,345	6,9	24,9
1910—1914	44,946	953	8,858	1,573	1,995	2,253	57,630	6,7	22,4
1915—1919	45,188	686	6,934	1,760	1,366	1,554	55,436	6,4	20,9
1920—1924	43,140	527	4,937	2,305	448	635	51,017	5,9	19,0
1925	9,322	128	1,257	831	86	126	11,536	6,7	21,1
1926	8,948	91	781	503	121	153	10,385	6,0	18,8

# Geldbetrag der Handänderungen in den Jahrfünften 1885—1924, sowie in den Jahren 1925 und 1926.

## Bezirkswise Darstellung.

Tab. IV.

Bezirke und Jahrfünfte	Kaufverträge		Freiwillige Ganten		Tausch- verträge		Zwangver- steigerungen		Total der Handänderungen			
	Kauf- summe Fr.	o/o	Kauf- summe Fr.	o/o	Geld- wert Fr.	o/o	Kauf- summe Fr.	o/o	Geldwert Fr.	durchschnittlich jährl.		
										pro ha Ge- samtläche Fr.	pro Ein- wohner Fr.	
<b>Zürich</b>												
1885—1889	134,785,411	89,6	2,297,031	1,5	199,879	0,1	13,253,807	8,8	<b>150,536,128</b>	1,940	278	
1890—1894	380,934,055	97,3	2,241,223	0,6	621,908	0,1	7,668,919	2,0	<b>391,466,105</b>	5,046	599	
1895—1899	796,845,200	93,6	2,127,044	0,3	3,558,734	0,4	48,606,573	5,7	<b>851,137,551</b>	10,971	1,302	
1900—1904	284,705,868	70,3	1,418,937	0,3	1,421,627	0,3	11,198,901	29,0	<b>404,745,333</b>	5,217	653	
1905—1909	499,662,459	91,7	1,347,989	0,3	2,506,130	0,5	41,017,161	7,5	<b>544,533,739</b>	7,019	523	
1910—1914	511,689,815	88,1	1,766,745	0,3	3,508,698	0,6	63,562,959	11,0	<b>580,528,217</b>	7,483	493	
1915—1919	514,657,490	91,1	1,375,186	0,2	6,580,849	1,2	42,193,313	7,5	<b>564,806,838</b>	7,280	458	
1920—1924	619,251,531	96,5	1,643,852	0,2	2,117,905	0,3	19,412,576	3,0	<b>642,425,864</b>	8,281	524	
1925	176,548,678	98,7	230,974	0,1	339,577	0,2	1,863,735	1,0	<b>178,982,964</b>	11,535	716	
1926	158,864,689	95,9	829,948	0,5	2,625,261	1,6	3,357,629	2,0	<b>165,677,527</b>	10,678	650	
<b>Affoltern</b>												
1885—1889	4,976,104	81,1	714,488	11,6	30,400	0,5	419,526	6,8	<b>6,140,518</b>	109	97	
1890—1894	9,227,843	83,3	1,508,980	13,6	14,370	0,1	326,912	3,0	<b>11,078,105</b>	196	174	
1895—1899	15,442,061	88,7	1,422,579	8,2	119,220	0,7	421,937	2,4	<b>17,405,797</b>	308	267	
1900—1904	11,635,175	83,5	1,138,476	8,2	30,866	0,2	1,126,395	8,1	<b>13,930,912</b>	247	209	
1905—1909	14,882,354	86,4	1,182,092	6,9	36,955	0,2	1,116,235	6,5	<b>17,217,636</b>	305	256	
1910—1914	18,464,442	93,7	528,630	2,7	95,441	0,5	614,639	3,1	<b>19,703,152</b>	349	291	
1915—1919	16,132,250	87,4	1,205,324	6,5	271,525	1,5	851,665	4,6	<b>18,460,764</b>	327	277	
1920—1924	23,262,853	91,5	1,180,964	4,6	201,590	0,8	788,530	3,1	<b>25,433,937</b>	450	377	
1925	4,223,670	95,5	73,600	1,7	21,900	0,5	104,100	2,3	<b>4,423,270</b>	392	327	
1926	3,991,166	94,9	—	—	36,300	0,9	176,600	4,2	<b>4,204,066</b>	372	311	
<b>Horgen</b>												
1885—1889	16,966,976	87,4	236,130	1,2	182,753	0,9	2,027,162	10,5	<b>19,413,021</b>	302	128	
1890—1894	32,256,874	93,9	691,629	2,0	62,568	0,2	1,345,140	3,9	<b>34,356,211</b>	535	205	
1895—1899	62,094,240	95,4	138,044	0,2	187,009	0,3	2,698,789	4,1	<b>65,118,082</b>	1,014	350	
1900—1904	32,646,647	83,1	191,887	0,5	56,047	0,1	6,381,701	16,3	<b>39,276,282</b>	611	194	
1905—1909	53,568,238	93,1	—	—	97,882	0,2	3,877,065	6,7	<b>57,543,185</b>	896	266	
1910—1914	56,620,982	94,8	54,620	0,1	163,180	0,3	2,867,405	4,8	<b>59,706,187</b>	929	262	
1915—1919	67,419,223	95,6	124,590	0,2	277,534	0,4	2,666,129	3,8	<b>70,487,476</b>	1,097	307	
1920—1924	76,762,060	97,3	88,220	0,1	429,274	0,5	1,646,076	2,1	<b>78,925,630</b>	1,228	339	
1925	17,953,337	99,3	—	—	58,900	0,3	70,000	0,4	<b>18,082,237</b>	1,407	386	
1926	15,152,855	97,0	3,350	0,0	180,032	1,2	277,300	1,8	<b>15,613,537</b>	1,215	332	
<b>Meilen</b>												
1885—1889	12,983,585	82,7	997,574	6,4	29,130	0,2	1,684,741	10,7	<b>15,695,030</b>	292	163	
1890—1894	19,389,156	92,8	633,929	3,0	23,915	0,1	859,921	4,1	<b>20,906,921</b>	389	212	
1895—1899	37,243,139	93,8	510,153	1,3	64,934	0,2	1,885,931	4,7	<b>39,703,257</b>	739	386	
1900—1904	25,531,771	89,7	1,800	0,0	36,058	0,1	2,916,428	10,2	<b>28,486,057</b>	530	265	
1905—1909	33,186,104	93,7	123,278	0,3	121,884	0,3	2,000,316	5,7	<b>35,431,582</b>	660	313	
1910—1914	38,237,348	92,0	39,300	0,1	340,712	0,8	2,945,494	7,1	<b>41,562,854</b>	774	351	
1915—1919	57,635,648	96,5	320,641	0,5	452,667	0,8	1,328,663	2,2	<b>59,737,619</b>	1,112	492	
1920—1924	63,479,703	95,0	189,300	0,3	437,007	0,6	2,758,808	4,1	<b>66,864,818</b>	1,245	529	
1925	13,664,085	97,4	—	—	120,173	0,9	238,910	1,7	<b>14,023,168</b>	1,306	544	
1926	13,116,842	98,0	—	—	45,093	0,3	225,677	1,7	<b>13,387,612</b>	1,247	516	

## Geldbetrag der Handänderungen in den Jahrfünften 1885—1924, sowie in den Jahren 1925 und 1926.

Tab. IV (Forts.).

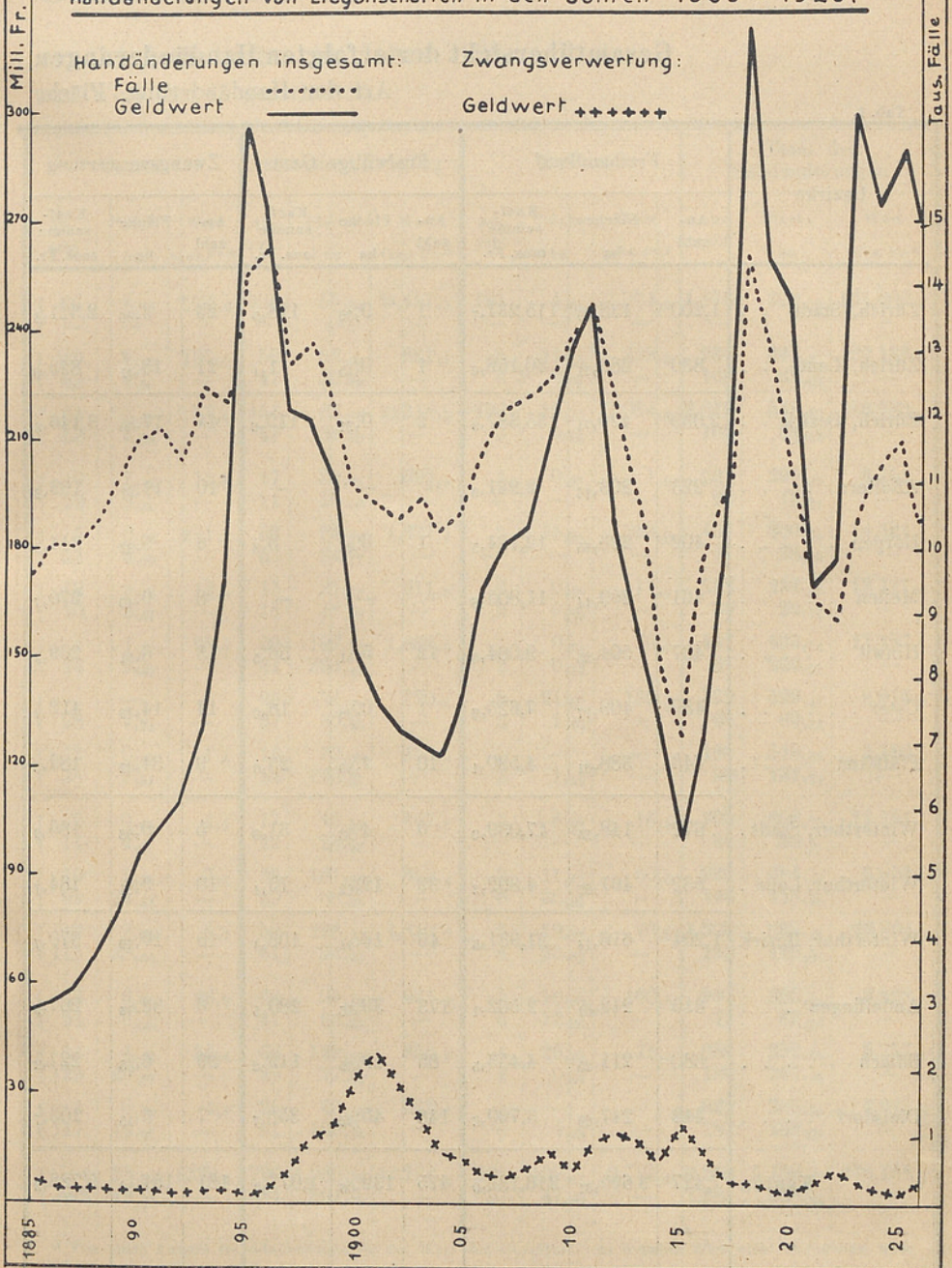
Bezirke und Jahrfünfte	Kaufverträge		Freiwillige Ganten		Tausch- verträge		Zwangsv- ersteigerungen		Total der Handänderungen			
	Kauf- summe Fr.	o/o	Kauf- summe Fr.	o/o	Geld- wert Fr.	o/o	Kauf- summe Fr.	o/o	Geldwert Fr.	durchschnittlich jährl.		
										pro ha Ge- samfläche Fr.	pro Ein- wohner Fr.	
<b>Hinwil</b>												
1885—1889	19,736,187	88,2	915,311	4,1	72,510	0,3	1,649,077	7,4	<b>22,373,085</b>	249	142	
1890—1894	23,238,886	91,9	709,537	2,8	105,743	0,4	1,238,065	4,9	<b>25,292,231</b>	282	156	
1895—1899	34,662,755	93,9	737,665	2,0	304,845	0,8	1,201,428	3,3	<b>36,906,693</b>	411	222	
1900—1904	31,698,790	89,1	782,228	2,2	138,812	0,4	2,960,043	8,3	<b>35,579,873</b>	396	209	
1905—1909	41,196,990	92,7	601,241	1,3	80,190	0,2	2,375,496	5,8	<b>44,453,917</b>	495	255	
1910—1914	43,671,546	94,0	196,898	0,4	168,750	0,4	2,416,316	5,2	<b>46,453,510</b>	517	260	
1915—1919	59,664,999	94,6	316,981	0,5	615,625	1,0	2,453,279	3,9	<b>63,050,884</b>	702	347	
1920—1924	71,914,210	97,5	164,835	0,2	391,871	0,5	1,307,969	1,8	<b>73,778,885</b>	822	397	
1925	12,488,079	96,3	95,787	0,7	22,867	0,2	357,100	2,8	<b>12,963,833</b>	722	345	
1926	12,729,972	96,4	56,480	0,4	149,300	1,1	269,165	2,1	<b>13,204,917</b>	735	350	
<b>Uster</b>												
1885—1889	8,455,764	79,6	1,731,721	16,3	25,185	0,2	416,015	3,9	<b>10,628,685</b>	176	123	
1890—1894	14,627,619	84,9	1,594,696	9,2	47,855	0,3	955,008	5,6	<b>17,225,178</b>	286	192	
1895—1899	21,378,546	91,5	1,205,093	5,2	63,282	0,3	731,511	3,0	<b>23,378,432</b>	388	255	
1900—1904	17,692,093	82,3	1,606,882	7,5	48,390	0,2	2,149,877	10,0	<b>21,497,242</b>	357	231	
1905—1909	29,232,963	90,6	1,686,373	5,2	100,717	0,3	1,272,608	3,9	<b>32,292,661</b>	536	326	
1910—1914	28,275,410	91,4	1,032,731	3,3	274,350	0,9	1,362,641	4,4	<b>30,945,132</b>	514	304	
1915—1919	41,699,427	94,1	713,282	1,6	604,151	1,4	1,286,559	2,9	<b>44,303,419</b>	736	430	
1920—1924	43,610,907	96,2	469,158	1,0	449,760	1,0	827,011	1,8	<b>45,356,836</b>	753	428	
1925	7,802,563	94,9	32,075	0,4	216,490	2,6	172,021	2,1	<b>8,223,149</b>	683	384	
1926	8,597,225	92,0	269,675	2,9	62,450	0,6	419,510	4,5	<b>9,348,860</b>	776	435	
<b>Pfäffikon</b>												
1885—1889	6,781,478	73,0	1,577,573	17,0	36,849	0,4	896,722	9,6	<b>9,292,622</b>	113	106	
1890—1894	11,739,152	82,7	1,716,321	12,1	59,605	0,4	680,693	4,8	<b>14,195,771</b>	173	163	
1895—1899	15,489,045	88,8	1,071,328	6,1	97,647	0,6	777,479	4,5	<b>17,435,499</b>	213	199	
1900—1904	14,888,935	86,7	1,205,177	7,0	130,365	0,8	948,729	5,5	<b>17,173,206</b>	210	195	
1905—1909	17,475,457	89,5	1,169,765	6,0	112,892	0,6	755,481	3,9	<b>19,513,595</b>	238	220	
1910—1914	25,324,039	91,5	1,367,831	4,9	161,122	0,6	842,176	3,0	<b>27,695,168</b>	338	308	
1915—1919	30,008,079	93,1	1,255,850	3,9	332,303	1,0	655,149	2,0	<b>32,251,331</b>	394	354	
1920—1924	34,060,002	95,7	860,425	2,4	368,580	1,0	336,750	0,9	<b>35,625,757</b>	435	374	
1925	7,294,122	97,2	105,445	1,4	55,150	0,7	53,500	0,7	<b>7,508,217</b>	458	388	
1926	5,375,561	92,5	221,480	3,8	83,755	1,4	132,215	2,3	<b>5,813,011</b>	355	299	
<b>Winterthur</b>												
1885—1889	32,789,208	82,8	4,530,608	11,4	112,552	0,3	2,169,565	5,5	<b>39,601,933</b>	315	177	
1890—1894	55,292,127	89,9	3,197,846	5,2	150,128	0,2	2,913,523	4,7	<b>61,553,624</b>	490	252	
1895—1899	87,211,929	93,0	2,964,364	3,1	449,357	0,5	3,174,046	3,4	<b>93,799,696</b>	747	348	
1900—1904	52,422,421	81,0	2,848,375	4,4	388,607	0,6	9,051,361	14,0	<b>64,710,764</b>	515	222	
1905—1909	76,277,668	91,3	2,817,459	3,4	630,481	0,7	3,853,024	4,6	<b>83,578,632</b>	705	271	
1910—1914	81,300,903	90,0	2,074,159	2,3	468,282	0,5	6,492,709	7,2	<b>90,336,053</b>	719	277	
1915—1919	71,101,395	91,7	2,636,962	3,4	674,140	0,9	3,135,758	4,0	<b>77,548,255</b>	618	232	
1920—1924	107,215,487	96,0	2,077,276	1,9	855,409	0,8	1,517,560	1,3	<b>111,665,732</b>	889	325	
1925	24,993,552	95,1	339,425	1,3	593,204	2,2	361,430	1,4	<b>26,287,611</b>	1,047	374	
1926	24,361,210	96,5	292,288	1,1	218,838	0,9	370,710	1,5	<b>25,243,046</b>	1,005	368	

Geldbetrag der Handänderungen in den Jahrfünften 1885—1924, sowie in den Jahren 1925 und 1926.

Tab. IV (Schluß).

Bezirke und Jahrfünfte	Kaufverträge		Freiwillige Ganten		Tausch- verträge		Zwangsv- steigerungen		Total der Handänderungen			
	Kauf- summe Fr.	%	Kauf- summe Fr.	%	Geld- wert Fr.	%	Kauf- summe Fr.	%	Geldwert Fr.	durchschnittlich jährl.		
										pro ha Ge- samfläche Fr.	pro Ein- wohner Fr.	
<b>Andelfingen</b>												
1885—1889	8,565,440	71,8	2,351,056	19,7	81,775	0,7	985,400	7,8	11,933,671	143	140	
1890—1894	10,248,379	77,7	2,321,815	17,6	100,560	0,7	525,805	4,0	13,197,559	159	155	
1895—1899	13,855,999	79,9	2,465,162	14,2	136,512	0,8	879,316	5,1	17,336,989	208	201	
1900—1904	10,927,527	77,6	1,946,343	13,8	60,796	0,4	1,150,238	8,2	14,084,904	169	161	
1905—1909	11,648,396	79,1	2,299,874	15,6	174,563	1,2	608,657	4,1	14,731,490	177	165	
1910—1914	15,834,278	84,9	1,822,972	9,8	233,692	1,3	750,187	4,0	18,641,129	224	205	
1915—1919	14,051,780	85,1	1,642,904	9,9	371,523	2,2	456,437	2,8	16,522,644	199	178	
1920—1924	19,219,477	89,5	1,543,535	7,2	362,376	1,7	348,696	1,6	21,474,084	258	232	
1925	4,535,652	87,9	400,606	7,8	85,035	1,6	138,800	2,7	5,160,093	310	277	
1926	3,803,686	86,2	345,279	7,8	56,505	1,3	207,902	4,7	4,413,372	265	237	
<b>Bülach</b>												
1885—1889	11,086,231	67,8	2,986,931	18,3	59,865	0,4	2,211,809	13,5	16,344,836	177	155	
1890—1894	14,390,000	78,8	2,287,749	12,5	63,624	0,3	1,525,829	8,4	18,267,202	198	173	
1895—1899	16,471,492	83,0	2,046,290	10,3	57,870	0,3	1,270,103	6,4	19,845,755	215	186	
1900—1904	15,762,304	80,8	2,212,093	11,3	140,056	0,7	1,409,052	7,2	19,523,505	211	179	
1905—1909	19,023,265	82,7	2,670,960	11,6	171,716	0,7	1,149,891	5,0	23,015,832	249	203	
1910—1914	27,120,752	87,9	2,275,855	7,4	264,321	0,8	1,196,830	3,9	30,857,758	334	261	
1915—1919	28,693,782	91,2	1,504,077	4,8	336,766	1,1	912,953	2,9	31,447,578	340	252	
1920—1924	37,803,340	91,2	2,270,219	5,5	414,930	1,0	957,942	2,3	41,446,431	448	320	
1925	8,466,795	92,2	461,268	5,0	152,601	1,7	102,110	1,1	9,182,774	497	346	
1926	6,534,842	93,0	136,263	1,9	135,225	1,9	227,166	3,2	7,033,496	380	263	
<b>Dielsdorf</b>												
1885—1889	6,405,944	61,0	2,632,840	25,1	47,960	0,4	1,414,540	13,5	10,501,284	132	154	
1890—1894	7,756,004	69,2	2,438,300	21,7	54,130	0,5	968,327	8,6	11,216,761	141	164	
1895—1899	13,491,699	79,9	2,420,111	14,4	76,160	0,4	903,337	5,3	16,891,307	213	244	
1900—1904	10,583,155	71,2	1,523,371	10,3	61,483	0,4	2,061,566	18,1	14,859,575	187	210	
1905—1909	15,170,983	81,0	2,438,305	13,0	62,332	0,3	1,057,569	5,7	18,729,189	236	255	
1910—1914	17,397,537	82,7	2,031,448	9,7	147,963	0,7	1,447,965	6,9	21,024,913	265	278	
1915—1919	17,505,009	84,7	2,004,358	9,7	321,210	1,5	847,207	4,1	20,677,784	260	268	
1920—1924	27,121,624	89,4	2,111,253	7,0	285,413	0,9	809,975	2,7	30,328,265	382	377	
1925	4,854,216	81,5	656,927	11,0	78,462	1,3	367,986	6,2	5,957,591	375	365	
1926	5,703,048	93,9	226,654	3,7	41,800	0,7	103,702	1,7	6,075,204	382	370	
<b>Kanton</b>												
1885—1889	270,601,180	84,9	19,474,144	6,1	833,858	0,3	27,834,029	8,7	318,743,211	369	191	
1890—1894	581,201,453	93,6	19,188,648	3,1	1,310,706	0,2	19,235,222	3,1	620,936,029	718	340	
1895—1899	1,114,186,105	93,0	17,107,833	1,4	5,115,570	0,4	62,549,550	5,2	1,198,959,058	1,387	581	
1900—1904	508,494,686	75,4	14,875,569	2,2	2,513,107	0,4	17,984,291	22,0	673,867,653	779	307	
1905—1909	811,324,877	91,0	16,337,336	1,8	4,095,742	0,5	59,283,503	6,7	891,041,458	1,031	374	
1910—1914	863,937,052	89,3	13,191,189	1,4	5,826,511	0,6	84,499,321	8,7	967,454,073	1,119	376	
1915—1919	918,569,082	91,9	13,100,155	1,3	10,838,293	1,1	56,787,112	5,7	999,294,642	1,156	376	
1920—1924	1,123,701,194	95,8	12,544,707	1,1	6,368,445	0,5	30,711,893	2,6	1,173,326,239	1,357	437	
1925	282,824,749	97,3	2,396,107	0,8	1,744,359	0,6	3,829,692	1,3	290,794,907	1,682	532	
1926	258,231,096	95,6	2,381,417	0,9	3,634,539	1,4	5,767,576	2,1	270,014,648	1,562	489	

### Handänderungen von Liegenschaften in den Jahren 1885 - 1926.



## A. Bezirksweise

### Gesamtübersicht der erfolgten Handänderungen

Art der Handänderung, Fläche

Tab. 1.

Bezirke	Freihandkauf			Freiwillige Gant			Zwangsverwertung		
	Anzahl	Fläche ha	Kaufsumme taus. Fr.	Anzahl	Fläche ha	Kaufsumme taus. Fr.	Anzahl	Fläche ha	Kaufsumme taus. Fr.
Zürich, Stadt . . .	1,200	132,00	115,231,7	1	0,06	118,5	23	3,89	2,321,6
Zürich, Land . . .	830	288,71	20,156,2	1	0,15	1,1	21	13,41	825,0
Zürich, Bezirk . . .	2,030	420,71	135,387,9	2	0,21	119,6	44	17,30	3,146,6
Affoltern . . . . .	223	203,16	2,921,9	—	—	—	10	11,37	193,2
Horgen . . . . .	402	223,35	12,124,5	1	0,66	3,3	6	5,22	344,3
Meilen . . . . .	491	259,14	11,805,8	—	—	—	8	9,40	270,7
Hinwil . . . . .	407	504,25	9,064,8	12	5,51	56,5	13	6,51	269,2
Uster . . . . .	489	408,77	7,625,9	1	0,38	16,0	14	14,75	412,4
Pfäffikon . . . . .	443	388,61	4,520,1	10	4,89	23,0	9	34,02	182,3
Winterthur, Stadt .	672	148,25	17,039,0	6	4,23	31,0	5	0,98	186,0
Winterthur, Land .	532	467,89	4,892,3	39	12,21	75,4	10	9,81	184,7
Winterthur, Bezirk	1,204	616,14	21,931,3	45	16,44	106,4	15	10,79	370,7
Andelfingen . . . .	616	212,01	2,562,1	173	39,36	280,5	6	32,76	207,9
Bülach . . . . .	680	211,25	4,453,5	85	19,39	115,2	29	6,55	227,2
Dielsdorf . . . . .	442	247,92	3,790,2	146	45,22	356,7	7	3,15	103,7
<b>Kanton</b>	<b>7,427</b>	<b>3,695,81</b>	<b>216,188,0</b>	<b>475</b>	<b>132,06</b>	<b>1,077,2</b>	<b>161</b>	<b>151,82</b>	<b>5,728,2</b>

# Uebersichten.

von Liegenschaften im Jahre 1926.  
und Wert der Liegenschaften.

Tausch			Abtretung, Erbgang			Andere			Total der Handänderungen		
Anzahl	Fläche ha	Wert taus. Fr.*	Anzahl	Fläche ha	Wert taus. Fr.*	Anzahl	Fläche ha	Wert taus. Fr.*	Anzahl	Fläche ha	Wert taus. Fr.*
{ 65	4,70	2,676,6	396	55,64	39,457,0	191	4,64	1,794,9	<b>1,876</b>	<b>200,93</b>	<b>161,600,3</b>
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ 19	1,15	100,0	58	32,92	861,5	5	11,53	239,5	<b>934</b>	<b>347,87</b>	<b>22,183,3</b>
52	4,96	—	47	32,82	—	3	0,84	—	<b>102</b>	<b>38,62</b>	—
{ 84	5,85	2,776,6	454	88,56	40,318,5	196	16,17	2,034,4	<b>2,810</b>	<b>548,80</b>	<b>183,783,6</b>
52	4,96	—	47	32,82	—	3	0,84	—	<b>102</b>	<b>38,62</b>	—
{ 10	2,44	11,8	17	82,01	622,6	1	0,07	1,6	<b>261</b>	<b>299,05</b>	<b>3,751,1</b>
12	2,65	—	11	10,59	—	—	—	—	<b>23</b>	<b>13,24</b>	—
{ 5	0,32	271,9	38	54,84	1,327,4	5	15,65	250,0	<b>457</b>	<b>300,04</b>	<b>14,321,4</b>
24	4,02	—	53	34,17	—	—	—	—	<b>77</b>	<b>38,19</b>	—
{ 12	2,15	12,0	15	21,46	611,8	6	0,18	17,3	<b>532</b>	<b>292,33</b>	<b>12,717,6</b>
10	2,47	—	18	18,10	—	2	0,20	—	<b>30</b>	<b>20,77</b>	—
{ 4	1,42	93,7	20	107,92	1,632,9	1	0,13	70,0	<b>457</b>	<b>625,74</b>	<b>11,187,1</b>
24	5,32	—	61	264,47	—	2	0,12	—	<b>87</b>	<b>269,91</b>	—
{ —	—	—	23	74,94	720,6	2	21,57	139,0	<b>529</b>	<b>520,41</b>	<b>8,913,9</b>
28	7,74	—	37	60,50	—	3	1,60	—	<b>68</b>	<b>69,84</b>	—
{ 2	0,38	1,6	16	90,69	453,9	—	—	—	<b>480</b>	<b>518,59</b>	<b>5,180,9</b>
36	7,54	—	42	125,26	—	2	1,44	—	<b>80</b>	<b>134,24</b>	—
{ 2	0,64	1,5	17	46,55	457,5	3	8,08	16,5	<b>705</b>	<b>208,73</b>	<b>17,731,5</b>
14	4,23	—	22	25,93	—	—	—	—	<b>36</b>	<b>30,21</b>	—
{ 10	1,66	7,2	35	181,98	853,4	2	11,13	60,0	<b>628</b>	<b>684,68</b>	<b>6,073,0</b>
99	24,66	—	39	68,35	—	8	25,82	—	<b>146</b>	<b>118,83</b>	—
{ 12	2,30	8,7	52	228,53	1,310,9	5	19,21	76,5	<b>1,333</b>	<b>893,41</b>	<b>23,804,5</b>
113	28,94	—	61	94,28	—	8	25,82	—	<b>182</b>	<b>149,04</b>	—
{ 39	6,00	26,7	62	95,49	621,8	5	10,02	130,8	<b>901</b>	<b>395,64</b>	<b>3,829,8</b>
24	6,48	—	41	64,25	—	6	12,83	—	<b>71</b>	<b>83,56</b>	—
{ 14	4,30	32,2	68	122,63	856,2	4	26,41	72,9	<b>880</b>	<b>390,53</b>	<b>5,757,2</b>
129	29,87	—	49	77,94	—	2	0,07	—	<b>180</b>	<b>107,88</b>	—
{ 2	0,70	4,7	25	68,86	662,3	—	—	—	<b>622</b>	<b>365,85</b>	<b>4,917,6</b>
117	19,21	—	61	108,85	—	9	4,88	—	<b>187</b>	<b>132,94</b>	—
{ 184	25,86	3,239,9	790	1,035,93	49,138,9	225	109,41	2,792,5	<b>9,262</b>	<b>5,150,39</b>	<b>278,164,7</b>
569	119,20	—	481	891,23	—	37	47,80	—	<b>1,087</b>	<b>1,058,23</b>	—

\* Von einer Anzahl Handänderungen ist der Wert des Objektes nicht bekannt oder nicht angegeben, weshalb diese Fälle separat aufgeführt werden.

## Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiwillige Ganten) Kaufpreis im

### a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken.

Tab. 2 (Erster Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Gebäude mit Grundfläche und Gärten				Gebäude mit Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Käufe	Fläche ha	Asseku- ranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asseku- ranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.
1	Zürich . . . .	941	39,06	68,613,5	93,685,5	129	26,02	10,936,4	16,582,0 <sup>1</sup>
2	Affoltern . . . .	32	1,28	450,4	553,4	27	6,37	415,6	550,5 <sup>2</sup>
3	Horgen . . . .	162	10,64	6,131,6	7,790,0	18	6,85	663,5	880,0
4	Meilen . . . .	125	7,54	4,473,6	5,731,2	39	12,30	1,188,4	1,738,5
5	Hinwil . . . .	95	3,78	2,162,6	2,756,8	47	11,40	1,165,3	1,346,3 <sup>2</sup>
6	Uster . . . .	85	4,64	2,354,3	2,820,9	37	8,26	830,4	1,010,4
7	Pfäffikon . . . .	59	3,45	1,313,1	1,420,3	23	6,51	304,3	369,4
8	Winterthur . . . .	332	14,63	10,476,3	13,482,9	45	12,21	1,164,8	1,480,8
9	Andelfingen . . . .	39	1,73	519,9	560,4	25	5,27	665,9	661,3
10	Bülach . . . .	63	3,63	1,964,0	2,091,0	25	6,06	543,9	528,6
11	Dielsdorf . . . .	25	1,27	481,1	490,5	19	5,172	332,5	317,1
	<b>Kanton</b>	<b>1,958</b>	<b>91,65</b>	<b>98,940,4</b>	<b>131,382,9</b>	<b>434</b>	<b>106,47</b>	<b>18,211,0</b>	<b>25,464,9</b>
	davon ohne Fahrhabe . . . .	1,878	87,65	94,780,2	125,356,6	396	96,74	16,904,6	23,761,9
	davon mit Fahrhabe . . . .	80	4,00	4,160,2	6,026,3	38	9,73	1,306,4	1,703,0

<sup>1</sup> Inklusive ein Korporationsanteil.

<sup>2</sup> Inklusive 1/2 Korporationsanteil.

### b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 2 (Zweiter Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude								
		Aecker und Wiesen			Rebland			Riedland		
		Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.
1	Zürich . . . .	169	65,17	1,417,6	6	0,58	13,7	8	4,44	48,1
2	Affoltern . . . .	78	28,91	185,7	2	0,14	0,5	8	2,90	12,9
3	Horgen . . . .	15	8,40	82,6	1	0,09	0,8	6	0,83	4,6
4	Meilen . . . .	66	17,86	196,9	15	2,29	53,4	7	1,46	3,1
5	Hinwil . . . .	50	16,18	109,3	—	—	—	27	4,85	13,3
6	Uster . . . .	147	75,45	499,8	1	0,05	0,1	20	4,81	15,7
7	Pfäffikon . . . .	157	41,09	208,1	—	—	—	13	3,07	5,7
8	Winterthur . . . .	389	106,43	713,3	25	2,50	30,4	12	2,40	7,7
9	Andelfingen . . . .	454	94,80	452,8	78	4,60	31,8	11	1,39	5,3
10	Bülach . . . .	393	85,17	454,5	38	2,86	16,5	12	4,70	12,1
11	Dielsdorf . . . .	329	85,35	423,2	24	1,83	9,9	14	2,43	7,5
	<b>Kanton</b>	<b>2,247</b>	<b>624,81</b>	<b>4,743,8</b>	<b>190</b>	<b>14,94</b>	<b>157,1</b>	<b>138</b>	<b>33,28</b>	<b>136,0</b>

## nach der Art der Kaufobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert und Jahre 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz			
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.
1	35	149,18	11 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	1,035,6	1,896,3	40	19,32	3,973,3	6,899,7
2	28	151,53	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	753,7	1,425,7	1	2,95	87,9	115,0
3	39	171,86	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	1,188,0	2,035,8	6	2,08	342,4	305,5
4	47	151,01	—	1,158,2	2,167,6	4	0,84	288,9	278,0
5	97	433,12	27 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	2,244,3	4,133,3	3	0,51	251,0	388,0
6	58	271,06	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1,251,2	2,651,9	2	5,14	219,7	221,0
7	60	295,71	5 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	1,278,6	2,242,6	—	—	—	—
8	80	397,72	—	1,871,7	3,659,6	5	9,43	570,0	685,0
9	26	79,24	—	520,3	774,6	1	14,10	64,0	100,0
10	28	92,50	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	708,4	950,9	1	1,88	170,0	140,0
11	53	155,15	—	1,614,5	2,168,2	3	4,22	724,0	488,7
	551	2,348,08	39 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	13,624,5	24,106,5	66	60,47	6,691,2	9,620,9
	383	1,467,48	20 <sup>19</sup> / <sub>24</sub>	9,038,0	15,603,8	56	53,47	5,836,3	8,676,7
	168	880,60	18 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	4,586,5	8,502,7	10	7,00	854,9	944,2

und andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude									Andere nicht landwirt- schaftliche Grundstücke		
	Wald			Verschiedene Kulturarten			Korporationsanteile			Bauland, Kiesgruben, Straßen- gebiet, Steinbrüche etc.		
	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
1	13	6,68	45,5	30	24,34	243,7	—	—	—	661	86,13	14,675,4
2	12	1,45	7,8	17	5,61	25,3	—	—	—	18	2,02	45,1
3	10	5,41	27,5	5	3,21	27,6	2	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	9,2	139	15,14	964,2
4	19	25,80	206,4	49	24,03	229,4	—	—	—	120	16,01	1,201,3
5	28	12,28	74,7	18	22,84	122,9	2	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5,7	52	4,80	171,0
6	35	13,12	60,6	49	18,98	109,6	3	3	7,7	53	7,64	244,2
7	68	25,27	128,9	32	14,22	60,7	—	—	—	41	4,18	107,4
8	85	27,78	138,1	43	33,65	161,6	—	—	—	233	25,83	1,678,3
9	66	12,66	52,6	64	36,31	142,2	1	5	0,9	24	1,27	60,7
10	56	10,52	37,5	72	17,63	85,6	1	1	2,7	76	5,69	249,3
11	44	13,24	46,1	53	21,61	132,6	2	2	6,0	22	2,32	57,1
	436	154,21	825,7	432	222,43	1,341,2	11	12 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	32,2	1,439	171,03	19,454,0

# Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften nach Kaufpreis im

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 3 (Erster Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Gebäude mit Grundfläche und Gärten				Gebäude mit Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Käufe	Fläche ha	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asseku- ranzwert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.
1	Zürich . . . . .	22	1,09	1,601,5	2,182,7	6	1,65	403,0	494,3
2	Affoltern . . . . .	2	0,10	22,3	14,9	3	0,91	51,3	46,6
3	Horgen . . . . .	1	0,09	11,3	120,6	—	—	—	—
4	Meilen . . . . .	1	0,03	35,8	45,0	—	—	—	—
5	Hinwil . . . . .	6	0,34	201,5	172,4	1	0,18	30,0	29,0
6	Uster . . . . .	5	0,18	118,0	122,9	2	0,56	83,5	95,7
7	Pfäffikon . . . . .	1	0,02	17,5	11,5	2	0,32	51,0	37,0
8	Winterthur . . . . .	3	0,23	128,3	146,2	6	1,92	149,3	156,9
9	Andelfingen . . . . .	2	0,12	41,5	35,1	—	—	—	—
10	Bülach . . . . .	7	0,34	202,8	136,5	1	0,20	15,8	12,1
11	Dielsdorf . . . . .	2	0,16	56,5	37,7	2	0,64	50,0	46,1
	<b>Kanton</b>	52	2,70	2,537,0	3,025,5	23	6,38	833,9	917,7
	davon ohne Fahrh.	46	2,22	2,171,2	2,625,6	22	6,22	803,9	892,7
	davon mit Fahrh.	6	0,48	365,8	399,9	1	0,16	30,0	25,0

b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 3 (Zweiter Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude								
		Aecker und Wiesen			Rebland			Riedland		
		Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.
1	Zürich . . . . .	1	0,78	10,0	—	—	—	—	—	—
2	Affoltern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Horgen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Meilen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Hinwil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Uster . . . . .	—	—	—	—	—	1	0,05	0,0	—
7	Pfäffikon . . . . .	1	0,01	0,2	—	—	—	—	—	—
8	Winterthur . . . . .	2	0,52	1,4	—	—	—	—	—	—
9	Andelfingen . . . . .	1	0,56	3,8	—	—	—	—	—	—
10	Bülach . . . . .	9	0,95	3,4	1	0,06	0,1	—	—	—
11	Dielsdorf . . . . .	1	0,14	0,1	—	—	—	1	1,00	5,8
	<b>Kanton</b>	15	2,96	18,9	1	0,06	0,1	2	1,05	5,8

## der Art der Kaufobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert und Jahre 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz			
	Käufe	Fläche ha	Korporationsanteile	Assekuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Assekuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.
1	2	8,52	—	127,3	126,0	3	0,51	45,4	98,7
2	4	10,32	1/4	110,4	131,6	—	—	—	—
3	1	3,59	—	39,7	63,0	2	1,13	124,9	133,0
4	5	8,74	—	88,3	134,7	1	0,18	74,1	63,0
5	3	5,29	—	35,5	59,6	—	—	—	—
6	5	13,86	—	69,5	125,8	1	0,10	81,5	68,0
7	4	24,01	1	51,9	83,5	—	—	—	—
8	3	8,05	—	51,0	65,7	—	—	—	—
9	2	23,04	—	114,7	139,0	1	9,04	6,5	30,0
10	1	2,44	—	20,5	24,8	1	0,56	22,0	36,0
11	1	1,21	—	15,3	14,0	—	—	—	—
	31	109,07	1 1/4	724,1	967,7	9	11,52	354,4	428,7
	30	105,78	1 1/4	705,1	923,8	8	10,96	332,4	392,7
	1	3,29	—	19,0	43,9	1	0,56	22,0	36,0

und andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude									Andere nicht landwirtschaftliche Grundstücke		
	Wald			Verschied. Kulturarten			Korporationsanteile			Bauland, Kiesgruben, Straßengebiet, Steinbrüche etc.		
	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Anteile	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
1	—	—	—	1	0,96	24,3	—	—	—	9	3,79	210,6
2	1	0,04	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,41	27,7
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,45	28,0
5	1	0,14	0,2	—	—	—	—	—	—	2	0,56	8,0
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	1	9,66	50,1	—	—	—	—	—	—
8	1	0,07	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	3	0,89	5,3	5	0,98	2,0	—	—	—	1	0,13	7,0
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6	1,14	6,1	7	11,60	76,4	—	—	—	15	5,34	281,3

# Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiwillige Gärten) objekte, nach Fläche, Assekuranzwert,

## a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 4 (Erster Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Gebäude mit Grundfläche und Gärten					Gebäude mit Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken				
		Käu-fe	Fläche ha	Asseku-ranzwert taus. Fr.	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.	Käu-fe	Fläche ha	Asseku-ranzwert taus. Fr.	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.
1	Zürich . . .	935	38,78	68,268,7	93,131,5	75,430,8	129	26,02	10,936,4	16,582,0 <sup>1</sup>	11,431,6
2	Affoltern . .	32	1,28	450,4	553,4	404,5	27	6,37	415,6	550,5 <sup>2</sup>	423,3
3	Horgen . . .	162	10,64	6,131,6	7,790,0	5,874,9	18	6,35	663,5	880,0	459,7
4	Meilen . . .	124	7,50	4,460,6	5,699,2	4,283,3	38	11,85	1,187,6	1,735,5	1,167,1
5	Hinwil . . .	94	3,78	2,159,7	2,753,8	1,989,2	46	10,07	1,164,5	1,341,5 <sup>2</sup>	1,076,4
6	Uster . . .	85	4,64	2,354,3	2,820,9	2,188,6	37	8,26	830,4	1,010,4	795,7
7	Pfäffikon . .	57	3,35	1,303,0	1,411,3	1,068,3	23	6,51	304,3	369,4	293,4
8	Winterthur .	332	14,63	10,476,3	13,482,9	9,975,4	45	12,21	1,164,8	1,480,8	1,040,2
9	Andelfingen .	39	1,73	519,9	560,4	389,2	24	4,91	640,9	642,3	468,5
10	Bülach . . .	63	3,63	1,964,3	2,091,0	1,684,8	25	6,06	543,9	528,6	384,9
11	Dielsdorf . .	25	1,27	481,1	490,5	375,2	19	5,72	332,5	317,1	234,3
	<b>Kanton</b>	1,948	91,23	98,569,6	130,784,9	103,666,2	431	104,33	18,184,4	25,438,4	17,775,1
	davon ohne Fahrhabe	1,868	87,23	94,409,4	124,758,6	98,635,6	393	94,60	16,878,0	23,735,4	16,438,5
	davon mit Fahrhabe	80	4,00	4,160,2	6,026,3	5,030,6	38	9,73	1,306,4	1,703,0	1,336,6

<sup>1</sup> Inklusive ein Korporationsanteil.

<sup>2</sup> Inklusive 1/2 Korporationsanteil.

## b) Landwirtschaftliche

Tab. 4 (Zweiter Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
		Aecker und Wiesen				Rebland				Riedland			
		Käu-fe	Fläche ha	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.	Käu-fe	Flä-che ha	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.	Käu-fe	Flä-che ha	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.
1	Zürich . . .	132	44,36	357,6	173,2	5	0,26	3,7	1,2	7	2,32	9,9	5,1
2	Affoltern . .	78	28,91	185,7	78,6	2	0,14	0,5	—	8	2,90	12,9	2,6
3	Horgen . . .	15	8,40	82,6	2,1	1	0,09	0,8	—	6	0,83	4,6	2,6
4	Meilen . . .	66	17,86	196,9	50,4	15	2,29	53,4	9,9	7	1,46	3,1	1,1
5	Hinwil . . .	45	14,82	98,3	52,9	—	—	—	—	27	4,85	13,3	2,6
6	Uster . . .	145	75,06	498,5	127,0	1	0,05	0,1	—	20	4,81	15,7	3,6
7	Pfäffikon . .	157	41,09	208,1	76,9	—	—	—	—	13	3,07	5,7	2,4
8	Winterthur .	368	96,91	666,6	197,6	24	2,45	30,3	1,0	9	1,59	5,6	2,0
9	Andelfingen .	433	90,78	428,2	261,0	78	4,60	31,8	10,9	11	1,39	5,3	4,2
10	Bülach . . .	390	83,44	440,5	210,9	38	2,86	16,5	5,6	12	4,70	12,1	7,8
11	Dielsdorf . .	324	84,77	419,7	280,3	24	1,83	9,9	2,5	14	2,43	7,5	1,3
	<b>Kanton</b>	2,153	586,40	3,582,7	1,510,9	188	14,57	147,0	31,1	134	30,35	95,7	35,3

mit bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufs-  
Kaufpreis und Belastung im Jahre 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha						Andere Betriebe mit Grundbesitz				
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asseku- ranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asseku- ranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
1	35	149,18	11 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	1,035,6	1,896,3	1,398,3	38	18,38	3,932,7	6,827,7	4,483,8
2	28	151,53	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	753,7	1,425,7	1,053,3	1	2,95	87,9	115,0	105,0
3	39	171,86	3 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>	1,188,0	2,035,8	1,357,7	6	2,08	342,4	305,5	230,0
4	47	151,01	—	1,158,2	2,167,6	1,480,7	4	0,84	288,9	278,0	211,0
5	96	432,56	27 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>	2,243,8	4,129,9	3,095,1	3	0,51	251,0	388,0	221,5
6	57	265,73	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1,231,8	2,608,9	1,717,0	2	5,14	219,7	221,0	126,0
7	60	295,71	5 <sup>9</sup> / <sub>6</sub>	1,278,6	2,242,6	1,583,6	—	—	—	—	—
8	80	397,72	—	1,871,7	3,659,6	2,500,5	5	9,43	570,0	685,0	345,0
9	26	79,24	—	520,3	774,6	496,2	1	14,10	64,0	100,0	85,0
10	27	86,54	1 <sup>2</sup> / <sub>2</sub>	687,4	912,9	678,6	1	1,88	170,0	140,0	120,0
11	53	155,15	—	1,614,5	2,168,2	1,768,1	3	4,22	724,0	488,7	471,0
	548	2,336,23	39 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	13,583,6	24,022,1	17,129,1	64	59,53	6,650,6	9,548,9	6,398,3
	380	1,455,63	20 <sup>19</sup> / <sub>24</sub>	8,997,1	15,519,4	10,865,4	54	52,53	5,795,7	8,604,7	5,685,3
	168	880,60	18 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	4,586,5	8,502,7	6,263,7	10	7,00	854,9	944,2	713,0

Grundstücke ohne Gebäude.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
	Wald				Verschiedene Kulturarten				Korporationsanteile			
	Käu- fe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
1	11	3,05	9,4	—	28	23,49	229,2	97,5	—	—	—	—
2	12	1,45	7,8	0,3	17	5,61	25,3	10,8	—	—	—	—
3	10	5,41	27,5	5,6	5	3,21	27,6	—	2	3 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>	9,2	5,3
4	19	25,80	206,4	9,5	48	23,85	227,1	116,4	—	—	—	—
5	27	10,80	64,7	—	18	22,84	122,9	39,3	2	3 <sup>4</sup> / <sub>4</sub>	5,7	—
6	34	12,74	56,4	10,4	47	16,71	96,5	33,2	3	3	7,7	2,8
7	68	25,27	128,9	9,1	32	14,22	60,7	21,9	—	—	—	—
8	84	27,62	137,1	33,6	41	32,67	155,4	44,0	—	—	—	—
9	65	12,26	51,4	14,6	64	36,31	142,2	57,8	1	5	0,9	—
10	56	10,52	37,5	7,5	72	17,63	85,6	52,9	1	1	2,7	—
11	44	13,24	46,1	23,1	51	19,62	121,6	73,6	2	2	6,0	5,5
	430	148,16	773,2	113,7	423	216,16	1,294,1	547,4	11	12 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	32,2	13,6

## Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften mit Objekten, nach Fläche, Assekuranzwert, Kaufpreis

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken.

Tab. 5 (Erster Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Gebäude mit Grundfläche und Gärten						Gebäude mit Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken					
		Käufe	Fläche	Assekuranzwert	Kaufpreis	hypoth. Belastg.		Käufe	Fläche	Assekuranzwert	Kaufpreis	hypoth. Belastg.	
						vor	nach					vor	nach
						d. Handänderg.						d. Handänderg.	
ha	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	ha	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.		
1	Zürich . . .	22	1,09	1,601,5	2,182,7	2,187,5	1,815,2	6	1,65	403,0	494,3	450,3	419,4
2	Affoltern . . .	2	0,10	22,3	14,9	27,5	12,5	3	0,91	51,3	46,3	31,3	23,0
3	Horgen . . .	1	0,09	111,3	120,6	66,5	66,5	—	—	—	—	—	—
4	Meilen . . .	1	0,03	35,8	45,0	44,5	40,4	—	—	—	—	—	—
5	Hinwil . . .	6	0,34	201,5	172,4	193,0	155,0	1	0,18	30,0	29,0	29,0	27,0
6	Uster . . .	5	0,18	118,0	122,9	127,8	103,7	1	0,13	23,5	20,7	19,5	18,7
7	Pfäffikon . . .	1	0,02	17,5	11,5	8,0	7,5	—	—	—	—	—	—
8	Winterthur . . .	3	0,23	128,3	146,2	132,0	128,8	6	1,92	149,3	156,9	174,8	123,7
9	Andelfingen . . .	2	0,12	41,5	35,1	46,9	24,0	—	—	—	—	—	—
10	Bülach . . .	7	0,34	202,8	136,5	159,8	128,9	1	0,20	15,8	12,1	17,0	11,0
11	Dielsdorf . . .	2	0,16	56,5	37,7	51,5	26,0	2	0,64	50,0	46,1	45,2	43,0
	<b>Kanton</b>	52	2,70	2,537,0	3,025,5	3,040,8	2,508,5	20	5,63	722,9	805,4	767,1	665,8
	Davon ohne Fahrhabe	46	2,22	2,171,2	2,625,6	2,626,6	2,162,7	19	5,47	692,9	780,4	734,1	643,0
	Davon mit Fahrhabe	6	0,48	365,8	399,9	414,0	345,8	1	0,16	30,0	25,0	33,0	22,8

b) Landwirtschaftliche

Tab. 5 (Zweiter Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude														
		Aecker und Wiesen						Rebland				Riedland				
		Käufe	Fläche	Kaufpreis	hypoth. Belastg.		Käufe	Fläche	Kaufpreis	hypoth. Belastg.		Käufe	Fläche	Kaufpreis	hypoth. Belastg.	
					vor	nach				vor	nach				vor	nach
der Handänderg.					der Handänderg.											
ha	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	ha	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	ha	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.		
1	Zürich . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Affoltern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Horgen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Meilen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Hinwil . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Uster . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Pfäffikon . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Winterthur . . .	2	0,52	1,4	1,7	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Andelfingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Bülach . . .	9	0,95	3,4	2,8	2,4	1	0,06	0,1	0,1	—	—	—	—	—	
11	Dielsdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	<b>Kanton</b>	11	1,47	4,8	4,5	3,4	1	0,06	0,1	0,1	—	—	—	—	—	

## bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufs- und Belastung vor und nach dem Verkauf 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha								Andere Betriebe mit Grundbesitz					
	Käu-fe	Flä-che ha	Korpo-rations- anteile	Asse-kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Belastung		Käu-fe	Flä-che ha	Asse-kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Belastung		
						vor	nach					vor	nach	
						d. Handänderung						d. Handänderung		
taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.					
1	2	8,52	—	127,3	126,0	164,0	123,0	3	0,51	45,4	98,7	62,0	20,0	
2	4	10,32	1/4	110,4	131,6	159,9	85,4	—	—	—	—	—	—	
3	1	3,59	—	39,7	63,0	66,0	33,0	2	1,13	124,9	133,0	95,0	130,0	
4	5	8,74	—	88,3	134,7	133,6	117,8	1	0,18	74,1	63,1	66,5	51,5	
5	3	5,29	—	35,5	59,6	63,5	51,7	—	—	—	—	—	—	
6	5	13,86	—	69,5	125,8	141,1	125,2	—	—	—	—	—	—	
7	4	24,01	1	51,9	83,5	106,4	75,5	—	—	—	—	—	—	
8	3	8,05	—	51,0	65,7	71,5	49,0	—	—	—	—	—	—	
9	2	23,04	—	114,7	139,0	146,3	123,0	—	—	—	—	—	—	
10	1	2,44	—	20,5	24,8	18,0	18,0	1	0,56	22,0	36,0	25,0	25,0	
11	1	1,21	—	15,3	14,0	14,1	8,0	—	—	—	—	—	—	
	31	109,07	1 1/4	724,1	967,7	1,084,4	809,6	7	2,38	266,4	330,8	248,5	226,5	
	30	103,78	1 1/4	705,1	923,8	1,043,2	768,4	6	1,82	244,4	294,8	223,5	201,5	
	1	3,29	—	19,0	43,9	41,2	41,2	1	0,56	22,0	36,0	25,0	25,0	

### Grundstücke ohne Gebäude.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude														
	Wald						Verschiedene Kulturarten				Korporationsanteile				
	Käu-fe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Belastg.		Käu-fe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Belastg.		Käu-fe	An-teile	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Belastg.	
				vor	nach				vor	nach				vor	nach
d. Handänderg.				d. Handänderg.											
taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	1	0,04	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	1	0,14	0,2	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	—	—	—	—	1	9,66	50,1	62,0	62,0	—	—	—	—	—	
8	1	0,07	0,5	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	3	0,89	5,3	4,9	0,2	5	0,98	2,0	1,8	1,4	—	—	—	—	
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	6	1,14	6,1	7,9	0,2	6	10,64	52,1	63,8	63,4	—	—	—	—	

## Die freihändig umgesetzten Liegenschaften nach der Art und Kaufpreis

### a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 6 (Erster Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Gebäude mit Grundfläche und Gärten			Gebäude mit Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Anzahl Käufe	Durchschnittlicher		Anzahl Käufe	Durchschnittlicher		
			Assekuranzwert	Kaufpreis		Assekuranzwert	Kaufpreis	
							Fr.	Fr.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1	Zürich . . . . .	941	72,915	99,559	129	84,778	128,543	43,765
2	Affoltern . . . . .	32	14,075	17,294	27	15,392	17,203	1,811
3	Horgen . . . . .	162	37,849	48,086	18	36,861	48,889	12,028
4	Meilen . . . . .	125	35,789	45,850	39	30,472	44,577	14,105
5	Hinwil . . . . .	95	22,764	29,019	47	24,794	28,645	3,851
6	Uster . . . . .	85	27,698	33,187	37	22,443	27,308	4,865
7	Pfäffikon . . . . .	59	22,256	24,073	23	13,230	16,061	2,831
8	Winterthur . . . . .	332	31,555	40,611	45	25,884	32,907	7,023
9	Andelfingen . . . . .	39	13,331	14,369	25	26,636	26,452	—
10	Bülach . . . . .	63	31,175	33,190	25	21,756	21,144	—
11	Dielsdorf . . . . .	25	19,244	19,620	19	17,500	16,689	—
	<b>Kanton</b>	1,958	50,531	67,100	434	41,961	58,675	16,714
	dav. ohne Fahrhabe	1,878	50,469	66,750	396	42,688	60,005	17,317
	davon mit Fahrhabe	80	52,002	75,328	38	34,379	44,816	10,537

### b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 6 (Zweiter Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
		Aecker und Wiesen				Rebland				Riedland			
		Anzahl Käufe	durchschn. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchschn. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchschn. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis	
				insgesamt	pro ha			insgesamt	pro ha			insgesamt	pro ha
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
1	Zürich . . . . .	169	0,38	8,388	22,074	6	0,10	2,283	22,830	8	0,55	6,102	11,095
2	Affoltern . . . . .	78	0,37	2,381	6,435	2	0,07	250	3,571	8	0,36	1,612	4,478
3	Horgen . . . . .	15	0,56	5,507	9,834	1	0,09	800	8,889	6	0,14	777	5,550
4	Meilen . . . . .	66	0,27	2,983	11,048	15	0,15	3,560	23,733	7	0,21	443	2,109
5	Hinwil . . . . .	50	0,32	2,186	6,831	—	—	—	—	27	0,18	492	2,733
6	Uster . . . . .	147	0,51	3,400	6,667	1	0,05	100	2,000	20	0,24	785	3,271
7	Pfäffikon . . . . .	157	0,26	1,325	5,096	—	—	—	—	13	0,24	438	1,825
8	Winterthur . . . . .	389	0,27	1,834	6,792	25	0,10	1,216	12,160	12	0,20	642	3,210
9	Andelfingen . . . . .	454	0,21	997	4,748	78	0,06	408	6,800	11	0,13	482	3,708
10	Bülach . . . . .	393	0,22	1,156	5,254	38	0,07	434	6,200	12	0,39	1,008	2,585
11	Dielsdorf . . . . .	329	0,26	1,286	4,946	24	0,06	412	6,867	14	0,17	536	3,153
	<b>Kanton</b>	2,247	0,28	2,111	7,539	190	0,08	827	10,337	138	0,24	985	4,104

## der Kaufobjekte, durchschnittlichem Assekuranzwert im Jahre 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha						Andere Betriebe mit Grundbesitz					
	Anzahl Käufe	durchsch. Fläche * ha	Durchschnittlicher				Anzahl Käufe	durchsch. Fläche ha	Durchschnittlicher			
			Gebäude- asse- kuranz- wert Fr.	Gesamt- kauf- preis Fr.	Kaufpreis der Grundstücke				Gebäude- asse- kuranz- wert Fr.	Gesamt- kauf- preis Fr.	Kaufpreis der Grundstücke	
					insgesamt pro Kauf Fr.	pro ha Fr.					insgesamt pro Kauf Fr.	pro ha Fr.
1	35	4,94	29,588	54,180	24,592	4,978	40	0,48	99,332	172,492	73,160	152,417
2	28	6,42	26,918	50,918	24,000	3,738	1	2,95	87,900	115,000	27,100	9,186
3	39	4,47	30,461	52,200	21,739	4,863	6	0,35	57,067	50,917	—	—
4	47	3,21	24,642	46,119	21,477	6,691	4	0,21	72,225	69,500	—	—
5	97	4,51	23,137	42,611	19,474	4,318	3	0,17	83,667	129,333	45,666	268,623
6	58	4,87	21,572	45,722	24,150	4,959	2	2,57	109,850	110,500	650	253
7	60	5,05	21,310	37,377	16,067	3,181	—	—	—	—	—	—
8	80	4,97	23,396	45,745	22,349	4,497	5	1,89	114,000	137,000	23,000	12,169
9	26	3,05	20,011	29,792	9,781	3,207	1	14,10	64,000	100,000	36,000	2,553
10	28	3,32	25,300	33,961	8,661	2,609	1	1,88	170,000	140,000	—	—
11	53	2,93	30,462	40,900	10,438	3,562	3	1,41	241,333	162,667	—	—
	551	4,40	24,727	43,750	19,023	4,323	66	0,92	101,382	145,771	44,389	48,249
	383	3,98	23,598	40,741	17,143	4,307	56	0,95	104,220	154,941	50,721	53,390
	168	5,36	27,300	50,611	23,311	4,349	10	0,70	85,490	94,420	8,930	12,755

\* Holzkorporationsanteile inbegriffen.

sowie andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude									Andere nicht landwirtschaftliche Grundstücke						
	Wald				Verschied. Kulturarten			Korporationsanteile		Bauland, Kiesgruben, Straßen- gebiet, Steinbrüche etc.						
	Anzahl Käufe	durchsch. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchsch. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchsch. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchsch. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis	
			insgesamt	pro ha			insgesamt	pro ha			insgesamt	pro ha			insgesamt	pro ha
1	13	0,51	3,500	6,863	30	0,81	8,123	10,028	—	—	—	661	0,13	22,202	170,784	
2	12	0,12	650	5,417	17	0,33	1,488	4,509	—	—	—	18	0,11	2,505	22,773	
3	10	0,54	2,750	5,093	5	0,64	5,520	8,625	2	0,82	4,600	2,683	139	0,11	6,937	63,064
4	19	1,36	10,863	7,987	49	0,49	4,682	9,555	—	—	—	120	0,13	10,011	77,008	
5	28	0,44	2,668	6,064	18	1,27	6,828	5,376	2	0,57	2,850	5,000	52	0,09	3,288	36,533
6	35	0,37	1,731	4,678	49	0,39	2,237	5,736	3	0,96	2,567	2,674	53	0,14	4,607	32,907
7	68	0,37	1,895	5,122	32	0,44	1,897	4,311	—	—	—	41	0,10	2,619	26,190	
8	85	0,33	1,625	4,924	43	0,78	3,758	4,818	—	—	—	233	0,11	7,203	65,482	
9	66	0,19	797	4,195	64	0,57	2,212	3,881	1	0,25	900	3,600	74	0,05	2,529	10,537
10	56	0,19	670	3,526	72	0,19	1,189	6,258	1	1,25	2,700	2,160	76	0,07	3,280	46,857
11	44	0,30	1,048	3,493	53	0,30	2,502	8,340	2	0,61	3,000	4,918	22	0,11	2,595	23,591
	436	0,35	1,894	5,411	432	0,51	3,105	6,088	11	0,45	3,220	7,155	1,439	0,12	13,519	112,658

# Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften nach Kaufpreis im

## a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken.

Tab. 7 (Erster Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Gebäude mit Grundfläche und Gärten			Gebäude mit Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Anzahl Käufe	Durchschnittlicher		Anzahl Käufe	Durchschnittlicher		
			Assekuranzwert	Kaufpreis		Assekuranzwert	Kaufpreis	
							Fr.	Fr.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1	Zürich . . . . .	22	72,795	99,214	6	67,167	82,383	15,216
2	Affoltern . . . . .	2	11,150	7,450	3	17,100	15,533	—
3	Horgen . . . . .	1	111,300	120,600	—	—	—	—
4	Meilen . . . . .	1	35,800	45,000	—	—	—	—
5	Hinwil . . . . .	6	33,592	28,733	1	30,000	29,000	—
6	Uster . . . . .	5	23,600	24,580	2	41,750	47,850	6,100
7	Pfäffikon . . . . .	1	17,500	11,500	2	25,500	18,500	—
8	Winterthur . . . . .	3	42,767	48,733	6	24,883	26,150	1,267
9	Andelfingen . . . . .	2	20,750	17,550	—	—	—	—
10	Bülach . . . . .	7	28,971	19,500	1	15,800	12,100	—
11	Dielsdorf . . . . .	2	28,250	18,850	2	25,000	23,500	—
	<b>Kanton</b>	52	48,788	58,183	23	36,256	39,900	3,644
	dav. ohne Fahrhabe	46	47,200	57,078	22	36,541	40,577	4,036
	davon mit Fahrhabe	6	60,967	66,650	1	30,000	25,000	—

## b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 7 (Zweiter Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
		Aecker und Wiesen				Rebland				Riedland			
		Anzahl Käufe	durchschn. Fläche	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchschn. Fläche	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchschn. Fläche	Durchschnittl. Kaufpreis	
				insgesamt	pro ha			insgesamt	pro ha			insgesamt	pro ha
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
1	Zürich . . . . .	1	0,78	10,000	12,820	—	—	—	—	—	—	—	
2	Affoltern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Horgen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Meilen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Hinwil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Uster . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Pfäffikon . . . . .	1	0,01	200	20,000	—	—	—	—	1	0,05	10	200
8	Winterthur . . . . .	2	0,26	700	2,692	—	—	—	—	—	—	—	
9	Andelfingen . . . . .	1	0,56	3,800	6,786	—	—	—	—	—	—	—	
10	Bülach . . . . .	9	0,10	378	3,780	1	0,06	100	1,667	—	—	—	
11	Dielsdorf . . . . .	1	0,14	100	714	—	—	—	—	1	1,00	5,800	5,800
	<b>Kanton</b>	15	0,20	1,260	6,300	1	0,06	100	1,667	2	0,52	2,905	5,586

## der Art der Kaufobjekte, durchschnittlichem Assekuranzwert und Jahre 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha						Andere Betriebe mit Grundbesitz					
	Anzahl Käufe	durchschn. Fläche ha	Durchschnittlicher				Anzahl Käufe	durchschn. Fläche ha	Durchschnittlicher			
			Gebäude-assekuranzwert Fr.	Gesamtkaufspreis Fr.	Kaufpreis der Grundstücke				Gebäude-assekuranzwert Fr.	Gesamtkaufpreis Fr.	Kaufpreis der Grundstücke	
					insgesamt pro Kauf Fr.	pro ha Fr.					insgesamt pro Kauf Fr.	pro ha Fr.
1	2	4,26	63,650	63,000	—	—	3	0,17	15,133	32,900	17,767	104,512
2	4	2,81	27,600	32,900	5,300	1,886	—	—	—	—	—	—
3	1	3,59	39,700	63,000	23,300	6,490	2	0,56	62,450	66,500	4,050	7,232
4	5	1,75	17,660	26,940	9,280	5,302	1	0,18	74,100	63,000	—	—
5	3	1,76	11,833	19,867	8,034	4,565	—	—	—	—	—	—
6	5	2,77	13,900	25,160	11,260	4,065	1	0,10	81,500	68,000	—	—
7	4	6,27	12,975	20,875	7,900	1,260	—	—	—	—	—	—
8	3	2,68	17,000	21,900	4,900	1,828	—	—	—	—	—	—
9	2	11,52	57,350	69,500	12,150	1,055	1	9,04	6,500	30,000	23,500	2,599
10	1	2,44	20,500	24,800	4,300	1,762	1	0,56	22,000	36,000	14,000	25,000
11	1	1,21	15,300	14,000	—	—	—	—	—	—	—	—
	31	3,58	23,358	31,216	7,858	2,195	9	1,28	39,378	47,633	8,255	6,448
	30	3,59	23,503	30,793	7,290	2,031	8	1,37	41,550	49,087	7,537	5,501
	1	3,29	19,000	43,900	24,900	7,568	1	0,56	22,000	36,000	14,000	25,000

sowie andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude										Andere nicht landwirtsch. Grundstücke					
	Wald				Verschiedene Kulturarten				Korporationsanteile		Bauland, Kiesgruben, Straßen- gebiet, Steinbrüche etc.					
	Anzahl Käufe	durchschn. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchschn. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchschn. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis		Anzahl Käufe	durchschn. Fläche ha	Durchschnittl. Kaufpreis	
			insgesamt Fr.	pro ha Fr.			insgesamt Fr.	pro ha Fr.			insgesamt Fr.	pro ha Fr.			insgesamt Fr.	pro ha Fr.
1	—	—	—	1	0,96	24,300	25,312	—	—	—	—	9	0,42	23,400	55,714	
2	1	0,04	100	2,500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,20	13,850	69,250	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,45	28,000	62,222	
5	1	0,14	200	1,428	—	—	—	—	—	—	—	2	0,28	4,000	14,286	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	—	—	—	1	9,66	50,100	5,186	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	1	0,07	500	7,143	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	3	0,30	1,767	5,890	5	0,20	400	2,000	—	—	—	1	0,13	7,000	53,846	
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	6	0,19	1,017	5,353	7	1,66	10,914	6,575	—	—	—	15	0,36	18,753	52,092	

## Die freihändig umgesetzten Liegenschaften mit bekannter durchschnittlichem Kaufpreis und durch-

a) Gebäude mit und ohne einzelnen Grundstücken, landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Tab. 8.

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Hypothekarische Belastung in % <sub>0</sub> des Kaufpreises											
		Gebäude mit Grundfläche und Gärten			Gebäude mit Grundfläche, Gärten u. einzelnen Grundstücken			Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha			Andere Betriebe mit Grundbesitz		
		Kaufpreis	hypoth. Belastung		Kaufpreis	hypoth. Belastung		Kaufpreis	hypoth. Belastung		Kaufpreis	hypoth. Belastung	
			taus. Fr.	taus. Fr.		% <sub>0</sub>	taus. Fr.		taus. Fr.	% <sub>0</sub>		taus. Fr.	taus. Fr.
1	Zürich	93,131,5	75,430,8	81,0	16,582,0	11,431,6	68,9	1,896,3	1,398,3	73,7	6,827,7	4,483,8	65,7
2	Affoltern	553,4	404,5	73,1	550,5	423,3	76,9	1,425,7	1,053,3	73,9	115,0	105,0	91,3
3	Horgen	7,790,0	5,874,9	75,4	880,0	459,7	52,2	2,035,8	1,357,7	66,7	305,5	230,0	75,3
4	Meilen	5,699,2	4,285,3	75,2	1,735,5	1,167,1	67,3	2,167,6	1,480,7	68,3	278,0	211,0	75,9
5	Hinwil	2,753,8	1,989,2	72,2	1,341,8	1,076,4	80,2	4,129,9	3,095,1	74,9	388,0	221,5	57,1
6	Uster	2,820,9	2,188,6	77,6	1,010,4	795,7	78,8	2,608,9	1,717,0	65,8	221,0	126,0	57,0
7	Pfäffikon	1,411,3	1,068,3	75,7	369,4	293,4	79,4	2,242,6	1,583,6	70,7	—	—	—
8	Winterthur	13,482,9	9,975,4	74,0	1,480,8	1,040,2	70,2	3,659,6	2,500,5	68,3	685,0	345,0	50,4
9	Andelfingen	560,4	389,2	69,4	642,3	468,5	72,9	774,6	496,2	64,1	100,0	85,0	85,0
10	Bülach	2,091,0	1,684,8	80,6	528,6	384,9	72,8	912,9	678,6	74,3	140,0	120,0	85,7
11	Dielsdorf	490,5	375,2	76,5	317,1	234,3	73,9	2,168,2	1,768,1	81,6	488,7	471,0	96,4
	<b>Kanton</b>	130,784,9	103,666,2	79,2	25,438,4	17,775,1	69,9	24,022,1	17,129,1	71,3	9,548,9	6,398,3	67,0
	davon ohne Fahrhabe	124,758,6	98,635,6	79,1	23,735,4	16,438,5	69,3	15,519,4	10,865,4	68,7	8,604,7	5,685,3	66,1
	davon mit Fahrhabe	6,026,3	5,030,6	83,5	1,703,0	1,336,6	78,5	8,502,7	6,263,7	73,6	944,2	713,0	75,5



## Die infolge Zwangsverwertung umgesetzten Liegenschaften mit objekte, durchschnittlichem Kaufpreis und

a) Gebäude mit und ohne einzelnen Grundstücken,

Tab. 9 (Erster Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Gebäude mit Grundfläche und Gärten						Gebäude mit Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken					
		Kaufpreis	hypoth. Belastung		%		Kaufpreis	hypoth. Belastung		%			
			vor	nach	vor	nach		vor	nach	vor	nach		
			der Handänderung		der Handänderung			der Handänderung		der Handänderung			
taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.		
1	Zürich . . .	2,182,7	2,187,3	1,815,2	100,2	83,2	494,3	450,3	419,4	91,1	84,8		
2	Affoltern . .	14,9	27,5	12,5	184,6	83,9	46,3	31,3	23,0	67,6	49,7		
3	Horgen . . .	120,6	66,5	66,5	55,1	55,1	—	—	—	—	—		
4	Meilen . . .	45,0	44,5	40,4	98,9	89,8	—	—	—	—	—		
5	Hinwil . . .	172,4	193,0	155,0	112,0	89,9	29,0	29,0	27,0	100,0	93,1		
6	Uster . . .	122,9	127,8	103,7	104,0	84,4	20,7	19,5	18,7	94,2	90,3		
7	Pfäffikon . .	11,5	8,0	7,5	69,6	65,2	—	—	—	—	—		
8	Winterthur .	146,2	132,0	128,8	90,3	88,1	156,9	174,3	123,7	111,4	78,8		
9	Andelfingen .	35,1	46,9	24,0	133,6	68,4	—	—	—	—	—		
10	Bülach . . .	136,5	155,8	128,9	114,1	94,4	12,1	17,0	11,0	140,5	90,9		
11	Dielsdorf . .	37,7	51,5	26,0	136,6	69,0	46,1	45,2	43,0	98,1	93,3		
	<b>Kanton</b>	3,025,5	3,040,8	2,508,5	100,5	82,9	805,4	767,1	665,8	95,2	82,7		
	davon ohne Fahrhabe	2,625,6	2,626,8	2,162,7	100,1	82,4	780,4	734,1	643,0	94,1	82,4		
	davon mit Fahrhabe	399,9	414,0	345,8	103,5	86,5	25,0	33,0	22,8	132,0	91,2		

b) Landwirtschaftliche

Tab. 9 (Zweiter Teil).

Ordnungs-Nr.	Bezirke	Aecker und Wiesen						Rebland					
		Kaufpreis	hypoth. Belastung		%		Kaufpreis	hypoth. Belastung		%			
			vor	nach	vor	nach		vor	nach	vor	nach		
			d. Handänderung		d. Handänderung			d. Handänderung		d. Handänderung			
taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.		
1	Zürich . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2	Affoltern . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3	Horgen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	Meilen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
5	Hinwil . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6	Uster . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7	Pfäffikon . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8	Winterthur .	1,4	1,7	1,0	121,4	71,4	—	—	—	—	—		
9	Andelfingen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	Bülach . . .	3,4	2,8	2,4	82,4	70,6	0,1	0,1	—	100,0	—		
11	Dielsdorf . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	<b>Kanton</b>	4,8	4,5	3,4	93,8	70,8	0,1	0,1	—	100,0	—		

## bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kauf- durchschnittlicher Belastung im Jahre 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz				
	Kauf- preis	hypothek. Belastung		%		Kauf- preis	hypothek. Belastung		%	
		vor	nach	vor	nach		vor	nach	vor	nach
	der Handänderung		der Hand- änderung		der Hand- änderung		der Handänderung		der Hand- änderung	
taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.
1	126,0	164,0	123,0	130,2	97,6	98,7	62,0	20,0	62,8	20,3
2	131,6	159,9	85,4	121,5	64,9	—	—	—	—	—
3	63,0	66,0	33,0	104,8	52,4	133,0	95,0	130,0	71,4	97,7
4	134,7	133,6	117,8	99,2	87,5	63,1	66,5	51,5	105,4	81,6
5	59,6	63,5	51,7	106,5	86,7	—	—	—	—	—
6	125,8	141,1	125,2	112,1	99,5	—	—	—	—	—
7	83,5	106,4	75,5	127,4	90,4	—	—	—	—	—
8	65,7	71,5	49,0	108,8	74,6	—	—	—	—	—
9	139,0	146,3	123,0	105,2	88,5	—	—	—	—	—
10	24,8	18,0	18,0	72,6	72,6	36,0	25,0	25,0	69,4	69,4
11	14,0	14,1	8,0	100,7	57,1	—	—	—	—	—
	967,7	1,084,4	809,6	112,0	83,7	330,8	248,5	226,5	75,1	68,3
	923,8	1,043,2	768,4	112,9	83,2	294,8	223,5	201,5	75,8	68,4
	43,9	41,2	41,2	93,8	93,8	36,0	25,0	25,0	69,4	69,4

### Grundstücke ohne Gebäude.

Ordnungs-Nr.	Wald					Verschiedene Kulturarten				
	Kauf- preis	hypoth. Belastung		%		Kauf- preis	hypoth. Belastung		%	
		vor	nach	vor	nach		vor	nach	vor	nach
	d. Handänderung		d. Hand- änderung		d. Hand- änderung		d. Handänderung		d. Hand- änderung	
taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.	taus. Fr.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	0,2	1,0	—	500,0	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	—	50,1	62,0	62,0	123,7	123,7
8	0,5	2,0	—	400,0	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	5,3	4,9	0,2	92,4	3,8	2,0	1,8	1,4	90,0	70,0
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6,1	7,9	0,2	129,5	3,3	52,1	63,8	63,4	122,5	121,7

## B. Gemeindeweise

### Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiwillige Ganten) Kaufpreis im

Tab. 10 (Erster Teil).

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten				Gebäude m. Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.
1	Zürich . . . . .	712	25,23	59,039,9	82,243,8	82	16,17	9,081,5	14,115,7
2	Aesch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Albisrieden . . . . .	4	0,20	115,5	118,5	2	0,23	61,0	77,0
4	Altstetten . . . . .	24	1,55	878,0	1,236,9	2	0,26	140,0	155,1
5	Birmensdorf . . . . .	2	0,08	26,5	28,5	7	0,87	136,2	144,5
6	Dietikon . . . . .	28	1,63	935,1	976,3	5	1,46	218,9	266,5
7	Engstringen, Ober-	2	0,38	115,9	123,0	—	—	—	—
8	„ Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Geroldswil . . . . .	1	0,01	4,0	5,0	—	—	—	—
10	Höngg . . . . .	21	1,13	978,3	1,175,7	5	1,60	365,0	518,0
11	Oerlikon . . . . .	51	3,59	2,926,8	3,523,6	6	1,73	403,8	557,0
12	Oetwil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Schlieren . . . . .	28	1,24	835,3	999,6	5	1,17	169,5	211,0
14	Schwamendingen . . . . .	5	0,26	182,3	190,0	2	0,27	51,0	54,0
15	Seebach . . . . .	29	1,26	927,9	1,052,3	1	0,20	33,0	45,0
16	Utikon . . . . .	2	0,04	9,0	12,0	2	0,35	46,0	79,0
17	Urdorf, Nieder-	3	0,06	17,1	21,8	1	0,15	41,0	64,0
18	„ Ober-	2	0,12	45,9	47,5	4	0,78	65,5	87,2
19	Weiningen . . . . .	1	0,08	50,0	46,0	—	—	—	—
20	Witikon . . . . .	5	0,20	143,5	193,0	—	—	—	—
21	Zollikon . . . . .	21	2,01	1,382,5	1,692,0	5	0,78	124,0	* 208,0
	<b>Bezirk Zürich</b>	941	39,06	68,613,5	93,685,5	129	26,02	10,936,4	16,582,0
	davon ohne Fahrhabe	936	38,71	68,298,2	93,128,5	126	25,15	10,820,9	16,423,0
	mit „	5	0,35	315,3	557,0	3	0,87	115,5	159,0
22	Aeugst . . . . .	1	0,02	3,0	3,0	2	0,84	22,4	23,0
23	Affoltern . . . . .	4	0,20	167,3	198,5	6	1,71	132,7	† 168,8
24	Bonstetten . . . . .	—	—	—	—	1	0,47	9,9	19,0
25	Hausen . . . . .	5	0,18	43,3	44,7	1	0,13	7,4	11,0
26	Hedingen . . . . .	1	0,02	8,5	11,0	—	—	—	—
27	Kappel . . . . .	1	0,06	3,2	5,0	1	0,08	1,1	4,5
28	Knonau . . . . .	6	0,30	82,0	106,2	3	0,47	31,8	38,4
29	Maschwanden . . . . .	—	—	—	—	1	0,38	8,5	10,2
30	Mettmenstetten . . . . .	4	0,07	19,9	26,8	4	0,85	25,2	43,3
31	Obfelden . . . . .	3	0,09	56,1	79,0	4	1,07	132,0	171,5
32	Ottenbach . . . . .	4	0,13	58,5	68,0	2	0,18	16,6	21,0
33	Rifferswil . . . . .	2	0,20	6,6	10,2	—	—	—	—
34	Stallikon . . . . .	1	0,01	2,0	1,0	2	0,19	28,0	39,8
35	Wettswil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bezirk Affoltern</b>	32	1,28	450,4	553,4	27	6,37	415,6	550,5
	davon ohne Fahrhabe	30	1,16	381,1	463,4	25	5,82	342,6	449,0
	mit „	2	0,12	69,3	90,0	2	0,55	73,0	101,5

\* Inklusive 1 Korporationsanteil. † Inklusive 1/2 Korporationsanteil.

# Darstellungen.

nach der Art der Kaufobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert und Jahre 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz			
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.
1	4	11,09	—	75,2	164,5	32	12,90	2,926,0	5,841,7
2	3	32,04	3	88,4	223,0	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	2	2,85	175,0	202,0
4	—	—	—	—	—	2	0,19	232,0	293,0
5	2	9,49	1/3	43,2	74,0	—	—	—	—
3	4	9,28	—	149,5	188,5	3	2,67	587,3	458,0
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	1	9,46	—	41,0	105,0	—	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1	2,93	—	19,1	59,0	—	—	—	—
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	1	1,94	1/4	28,0	56,5	—	—	—	—
14	2	9,71	—	67,4	98,0	—	—	—	—
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	5	13,80	1/4	148,5	277,8	—	—	—	—
17	3	5,45	—	67,9	109,5	—	—	—	—
18	4	21,92	—	134,2	211,5	—	—	—	—
19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	4	16,88	4	126,2	264,0	—	—	—	—
21	1	5,19	4	47,0	65,0	1	0,71	53,0	105,0
	35	149,18	11 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	1,035,6	1,896,3	40	19,32	3,973,3	6,899,7
	26	78,25	8 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	680,7	1,130,3	40	19,32	3,973,3	6,899,7
	9	70,93	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	354,9	766,0	—	—	—	—
22	3	13,40	—	64,5	112,0	—	—	—	—
23	4	14,81	3	180,1	279,5	1	2,95	87,9	115,0
24	1	2,18	—	21,6	30,5	—	—	—	—
25	3	5,58	1	77,2	115,0	—	—	—	—
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	3	9,13	—	64,2	103,0	—	—	—	—
28	3	30,29	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	123,5	218,2	—	—	—	—
29	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	1	1,00	—	13,9	24,0	—	—	—	—
31	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	3	15,71	2	65,4	150,5	—	—	—	—
33	2	35,48	—	67,5	240,0	—	—	—	—
34	4	19,18	—	42,1	105,0	—	—	—	—
35	1	4,77	—	33,7	48,0	—	—	—	—
	28	151,53	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	753,7	1,425,7	1	2,95	87,9	115,0
	15	37,71	3	277,9	473,7	—	—	—	—
	13	113,82	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	475,8	952,0	1	2,95	87,9	115,0

## Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiwillige Kaufpreis im

### b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 10 (Zweiter Teil).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude								
		Aecker und Wiesen			Rebland			Riedland		
		Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
1	Zürich . . . . .	33	20,49	1,051,1	1	0,32	10,0	1	2,12	38,2
2	Aesch . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	0,75	1,2
3	Albisrieden . . . . .	7	0,53	7,8	—	—	—	—	—	—
4	Altstetten . . . . .	10	2,22	40,6	—	—	—	—	—	—
5	Birmensdorf . . . . .	5	3,55	13,7	—	—	—	1	0,54	1,8
6	Dietikon . . . . .	17	2,95	44,6	—	—	—	2	0,19	0,4
7	Engstringen, Ober-	2	0,32	3,5	—	—	—	—	—	—
8	„ Unter-	1	0,08	1,2	—	—	—	—	—	—
9	Geroldswil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Höngg . . . . .	3	0,37	8,5	3	0,18	3,1	—	—	—
11	Oerlikon . . . . .	2	1,51	23,0	—	—	—	—	—	—
12	Oetwil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Schlieren . . . . .	9	1,87	26,8	—	—	—	—	—	—
14	Schwamendingen . . . . .	14	8,00	57,0	—	—	—	1	0,15	2,4
15	Seebach . . . . .	4	1,49	18,1	—	—	—	—	—	—
16	Uetikon . . . . .	23	7,84	38,0	1	0,04	0,3	1	0,69	4,1
17	Urdorf, Nieder-	2	0,16	1,3	—	—	—	—	—	—
18	„ Ober-	27	11,23	59,6	—	—	—	—	—	—
19	Weiningen . . . . .	2	0,08	0,7	1	0,04	0,3	—	—	—
20	Witikon . . . . .	3	0,66	4,8	—	—	—	—	—	—
21	Zollikon . . . . .	5	1,82	17,3	—	—	—	—	—	—
	<b>Bezirk Zürich</b>	<b>169</b>	<b>65,17</b>	<b>1,417,6</b>	<b>6</b>	<b>0,58</b>	<b>13,7</b>	<b>8</b>	<b>4,44</b>	<b>48,1</b>
22	Aeugst . . . . .	5	2,11	11,6	—	—	—	—	—	—
23	Affoltern . . . . .	9	2,47	17,7	—	—	—	—	—	—
24	Bonstetten . . . . .	9	2,79	26,1	1	0,09	0,3	—	—	—
25	Hausen . . . . .	12	10,09	63,4*	—	—	—	—	—	—
26	Hedingen . . . . .	3	0,51	3,2	—	—	—	—	—	—
27	Kappel . . . . .	2	0,26	0,9	—	—	—	1	0,15	0,8
28	Knonau . . . . .	13	3,59	22,5	—	—	—	1	0,48	1,8
29	Maschwanden . . . . .	6	1,78	11,2	—	—	—	—	—	—
30	Metmenstetten . . . . .	4	0,47	2,4	—	—	—	—	—	—
31	Obfelden . . . . .	2	0,52	2,4	1	0,05	0,2	—	—	—
32	Ottenbach . . . . .	5	0,85	4,3	—	—	—	—	—	—
33	Rifferswil . . . . .	3	0,56	3,0	—	—	—	—	—	—
34	Stallikon . . . . .	4	1,76	6,8	—	—	—	5	1,92	7,5
35	Wettswil . . . . .	1	1,15	10,2	—	—	—	1	0,35	2,8
	<b>Bezirk Affoltern</b>	<b>78</b>	<b>28,91</b>	<b>185,7</b>	<b>2</b>	<b>0,14</b>	<b>0,5</b>	<b>8</b>	<b>2,90</b>	<b>12,9</b>

\* Inklusive 2½ Korporationsanteile.

## Ganten) nach der Art der Kaufobjekte, nach Fläche und Jahre 1926.

und andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude									Andere nicht landwirtsch. Grundstücke		
	Wald			Verschied. Kulturarten			Korporationsanteile			Bauland, Kiesgruben, Straßen- gebiet, Steinbrüche etc.		
	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis Fr.	Käufe	An- teile	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.
1	2	3,63	36,1	2	0,85	14,5	—	—	—	332	39,26	11,834,6
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	2	0,81	19,5	—	—	—	35	9,30	379,7
4	—	—	—	2	2,73	67,0	—	—	—	23	4,84	245,9
5	1	0,11	0,3	1	0,01	0,1	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	2	0,24	2,0	—	—	—	16	2,37	89,1
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,04	3,0
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,11	4,0
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	2	0,13	1,8	—	—	—	54	4,02	334,7
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	12,48	691,9
12	2	0,12	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	2	1,07	4,5	2	0,18	3,1	—	—	—	44	4,26	216,3
14	—	—	—	2	2,29	14,8	—	—	—	8	0,64	24,1
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	0,86	30,6
16	2	0,50	1,0	4	9,81	66,2	—	—	—	6	0,67	27,8
17	—	—	—	1	0,02	0,2	—	—	—	4	0,06	0,9
18	1	0,92	2,5	4	1,90	7,7	—	—	—	1	0,20	2,8
19	2	0,25	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	1	0,08	0,4	—	—	—	—	—	—	2	0,49	28,5
21	—	—	—	6	5,37	46,8	—	—	—	56	6,53	761,5
	13	6,68	45,5	30	24,34	243,7	—	—	—	661	86,13	14,675,4
22	4	0,21	1,4	4	3,31	12,0	—	—	—	—	—	—
23	—	—	—	6	1,51	9,3	—	—	—	11	0,86	27,3
24	—	—	—	2	0,54	3,0	—	—	—	—	—	—
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,03	8,0
26	—	—	—	1	0,01	0,1	—	—	—	2	0,06	1,9
27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,99	6,9
28	5	0,92	5,2	2	0,18	0,5	—	—	—	—	—	—
29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	1	0,20	0,9	1	0,03	0,3	—	—	—	—	—	—
31	—	—	—	1	0,03	0,1	—	—	—	1	0,04	0,7
32	1	0,04	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,04	0,3
35	1	0,08	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	1,45	7,8	17	5,61	25,3	—	—	—	18	2,02	45,1

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 10 (Erster Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten				Gebäude m. Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.
36	Adliswil . . . . .	16	0,75	421,6	548,4	—	—	—	—
37	Hirzel . . . . .	2	0,02	3,0	4,4	—	—	—	—
38	Horgen . . . . .	20	0,74	721,7	1,030,5	3	0,63	77,3	138,1
39	Hütten . . . . .	—	—	—	—	2	0,37	64,0	82,0
40	Kilchberg . . . . .	10	1,04	604,6	786,0	2	0,58	138,9	165,0
41	Langnau . . . . .	11	1,10	262,1	372,9	—	—	—	—
42	Oberrieden . . . . .	5	0,63	288,5	348,5	—	—	—	—
43	Richterswil . . . . .	21	1,42	955,5	1,042,5	2	0,92	197,8	161,0
44	Rüschlikon . . . . .	13	0,70	529,8	692,0	—	—	—	—
45	Schönenberg . . . . .	2	0,13	23,6	22,0	1	0,22	16,5	21,5
46	Thalwil . . . . .	26	2,62	1,135,7	1,371,0	5	2,95	110,7	203,9
47	Wädenswil . . . . .	36	1,49	1,185,5	1,571,8	3	0,68	58,3	108,5
	<b>Bezirk Horgen</b>	162	10,64	6,131,6	7,790,0	18	6,35	663,5	880,0
	davon ohne Fahrhabe	143	9,65	5,214,8	6,564,0	15	5,70	569,2	735,0
	mit „	19	0,99	916,8	1,226,0	3	0,65	94,3	145,0
48	Erlenbach . . . . .	15	1,28	484,1	608,9	5	2,27	450,9	634,5
49	Herrliberg . . . . .	1	0,06	25,0	31,0	2	0,70	47,0	64,0
50	Hombrechtikon . . . . .	5	0,21	114,0	149,5	5	1,20	88,5	146,5
51	Küsnacht . . . . .	20	1,56	1,059,3	1,226,7	3	0,83	111,5	205,0
52	Männedorf . . . . .	16	0,72	642,8	753,2	2	0,48	49,8	56,0
53	Meilen . . . . .	16	1,39	591,6	809,2	6	2,65	164,5	213,4
54	Oetwil . . . . .	8	0,24	72,5	141,3	—	—	—	—
55	Stäfa . . . . .	34	1,52	1,239,0	1,699,2	12	3,18	211,2	293,1
56	Uetikon . . . . .	7	0,39	167,7	204,7	2	0,60	12,0	25,0
57	Zumikon . . . . .	3	0,17	77,6	107,5	2	0,39	53,0	101,0
	<b>Bezirk Meilen</b>	125	7,54	4,473,6	5,731,2	39	12,30	1,188,4	1,738,5
	davon ohne Fahrhabe	114	6,90	3,832,4	4,828,0	35	11,28	1,084,9	1,549,5
	mit „	11	0,64	641,2	903,2	4	1,02	103,5	189,0
58	Bäretswil . . . . .	2	0,04	5,2	30,5	13	3,28	441,6	456,8*
59	Bubikon . . . . .	1	0,06	12,0	15,6	2	0,46	28,7	36,3
60	Dürnten . . . . .	6	0,26	98,1	164,0	—	—	—	—
61	Fiscenthal . . . . .	2	0,02	6,7	8,0	5	0,89	36,5	34,9
62	Goßau . . . . .	11	0,30	169,3	192,2	2	0,62	18,5	24,0
63	Grüningen . . . . .	3	0,04	45,0	57,0	7	1,19	67,0	78,0*
64	Hinwil . . . . .	16	0,58	187,8	218,0	3	0,83	28,1	31,0
65	Rüti . . . . .	19	1,02	739,0	977,9	4	0,85	184,4	197,3
66	Seegräben . . . . .	—	—	—	—	1	0,21	10,0	13,0
67	Wald . . . . .	16	0,63	471,7	610,0	1	0,41	50,0	97,0
68	Wetzikon . . . . .	19	0,83	427,8	483,6	9	2,66	300,5	378,0
	<b>Bezirk Hinwil</b>	95	3,78	2,162,6	2,756,8	47	11,40	1,165,3	1,346,3
	davon ohne Fahrhabe	77	3,02	1,426,3	1,755,0	30	7,63	591,9	693,5
	mit „	18	0,76	736,3	1,001,8	17	3,77	573,4	652,8

\* Inclusive 1/4 Korporationsanteil.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz			
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.
36	2	7,96	—	31,1	89,5	—	—	—	—
37	4	23,04	—	65,8	141,0	—	—	—	—
38	6	25,48	$\frac{3}{8}$	253,5	364,0	1	0,04	11,0	14,0
39	6	30,81	—	202,9	329,0	—	—	—	—
40	—	—	—	—	—	1	0,09	42,9	54,0
41	1	13,58	—	42,0	100,0	—	—	—	—
42	2	4,57	—	67,3	122,0	—	—	—	—
43	2	8,74	—	89,9	111,5	2	1,47	182,1	120,0
44	1	3,59	—	39,0	79,0	—	—	—	—
45	3	7,83	—	33,1	77,3	—	—	—	—
46	—	—	—	—	—	1	0,40	24,6	52,5
47	12	46,26	—	363,4	622,5	1	0,08	81,8	65,0
	39	171,86	$\frac{3}{8}$	1,188,0	2,035,8	6	2,08	342,4	305,5
	30	137,22	$\frac{3}{8}$	1,049,1	1,704,7	4	1,02	224,3	190,5
	9	34,64	—	138,9	331,1	2	1,06	118,1	115,0
48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	4	13,49	—	92,3	166,5	—	—	—	—
50	9	41,81	—	267,0	494,5	1	0,24	79,5	107,0
51	3	3,21	—	87,8	171,5	—	—	—	—
52	4	14,11	—	114,7	225,5	—	—	—	—
53	3	13,79	—	100,5	175,0	—	—	—	—
54	8	29,05	—	168,9	351,5	—	—	—	—
55	11	15,54	—	201,7	340,6	3	0,60	209,4	171,0
56	3	9,60	—	57,8	113,0	—	—	—	—
57	2	10,41	—	67,5	129,5	—	—	—	—
	47	151,01	—	1,158,2	2,167,6	4	0,84	288,9	278,0
	36	123,68	—	915,5	1,710,0	2	0,32	83,5	113,0
	11	27,33	—	242,7	457,6	2	0,52	205,4	165,0
58	14	45,69	$\frac{1}{4}$	215,5	379,5	—	—	—	—
59	7	44,58	—	269,0	550,5	—	—	—	—
60	10	51,18	—	230,7	465,4	—	—	—	—
61	6	32,32	—	46,1	122,3	—	—	—	—
62	18	59,80	—	265,1	565,6	—	—	—	—
63	4	24,69	$\frac{1}{8}$	111,3	213,4	—	—	—	—
64	13	73,36	$\frac{21}{2}$	400,2	780,0	—	—	—	—
65	2	3,85	—	35,8	49,5	2	0,11	79,0	88,0
66	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	12	67,28	—	455,6	624,4	1	0,40	172,0	300,0
68	11	30,87	—	215,0	382,7	—	—	—	—
	97	433,12	$\frac{27}{8}$	2,244,3	4,133,3	3	0,51	251,0	388,0
	41	171,09	$\frac{13}{4}$	816,3	1,566,8	—	—	—	—
	56	262,03	$\frac{11}{8}$	1,428,0	2,566,5	3	0,51	251,0	388,0

b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 10 (Zweiter Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude								
		Aecker und Wiesen			Rebland			Riedland		
		Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
36	Adliswil . . . . .	1	0,98	7,0	1	0,09	0,8	—	—	—
37	Hirzel . . . . .	1	0,01	0,1	—	—	—	2	0,18	0,5
38	Horgen . . . . .	4	3,49	32,6	—	—	—	—	—	—
39	Hütten . . . . .	1	0,02	0,2	—	—	—	1	0,06	0,6
40	Kilchberg . . . . .	1	0,95	9,3	—	—	—	—	—	—
41	Langnau . . . . .	1	0,57	6,0	—	—	—	—	—	—
42	Oberrieden . . . . .	1	0,08	1,7	—	—	—	—	—	—
43	Richterswil . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	0,01	0,2
44	Rüschlikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Schönenberg . . . . .	2	0,73	6,6	—	—	—	1	0,13	0,4
46	Thalwil . . . . .	1	0,13	1,0	—	—	—	—	—	—
47	Wädenswil . . . . .	2	1,44	18,1	—	—	—	1	0,45	2,9
	<b>Bezirk Horgen</b>	15	8,40	82,6	1	0,09	0,8	6	0,88	4,6
48	Erlenbach . . . . .	3	0,74	8,7	—	—	—	2	0,47	1,2
49	Herrliberg . . . . .	6	3,40	29,5	2	0,48	7,9	—	—	—
50	Hombrechtikon . . . . .	5	0,47	6,8	—	—	—	3	0,79	1,3
51	Küsnacht . . . . .	9	3,45	46,1	2	0,34	21,3	—	—	—
52	Männedorf . . . . .	5	1,32	17,6	1	0,07	0,7	—	—	—
53	Meilen . . . . .	2	0,18	3,3	5	0,59	11,5	—	—	—
54	Oetwil . . . . .	3	0,88	14,8	—	—	—	1	0,08	0,5
55	Stäfa . . . . .	13	2,75	28,5	4	0,54	8,0	—	—	—
56	Uetikon . . . . .	7	1,99	23,1	1	0,27	4,0	—	—	—
57	Zumikon . . . . .	13	2,73	18,5	—	—	—	1	0,12	0,1
	<b>Bezirk Meilen</b>	66	17,86	196,9	15	2,29	53,4	7	1,46	3,1
58	Bäretswil . . . . .	5	0,51	3,7	—	—	—	1	0,18	0,5
59	Bubikon . . . . .	4	0,73	4,4	—	—	—	—	—	—
60	Dürnten . . . . .	1	0,32	4,2	—	—	—	2	0,03	0,2
61	Fischenthal . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Goßau . . . . .	13	2,72	19,8	—	—	—	3	0,94	3,1
63	Grünigen . . . . .	4	1,04	6,2	—	—	—	3	0,30	0,8
64	Hinwil . . . . .	6	0,92	10,1	—	—	—	3	0,63	1,7
65	Rüti . . . . .	1	0,10	0,8	—	—	—	—	—	—
66	Seegräben . . . . .	2	0,92	6,4	—	—	—	—	—	—
67	Wald . . . . .	3	5,62	30,6	—	—	—	—	—	—
68	Wetzikon . . . . .	11	3,30	23,1	—	—	—	15	2,77	7,0
	<b>Bezirk Hinwil</b>	50	16,18	109,3	—	—	—	27	4,85	13,3

und andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude									Andere nicht landwirtsch. Grundstücke		
	Wald			Verschied. Kulturarten			Korporationsanteile			Bauland, Kiesgruben, Straßengebiet, Steinbrüche etc.		
	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	An-teile	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
36	2	1,30	4,3	2	0,86	10,3	—	—	—	21	1,94	51,8
37	1	0,08	0,9	—	—	—	—	—	—	3	0,08	1,2
38	—	—	—	—	—	—	1	1/8	2,2	26	2,58	222,5
39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	4,74	318,9
41	—	—	—	1	0,06	0,3	—	—	—	1	1,16	12,0
42	2	1,17	8,2	1	1,97	15,0	1	1/4	7,0	12	1,03	43,8
43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,18	5,5
44	4	2,83	14,0	—	—	—	—	—	—	2	0,34	40,0
45	1	0,03	0,1	1	0,32	2,0	—	—	—	4	0,06	2,5
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	2,03	187,1
47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1,00	78,9
	10	5,41	27,5	5	3,21	27,6	2	3/8	9,2	139	15,14	964,2
48	—	—	—	2	0,24	6,5	—	—	—	22	2,44	158,3
49	—	—	—	7	3,87	48,8	—	—	—	3	0,71	43,6
50	4	0,57	6,2	7	8,61	48,7	—	—	—	—	—	—
51	1	1,77	7,5	13	5,81	70,7	—	—	—	50	8,36	672,7
52	4	1,12	3,1	2	0,24	1,8	—	—	—	10	1,33	113,3
53	—	—	—	3	2,33	14,7	—	—	—	21	2,05	150,7
54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3	0,46	4,5	9	1,82	21,1	—	—	—	7	0,39	35,9
56	2	0,15	1,0	1	0,96	10,0	—	—	—	4	0,26	8,6
57	5	21,73	184,1	5	0,65	7,1	—	—	—	3	0,42	18,2
	19	25,80	206,4	49	24,03	229,4	—	—	—	120	16,01	1,201,3
58	4	0,75	3,8	1	0,42	3,8	1	1/4	2,5	7	0,91	43,7
59	1	1,48	10,0	—	—	—	—	—	—	2	0,12	3,1
60	1	0,26	1,7	—	—	—	—	—	—	2	0,08	3,7
61	3	0,52	0,7	1	2,28	5,0	—	—	—	—	—	—
62	4	0,70	7,3	6	5,17	26,6	—	—	—	2	0,07	1,7
63	1	0,16	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	6	1,76	7,4	2	3,25	17,5	1	1/2	3,2	3	0,18	9,7
65	3	2,10	6,7	1	3,50	11,0	—	—	—	10	0,73	33,1
66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,14	3,1
67	2	3,65	32,0	2	1,31	5,2	—	—	—	6	0,24	16,9
68	3	0,90	4,2	5	6,91	53,8	—	—	—	18	2,33	51,0
	28	12,28	74,7	18	22,84	122,9	2	3/4	5,7	52	4,80	171,0

## a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken.

Tab. 10 (Erster Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten				Gebäude m. Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.
69	Dübendorf . . . . .	26	2,10	933,2	1,079,6	8	1,92	211,7	264,0
70	Egg . . . . .	10	0,41	165,3	180,8	2	0,47	91,0	107,7
71	Fällanden . . . . .	—	—	—	—	3	0,28	29,1	48,0
72	Greifensee . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Maur . . . . .	5	0,11	29,4	31,8	6	1,11	84,1	124,5
74	Mönchaltorf . . . . .	1	0,02	6,0	5,5	3	0,26	50,3	58,4
75	Schwerzenbach . . . . .	1	0,01	13,0	19,0	1	0,44	50,0	73,0
76	Uster . . . . .	38	1,92	1,180,9	1,478,2	11	2,75	263,2	288,6
77	Volketswil . . . . .	3	0,04	18,5	21,7	3	1,03	51,0	46,2
78	Wangen . . . . .	1	0,03	8,0	4,3	—	—	—	—
	<b>Bezirk Uster</b>	<b>85</b>	<b>4,64</b>	<b>2,354,3</b>	<b>2,820,9</b>	<b>37</b>	<b>8,26</b>	<b>830,4</b>	<b>1,010,4</b>
	davon ohne Fahrhabe mit	85	4,64	2,354,3	2,820,9	37	8,26	830,4	1,010,4
	„	—	—	—	—	—	—	—	—
79	Bauma . . . . .	10	0,20	122,9	124,5	3	1,83	27,4	31,2
80	Fehraltorf . . . . .	3	0,12	150,3	166,5	—	—	—	—
81	Hittnau . . . . .	1	0,07	7,0	6,2	—	—	—	—
82	Illnau . . . . .	18	1,31	452,0	529,8	5	1,53	103,8	136,7
83	Kyburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Lindau . . . . .	3	0,21	62,1	63,2	2	0,88	29,3	35,5
85	Pfäffikon . . . . .	13	0,84	406,0	425,7	8	1,31	103,2	122,2
86	Russikon . . . . .	5	0,41	43,7	39,5	2	0,70	14,1	12,0
87	Sternenberg . . . . .	2	0,04	4,0	1,9	—	—	—	—
88	Weißlingen . . . . .	3	0,17	57,0	55,0	—	—	—	—
89	Wila . . . . .	—	—	—	—	2	0,56	20,5	25,3
90	Wildberg . . . . .	1	0,08	8,1	8,0	1	0,20	6,0	6,5
	<b>Bezirk Pfäffikon</b>	<b>59</b>	<b>3,45</b>	<b>1,313,1</b>	<b>1,420,3</b>	<b>23</b>	<b>6,51</b>	<b>304,3</b>	<b>369,4</b>
	davon ohne Fahrhabe mit	57	3,32	1,247,6	1,306,3	20	5,35	238,3	265,7
	„	2	0,13	65,5	114,0	3	1,16	66,0	103,7
91	Altikon . . . . .	2	0,11	25,5	36,5	1	0,32	8,5	12,8
92	Bertschikon . . . . .	—	—	—	—	1	0,16	27,5	32,0
93	Brütten . . . . .	1	0,05	7,0	8,7	—	—	—	—
94	Dägerlen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Dättlikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Dinhard . . . . .	—	—	—	—	1	0,50	21,0	41,0
97	Elgg . . . . .	—	—	—	—	5	1,13	137,7	178,7
98	Ellikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
99	Elsau . . . . .	—	—	—	—	3	1,16	78,5	77,7
100	Hagenbuch . . . . .	—	—	—	—	1	0,38	15,0	12,4
101	Hettlingen . . . . .	3	0,05	29,1	36,7	1	0,09	11,0	16,0
102	Hofstetten . . . . .	1	0,02	7,0	5,0	3	1,41	44,0	46,0
103	Nefenbach . . . . .	3	0,06	21,1	17,6	4	0,72	48,9	80,5
104	Pfungen . . . . .	2	0,16	47,5	65,4	1	0,46	9,5	9,0
105	Rickenbach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
106	Schlatt . . . . .	1	0,06	14,5	20,0	—	—	—	—
107	Seuzach . . . . .	5	0,42	124,4	141,1	3	0,83	83,2	92,0

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz			
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.
69	3	13,62	1	95,8	157,0	1	1,70	88,7	115,0
70	9	52,72	1	226,0	483,0	—	—	—	—
71	1	8,88	—	30,2	75,0	—	—	—	—
72	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	8	26,25	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	133,4	267,4	—	—	—	—
74	6	39,76	—	160,0	312,0	1	3,44	131,0	106,0
75	1	5,29	—	23,5	58,0	—	—	—	—
76	15	52,61	—	308,3	585,7	—	—	—	—
77	13	53,24	4	251,0	504,5	—	—	—	—
78	2	18,69	—	23,0	209,3	—	—	—	—
	58	271,06	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1,251,2	2,651,9	2	5,14	219,7	221,0
	49	224,03	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1,032,4	2,175,4	2	5,14	219,7	221,0
	9	47,03	3	218,8	476,5	—	—	—	—
79	6	24,91	—	150,8	257,0	—	—	—	—
80	2	11,19	—	48,0	123,5	—	—	—	—
81	3	7,97	—	49,0	69,0	—	—	—	—
82	15	71,22	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	368,4	636,3	—	—	—	—
83	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	2	11,99	1	86,2	119,0	—	—	—	—
85	13	55,14	—	272,7	521,0	—	—	—	—
86	2	7,33	1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	28,8	63,0	—	—	—	—
87	8	61,52	—	108,9	176,2	—	—	—	—
88	1	2,34	—	23,0	36,0	—	—	—	—
89	7	40,93	—	132,8	229,4	—	—	—	—
90	1	1,17	—	10,0	12,2	—	—	—	—
	60	295,71	5 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	1,278,6	2,242,6	—	—	—	—
	36	130,90	1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	639,1	994,2	—	—	—	—
	24	164,81	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	639,5	1,248,4	—	—	—	—
91	3	13,61	—	56,1	125,0	—	—	—	—
92	4	40,88	—	132,0	322,8	—	—	—	—
93	1	6,38	—	32,5	42,0	—	—	—	—
94	2	13,63	—	54,0	107,0	—	—	—	—
95	2	8,18	—	27,0	47,8	—	—	—	—
96	4	23,61	—	111,7	218,2	—	—	—	—
97	1	13,06	—	33,0	81,5	—	—	—	—
98	1	1,47	—	5,5	15,0	—	—	—	—
99	1	1,53	—	22,0	25,0	—	—	—	—
100	1	4,24	—	19,0	16,0	—	—	—	—
101	—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	3	16,00	—	58,1	109,3	—	—	—	—
103	6	45,09	—	178,8	355,5	—	—	—	—
104	—	—	—	—	—	—	—	—	—
105	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106	8	39,27	—	121,4	273,6	—	—	—	—
107	9	24,05	—	243,8	347,1	—	—	—	—

b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 10 (Zweiter Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude								
		Aecker und Wiesen			Rebland			Riedland		
		Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
69	Dübendorf . . . . .	11	6,15	45,1	—	—	—	—	—	—
70	Egg . . . . .	5	1,14	7,2	—	—	—	—	—	—
71	Fällanden . . . . .	10	1,87	17,9	—	—	—	4	0,80	2,6
72	Greifensee . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Maur . . . . .	18	6,43	39,6	—	—	—	2	0,21	1,4
74	Mönchaltorf . . . . .	4	1,51	7,6	—	—	—	6	0,85	3,0
75	Schwerzenbach . . . . .	5	0,99	5,6	—	—	—	1	0,09	0,3
76	Uster . . . . .	25	10,23	59,1	—	—	—	5	2,45	7,3
77	Volketswil . . . . .	30	8,92	46,3	—	—	—	2	0,41	1,1
78	Wangen . . . . .	39	38,21	271,4	1	0,05	0,1	—	—	—
	<b>Bezirk Uster</b>	147	75,45	499,8	1	0,05	0,1	20	4,51	15,7
79	Bauma . . . . .	13	5,90	30,8	—	—	—	1	0,09	0,1
80	Fehraltorf . . . . .	6	1,52	8,0	—	—	—	2	0,66	1,3
81	Hitnau . . . . .	4	1,04	5,2	—	—	—	1	0,00	0,0
82	Illnau . . . . .	63	14,90	75,0	—	—	—	2	0,57	0,9
83	Kyburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Lindau . . . . .	17	2,72	13,1	—	—	—	1	0,03	0,1
85	Pfäffikon . . . . .	26	6,50	45,0	—	—	—	5	1,72	2,9
86	Russikon . . . . .	8	1,07	4,5	—	—	—	—	—	—
87	Sternenberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	Weißlingen . . . . .	13	5,23	15,3	—	—	—	—	—	—
89	Wila . . . . .	1	0,38	3,0	—	—	—	—	—	—
90	Wildberg . . . . .	6	1,83	8,2	—	—	—	1	0,20	0,4
	<b>Bezirk Pfäffikon</b>	157	41,09	208,1	—	—	—	13	3,07	5,7
91	Altikon . . . . .	3	1,10	4,7	1	0,08	0,3	2	0,52	0,7
92	Bertschikon . . . . .	8	2,06	10,7	4	0,25	0,8	—	—	—
93	Brütten . . . . .	1	0,10	3,2	—	—	—	—	—	—
94	Dägerlen . . . . .	5	0,77	2,6	1	0,04	0,2	—	—	—
95	Dättlikon . . . . .	7	1,61	6,3	—	—	—	—	—	—
96	Dinhard . . . . .	18	4,87	19,3	2	0,12	0,7	1	0,26	1,7
97	Elgg . . . . .	32	14,73	88,9	3	0,29	1,0	—	—	—
98	Ellikon . . . . .	6	0,95	3,7	—	—	—	—	—	—
99	Elsau . . . . .	16	5,97	30,7	—	—	—	—	—	—
100	Hagenbuch . . . . .	5	1,02	5,4	—	—	—	4	1,04	3,3
101	Hettlingen . . . . .	34	5,99	27,4	—	—	—	2	0,16	0,6
102	Hofstetten . . . . .	12	2,57	15,5	—	—	—	—	—	—
103	Neftenbach . . . . .	22	4,02	24,4	2	0,14	0,7	—	—	—
104	Pfungen . . . . .	10	2,20	9,1	—	—	—	—	—	—
105	Rickenbach . . . . .	4	0,77	3,3	1	0,12	0,2	—	—	—
106	Schlatt . . . . .	6	1,03	5,3	—	—	—	2	0,33	1,1
107	Seuzach . . . . .	62	17,18	97,0	1	0,08	0,3	—	—	—

und andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude									Andere nicht landwirtsch. Grundstücke		
	Wald			Verschied. Kulturarten			Korporationsanteile			Bauland, Kiesgruben, Straßengebiet, Steinbrüche etc.		
	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
69	—	—	—	1	0,05	0,8	—	—	—	28	1,78	132,9
70	1	1,16	2,8	1	0,12	2,2	—	—	—	4	0,96	36,5
71	5	2,81	9,7	4	0,85	2,9	—	—	—	—	—	—
72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	5	1,59	7,1	6	5,45	28,5	1	1	2,8	—	—	—
74	1	0,04	0,7	1	0,59	3,2	—	—	—	—	—	—
75	—	—	—	2	0,06	0,4	—	—	—	2	0,05	2,3
76	8	1,01	8,1	17	6,42	45,6	—	—	—	13	1,58	44,7
77	9	2,43	14,4	12	2,64	14,1	2	2	4,9	—	—	—
78	6	4,58	17,8	5	2,80	11,9	—	—	—	6	3,27	27,8
	35	13,12	60,6	49	18,98	109,6	3	3	7,7	53	7,64	244,2
79	10	5,26	11,2	3	4,57	12,3	—	—	—	—	—	—
80	2	0,50	5,6	1	0,18	0,8	—	—	—	—	—	—
81	4	1,48	7,7	4	1,71	5,1	—	—	—	3	0,21	0,2
82	13	4,42	36,6	10	3,07	20,3	—	—	—	19	3,27	81,5
83	1	1,16	7,0	2	0,10	0,6	—	—	—	—	—	—
84	2	0,72	5,1	—	—	—	—	—	—	1	0,00	0,0
85	23	6,07	39,9	4	0,95	6,0	—	—	—	12	0,41	14,4
86	3	1,12	6,2	2	0,42	0,9	—	—	—	2	0,19	8,4
87	—	—	—	1	0,45	1,2	—	—	—	1	0,00	0,1
88	4	0,85	2,3	3	2,32	11,8	—	—	—	—	—	—
89	2	1,53	1,8	1	0,01	0,5	—	—	—	3	0,10	2,8
90	4	2,16	5,5	1	0,44	1,2	—	—	—	—	—	—
	68	25,27	128,9	32	14,22	60,7	—	—	—	41	4,18	107,4
91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	12	2,42	10,6	3	1,21	5,6	—	—	—	3	0,91	2,9
93	2	0,64	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	2	0,90	5,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	—	—	—	1	0,07	0,1	—	—	—	—	—	—
96	4	0,89	4,4	5	0,73	4,1	—	—	—	3	0,09	2,9
97	3	2,28	6,2	1	0,20	0,5	—	—	—	2	0,02	0,5
98	2	1,00	8,3	—	—	—	—	—	—	1	0,06	1,7
99	1	0,24	1,2	1	0,75	3,5	—	—	—	3	0,13	5,6
100	3	2,42	7,5	1	0,26	2,0	—	—	—	1	0,02	0,2
101	2	0,35	1,3	1	1,22	4,0	—	—	—	—	—	—
102	5	1,22	2,5	3	2,48	10,5	—	—	—	—	—	—
103	1	0,12	0,3	1	0,18	1,6	—	—	—	—	—	—
104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
105	—	—	—	2	0,18	0,8	—	—	—	—	—	—
106	2	0,74	2,8	1	0,40	1,5	—	—	—	—	—	—
107	7	1,88	11,5	4	3,24	19,9	—	—	—	6	0,86	22,5

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 10 (Erster Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten				Gebäude m. Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Käufe	Fläche ha	.Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.
108	Turbenthal . . . . .	—	—	—	—	3	0,71	128,7	132,5
109	Wiesendangen . . . . .	2	0,16	15,5	22,5	2	0,26	25,0	32,5
110	Zell . . . . .	11	0,47	134,7	153,6	1	0,13	12,0	10,0
	Winterthur, Landgem.	31	1,56	426,3	507,1	30	8,26	650,5	773,1
111	Winterthur, Stadt . . . . .	301	13,07	10,050,0	12,975,8	15	3,95	514,3	707,7
	<b>Bezirk Winterthur</b>	332	14,63	10,476,3	13,482,9	45	12,21	1,164,8	1,480,8
	davon ohne Fahrhabe	313	13,86	9,345,4	11,668,6	41	11,10	999,8	1,251,3
	mit „	19	0,77	1,130,9	1,814,3	4	1,11	165,0	229,5
112	Adlikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Andelfingen, Groß . . . . .	4	0,28	98,5	107,0	4	0,77	202,2	213,0
114	„ Klein- . . . . .	4	0,09	14,1	18,0	4	0,88	53,0	61,7
115	Benken . . . . .	2	0,06	18,9	18,0	—	—	—	—
116	Berg . . . . .	2	0,08	22,0	29,5	2	0,53	16,0	14,0
117	Buch . . . . .	—	—	—	—	1	0,11	14,5	12,6
118	Dachsen . . . . .	1	0,10	22,3	33,0	1	0,24	58,2	70,0
119	Dorf . . . . .	—	—	—	—	1	0,04	15,0	12,0
120	Feuerthalen . . . . .	5	0,23	221,3	246,5	1	0,35	11,5	21,5
121	Flaach . . . . .	1	0,09	28,5	27,0	3	0,52	34,4	20,7
122	Flurlingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
123	Henggart . . . . .	1	0,08	15,3	14,0	1	0,28	40,5	36,0
124	Humlikon . . . . .	2	0,48	16,5	15,5	—	—	—	—
125	Laufen-Uhwiesen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
126	Marthalen . . . . .	1	0,03	6,0	3,7	—	—	—	—
127	Ossingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
128	Rheinau . . . . .	1	0,06	5,8	7,2	1	0,33	45,1	45,8
129	Stammheim, Ober- . . . . .	1	0,03	7,5	5,7	2	0,36	57,2	50,5
130	„ Unter- . . . . .	4	*	16,7	13,6	2	0,36	28,0	29,5
131	Thalheim . . . . .	5	0,05	19,5	16,6	—	—	—	—
132	Trüllikon . . . . .	1	**	0,3	0,3	2	0,50	90,3	74,0
133	Truttikon . . . . .	2	0,03	4,1	2,3	—	—	—	—
134	Volken . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Waltalingen . . . . .	2	0,04	2,6	2,5	—	—	—	—
	<b>Bezirk Andelfingen</b>	39	1,73	519,9	560,4	25	5,27	665,9	661,3
	davon ohne Fahrhabe	39	1,73	519,9	560,4	24	5,00	560,7	553,3
	mit „	—	—	—	—	1	0,27	105,2	108,0
136	Bachenbülach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
137	Bassersdorf . . . . .	5	0,33	153,8	154,2	4	1,18	139,0	121,5
138	Bülach . . . . .	6	0,18	74,1	75,8	—	—	—	—
139	Dietlikon . . . . .	1	0,04	50,0	40,0	4	0,64	91,1	117,5
140	Eglisau . . . . .	6	0,11†	409,0	382,5	4	1,17	28,0	31,2
141	Embrach, Ober- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
142	„ Unter- . . . . .	2	0,24	55,0	42,8	2	0,32	35,0	29,7
143	Freienstein . . . . .	1	0,03	10,2	7,8	—	—	—	—

\* Unbekannt. \*\* Trottenanteil ohne Grundfläche. † Flächenangabe mangelhaft.

## landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz			
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.
108	13	75,61	—	257,0	448,1	—	—	—	—
109	2	13,14	—	41,9	113,0	—	—	—	—
110	1	0,52	—	14,8	20,5	1	7,02	334,0	350,0
	62	340,27	—	1,408,6	2,667,4	1	7,02	334,0	350,0
111	18	57,45	—	463,1	992,2	4	2,41	236,0	335,0
	80	397,72	—	1,871,7	3,659,6	5	9,43	570,0	685,0
	68	334,87	—	1,556,3	3,012,4	5	9,43	570,0	685,0
	12	62,85	—	315,4	647,2	—	—	—	—
112	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	—	—	—	—	—	—	—	—	—
114	3	6,37	—	62,0	94,1	—	—	—	—
115	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116	1	0,52	—	26,5	8,0	—	—	—	—
117	1	0,84	—	23,5	26,4	—	—	—	—
118	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	—	—	—	—	—	—	—	—	—
121	—	—	—	—	—	—	—	—	—
122	1	1,10	—	38,0	67,8	—	—	—	—
123	—	—	—	—	—	—	—	—	—
124	1	6,64	—	21,0	40,0	—	—	—	—
120	1	0,60	—	18,4	16,0	—	—	—	—
126	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	4	24,69	—	98,5	176,0	—	—	—	—
128	—	—	—	—	—	—	—	—	—
129	2	2,27	—	29,0	38,0	—	—	—	—
130	—	—	—	—	—	1	14,10	64,0	100,0
131	2	3,03	—	25,0	42,0	—	—	—	—
132	8	19,93	—	94,5	144,3	—	—	—	—
133	2	13,25	—	83,9	122,0	—	—	—	—
134	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	26	79,24	—	520,3	774,6	1	14,10	64,0	100,0
	23	71,92	—	461,3	686,6	1	14,10	64,0	100,0
	3	7,32	—	59,0	88,0	—	—	—	—
136	1	1,40	—	16,8	23,0	—	—	—	—
137	1	4,49	—	49,0	67,5	—	—	—	—
138	2	8,37	—	38,5	61,0	—	—	—	—
139	1	4,85	—	26,2	46,0	—	—	—	—
140	1	3,15	—	23,8	25,0	—	—	—	—
141	4	18,85	—	94,1	141,7	—	—	—	—
142	4	7,60	—	130,6	127,5	—	—	—	—
143	1	1,80	—	11,6	7,0	—	—	—	—

b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 10 (Zweiter Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude								
		Aecker und Wiesen			Rebland			Riedland		
		Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
108	Turbenthal . . . . .	7	2,95	16,9	—	—	—	1	0,09	0,3
109	Wiesendangen . . . . .	31	9,03	45,3	3	0,20	1,1	—	—	—
110	Zell . . . . .	5	1,72	12,9	—	—	—	—	—	—
	Winterthur, Landgem. . .	294	80,64	432,6	18	1,32	5,3	12	2,40	7,7
111	Winterthur, Stadt . . .	95	25,79	280,7	7	1,18	25,1	—	—	—
	<b>Bezirk Winterthur</b>	<b>389</b>	<b>106,43</b>	<b>713,3</b>	<b>25</b>	<b>2,50</b>	<b>30,4</b>	<b>12</b>	<b>2,40</b>	<b>7,7</b>
112	Adlikon . . . . .	5	1,25	3,9	—	—	—	—	—	—
113	Andelfingen, Groß-	19	7,00	29,7	3	0,16	2,6	—	—	—
114	Klein-	39	7,09	26,4	7	0,36	0,7	1	0,11	0,1
115	Benken . . . . .	22	3,14	18,2	12	0,83	4,7	1	0,03	0,0
116	Berg . . . . .	8	1,40	11,1	2	0,14	1,0	2	0,20	0,4
117	Buch . . . . .	32	5,07	44,4	5	0,25	1,5	2	0,36	2,4
118	Dachsen . . . . .	22	1,96	9,6	4	0,15	4,6	—	—	—
119	Dorf . . . . .	5	0,91	2,9	5	0,25	1,0	—	—	—
120	Feuerthalen . . . . .	4	0,38	9,3	—	—	—	—	—	—
121	Flaach . . . . .	32	5,55	24,0	6	0,46	4,5	2	0,25	1,7
122	Flurlingen . . . . .	9	0,46	4,0	—	—	—	—	—	—
123	Henggart . . . . .	6	0,62	4,7	—	—	—	—	—	—
124	Humlikon . . . . .	4	0,52	1,8	4	0,24	1,7	—	—	—
125	Laufen-Uhwiesen . . .	6	0,34	2,0	4	0,28	1,9	—	—	—
126	Marthalen . . . . .	40	11,33	64,6	1	0,06	0,2	—	—	—
127	Ossingen . . . . .	19	2,38	6,9	7	0,33	1,5	—	—	—
128	Rheinau . . . . .	18	6,39	18,4	—	—	—	—	—	—
129	Stammheim, Ober-	15	5,68	19,0	3	0,15	0,6	—	—	—
130	Unter-	23	3,32	13,9	1	0,06	0,2	—	—	—
131	Thalheim . . . . .	37	10,14	51,6	5	0,28	1,7	1	0,16	0,2
132	Trüllikon . . . . .	71	16,46	65,4	7	0,56	3,2	2	0,28	0,5
133	Truttikon . . . . .	7	0,55	2,5	1	0,02	0,1	—	—	—
134	Volken . . . . .	6	0,33	2,4	—	—	—	—	—	—
135	Waltalingen . . . . .	5	2,53	16,1	1	0,02	0,1	—	—	—
	<b>Bezirk Andelfingen</b>	<b>454</b>	<b>94,80</b>	<b>452,8</b>	<b>78</b>	<b>4,60</b>	<b>31,8</b>	<b>11</b>	<b>1,39</b>	<b>5,3</b>
136	Bachenbülach . . . . .	19	4,70	24,8	2	0,20	1,0	1	0,16	0,4
137	Bassersdorf . . . . .	8	1,12	8,4	—	—	—	2	1,36	2,1
138	Bülach . . . . .	35	5,70	30,5	4	0,56	1,7	—	—	—
139	Dietlikon . . . . .	15	6,81	44,6	—	—	—	1	0,04	0,1
140	Eglisau . . . . .	42	6,96	33,2	2	0,07	1,3	—	—	—
141	Embrach, Ober-	10	2,42	10,8	—	—	—	—	—	—
142	Unter-	38	7,20	49,6	2	0,16	0,4	—	—	—
143	Freienstein . . . . .	18	2,82	10,6	4	0,37	1,5	—	—	—

und andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude									Andere nicht landwirtsch. Grundstücke		
	Wald			Verschied. Kulturarten			Korporationsanteile			Bauland, Kiesgruben, Straßen- gebiet, Steinbrüche etc.		
	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.
108	9	3,62	9,7	5	4,49	19,9	—	—	—	1	0,23	5,7
109	1	0,14	0,2	1	0,04	0,2	—	—	—	6	0,52	10,9
110	3	1,09	12,9	—	—	—	—	—	—	8	0,44	10,0
	59	19,90	87,4	30	15,45	74,2	—	—	—	34	3,28	62,9
111	26	7,88	50,7	13	18,20	87,4	—	—	—	199	22,55	1,615,4
	85	27,78	138,1	43	33,65	161,6	—	—	—	233	25,83	1,678,3
112	2	0,52	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	2	0,32	1,1	3	2,15	7,7	—	—	—	—	—	—
114	3	0,79	2,4	7	3,67	12,0	—	—	—	—	—	—
115	—	—	—	3	0,46	2,8	—	—	—	—	—	—
116	—	—	—	2	0,70	3,0	—	—	—	—	—	—
117	8	1,98	11,8	6	2,35	8,8	—	—	—	1	0,04	0,9
118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,01	0,5
119	7	1,53	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	0,78	41,1
121	4	0,47	1,5	2	0,49	1,7	—	—	—	1	0,26	7,7
122	—	—	—	3	2,71	27,8	—	—	—	2	0,10	7,7
123	6	0,88	4,2	5	1,50	7,6	—	—	—	1	0,05	1,3
124	2	0,23	1,0	1	0,16	0,2	—	—	—	—	—	—
125	—	—	—	1	0,23	1,4	—	—	—	—	—	—
126	1	0,32	0,4	3	1,18	9,9	—	—	—	—	—	—
127	4	0,30	1,0	5	2,37	8,2	—	—	—	—	—	—
128	—	—	—	2	1,21	2,9	—	—	—	—	—	—
129	7	2,01	5,5	3	0,57	2,0	1	5	0,9	—	—	—
130	1	0,08	0,2	2	13,32	30,3	—	—	—	—	—	—
131	2	0,70	4,9	3	1,01	3,8	—	—	—	—	—	—
132	11	1,81	8,3	12	1,95	11,9	—	—	—	3	0,01	0,5
133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,00	0,4
134	3	0,16	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	3	0,56	2,9	1	0,28	0,2	—	—	—	1	0,02	0,6
	66	12,66	52,6	64	36,31	142,2	1	5	0,9	24	1,27	60,7
136	3	0,47	1,3	5	1,06	6,5	—	—	—	—	—	—
137	2	0,46	2,3	2	0,36	2,8	—	—	—	6	0,44	15,7
138	1	0,17	0,8	6	1,67	10,6	—	—	—	5	0,37	7,1
139	4	0,48	2,2	—	—	—	—	—	—	7	0,38	15,7
140	2	0,56	1,2	10	1,48	5,1	—	—	—	1	0,06	1,3
141	4	1,12	4,1	3	2,07	3,7	—	—	—	—	—	—
142	4	0,98	3,2	2	0,74	6,5	—	—	—	3	0,49	9,9
143	1	0,09	0,1	3	0,88	3,8	—	—	—	—	—	—



landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz			
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.
144	2	7,01	—	18,0	36,9	—	—	—	—
145	—	—	—	—	—	—	—	—	—
146	5	15,17	—	158,7	226,0	—	—	—	—
147	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148	—	—	—	—	—	—	—	—	—
149	1	1,95	—	25,0	32,5	—	—	—	—
150	1	8,04	1/2	34,0	46,7	—	—	—	—
151	—	—	—	—	—	1	1,88	170,0	140,0
152	—	—	—	—	—	—	—	—	—
153	2	1,81	—	25,3	24,0	—	—	—	—
154	1	7,13	—	44,8	70,0	—	—	—	—
155	—	—	—	—	—	—	—	—	—
156	—	—	—	—	—	—	—	—	—
157	1	0,88	—	12,0	16,1	—	—	—	—
	28	92,50	1/2	708,4	950,9	1	1,88	170,0	140,0
	14	42,33	1/2	303,2	415,5	—	—	—	—
	14	50,17	—	405,2	535,4	1	1,88	170,0	140,0
158	7	25,81	—	246,1	406,0	—	—	—	—
159	1	1,37	—	18,2	11,8	—	—	—	—
160	1	0,92	—	7,4	13,0	—	—	—	—
161	1	0,60	—	21,0	23,0	—	—	—	—
162	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	5	9,85	—	288,9	304,6	1	0,08	22,5	21,2
165	1	9,06	—	41,0	40,0	—	—	—	—
166	3	12,90	—	66,0	111,5	—	—	—	—
167	3	6,63	—	79,0	92,8	1	3,71	675,5	450,0
168	6	13,06	—	103,4	168,1	—	—	—	—
169	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	6	14,50	—	210,2	271,0	—	—	—	—
171	3	5,10	—	55,7	61,0	—	—	—	—
172	—	—	—	—	—	—	—	—	—
173	—	—	—	—	—	1	0,43	26,0	17,5
174	2	14,36	—	119,6	141,5	—	—	—	—
175	1	3,85	—	50,4	68,0	—	—	—	—
176	3	6,64	—	71,6	91,0	—	—	—	—
177	1	1,88	—	12,5	19,0	—	—	—	—
178	3	11,15	—	48,3	76,9	—	—	—	—
179	5	16,29	—	126,8	219,0	—	—	—	—
180	1	1,13	—	48,4	50,0	—	—	—	—
	53	155,15	—	1,614,5	2,168,2	3	4,22	724,0	488,7
	45	115,48	—	1,306,2	1,734,2	2	4,14	701,5	467,5
	8	39,67	—	308,3	434,0	1	0,08	22,5	21,2

b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 10 (Zweiter Teil, Schluß).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinde	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude								
		Aecker und Wiesen			Rebland			Riedland		
		Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
144	Glattfelden . . . . .	25	3,67	11,1	2	0,07	0,6	—	—	—
145	Hochfelden . . . . .	24	9,68	43,5	—	—	—	—	—	—
146	Höri . . . . .	27	8,36	41,0	—	—	—	—	—	—
147	Hüntwangen . . . . .	6	0,94	5,0	2	0,10	0,8	—	—	—
148	Kloten . . . . .	17	3,35	22,0	1	0,12	0,3	—	—	—
149	Lufingen . . . . .	1	0,48	1,7	1	0,02	0,1	—	—	—
150	Nürens Dorf . . . . .	2	0,38	3,4	—	—	—	1	0,32	0,6
151	Opfikon . . . . .	4	0,63	4,1	—	—	—	3	2,17	7,7
152	Rafz . . . . .	26	4,06	15,9	10	0,61	5,5	—	—	—
153	Rorbas . . . . .	8	1,43	6,1	1	0,04	0,1	—	—	—
154	Wallisellen . . . . .	10	5,52	46,7	—	—	—	4	0,65	1,2
155	Wasterkingen . . . . .	13	1,29	3,4	1	0,06	0,4	—	—	—
156	Wil . . . . .	26	4,27	20,9	2	0,18	1,3	—	—	—
157	Winkel . . . . .	19	3,38	17,2	4	0,30	1,5	—	—	—
	<b>Bezirk Bülach</b>	<b>393</b>	<b>85,17</b>	<b>454,5</b>	<b>38</b>	<b>2,86</b>	<b>16,5</b>	<b>12</b>	<b>4,70</b>	<b>12,1</b>
158	Affoltern . . . . .	20	8,16	58,1	—	—	—	2	0,19	0,3
159	Bachs . . . . .	9	0,69	1,7	—	—	—	—	—	—
160	Boppelsen . . . . .	—	—	—	1	0,08	0,3	—	—	—
161	Buchs . . . . .	13	2,40	10,6	6	0,44	2,4	1	0,12	0,4
162	Dällikon . . . . .	1	0,20	0,5	—	—	—	—	—	—
163	Dänikon . . . . .	2	0,26	1,4	—	—	—	—	—	—
164	Dielsdorf . . . . .	15	3,72	12,5	1	0,08	0,3	—	—	—
165	Hüttikon . . . . .	12	1,78	6,0	—	—	—	—	—	—
166	Neerach . . . . .	20	3,21	21,0	—	—	—	—	—	—
167	Niederglatt . . . . .	27	7,21	36,7	—	—	—	1	0,04	0,0
168	Niederhasli . . . . .	30	7,86	36,6	—	—	—	2	0,15	0,1
169	Niederweningen . . . . .	1	0,04	0,1	—	—	—	—	—	—
170	Oberglatt . . . . .	23	6,50	32,8	—	—	—	3	0,55	1,1
171	Oberweningen . . . . .	2	0,36	1,9	—	—	—	—	—	—
172	Otelfingen . . . . .	7	0,46	1,6	3	0,14	0,4	—	—	—
173	Regensberg . . . . .	3	0,28	1,1	—	—	—	—	—	—
174	Regensdorf . . . . .	3	1,64	20,6	6	0,40	2,7	—	—	—
175	Rümlang . . . . .	41	11,31	48,7	1	0,08	0,4	5	1,38	5,6
176	Schleinikon . . . . .	15	3,93	18,2	—	—	—	—	—	—
177	Schöfflisdorf . . . . .	3	0,50	2,4	1	0,07	0,4	—	—	—
178	Stadel . . . . .	28	7,04	31,6	1	0,08	0,5	—	—	—
179	Steinmaur . . . . .	47	14,22	71,9	2	0,22	1,6	—	—	—
180	Weiach . . . . .	7	1,58	7,2	2	0,24	0,9	—	—	—
	<b>Bezirk Dielsdorf</b>	<b>329</b>	<b>85,35</b>	<b>423,2</b>	<b>24</b>	<b>1,83</b>	<b>9,9</b>	<b>14</b>	<b>2,48</b>	<b>7,5</b>

und andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude									Andere nicht landwirtsch. Grundstücke		
	Wald			Verschied. Kulturarten			Korporationsanteile			Bauland, Kiesgruben, Straßengebiet, Steinbrüche etc.		
	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kaufpreis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.
144	2	0,17	0,2	6	0,62	2,2	—	—	—	5	0,47	2,0
145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
146	1	0,05	0,1	4	2,18	12,8	—	—	—	—	—	—
147	—	—	—	2	0,19	1,3	—	—	—	—	—	—
148	5	2,54	10,2	6	1,13	12,1	—	—	—	4	0,61	16,2
149	2	0,40	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150	2	0,56	2,1	—	—	—	1	1	2,7	—	—	—
151	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,02	1,0
152	5	0,31	1,2	7	0,31	2,9	—	—	—	—	—	—
153	3	0,18	0,8	3	1,22	2,4	—	—	—	1	0,01	0,8
154	1	0,16	1,2	2	0,50	2,1	—	—	—	38	2,83	179,0
155	3	0,24	0,8	3	1,44	4,8	—	—	—	1	0,01	0,2
156	3	0,44	1,5	5	0,85	3,0	—	—	—	—	—	—
157	8	1,14	2,9	3	0,98	3,0	—	—	—	4	—	0,4
	56	10,52	37,5	72	17,63	85,6	1	1	2,7	76	5,69	249,3
158	3	2,36	8,0	6	1,31	14,7	—	—	—	10	1,37	42,4
159	4	1,24	3,7	2	1,32	9,3	—	—	—	3	0,09	1,3
160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	2	0,13	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
162	11	1,72	9,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	1	0,16	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	—	—	—	2	2,17	12,4	—	—	—	1	0,26	5,0
165	3	0,44	1,3	9	2,34	10,5	—	—	—	—	—	—
166	—	—	—	1	0,48	1,1	—	—	—	1	0,01	0,3
167	1	0,04	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
168	3	0,99	5,9	2	1,94	9,7	—	—	—	1	0,16	0,9
169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	1	0,16	0,6	4	0,50	3,8	—	—	—	1	0,06	0,8
171	—	—	—	2	0,11	0,9	—	—	—	—	—	—
172	—	—	—	2	0,29	5,0	—	—	—	—	—	—
173	1	0,32	0,3	1	0,16	0,3	—	—	—	—	—	—
174	2	0,64	1,7	6	5,23	34,3	—	—	—	1	0,00	0,1
175	3	1,65	8,5	4	2,41	11,9	2	2	6,0	3	0,35	5,6
176	—	—	—	4	0,48	4,8	—	—	—	—	—	—
177	1	0,08	0,3	2	0,48	1,5	—	—	—	—	—	—
178	3	2,30	2,2	2	1,04	5,9	—	—	—	—	—	—
179	3	0,40	1,7	4	1,35	6,5	—	—	—	—	—	—
180	2	0,61	0,8	—	—	—	—	—	—	1	0,02	0,7
	44	13,24	46,1	53	21,61	132,6	2	2	6,0	22	2,32	57,1



## nach der Art der Kaufobjekte, nach Fläche, Assekuranzwert im Jahre 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz			
	Käufe	Fläche	Korporations- anteile	Asse- kuranzwert	Kaufpreis	Käufe	Fläche	Asse- kuranzwert	Kaufpreis
		ha		taus. Fr.	taus. Fr.		ha	taus. Fr.	taus. Fr.
1	—	—	—	—	—	3	0,51	45,4	98,7
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	1,80	—	47,0	36,0	—	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	6,72	—	80,3	90,0	—	—	—	—
15	1	—	—	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	8,52	—	127,3	126,0	3	0,51	45,4	98,7
	2	8,52	—	127,3	126,0	3	0,51	45,4	98,7
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	1	3,50	—	66,2	60,0	—	—	—	—
27	2	5,81	1/4	42,2	66,5	—	—	—	—
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	1	1,01	—	2,0	5,1	—	—	—	—
	4	10,32	1/4	110,4	131,6	—	—	—	—
	4	10,32	1/4	110,4	131,6	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	—	—	—	—	—	2	1,13	124,9	133,0
44	1	3,59	—	39,7	63,0	—	—	—	—
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	3,59	—	39,7	63,0	2	1,13	124,9	133,0
	1	3,59	—	39,7	63,0	2	1,13	124,9	133,0
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	3	3,61	—	40,8	50,5	—	—	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	1	3,29	—	19,0	43,9	1	0,18	74,1	63,0
57	1	1,84	—	28,5	40,8	—	—	—	—
	5	8,74	—	88,3	134,7	1	0,18	74,1	63,0
	4	5,45	—	69,3	90,8	1	0,18	74,1	63,0
	1	3,29	—	19,0	43,9	—	—	—	—



nach der Art der Grundstücke, nach Fläche und  
Jahre 1926.

und andere nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude									Andere nicht landwirtsch. Grundstücke		
	Wald			Verschied. Kulturarten			Korporationsanteile			Bauland, Kiesgruben, Straßen- gebiet, Steinbrüche etc.		
	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.
1	—	—	—	1	0,96	24,3	—	—	—	3	0,76	82,0
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1,06	58,4
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,05	6,8
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,86	29,3
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,78	18,0
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,28	16,1
	—	—	—	1	0,96	24,3	—	—	—	9	3,79	210,6
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	1	0,04	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	0,04	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,10	2,7
38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,31	25,0
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,41	27,7
50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,45	28,0
55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,45	28,0

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 11 (Erster Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten				Gebäude m. Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.
59	Bubikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Goßau . . . . .	1	0,08	22,0	20,0	—	—	—	—
63	Grünigen . . . . .	2	0,04	18,5	15,4	—	—	—	—
64	Hinwil . . . . .	1	0,05	95,0	72,6	—	—	—	—
68	Wetzikon . . . . .	2	0,17	66,0	64,4	1	0,18	30,0	29,0
	<b>Bezirk Hinwil</b>	6	0,34	201,5	172,4	1	0,18	30,0	29,0
	davon ohne Fahrhabe	5	0,29	106,5	99,8	1	0,18	30,0	29,0
	mit „	1	0,05	95,0	72,6	—	—	—	—
70	Egg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Maur . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
74	Mönchaltorf . . . . .	1	0,01	17,0	13,2	—	—	—	—
75	Schwerzenbach . . . . .	1	0,05	26,0	22,0	1	0,13	23,5	20,7
76	Uster . . . . .	3	0,12	75,0	87,7	1	0,43	60,0	75,0
77	Volketswil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bezirk Uster</b>	5	0,18	118,0	122,9	2	0,56	83,5	95,7
	davon ohne Fahrhabe	5	0,18	118,0	122,9	2	0,56	83,5	95,7
	mit „	—	—	—	—	—	—	—	—
80	Fehraltorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Lindau . . . . .	—	—	—	—	2	0,32	51,0	37,0
85	Pfäffikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Russikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
87	Sternenberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Wila . . . . .	1	0,02	17,5	11,5	—	—	—	—
	<b>Bezirk Pfäffikon</b>	1	0,02	17,5	11,5	2	0,32	51,0	37,0
	davon ohne Fahrhabe	1	0,02	17,5	11,5	2	0,32	51,0	37,0
	mit „	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Dinhard . . . . .	—	—	—	—	1	0,39	19,0	34,0
97	Elgg . . . . .	1	0,07	34,3	39,2	—	—	—	—
103	Neftenbach . . . . .	—	—	—	—	1	0,21	9,0	7,6
106	Schlatt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
108	Turbenthal . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
110	Zell . . . . .	—	—	—	—	2	0,57	43,5	36,8
	Winterthur, Landgem. . . . .	1	0,07	34,3	39,2	4	1,17	71,5	78,4
111	Winterthur, Stadt . . . . .	2	0,16	94,0	107,0	2	0,75	77,8	78,5
	<b>Bezirk Winterthur</b>	3	0,23	128,3	146,2	6	1,92	149,3	156,9
	davon ohne Fahrhabe	—	—	—	—	6	1,92	149,3	156,9
	mit „	3	0,23	128,3	146,2	—	—	—	—
113	Andelfingen, Groß-	—	—	—	—	—	—	—	—
116	Berg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
118	Dachsen . . . . .	1	0,03	13,0	10,1	—	—	—	—







a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 11 (Erster Teil, Schluß).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten				Gebäude m. Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken			
		Käufe	Fläche ha	.Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.
121	Flaach . . . . .	1	0,09	28,5	25,0	—	—	—	—
127	Ossingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Waltalingen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bezirk Andelfingen</b>	2	0,12	41,5	35,1	—	—	—	—
	davon ohne Fahrhabe	2	0,12	41,5	35,1	—	—	—	—
	mit	—	—	—	—	—	—	—	—
	„	—	—	—	—	—	—	—	—
140	Eglisau . . . . .	1	*	88,0	41,0	—	—	—	—
144	Glattfelden . . . .	1	0,10	39,0	25,0	—	—	—	—
148	Kloten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
150	Nürens Dorf . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
154	Wallisellen . . . .	4	0,19	65,4	68,1	—	—	—	—
155	Wasterkingen . . .	1	0,05	10,4	2,4	—	—	—	—
156	Wil . . . . .	—	—	—	—	1	0,20	15,8	12,1
	<b>Bezirk Bülach</b>	7	0,34	202,8	136,5	1	0,20	15,8	12,1
	davon ohne Fahrhabe	7	0,34	202,8	136,5	1	0,20	15,8	12,1
	mit	—	—	—	—	—	—	—	—
	„	—	—	—	—	—	—	—	—
158	Affoltern . . . . .	1	0,07	3,0	6,7	1	0,27	30,0	32,0
159	Bachs . . . . .	—	—	—	—	1	0,37	20,0	14,1
170	Oberglatt . . . . .	1	0,09	53,5	31,0	—	—	—	—
176	Schleinikon . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
177	Schöfflisdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bezirk Dielsdorf</b>	2	0,16	56,5	37,7	2	0,64	50,0	46,1
	davon ohne Fahrhabe	2	0,16	56,5	37,7	2	0,64	50,0	46,1
	mit	—	—	—	—	—	—	—	—
	„	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Unbekannt.



b) Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude

Tab. 11 (Zweiter Teil, Schluß).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude								
		Aecker und Wiesen			Rebland			Riedland		
		Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.
121	Flaach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	Ossingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Waltalingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bezirk Andelfingen</b>	1	0,56	3,8	—	—	—	—	—	—
140	Eglisau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144	Glattfelden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148	Kloten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150	Nürensdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
154	Wallisellen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
155	Wasterkingen . . . . .	9	0,95	3,4	1	0,06	0,1	—	—	—
156	Wil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bezirk Bülach</b>	9	0,95	3,4	1	0,06	0,1	—	—	—
158	Affoltern . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1,00	5,8
159	Bachs . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	Oberglatt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176	Schleinikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
177	Schöfflisdorf . . . . .	1	0,14	0,1	—	—	—	—	—	—
	<b>Bezirk Dielsdorf</b>	1	0,14	0,1	—	—	—	1	1,00	5,8



## Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiwillige Ganten) objekte, nach Fläche, Assekuranzwert,

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 12 (Erster Teil).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten					Gebäude mit Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken				
		Käufe	Fläche ha	Assekuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Belastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Assekuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Belastung taus. Fr.
1	Zürich . . . . .	706	24,95	58,695,1	81,689,8	68,155,2	82	16,17	9,081,5	14,115,7	9,417,2
2	Aesch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Albisrieden . . . . .	4	0,20	115,5	118,5	88,5	2	0,23	61,0	77,0	57,0
4	Altstetten . . . . .	24	1,55	878,0	1,236,9	1,028,8	2	0,26	140,0	155,1	118,5
5	Birmensdorf . . . . .	2	0,08	26,5	28,5	14,9	7	0,87	136,2	144,5	102,8
6	Dietikon . . . . .	28	1,63	932,1	976,3	799,5	5	1,46	218,9	266,5	234,0
7	Engstringen, Ober-	2	0,38	115,9	123,0	113,0	—	—	—	—	—
8	„ Unter-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Geroldswil . . . . .	1	0,01	4,0	5,0	4,5	—	—	—	—	—
10	Höngg . . . . .	21	1,13	978,3	1,175,7	971,1	5	1,60	365,0	518,0	396,0
11	Oerlikon . . . . .	51	3,59	2,926,8	3,523,6	2,920,2	6	1,73	403,8	557,0	532,0
12	Oetwil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Schlieren . . . . .	28	1,24	835,3	999,6	808,8	5	1,17	169,5	211,0	131,8
14	Schwamendingen	5	0,26	182,3	190,0	147,2	2	0,27	51,0	54,0	52,5
15	Seebach . . . . .	29	1,26	927,9	1,052,3	886,3	1	0,20	33,0	45,0	38,5
16	Uetikon . . . . .	2	0,04	9,0	12,0	—	2	0,35	46,0	79,0	59,0
17	Urdorf, Nieder-	3	0,05	17,1	21,8	14,5	1	0,15	41,0	64,0	57,0
18	„ Ober-	2	0,12	45,9	47,5	38,5	4	0,78	65,5	87,2	66,7
19	Weiningen . . . . .	1	0,08	50,0	46,0	44,0	—	—	—	—	—
20	Witikon . . . . .	5	0,20	143,5	193,0	162,0	—	—	—	—	—
21	Zollikon . . . . .	21	2,01	1,382,5	1,692,0	1,233,8	5	0,78	124,0	*208,0	168,6
	<b>Bez. Zürich</b>	<b>935</b>	<b>38,78</b>	<b>68,268,7</b>	<b>93,131,5</b>	<b>75,430,8</b>	<b>129</b>	<b>26,02</b>	<b>10,936,4</b>	<b>16,582,0</b>	<b>11,431,6</b>
	davon ohne Fahrhabe	930	38,43	67,953,4	92,574,5	74,969,3	126	25,15	10,820,9	16,423,0	11,306,3
	„ mit „	5	0,35	315,3	557,0	461,5	3	0,87	115,5	159,0	125,3
22	Aeugst . . . . .	1	0,02	3,0	3,0	—	2	0,84	22,4	23,0	12,5
23	Affoltern . . . . .	4	0,20	167,3	198,5	165,5	6	1,71	132,7	†168,8	142,2
24	Bonstetten . . . . .	—	—	—	—	—	1	0,47	9,9	19,0	17,0
25	Hausen . . . . .	5	0,18	43,3	44,7	24,9	1	0,13	7,4	11,0	2,5
26	Hedingen . . . . .	1	0,02	8,5	11,0	7,0	—	—	—	—	—
27	Kappel . . . . .	1	0,06	3,2	5,0	2,0	1	0,08	1,1	4,5	1,6
28	Knonau . . . . .	6	0,30	82,0	106,2	72,0	3	0,47	31,8	38,4	24,3
29	Maschwanden . . . . .	—	—	—	—	—	1	0,38	8,5	10,2	7,7
30	Mettnenstetten . . . . .	4	0,07	19,9	26,8	15,6	4	0,85	25,2	43,3	26,8
31	Obfelden . . . . .	3	0,09	56,1	79,0	72,5	4	1,07	132,0	171,5	139,0
32	Ottenbach . . . . .	4	0,13	58,5	68,0	38,5	2	0,18	16,6	21,0	14,0
33	Rifferswil . . . . .	2	0,20	6,6	10,2	6,5	—	—	—	—	—
34	Stallikon . . . . .	1	0,01	2,0	1,0	—	2	0,19	28,0	39,8	35,7
35	Wettswil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bez. Affoltern</b>	<b>32</b>	<b>1,28</b>	<b>450,4</b>	<b>553,4</b>	<b>404,5</b>	<b>27</b>	<b>6,37</b>	<b>415,6</b>	<b>550,5</b>	<b>423,3</b>
	davon ohne Fahrhabe	30	1,16	381,1	463,4	338,5	25	5,82	342,6	449,0	333,3
	„ mit „	2	0,12	69,3	90,0	66,0	2	0,55	73,0	101,5	90,0

\* Inklusive 1 Korporationsanteil.

† Inklusive 1/2 Korporationsanteil.

## mit bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufs- Kaufpreis und Belastung im Jahre 1926.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha					Andere Betriebe mit Grundbesitz					
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
1	4	11,09	—	75,2	164,5	125,9	30	11,96	2,885,4	5,769,7	3,603,6
2	3	32,04	3	88,4	223,0	147,0	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	2	2,85	175,0	202,0	172,2
4	—	—	—	—	—	—	2	0,19	232,0	293,0	253,0
5	2	9,49	1/3	43,2	74,0	61,2	—	—	—	—	—
6	4	9,28	—	149,5	188,5	121,0	3	2,67	587,3	458,0	380,0
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	1	9,46	—	41,0	105,0	70,0	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1	2,98	—	19,1	59,0	37,6	—	—	—	—	—
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	1	1,94	1/4	28,0	56,5	56,5	—	—	—	—	—
14	2	9,71	—	67,4	98,0	67,7	—	—	—	—	—
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	5	13,80	1/4	148,5	277,8	223,5	—	—	—	—	—
17	3	5,45	—	67,9	109,5	80,4	—	—	—	—	—
18	4	21,92	—	134,2	211,5	181,7	—	—	—	—	—
19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	4	16,88	4	126,2	264,0	172,0	—	—	—	—	—
21	1	5,19	4	47,0	65,0	54,3	1	0,71	53,0	105,0	75,0
	35	149,18	11 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	1,035,6	1,896,3	1,398,3	38	18,88	3,932,7	6,827,7	4,483,8
	26	78,25	8 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	680,7	1,130,3	818,8	38	18,38	3,932,7	6,827,7	4,483,8
	9	70,93	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	354,9	766,0	579,5	—	—	—	—	—
22	3	13,40	—	64,5	112,0	75,0	—	—	—	—	—
23	4	14,81	3	180,1	279,5	246,9	1	2,95	87,9	115,0	105,0
24	1	2,18	—	21,6	30,5	25,5	—	—	—	—	—
25	3	5,58	1	77,2	115,0	87,0	—	—	—	—	—
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	3	9,13	—	64,2	103,0	69,0	—	—	—	—	—
28	3	30,29	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	123,5	218,2	151,1	—	—	—	—	—
29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	1	1,00	—	13,9	24,0	20,0	—	—	—	—	—
31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	3	15,71	2	65,4	150,5	89,4	—	—	—	—	—
33	2	35,48	—	67,5	240,0	176,2	—	—	—	—	—
34	4	19,18	—	42,1	105,0	70,2	—	—	—	—	—
35	1	4,77	—	33,7	48,0	43,0	—	—	—	—	—
	28	151,53	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	753,7	1,425,7	1,053,3	1	2,95	87,9	115,0	105,0
	15	37,71	3	277,9	473,7	360,2	—	—	—	—	—
	13	113,82	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	475,8	952,0	693,1	1	2,95	87,9	115,0	105,0

# Die freihändig umgesetzten Liegenschaften (inkl. freiwillige Ganten) objekte, nach Fläche, Kaufpreis

## b) Landwirtschaftliche Grund-

Tab. 12 (Zweiter Teil).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
		Aecker und Wiesen				Rebland				Riedland			
		Käu-fe	Flä-che ha	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.	Käu-fe	Flä-che ha	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.	Käu-fe	Flä-che ha	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.
1	Zürich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Aesch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,75	1,2	—
3	Albisrieden . . . .	7	0,53	7,8	2,9	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Altstetten . . . . .	9	2,11	35,9	11,4	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Birmensdorf . . . .	5	3,55	13,7	7,8	—	—	—	—	1	0,54	1,8	1,5
6	Dietikon . . . . .	16	2,92	42,0	12,6	—	—	—	—	2	0,19	0,4	—
7	Engstringen, Ober-	2	0,32	3,5	1,5	—	—	—	—	—	—	—	—
8	„ Unter-	1	0,08	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Geroldswil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Höngg . . . . .	2	0,34	7,9	2,4	3	0,18	3,1	1,2	—	—	—	—
11	Oerlikon . . . . .	2	1,51	23,0	4,5	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Oetwil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Schlieren . . . . .	9	1,87	26,8	13,9	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Schwamendingen	14	8,00	57,0	35,4	—	—	—	—	1	0,15	2,4	1,2
15	Seebach . . . . .	4	1,49	18,1	9,7	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Utikon . . . . .	22	7,69	37,0	14,8	1	0,04	0,3	—	1	0,69	4,1	2,4
17	Urdorf, Nieder-	2	0,16	1,3	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—
18	„ Ober-	27	11,23	59,6	43,4	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Weiningen . . . . .	2	0,08	0,7	—	1	0,04	0,3	—	—	—	—	—
20	Witikon . . . . .	3	0,66	4,8	3,2	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Zollikon . . . . .	5	1,82	17,3	8,8	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Bez. Zürich</b>	<b>132</b>	<b>44,36</b>	<b>357,6</b>	<b>173,2</b>	<b>5</b>	<b>0,26</b>	<b>3,7</b>	<b>1,2</b>	<b>7</b>	<b>2,32</b>	<b>9,9</b>	<b>5,1</b>
22	Aeugst . . . . .	5	2,11	11,6	10,0	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Affoltern . . . . .	9	2,47	17,7	5,0	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Bonstetten . . . . .	9	2,79	26,1	9,1	1	0,09	0,3	—	—	—	—	—
25	Hausen . . . . .	12	10,09	63,4*	33,2	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Hedingen . . . . .	3	0,51	3,2	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Kappel . . . . .	2	0,26	0,9	—	—	—	—	—	1	0,15	0,8	—
28	Knonau . . . . .	13	3,59	22,5	9,1	—	—	—	—	1	0,48	1,8	1,0
29	Maschwanden . . . .	6	1,78	11,2	4,6	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Metmenstetten . . . .	4	0,47	2,4	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Obfelden . . . . .	2	0,52	2,4	—	1	0,05	0,2	—	—	—	—	—
32	Ottenbach . . . . .	5	0,85	4,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Rifferswil . . . . .	3	0,56	3,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Stallikon . . . . .	4	1,76	6,8	5,0	—	—	—	—	5	1,92	7,5	1,6
35	Wettswil . . . . .	1	1,15	10,2	—	—	—	—	—	1	0,35	2,8	—
	<b>Bez. Affoltern</b>	<b>78</b>	<b>28,91</b>	<b>185,7</b>	<b>78,6</b>	<b>2</b>	<b>0,14</b>	<b>0,5</b>	<b>—</b>	<b>8</b>	<b>2,90</b>	<b>12,9</b>	<b>2,6</b>

\* Inklusive 2 1/2 Korporationsanteile.

# mit bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kauf- und Belastung im Jahre 1926.

stücke ohne Gebäude.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
	Wald				Verschiedene Kulturarten				Korporationsanteile			
	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	2	0,81	19,5	19,0	—	—	—	—
4	—	—	—	—	2	2,73	67,0	—	—	—	—	—
5	1	0,11	0,3	—	1	0,01	0,1	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	2	0,24	2,0	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	2	0,13	1,8	0,8	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	2	0,12	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	2	1,07	4,5	—	2	0,18	3,1	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	2	2,29	14,3	12,5	—	—	—	—
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	2	0,50	1,0	—	4	9,81	66,2	45,5	—	—	—	—
17	—	—	—	—	1	0,02	0,2	—	—	—	—	—
18	1	0,92	2,5	—	4	1,90	7,7	6,4	—	—	—	—
19	2	0,25	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	1	0,08	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	—	—	—	—	6	5,37	46,3	13,3	—	—	—	—
	11	3,05	9,4	—	28	23,49	229,2	97,5	—	—	—	—
22	4	0,21	1,4	0,3	4	3,31	12,0	8,4	—	—	—	—
23	—	—	—	—	6	1,51	9,3	—	—	—	—	—
24	—	—	—	—	2	0,54	3,0	2,4	—	—	—	—
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	—	—	—	—	1	0,01	0,1	—	—	—	—	—
27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	5	0,92	5,2	—	2	0,18	0,5	—	—	—	—	—
29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	1	0,20	0,9	—	1	0,03	0,3	—	—	—	—	—
31	—	—	—	—	1	0,03	0,1	—	—	—	—	—
32	1	0,04	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	1	0,08	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	1,45	7,8	0,3	17	5,61	25,3	10,8	—	—	—	—

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken.

Tab. 12 (Erster Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten					Gebäude m. Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken				
		Käu- fe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käu- fe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
36	Adliswil . . . .	16	0,75	421,6	548,4	407,5	—	—	—	—	—
37	Hirzel . . . . .	2	0,02	3,0	4,4	—	—	—	—	—	
38	Horgen . . . . .	20	0,74	721,7	1,080,5	725,0	3	0,63	77,3	138,1	81,0
39	Hütten . . . . .	—	—	—	—	—	2	0,37	64,0	82,0	39,0
40	Kilchberg . . . .	10	1,04	604,6	786,0	632,6	2	0,58	138,9	165,0	140,0
41	Langnau . . . . .	11	1,10	262,1	372,9	289,1	—	—	—	—	—
42	Oberrieden . . .	5	0,63	288,5	348,5	230,4	—	—	—	—	—
43	Richterswil . . .	21	1,42	955,5	1,042,5	728,1	2	0,92	197,8	161,0	8,0
44	Rüschlikon . . .	13	0,70	529,8	692,0	534,3	—	—	—	—	—
45	Schönenberg . . .	2	0,13	23,6	22,0	8,0	1	0,22	16,5	21,5	15,0
46	Thalwil . . . . .	26	2,62	1,135,7	1,371,0	1,012,0	5	2,95	110,7	203,9	97,7
47	Wädenswil . . . .	36	1,49	1,185,5	1,571,8	1,307,9	3	0,68	58,3	108,5	79,0
	<b>Bez. Horgen</b>	162	10,64	6,131,6	7,790,0	5,874,9	18	6,35	663,5	880,0	459,7
	davon ohne Fahrhabe	143	9,65	5,214,8	6,564,0	4,861,9	15	5,70	569,2	735,0	357,7
	mit „	19	0,99	916,8	1,226,0	1,013,0	3	0,65	94,3	145,0	102,0
48	Erlenbach . . . .	14	1,24	471,1	576,9	477,0	5	2,27	450,9	634,5	325,5
49	Herrliberg . . . .	1	0,06	25,0	31,0	21,0	2	0,70	47,0	64,0	54,0
50	Hombrechtikon . .	5	0,21	114,0	149,5	109,3	5	1,20	88,5	146,5	112,3
51	Küsnacht . . . . .	20	1,56	1,059,3	1,226,7	932,7	3	0,83	111,5	205,0	164,0
52	Männedorf . . . .	16	0,72	642,8	753,2	552,2	2	0,48	49,8	56,0	50,0
53	Meilen . . . . .	16	1,39	591,6	809,2	598,6	6	2,65	164,5	213,4	151,8
54	Oetwil . . . . .	8	0,24	72,5	141,3	61,6	—	—	—	—	—
55	Stäfa . . . . .	34	1,52	1,239,0	1,699,2	1,293,2	11	2,73	210,4	290,1	194,5
56	Uetikon . . . . .	7	0,39	167,7	204,7	156,2	2	0,60	12,0	25,0	15,0
57	Zumikon . . . . .	3	0,17	77,6	107,5	83,5	2	0,39	53,0	101,0	100,0
	<b>Bez. Meilen</b>	124	7,50	4,460,6	5,699,2	4,285,3	38	11,85	1,187,6	1,735,5	1,167,1
	davon ohne Fahrhabe	113	6,86	3,819,4	4,796,0	3,549,3	34	10,83	1,084,1	1,546,5	999,1
	mit „	11	0,64	641,2	903,2	736,0	4	1,02	103,5	189,0	168,0
58	Bäretswil . . . .	2	0,04	5,2	30,5	19,7	12	1,95	440,8	452,3*	353,8
59	Bubikon . . . . .	1	0,06	12,0	15,6	—	2	0,46	28,7	36,3	30,8
60	Dürnten . . . . .	6	0,26	98,1	164,0	133,4	—	—	—	—	—
61	Fiscenthal . . . .	2	0,02	6,7	8,0	5,9	5	0,89	36,5	34,9	25,0
62	Goßau . . . . .	11	0,30	169,3	192,2	145,7	2	0,62	18,5	24,0	21,5
63	Grüningen . . . .	3	0,04	45,0	57,0	38,3	7	1,19	67,0	78,0*	63,4
64	Hinwil . . . . .	15	0,58	184,9	215,0	161,1	3	0,83	28,1	31,0	23,1
65	Rüti . . . . .	19	1,02	739,0	977,9	574,7	4	0,85	184,4	197,3	156,5
66	Seegräben . . . .	—	—	—	—	—	1	0,21	10,0	13,0	8,5
67	Wald . . . . .	16	0,63	471,7	610,0	511,0	1	0,41	50,0	97,0	71,5
68	Wetzikon . . . . .	19	0,83	427,8	483,6	399,4	9	2,66	300,5	378,0	322,3
	<b>Bez. Hinwil</b>	94	3,78	2,159,7	2,753,8	1,989,2	46	10,07	1,164,5	1,341,8	1,076,4
	davon ohne Fahrhabe	76	3,02	1,423,4	1,752,0	1,157,6	29	6,30	591,1	689,0	563,8
	mit „	18	0,76	736,3	1,001,8	831,6	17	3,77	573,4	652,8	512,6

\* Inklusive 1/4 Korporationsanteil.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha						Andere Betriebe mit Grundbesitz				
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
36	2	7,96	—	31,1	89,5	62,5	—	—	—	—	—
37	4	23,04	—	65,8	141,0	74,2	—	—	—	—	—
38	6	25,48	3/8	253,5	364,0	219,0	1	0,04	11,0	14,0	—
39	6	30,81	—	202,9	329,0	247,0	—	—	—	—	—
40	—	—	—	—	—	—	1	0,09	42,9	54,0	44,0
41	1	13,58	—	42,0	100,0	54,9	—	—	—	—	—
42	2	4,57	—	67,8	122,0	3,0	—	—	—	—	—
43	2	8,74	—	89,9	111,5	94,5	2	1,47	182,1	120,0	39,5
44	1	3,59	—	39,0	79,0	72,0	—	—	—	—	—
45	3	7,83	—	33,1	77,3	58,8	—	—	—	—	—
46	—	—	—	—	—	—	1	0,40	24,6	52,5	46,5
47	12	46,26	—	363,4	622,5	471,8	1	0,08	81,8	65,0	100,0
	39	171,86	3/8	1,188,0	2,035,8	1,357,7	6	2,08	342,4	305,5	230,0
	30	137,22	3/8	1,049,1	1,704,7	1,099,7	4	1,02	224,3	190,5	90,5
	9	34,64	—	138,9	331,1	258,0	2	1,06	118,1	115,0	139,5
48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	4	13,49	—	92,3	166,5	144,2	—	—	—	—	—
50	9	41,81	—	267,0	494,5	359,6	1	0,24	79,5	107,0	87,0
51	3	3,21	—	87,8	171,5	104,5	—	—	—	—	—
52	4	14,11	—	114,7	225,5	157,0	—	—	—	—	—
53	3	13,79	—	100,5	175,0	128,0	—	—	—	—	—
54	8	29,05	—	168,9	351,5	150,1	—	—	—	—	—
55	11	15,54	—	201,7	340,6	254,4	3	0,60	209,4	171,0	124,0
56	3	9,60	—	57,8	113,0	67,0	—	—	—	—	—
57	2	10,41	—	67,5	129,5	115,9	—	—	—	—	—
	47	151,01	—	1,158,2	2,167,6	1,480,7	4	0,84	288,9	278,0	211,0
	36	123,68	—	915,5	1,710,0	1,124,1	2	0,32	83,5	113,0	91,0
	11	27,33	—	242,7	457,6	356,6	2	0,52	205,4	165,0	120,0
58	14	45,69	1/4	215,5	379,5	260,8	—	—	—	—	—
59	7	44,58	—	269,0	550,5	407,8	—	—	—	—	—
60	10	51,18	—	230,7	465,4	332,8	—	—	—	—	—
61	6	32,32	—	46,1	122,3	89,5	—	—	—	—	—
62	17	59,24	—	264,6	562,2	407,1	—	—	—	—	—
63	4	24,69	1/8	111,3	213,4	167,3	—	—	—	—	—
64	13	73,36	2 1/2	400,2	780,0	555,7	—	—	—	—	—
65	2	3,35	—	35,8	49,5	39,0	2	0,11	79,0	88,0	81,5
66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	12	67,28	—	455,6	624,4	554,8	1	0,40	172,0	300,0	140,0
68	11	30,87	—	215,0	382,7	280,8	—	—	—	—	—
	96	432,56	27/8	2,243,8	4,129,9	3,095,1	3	0,51	251,0	388,0	221,5
	40	170,53	13/4	815,8	1,563,4	1,139,3	—	—	—	—	—
	56	262,03	11/8	1,428,0	2,566,5	1,955,8	3	0,51	251,0	388,0	221,5

b) Landwirtschaftliche Grund-

Tab. 12 (Zweiter Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
		Aecker und Wiesen				Rebland				Riedland			
		Käu-fe	Flä-che ha	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.	Käu-fe	Flä-che ha	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.	Käu-fe	Flä-che ha	Kauf-preis taus. Fr.	hypoth. Be-lastung taus. Fr.
36	Adliswil . . . .	1	0,98	7,0	—	1	0,09	0,8	—	—	—	—	
37	Hirzel . . . . .	1	0,01	0,1	—	—	—	—	2	0,18	0,5	—	
38	Horgen . . . . .	4	3,49	32,6	2,1	—	—	—	—	—	—	—	
39	Hütten . . . . .	1	0,02	0,2	—	—	—	—	1	0,06	0,6	—	
40	Kilchberg . . . .	1	0,95	9,3	—	—	—	—	—	—	—	—	
41	Langnau . . . . .	1	0,57	6,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	Oberrieden . . . .	1	0,08	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	Richterswil . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	0,01	0,2	—	
44	Rüschlikon . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
45	Schönenberg . . . .	2	0,78	6,6	—	—	—	—	1	0,13	0,4	—	
46	Thalwil . . . . .	1	0,13	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
47	Wädenswil . . . .	2	1,44	18,1	—	—	—	—	1	0,45	2,9	2,6	
	<b>Bez. Horgen</b>	15	8,40	82,6	2,1	1	0,09	0,8	—	6	0,83	4,6	2,6
48	Erlenbach . . . . .	3	0,74	8,7	—	—	—	—	2	0,47	1,2	1,1	
49	Herrliberg . . . . .	6	3,40	29,5	11,5	2	0,48	7,9	5,4	—	—	—	
50	Hombrechtikon . . . .	5	0,47	6,8	—	—	—	—	3	0,79	1,3	—	
51	Küsnacht . . . . .	9	3,45	46,1	9,5	2	0,84	21,3	—	—	—	—	
52	Männedorf . . . . .	5	1,32	17,6	3,7	1	0,07	0,7	—	—	—	—	
53	Meilen . . . . .	2	0,18	3,3	—	5	0,59	11,5	2,5	—	—	—	
54	Oetwil . . . . .	3	0,83	14,8	12,0	—	—	—	1	0,08	0,5	—	
55	Stäfa . . . . .	13	2,75	28,5	1,4	4	0,54	8,0	2,0	—	—	—	
56	Uetikon . . . . .	7	1,99	23,1	8,5	1	0,27	4,0	—	—	—	—	
57	Zumikon . . . . .	13	2,73	18,5	3,8	—	—	—	—	1	0,12	0,1	—
	<b>Bez. Meilen</b>	66	17,86	196,9	50,4	15	2,29	53,4	9,9	7	1,46	3,1	1,1
58	Bäretswil . . . . .	5	0,51	3,7	—	—	—	—	—	1	0,18	0,5	—
59	Bubikon . . . . .	2	0,03	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	
60	Dürnten . . . . .	1	0,32	4,2	—	—	—	—	2	0,03	0,2	—	
61	Fiscenthal . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
62	Goßau . . . . .	10	2,06	13,0	4,1	—	—	—	3	0,94	3,1	2,6	
63	Grüningen . . . . .	4	1,04	6,2	3,5	—	—	—	3	0,30	0,8	—	
64	Hinwil . . . . .	6	0,92	10,1	5,8	—	—	—	3	0,63	1,7	—	
65	Rüti . . . . .	1	0,10	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	
66	Seegräben . . . . .	2	0,92	6,4	3,2	—	—	—	—	—	—	—	
67	Wald . . . . .	3	5,62	30,6	30,0	—	—	—	—	—	—	—	
68	Wetzikon . . . . .	11	3,30	23,1	6,3	—	—	—	15	2,77	7,0	—	
	<b>Bez. Hinwil</b>	45	14,82	98,3	52,9	—	—	—	—	27	4,85	13,3	2,6

stücke ohne Gebäude.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
	Wald				Verschiedene Kulturarten				Korporationsanteile			
	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
36	2	1,80	4,3	—	2	0,86	10,3	—	—	—	—	—
37	1	0,08	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1/8	2,2	—
39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	—	—	—	—	1	0,06	0,3	—	—	—	—	—
42	2	1,17	8,2	—	1	1,97	15,0	—	1	1/4	7,0	5,3
43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	4	2,83	14,0	5,6	—	—	—	—	—	—	—	—
45	1	0,03	0,1	—	1	0,32	2,0	—	—	—	—	—
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10	5,41	27,5	5,6	5	3,21	27,6	—	2	3/8	9,2	5,3
48	—	—	—	—	2	0,24	6,5	4,5	—	—	—	—
49	—	—	—	—	7	3,87	48,8	26,1	—	—	—	—
50	4	0,57	6,2	—	7	8,61	48,7	35,0	—	—	—	—
51	1	1,77	7,5	6,5	12	5,13	68,4	29,7	—	—	—	—
52	4	1,12	3,1	1,0	2	0,24	1,8	—	—	—	—	—
53	—	—	—	—	3	2,33	14,7	8,0	—	—	—	—
54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	3	0,46	4,5	2,0	9	1,82	21,1	3,1	—	—	—	—
56	2	0,15	1,0	—	1	0,96	10,0	7,0	—	—	—	—
57	5	21,73	184,1	—	5	0,65	7,1	3,0	—	—	—	—
	19	25,80	206,4	9,5	48	23,85	227,1	116,4	—	—	—	—
58	4	0,75	3,8	—	1	0,42	3,8	—	1	1/4	2,5	—
59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	1	0,26	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	3	0,52	0,7	—	1	2,28	5,0	—	—	—	—	—
62	4	0,70	7,3	—	6	5,17	26,6	15,8	—	—	—	—
63	1	0,16	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	6	1,76	7,4	—	2	3,25	17,5	12,5	1	1/2	3,2	—
65	3	2,10	6,7	—	1	3,50	11,0	10,0	—	—	—	—
66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	2	3,65	32,0	—	2	1,31	5,2	1,0	—	—	—	—
68	3	0,90	4,2	—	5	6,91	53,8	—	—	—	—	—
	27	10,80	64,7	—	18	22,84	122,9	39,3	2	3/4	5,7	—

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab.12 (Erster Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten					Gebäude m. Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken				
		Käu- fe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käu- fe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
69	Dübendorf . . . .	26	2,10	933,2	1,079,6	874,1	8	1,92	211,7	264,0	189,4
70	Egg . . . . .	10	0,41	165,3	180,8	156,8	2	0,47	91,0	107,7	109,5
71	Fällanden . . . .	—	—	—	—	—	3	0,28	29,1	48,0	32,5
72	Greifensee . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Maur . . . . .	5	0,11	29,4	31,8	19,0	6	1,11	84,1	124,5	90,6
74	Mönchaltorf . . .	1	0,02	6,0	5,5	2,5	3	0,26	50,3	58,4	42,8
75	Schwerzenbach . .	1	0,01	13,0	19,0	10,0	1	0,44	50,0	73,0	53,0
76	Uster . . . . .	38	1,92	1,180,9	1,478,2	1,104,5	11	2,75	263,2	288,6	244,0
77	Volketswil . . . .	3	0,04	18,5	21,7	21,7	3	1,03	51,0	46,2	33,9
78	Wangen . . . . .	1	0,03	8,0	4,3	—	—	—	—	—	—
	<b>Bez. Uster</b>	85	4,64	2,354,3	2,820,9	2,188,6	37	8,26	830,4	1,010,4	795,7
	davon ohne Fahrhabe	85	4,64	2,354,3	2,820,9	2,188,6	37	8,26	830,4	1,010,4	795,7
	mit „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	Bauma . . . . .	10	0,20	122,9	124,5	88,4	3	1,83	27,4	31,2	24,0
80	Fehraltorf . . . .	3	0,12	150,3	166,5	137,5	—	—	—	—	—
81	Hittnau . . . . .	1	0,07	7,0	6,2	4,2	—	—	—	—	—
82	Illnau . . . . .	18	1,31	452,0	529,8	427,8	5	1,53	103,8	136,7	112,2
83	Kyburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Lindau . . . . .	3	0,21	62,1	63,2	42,1	2	0,88	29,3	35,5	29,5
85	Pfäffikon . . . .	13	0,84	406,0	425,7	306,5	8	1,31	103,2	122,2	91,4
86	Russikon . . . . .	5	0,41	43,7	39,5	24,8	2	0,70	14,1	12,0	11,5
87	Sternenberg . . .	1	0,02	2,0	0,9	—	—	—	—	—	—
88	Weißlingen . . . .	3	0,17	57,0	55,0	37,0	—	—	—	—	—
89	Wila . . . . .	—	—	—	—	—	2	0,56	20,5	25,3	20,0
90	Wildberg . . . . .	—	—	—	—	—	1	0,20	6,0	6,5	4,8
	<b>Bez. Pfäffikon</b>	57	3,35	1,303,0	1,411,3	1,068,3	23	6,51	304,3	369,4	293,4
	davon ohne Fahrhabe	55	3,22	1,237,5	1,297,3	975,3	20	5,85	238,3	265,7	212,7
	mit „	2	0,13	65,5	114,0	93,0	3	1,16	66,0	103,7	80,7
91	Altikon . . . . .	2	0,11	25,5	36,5	26,0	1	0,32	8,5	12,8	7,5
92	Bertschikon . . .	—	—	—	—	—	1	0,16	27,5	32,0	22,0
93	Brütten . . . . .	1	0,05	7,0	8,7	—	—	—	—	—	—
94	Dägerlen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Dättlikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Dinhard . . . . .	—	—	—	—	—	1	0,50	21,0	41,0	31,0
97	Elgg . . . . .	—	—	—	—	—	5	1,13	137,7	178,7	167,3
98	Ellikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	Elsau . . . . .	—	—	—	—	—	3	1,16	78,5	77,7	36,2
100	Hagenbuch . . . .	—	—	—	—	—	1	0,88	15,0	12,4	10,1
101	Hettlingen . . . .	3	0,05	29,1	36,7	25,0	1	0,09	11,0	16,0	12,0
102	Hofstetten . . . .	1	0,02	7,0	5,0	3,5	3	1,41	44,0	46,0	41,0
103	Nefthenbach . . .	3	0,06	21,1	17,6	12,5	4	0,72	48,9	80,5	64,7
104	Pfungen . . . . .	2	0,16	47,5	65,4	44,5	1	0,46	9,5	9,0	7,0
105	Rickenbach . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106	Schlatt . . . . .	1	0,06	14,5	20,0	14,0	—	—	—	—	—
107	Seuzach . . . . .	5	0,42	124,4	141,1	102,0	3	0,83	83,2	92,0	60,0

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha						Andere Betriebe mit Grundbesitz				
	Käufe	Fläche ha	Korporations- anteile	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
69	3	13,62	1	95,8	157,0	114,5	1	1,70	88,7	115,0	40,0
70	9	52,72	1	226,0	483,0	347,4	—	—	—	—	—
71	1	8,88	—	30,2	75,0	52,3	—	—	—	—	—
72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	8	26,25	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	133,4	267,4	185,4	—	—	—	—	—
74	6	39,76	—	160,0	312,0	244,5	1	3,44	131,0	106,0	86,0
75	1	5,29	—	23,5	58,0	33,5	—	—	—	—	—
76	15	52,61	—	308,3	585,7	390,7	—	—	—	—	—
77	12	47,91	4	231,6	461,5	312,2	—	—	—	—	—
78	2	18,69	—	23,0	209,3	36,5	—	—	—	—	—
	57	265,73	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1,231,8	2,608,9	1,717,0	2	5,14	219,7	221,0	126,0
	48	218,70	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1,013,0	2,132,4	1,407,2	2	5,14	219,7	221,0	126,0
	9	47,03	3	218,8	476,5	309,8	—	—	—	—	—
79	6	24,91	—	150,8	257,0	188,0	—	—	—	—	—
80	2	11,19	—	48,0	123,5	113,0	—	—	—	—	—
81	3	7,97	—	49,0	69,0	55,0	—	—	—	—	—
82	15	71,22	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	368,4	636,3	403,9	—	—	—	—	—
83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	2	11,99	1	86,2	119,0	75,4	—	—	—	—	—
85	13	55,14	—	272,7	521,0	373,5	—	—	—	—	—
86	2	7,33	1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	28,8	63,0	49,6	—	—	—	—	—
87	8	61,52	—	108,9	176,2	134,4	—	—	—	—	—
88	1	2,34	—	23,0	36,0	26,6	—	—	—	—	—
89	7	40,93	—	132,8	229,4	164,2	—	—	—	—	—
90	1	1,17	—	10,0	12,2	—	—	—	—	—	—
	60	295,71	5 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	1,278,6	2,242,6	1,583,6	—	—	—	—	—
	36	130,90	1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	639,1	994,2	696,1	—	—	—	—	—
	24	164,81	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	639,5	1,248,4	887,5	—	—	—	—	—
91	3	13,61	—	56,1	125,0	78,7	—	—	—	—	—
92	4	40,88	—	132,0	322,8	218,0	—	—	—	—	—
93	1	6,88	—	32,5	42,0	26,7	—	—	—	—	—
94	2	13,63	—	54,0	107,0	89,2	—	—	—	—	—
95	2	8,18	—	27,0	47,8	26,3	—	—	—	—	—
96	4	23,61	—	111,7	218,2	144,6	—	—	—	—	—
97	1	13,06	—	33,0	81,5	33,0	—	—	—	—	—
98	1	1,47	—	5,5	15,0	—	—	—	—	—	—
99	1	1,53	—	22,0	25,0	17,0	—	—	—	—	—
100	1	4,24	—	19,0	16,0	16,0	—	—	—	—	—
101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	3	16,00	—	58,1	109,3	74,5	—	—	—	—	—
103	6	45,09	—	178,8	355,5	194,0	—	—	—	—	—
104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106	8	39,27	—	121,4	273,6	189,4	—	—	—	—	—
107	9	24,05	—	243,8	347,1	273,1	—	—	—	—	—

b) Landwirtschaftliche Grund-

Tab. 12 (Zweiter Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
		Aecker und Wiesen				Rebland				Riedland			
		Käu- fe	Flä- che ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käu- fe	Flä- che ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käu- fe	Flä- che ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
69	Dübendorf . . .	11	6,15	45,1	15,9	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Egg . . . . .	5	1,14	7,2	4,5	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Fällanden . . .	10	1,87	17,9	8,5	—	—	—	—	4	0,80	2,6	—
72	Greifensee . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Maur . . . . .	18	6,43	39,6	24,1	—	—	—	—	2	0,21	1,4	—
74	Mönchaltorf . .	4	1,51	7,6	4,3	—	—	—	—	6	0,85	3,0	2,8
75	Schwerzenbach	5	0,99	5,6	2,1	—	—	—	—	1	0,09	0,3	—
76	Uster . . . . .	25	10,23	59,1	16,6	—	—	—	—	5	2,45	7,3	—
77	Volketswil . . .	28	8,53	49,0	27,4	—	—	—	—	2	0,41	1,1	0,8
78	Wangen . . . . .	39	38,21	271,4	23,6	1	0,05	0,1	—	—	—	—	—
	<b>Bez. Uster</b>	<b>145</b>	<b>75,06</b>	<b>498,5</b>	<b>127,0</b>	<b>1</b>	<b>0,05</b>	<b>0,1</b>	<b>—</b>	<b>20</b>	<b>4,81</b>	<b>15,7</b>	<b>3,6</b>
79	Bauma . . . . .	13	5,90	30,8	21,0	—	—	—	—	1	0,09	0,1	—
80	Fehraltorf . . .	6	1,52	8,0	4,1	—	—	—	—	2	0,66	1,3	0,4
81	Hittnau . . . . .	4	1,04	5,2	3,5	—	—	—	—	1	0,00	0,0	—
82	Illnau . . . . .	63	14,90	75,0	21,1	—	—	—	—	2	0,37	0,9	0,6
83	Kyburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Lindau . . . . .	17	2,72	13,1	—	—	—	—	—	1	0,03	0,1	—
85	Pfäffikon . . . .	26	6,50	45,0	16,7	—	—	—	—	5	1,72	2,9	1,4
86	Russikon . . . .	8	1,07	4,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	Sternenberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	Weißlingen . . .	13	5,23	15,3	9,6	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Wila . . . . .	1	0,38	3,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Wildberg . . . .	6	1,83	8,2	0,9	—	—	—	—	1	0,20	0,4	—
	<b>Bez. Pfäffikon</b>	<b>157</b>	<b>41,09</b>	<b>208,1</b>	<b>76,9</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>3,07</b>	<b>5,7</b>	<b>2,4</b>
91	Altikon . . . . .	3	1,10	4,7	3,3	1	0,08	0,3	—	2	0,52	0,7	—
92	Bertschikon . . .	8	2,06	10,7	4,5	3	0,20	0,7	—	—	—	—	—
93	Brütten . . . . .	1	0,10	3,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	Dägerlen . . . .	5	0,77	2,6	0,4	1	0,04	0,2	—	—	—	—	—
95	Dättlikon . . . .	7	1,61	6,3	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Dinhard . . . . .	18	4,87	19,3	11,4	2	0,12	0,7	—	1	0,26	1,7	1,5
97	Elgg . . . . .	24	8,61	55,9	23,1	3	0,29	1,0	—	—	—	—	—
98	Ellikon . . . . .	6	0,95	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	Elsau . . . . .	8	3,05	18,7	5,6	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Hagenbuch . . . .	4	0,93	5,1	1,7	—	—	—	—	1	0,24	1,2	—
101	Hettlingen . . . .	34	5,99	27,4	11,9	—	—	—	—	2	0,16	0,6	—
102	Hofstetten . . . .	11	2,33	14,6	11,4	—	—	—	—	—	—	—	—
103	Neftenbach . . . .	22	4,02	24,4	9,3	2	0,14	0,7	—	—	—	—	—
104	Pfungen . . . . .	10	2,20	9,1	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—
105	Rickenbach . . . .	4	0,77	3,3	0,5	1	0,12	0,2	—	—	—	—	—
106	Schlatt . . . . .	5	0,90	4,8	0,9	—	—	—	—	2	0,32	1,1	0,5
107	Seuzach . . . . .	62	17,18	97,0	50,7	1	0,08	0,3	—	—	—	—	—

stücke ohne Gebäude.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
	Wald				Verschiedene Kulturarten				Korporationsanteile			
	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Belastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Belastung taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Belastung taus. Fr.
69	—	—	—	—	1	0,05	0,8	—	—	—	—	—
70	1	1,16	2,8	1,5	1	0,12	2,2	1,6	—	—	—	—
71	5	2,51	9,7	1,5	4	0,85	2,9	0,9	—	—	—	—
72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	5	1,59	7,1	—	5	4,11	19,5	13,8	1	1	2,8	1,4
74	1	0,04	0,7	—	1	0,59	3,2	—	—	—	—	—
75	—	—	—	—	2	0,06	0,4	—	—	—	—	—
76	7	0,63	3,9	—	16	5,49	41,5	6,7	—	—	—	—
77	9	2,43	14,4	7,6	12	2,64	14,1	6,8	2	2	4,9	1,4
78	6	4,58	17,8	—	5	2,80	11,9	3,4	—	—	—	—
	34	12,74	56,4	10,4	47	16,71	96,5	33,2	3	3	7,7	2,8
79	10	5,26	11,2	3,5	3	4,57	12,3	2,0	—	—	—	—
80	2	0,50	5,6	—	1	0,18	0,8	0,8	—	—	—	—
81	4	1,48	7,7	—	4	1,71	5,1	0,8	—	—	—	—
82	13	4,42	36,6	1,8	10	3,07	20,3	12,9	—	—	—	—
83	1	1,16	7,0	—	2	0,10	0,6	—	—	—	—	—
84	2	0,72	5,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	23	6,07	39,9	3,4	4	0,95	6,0	—	—	—	—	—
86	3	1,12	6,2	—	2	0,42	0,9	—	—	—	—	—
87	—	—	—	—	1	0,45	1,2	—	—	—	—	—
88	4	0,85	2,3	0,4	3	2,32	11,8	5,4	—	—	—	—
89	2	1,53	1,8	—	1	0,01	0,5	—	—	—	—	—
90	4	2,16	5,5	—	1	0,44	1,2	—	—	—	—	—
	68	25,27	128,9	9,1	32	14,22	60,7	21,9	—	—	—	—
91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	12	2,42	10,6	1,8	2	0,49	1,4	1,1	—	—	—	—
93	2	0,64	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	2	0,90	5,5	3,8	—	—	—	—	—	—	—	—
95	—	—	—	—	1	0,07	0,1	—	—	—	—	—
96	4	0,89	4,4	0,6	5	0,73	4,1	0,5	—	—	—	—
97	3	2,28	6,2	—	1	0,20	0,5	—	—	—	—	—
98	2	1,00	8,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	1	0,24	1,2	1,0	1	0,75	3,5	3,2	—	—	—	—
100	3	2,42	7,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101	2	0,35	1,3	—	1	1,22	4,0	0,8	—	—	—	—
102	5	1,22	2,5	—	3	2,48	10,5	9,9	—	—	—	—
103	1	0,12	0,3	—	1	0,18	1,6	—	—	—	—	—
104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
105	—	—	—	—	2	0,18	0,8	—	—	—	—	—
106	1	0,58	1,7	—	1	0,40	1,5	1,0	—	—	—	—
107	7	1,83	11,5	5,1	4	3,24	19,9	9,0	—	—	—	—

a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 12 (Erster Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten					Gebäude m. Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken				
		Käuf- fe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käuf- fe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
108	Turbenthal . . .	—	—	—	—	—	3	0,71	128,7	132,5	104,7
109	Wiesendangen . .	2	0,16	15,5	22,5	13,5	2	0,26	25,0	32,5	25,0
110	Zell . . . . .	11	0,47	134,7	153,6	129,9	1	0,13	12,0	10,0	—
	Winterthur, Landg.	31	1,56	426,3	507,1	370,9	30	8,26	650,5	773,1	588,5
111	Winterthur, Stadt	301	13,07	10,050,0	12,975,8	9,604,5	15	3,95	514,3	707,7	451,7
	<b>Bez. Winterthur</b>	332	14,63	10,476,3	13,482,9	9,975,4	45	12,21	1,164,8	1,480,8	1,040,2
	davon ohne Fahrhabe	313	13,86	9,345,4	11,668,6	8,425,9	41	11,10	999,8	1,251,3	883,0
	mit „	19	0,77	1,130,9	1,814,3	1,549,5	4	1,11	165,0	229,5	157,2
112	Adlikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Andelfingen, Gross-	4	0,28	98,5	107,0	66,5	4	0,77	202,2	213,0	138,7
114	„ Klein-	4	0,09	14,1	18,0	10,0	4	0,88	53,0	61,7	42,5
115	Benken . . . . .	2	0,06	18,9	18,0	6,5	—	—	—	—	—
116	Berg . . . . .	2	0,08	22,0	29,5	17,5	2	0,53	16,0	14,0	8,8
117	Buch . . . . .	—	—	—	—	—	1	0,11	14,5	12,6	—
118	Dachsen . . . . .	1	0,10	22,3	33,0	28,0	1	0,24	58,2	70,0	50,0
119	Dorf . . . . .	—	—	—	—	—	1	0,04	15,0	12,0	9,0
120	Feuerthalen . . .	5	0,23	221,3	246,5	181,0	1	0,35	11,5	21,5	20,5
121	Flaach . . . . .	1	0,09	28,5	27,0	24,5	3	0,52	34,4	20,7	19,5
122	Flurlingen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
123	Henggart . . . . .	1	0,08	15,3	14,0	13,0	1	0,28	40,5	36,0	28,5
124	Humlikon . . . . .	2	0,48	16,5	15,5	9,0	—	—	—	—	—
125	Laufen-Uhwiesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
126	Marthalen . . . .	1	0,03	6,0	3,7	1,5	—	—	—	—	—
127	Ossingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	Rheinau . . . . .	1	0,06	5,8	7,2	5,7	1	0,33	45,1	45,8	43,0
129	Stammheim, Ober-	1	0,03	7,5	5,7	4,2	2	0,36	57,2	50,5	39,0
130	„ Unter-	4	*	16,7	13,6	8,3	2	0,36	28,0	29,5	24,0
131	Thalheim . . . . .	5	0,05	19,5	16,6	12,6	—	—	—	—	—
132	Trüllikon . . . . .	1	*	0,3	0,3	0,3	1	0,14	65,3	55,0	45,0
133	Truttikon . . . . .	2	0,03	4,1	2,3	0,6	—	—	—	—	—
134	Volken . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Waltalingen . . .	2	0,04	2,6	2,5	—	—	—	—	—	—
	<b>Bez. Andelfingen</b>	39	1,73	519,9	560,4	389,2	24	4,91	640,9	642,3	468,5
	davon ohne Fahrhabe	39	1,73	519,9	560,4	389,2	23	4,64	535,7	534,3	375,5
	mit „	—	—	—	—	—	1	0,27	105,2	108,0	93,0
136	Bachenbülach . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
137	Bassersdorf . . .	5	0,35	153,8	154,2	118,7	4	1,18	139,0	121,5	102,5
138	Bülach . . . . .	6	0,18	74,1	75,8	43,3	—	—	—	—	—
139	Dietlikon . . . . .	1	0,04	50,0	40,0	35,0	4	0,64	91,1	117,5	83,1
140	Eglisau . . . . .	6	0,11	409,0	382,5	360,5	4	1,17	28,0	31,2	24,7
141	Embrach, Ober-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142	„ Unter-	2	0,24	55,0	42,8	27,7	2	0,32	35,0	29,7	17,0
143	Freienstein . . .	1	0,03	10,2	7,8	7,0	—	—	—	—	—

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha						Andere Betriebe mit Grundbesitz				
	Käufe	Fläche ha	Kor- pora- tions- anteile	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
108	13	75,61	—	257,0	448,1	371,9	—	—	—	—	—
109	2	13,14	—	41,9	113,0	90,0	—	—	—	—	—
110	1	0,52	—	14,8	20,5	15,0	1	7,02	334,0	350,0	90,0
	62	340,27	—	1,408,6	2,667,4	1,857,4	1	7,02	334,0	350,0	90,0
111	18	57,45	—	463,1	992,2	643,1	4	2,41	236,0	335,0	255,0
	80	397,72	—	1,871,7	3,659,6	2,500,5	5	9,43	570,0	685,0	345,0
	68	334,87	—	1,556,3	3,012,4	2,075,2	5	9,43	570,0	685,0	345,0
	12	62,85	—	315,4	647,2	425,3	—	—	—	—	—
112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
114	3	6,37	—	62,0	94,1	55,9	—	—	—	—	—
115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116	1	0,52	—	26,5	8,0	—	—	—	—	—	—
117	1	0,84	—	23,5	26,4	16,4	—	—	—	—	—
118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
122	1	1,10	—	38,0	67,8	18,0	—	—	—	—	—
123	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
124	1	6,64	—	21,0	40,0	23,8	—	—	—	—	—
125	1	0,60	—	18,4	16,0	9,5	—	—	—	—	—
126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	4	24,69	—	98,5	176,0	125,5	—	—	—	—	—
128	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
129	2	2,27	—	29,0	38,0	35,3	—	—	—	—	—
130	—	—	—	—	—	—	1	14,10	64,0	100,0	85,0
131	2	3,03	—	25,0	42,0	30,0	—	—	—	—	—
132	8	19,93	—	94,5	144,3	101,5	—	—	—	—	—
133	2	13,25	—	83,9	122,0	80,3	—	—	—	—	—
134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	26	79,24	—	520,3	774,6	496,2	1	14,10	64,0	100,0	85,0
	23	71,92	—	461,3	686,6	439,5	1	14,10	64,0	100,0	85,0
	3	7,32	—	59,0	88,0	56,7	—	—	—	—	—
136	1	1,40	—	16,8	23,0	28,9	—	—	—	—	—
137	1	4,49	—	49,0	67,5	48,1	—	—	—	—	—
138	2	8,37	—	38,5	61,0	51,5	—	—	—	—	—
139	1	4,85	—	26,2	46,0	36,0	—	—	—	—	—
140	1	3,15	—	23,8	25,0	23,0	—	—	—	—	—
141	3	12,89	—	73,1	103,7	75,6	—	—	—	—	—
142	4	7,60	—	130,6	127,5	96,5	—	—	—	—	—
143	1	1,80	—	11,6	7,0	5,1	—	—	—	—	—

b) Landwirtschaftliche Grund-

Tab. 12 (Zweiter Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
		Aecker und Wiesen				Rebland				Riedland			
		Käu- fe	Flä- che ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käu- fe	Flä- che ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käu- fe	Flä- che ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
108	Turbenthal . . .	7	2,95	16,9	2,7	—	—	—	—	1	0,09	0,3	—
109	Wiesendangen . .	31	9,03	45,3	23,2	3	0,20	1,1	1,0	—	—	—	—
110	Zell . . . . .	5	1,72	12,9	6,1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Winterthur, Landg.	275	71,14	385,9	170,8	17	1,27	5,2	1,0	9	1,59	5,6	2,0
111	Winterthur, Stadt	93	25,77	280,7	26,8	7	1,18	25,1	—	—	—	—	—
	<b>Bez. Winterthur</b>	368	96,91	666,6	197,6	24	2,45	30,3	1,0	9	1,59	5,6	2,0
112	Adlikon . . . . .	5	1,25	3,9	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Andelfingen, Groß-	19	7,00	29,7	25,0	3	0,16	2,6	—	—	—	—	—
114	„ Klein-	39	7,09	26,4	16,4	7	0,36	0,7	0,3	1	0,11	0,1	—
115	Benken . . . . .	21	3,13	18,1	15,2	12	0,83	4,7	0,8	1	0,03	0,0	—
116	Berg . . . . .	8	1,40	11,1	7,6	2	0,14	1,0	0,4	2	0,20	0,4	—
117	Buch . . . . .	32	5,07	44,4	20,7	5	0,25	1,5	1,0	2	0,36	2,4	2,4
118	Dachsen . . . . .	11	1,38	7,1	1,6	4	0,15	4,6	—	—	—	—	—
119	Dorf . . . . .	5	0,91	2,9	1,0	5	0,25	1,0	—	—	—	—	—
120	Feuerthalen . . .	4	0,38	9,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
121	Flaach . . . . .	32	5,55	24,0	17,2	6	0,46	4,5	4,0	2	0,25	1,7	1,2
122	Flurlingen . . . .	9	0,46	4,0	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—
123	Henggart . . . . .	6	0,62	4,7	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—
124	Humlikon . . . . .	4	0,52	1,8	1,2	4	0,24	1,7	1,2	—	—	—	—
125	Laufen-Uhwiesen	5	0,30	1,7	—	4	0,28	1,9	—	—	—	—	—
126	Marthalen . . . .	38	10,82	58,1	31,1	1	0,06	0,2	—	—	—	—	—
127	Ossingen . . . . .	19	2,38	6,9	1,0	7	0,33	1,5	—	—	—	—	—
128	Rheinau . . . . .	18	6,39	18,4	13,9	—	—	—	—	—	—	—	—
129	Stammheim, Ober-	15	5,68	19,0	10,9	3	0,15	0,6	0,2	—	—	—	—
130	„ Unter-	23	3,32	13,9	8,6	1	0,06	0,2	0,2	—	—	—	—
131	Thalheim . . . . .	37	10,14	51,6	38,1	5	0,28	1,7	0,2	1	0,16	0,2	0,2
132	Trüllikon . . . . .	66	14,86	59,5	45,7	7	0,56	3,2	2,6	2	0,28	0,5	0,4
133	Truttikon . . . . .	7	0,55	2,5	0,4	1	0,02	0,1	—	—	—	—	—
134	Volken . . . . .	6	0,33	2,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Waltalingen . . .	4	1,25	6,8	1,6	1	0,02	0,1	—	—	—	—	—
	<b>Bez. Andelfingen</b>	433	90,78	428,2	261,0	78	4,60	31,8	10,9	11	1,39	5,3	4,2
136	Bachenbülach . .	19	4,70	24,8	22,5	2	0,20	1,0	0,3	1	0,16	0,4	0,4
137	Bassersdorf . . . .	8	1,12	8,4	—	—	—	—	—	2	1,36	2,1	—
138	Bülach . . . . .	35	5,70	30,5	15,5	4	0,56	1,7	0,9	—	—	—	—
139	Dietlikon . . . . .	14	6,42	42,6	2,5	—	—	—	—	1	0,04	0,1	—
140	Eglisau . . . . .	41	6,82	32,9	18,5	2	0,07	1,3	—	—	—	—	—
141	Embrach, Ober-	10	2,42	10,8	7,7	—	—	—	—	—	—	—	—
142	„ Unter-	38	7,20	49,6	19,9	2	0,16	0,4	—	—	—	—	—
143	Freienstein . . . .	18	2,82	10,6	4,0	4	0,37	1,5	0,3	—	—	—	—

stücke ohne Gebäude.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
	Wald				Verschiedene Kulturarten				Korporationsanteile			
	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung. taus. Fr.
108	9	3,62	9,7	—	5	4,49	19,9	12,5	—	—	—	—
109	1	0,14	0,2	—	1	0,04	0,2	—	—	—	—	—
110	3	1,09	12,9	4,3	—	—	—	—	—	—	—	—
	58	19,74	86,3	16,6	28	14,47	68,0	38,0	—	—	—	—
111	26	7,88	50,8	17,0	13	18,20	87,4	6,0	—	—	—	—
	84	27,62	137,1	33,6	41	32,67	155,4	44,0	—	—	—	—
112	2	0,52	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	2	0,32	1,1	—	3	2,15	7,7	4,8	—	—	—	—
114	3	0,79	2,4	1,2	7	3,67	12,0	2,3	—	—	—	—
115	—	—	—	—	3	0,46	2,8	—	—	—	—	—
116	—	—	—	—	2	0,70	3,0	1,5	—	—	—	—
117	8	1,98	11,8	3,2	6	2,35	8,8	7,4	—	—	—	—
118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	7	1,53	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
121	4	0,47	1,5	1,2	2	0,49	1,7	1,6	—	—	—	—
122	—	—	—	—	3	2,71	27,8	4,0	—	—	—	—
123	6	0,88	4,2	1,1	5	1,50	7,6	6,7	—	—	—	—
124	2	0,23	1,0	0,6	1	0,16	0,2	0,2	—	—	—	—
125	—	—	—	—	1	0,23	1,4	—	—	—	—	—
126	1	0,32	0,4	—	3	1,18	9,9	8,4	—	—	—	—
127	4	0,30	1,0	0,4	5	2,37	8,2	—	—	—	—	—
128	—	—	—	—	2	1,21	2,9	2,0	—	—	—	—
129	7	2,01	5,5	2,2	3	0,57	2,0	5,7	1	5	0,9	—
130	1	0,03	0,2	—	2	13,32	30,3	—	—	—	—	—
131	2	0,70	4,9	—	3	1,01	3,8	3,4	—	—	—	—
132	11	1,81	8,3	4,7	12	1,95	11,9	9,8	—	—	—	—
133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
134	3	0,16	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	2	0,16	1,7	—	1	0,28	0,2	—	—	—	—	—
	65	12,26	51,4	14,6	64	36,31	142,2	57,8	1	5	0,9	—
136	3	0,47	1,3	0,6	5	1,06	6,5	5,7	—	—	—	—
137	2	0,46	2,3	—	2	0,36	2,8	2,6	—	—	—	—
138	1	0,17	0,8	—	6	1,67	10,6	8,5	—	—	—	—
139	4	0,48	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
140	2	0,56	1,2	—	10	1,48	5,1	1,8	—	—	—	—
141	4	1,12	4,1	3,5	3	2,07	3,7	1,2	—	—	—	—
142	4	0,98	3,2	—	2	0,74	6,5	2,5	—	—	—	—
143	1	0,09	0,1	—	3	0,83	3,8	0,7	—	—	—	—



landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha						Andere Betriebe mit Grundbesitz				
	Käufe	Fläche ha	Kor- pora- tions- anteile	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Asse- kuranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
144	2	7,01	—	18,0	36,9	36,9	—	—	—	—	—
145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
146	5	15,17	—	158,7	226,0	163,6	—	—	—	—	—
147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
149	1	1,95	—	25,0	32,5	20,3	—	—	—	—	—
150	1	8,04	1/2	34,0	46,7	42,5	—	—	—	—	—
151	—	—	—	—	—	—	1	1,88	170,0	140,0	120,0
152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
153	2	1,81	—	25,3	24,0	17,5	—	—	—	—	—
154	1	7,13	—	44,3	70,0	17,0	—	—	—	—	—
155	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
157	1	0,88	—	12,0	16,1	16,1	—	—	—	—	—
	27	86,54	1/2	687,4	912,9	678,6	1	1,88	170,0	140,0	120,0
	13	36,37	1/2	282,2	377,5	275,3	—	—	—	—	—
	14	50,17	—	405,2	535,4	403,3	1	1,88	170,0	140,0	120,0
158	7	25,81	—	246,1	406,0	379,4	—	—	—	—	—
159	1	1,37	—	18,2	11,8	11,8	—	—	—	—	—
160	1	0,92	—	7,4	13,0	7,5	—	—	—	—	—
161	1	0,60	—	21,0	23,0	20,0	—	—	—	—	—
162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	5	9,85	—	288,9	304,6	250,2	1	0,08	22,5	21,2	7,5
165	1	9,06	—	41,0	40,0	32,6	—	—	—	—	—
166	3	12,90	—	66,0	111,5	98,5	—	—	—	—	—
167	3	6,63	—	79,0	92,8	60,0	1	3,71	675,5	450,0	450,0
168	6	13,06	—	103,4	168,1	140,9	—	—	—	—	—
169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	6	14,50	—	210,2	271,0	228,7	—	—	—	—	—
171	3	5,10	—	55,7	61,0	52,0	—	—	—	—	—
172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
173	—	—	—	—	—	—	1	0,43	26,0	17,5	13,5
174	2	14,36	—	119,6	141,5	121,0	—	—	—	—	—
175	1	3,85	—	50,4	68,0	42,0	—	—	—	—	—
176	3	6,64	—	71,6	91,0	72,7	—	—	—	—	—
177	1	1,88	—	12,5	19,0	13,4	—	—	—	—	—
178	3	11,15	—	48,3	76,9	56,7	—	—	—	—	—
179	5	16,29	—	126,8	219,0	154,6	—	—	—	—	—
180	1	1,18	—	48,4	50,0	26,1	—	—	—	—	—
	53	155,15	—	1,614,5	2,168,2	1,768,1	3	4,22	724,0	488,7	471,0
	45	115,48	—	1,306,2	1,734,2	1,430,0	2	4,14	701,5	467,5	464,0
	8	39,67	—	308,3	434,0	338,1	1	0,08	22,5	21,2	7,0

b) Landwirtschaftliche Grund-

Tab. 12 (Zweiter Teil, Schluß).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
		Aecker und Wiesen				Rebland				Riedland			
		Käu- fe	Flä- che ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käu- fe	Flä- che ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käu- fe	Flä- che ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
144	Glattfelden . . .	25	3,67	11,1	1,2	2	0,07	0,6	0,3	—	—	—	—
145	Hochfelden . . .	24	9,68	43,5	34,4	—	—	—	—	—	—	—	—
146	Höri . . . . .	27	8,36	41,0	31,4	—	—	—	—	—	—	—	—
147	Hüntwangen . . .	6	0,94	5,0	1,3	2	0,10	0,8	—	—	—	—	—
148	Kloten . . . . .	17	3,35	22,0	6,0	1	0,12	0,3	—	—	—	—	—
149	Lufingen . . . . .	1	0,48	1,7	—	1	0,02	0,1	—	—	—	—	—
150	Nürensdorf . . .	2	0,58	3,4	—	—	—	—	—	1	0,32	0,6	0,6
151	Opfikon . . . . .	4	0,63	4,1	2,6	—	—	—	—	3	2,17	7,7	6,8
152	Rafz . . . . .	26	4,06	15,9	6,3	10	0,61	5,5	2,6	—	—	—	—
153	Rorbas . . . . .	8	1,43	6,1	0,2	1	0,04	0,1	—	—	—	—	—
154	Wallisellen . . .	9	4,32	33,0	13,3	—	—	—	—	4	0,65	1,2	—
155	Wasterkingen . .	13	1,29	3,4	3,1	1	0,06	0,4	0,4	—	—	—	—
156	Wil . . . . .	26	4,27	20,9	12,2	2	0,18	1,3	0,8	—	—	—	—
157	Winkel . . . . .	19	3,38	17,2	8,3	4	0,30	1,5	—	—	—	—	—
	<b>Bez. Bülach</b>	<b>390</b>	<b>83,44</b>	<b>440,5</b>	<b>210,9</b>	<b>38</b>	<b>2,86</b>	<b>16,5</b>	<b>5,6</b>	<b>12</b>	<b>4,70</b>	<b>12,1</b>	<b>7,8</b>
158	Affoltern . . . .	20	8,16	58,1	27,6	—	—	—	—	2	0,19	0,3	—
159	Bachs . . . . .	9	0,69	1,7	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
160	Boppelsen . . . .	—	—	—	—	1	0,08	0,3	—	—	—	—	—
161	Buchs . . . . .	13	2,40	10,6	7,1	6	0,44	2,4	0,2	1	0,12	0,4	0,3
162	Dällikon . . . . .	1	0,20	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163	Dänikon . . . . .	2	0,26	1,4	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—
164	Dielsdorf . . . .	15	3,72	12,5	1,7	1	0,08	0,3	—	—	—	—	—
165	Hüttikon . . . . .	10	1,55	5,3	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—
166	Neerach . . . . .	20	5,21	21,0	12,0	—	—	—	—	—	—	—	—
167	Niederglatt . . .	27	7,21	36,7	16,9	—	—	—	—	1	0,04	0,0	—
168	Niederhasli . . .	30	7,86	36,6	31,9	—	—	—	—	2	0,15	0,1	—
169	Niederweningen .	1	0,04	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	Oberglatt . . . . .	23	6,50	32,8	18,8	—	—	—	—	3	0,55	1,1	—
171	Oberweningen . .	2	0,36	1,9	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—
172	Otelfingen . . . .	7	0,46	1,6	—	3	0,14	0,4	—	—	—	—	—
173	Regensberg . . . .	3	0,28	1,1	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—
174	Regensdorf . . . .	3	1,64	20,6	15,5	6	0,40	2,7	0,8	—	—	—	—
175	Rümlang . . . . .	41	11,31	48,7	37,0	1	0,08	0,4	0,3	5	1,38	5,6	1,0
176	Schleinikon . . . .	15	3,93	18,2	17,2	—	—	—	—	—	—	—	—
177	Schöfflisdorf . . .	3	0,50	2,4	1,8	1	0,07	0,4	0,4	—	—	—	—
178	Stadel . . . . .	28	7,04	31,6	22,5	1	0,08	0,5	—	—	—	—	—
179	Steinmaur . . . .	44	13,87	69,1	60,4	2	0,22	1,6	0,3	—	—	—	—
180	Wiach . . . . .	7	1,58	7,2	4,8	2	0,24	0,9	0,5	—	—	—	—
	<b>Bez. Dielsdorf</b>	<b>324</b>	<b>84,77</b>	<b>419,7</b>	<b>280,3</b>	<b>24</b>	<b>1,83</b>	<b>9,9</b>	<b>2,5</b>	<b>14</b>	<b>2,43</b>	<b>7,5</b>	<b>1,3</b>

stücke ohne Gebäude.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Grundstücke ohne Gebäude											
	Wald				Verschiedene Kulturarten				Korporationsanteile			
	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	Fläche ha	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.	Käufe	An- teile	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth. Be- lastung taus. Fr.
144	2	0,17	0,2	0,2	6	0,62	2,2	0,2	—	—	—	—
145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
146	1	0,05	0,1	—	4	2,18	12,8	11,2	—	—	—	—
147	—	—	—	—	2	0,19	1,3	0,9	—	—	—	—
148	5	2,54	10,2	1,5	6	1,13	12,1	9,2	—	—	—	—
149	2	0,40	1,3	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
150	2	0,56	2,1	0,6	—	—	—	—	1	1	2,7	—
151	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
152	5	0,31	1,2	—	7	0,31	2,9	—	—	—	—	—
153	3	0,18	0,8	—	3	1,22	2,4	—	—	—	—	—
154	1	0,16	1,2	—	2	0,50	2,1	1,3	—	—	—	—
155	3	0,24	0,8	0,3	3	1,44	4,8	4,7	—	—	—	—
156	3	0,44	1,5	0,3	5	0,85	3,0	2,5	—	—	—	—
157	8	1,14	2,9	—	3	0,98	3,0	—	—	—	—	—
	56	10,52	37,5	7,5	72	17,63	85,6	52,9	1	1	2,7	—
158	3	2,36	8,0	4,6	6	1,31	14,7	6,8	—	—	—	—
159	4	1,24	3,7	—	1	1,03	6,0	6,0	—	—	—	—
160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	2	0,13	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
162	11	1,72	9,2	6,9	—	—	—	—	—	—	—	—
163	1	0,16	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	—	—	—	—	2	2,17	12,4	8,9	—	—	—	—
165	3	0,44	1,3	0,8	9	2,34	10,5	7,3	—	—	—	—
166	—	—	—	—	1	0,48	1,1	1,1	—	—	—	—
167	1	0,04	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
168	3	0,99	5,9	0,4	1	0,24	2,0	—	—	—	—	—
169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
170	1	0,16	0,6	—	4	0,50	3,8	1,4	—	—	—	—
171	—	—	—	—	2	0,11	0,9	0,3	—	—	—	—
172	—	—	—	—	2	0,29	5,0	—	—	—	—	—
173	1	0,32	0,3	—	1	0,16	0,3	—	—	—	—	—
174	2	0,64	1,7	1,7	6	5,23	34,3	24,4	—	—	—	—
175	3	1,65	8,5	8,3	4	2,41	11,9	5,3	2	2	6,0	5,5
176	—	—	—	—	4	0,48	4,8	1,0	—	—	—	—
177	1	0,08	0,3	—	2	0,48	1,5	1,2	—	—	—	—
178	3	2,30	2,2	0,4	2	1,04	5,9	5,2	—	—	—	—
179	3	0,40	1,7	—	4	1,35	6,5	4,7	—	—	—	—
180	2	0,61	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	44	13,24	46,1	23,1	51	19,62	121,6	73,6	2	2	6,0	5,5



## bekannter hypothekarischer Belastung nach der Art der Kaufpreis und Belastung vor und nach dem Kauf.

landwirtschaftliche Gütergewerbe, andere Betriebe.

Ordnungs-Nr.	Landwirtschaftliche Gütergewerbe von über 0,5 ha							Andere Betriebe mit Grundbesitz					
	Käufe	Fläche ha	Korporationsanteile	Assekuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Belastung		Käufe	Fläche ha	Assekuranzwert taus. Fr.	Kaufpreis taus. Fr.	hypoth. Belastung	
						vor d. Handänderung	nach d. Handänderung					vor d. Handänderung	nach d. Handänderung
1	—	—	—	—	—	—	—	3	0,51	45,4	98,7	62,0	20,0
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	1,80	—	47,0	36,0	48,0	33,0	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	1	6,72	—	80,3	90,0	116,0	90,0	—	—	—	—	—	—
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	8,52	—	127,3	126,0	164,0	123,0	3	0,51	45,4	98,7	62,0	20,0
	2	8,52	—	127,3	126,0	164,0	123,0	3	0,51	45,4	98,7	62,0	20,0
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	1	3,50	—	66,2	60,0	89,0	44,0	—	—	—	—	—	—
27	2	5,81	1/4	42,2	66,5	69,5	40,0	—	—	—	—	—	—
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	1	1,01	—	2,0	5,1	1,4	1,4	—	—	—	—	—	—
	4	10,32	1/4	110,4	131,6	159,9	85,4	—	—	—	—	—	—
	4	10,32	1/4	110,4	131,6	159,9	85,4	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	—	—	—	—	—	—	—	2	1,13	124,9	133,0	95,0	130,0
44	1	3,59	—	39,7	63,0	66,0	33,0	—	—	—	—	—	—
46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	3,59	—	39,7	63,0	66,0	33,0	2	1,13	124,9	133,0	95,0	130,0
	1	3,59	—	39,7	63,0	66,0	33,0	2	1,13	124,9	133,0	95,0	130,0
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	3	3,61	—	40,8	50,5	50,4	40,4	—	—	—	—	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	1	3,29	—	19,0	43,9	41,2	41,2	1	0,18	74,1	63,1	66,5	51,5
57	1	1,84	—	28,5	40,3	42,0	36,2	—	—	—	—	—	—
	5	8,74	—	88,3	134,7	133,6	117,8	1	0,18	74,1	63,1	66,5	51,5
	4	5,45	—	69,3	90,8	92,4	76,6	1	0,18	74,1	63,1	66,5	51,5
	1	3,29	—	19,0	43,9	41,2	41,2	—	—	—	—	—	—





a) Gebäude ohne und mit einzelnen Grundstücken,

Tab. 13 (Erster Teil, Forts.).

Ordnungs-Nr.	Politische Gemeinden	Gebäude mit Grundfläche und Gärten						Gebäude mit Grundfläche, Gärten und einzelnen Grundstücken						
		Käuf- fe	Flä- che ha	Asse- ku- ranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth.Belastg.		Käuf- fe	Flä- che ha	Asse- ku- ranz- wert taus. Fr.	Kauf- preis taus. Fr.	hypoth.Belastg.		
						vor d.Handänderg.	nach					von	nach	
59	Bubikon . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Goßau . . . . .	1	0,08	22,0	20,0	18,5	9,5	—	—	—	—	—	—	—
63	Grünigen . . . .	2	0,04	18,5	15,4	15,0	14,5	—	—	—	—	—	—	—
64	Hinwil . . . . .	1	0,05	95,0	72,6	91,0	73,0	—	—	—	—	—	—	—
68	Wetzikon . . . .	2	0,17	66,0	64,4	68,5	58,0	1	0,18	30,0	29,0	29,0	27,0	
	<b>Bez. Hinwil</b>	6	0,34	201,5	172,4	193,0	155,0	1	0,18	30,0	29,0	29,0	27,0	
	davon ohne Fahrhabe	5	0,29	106,5	99,8	102,0	82,0	1	0,18	30,0	29,0	29,0	27,0	
	mit "	1	0,05	95,0	72,6	91,0	73,0	—	—	—	—	—	—	
70	Egg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
73	Maur . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
74	Mönchaltorf . . .	1	0,01	17,0	13,2	15,0	12,0	—	—	—	—	—	—	
75	Schwerzenbach . .	1	0,05	26,0	22,0	32,8	16,7	1	0,13	23,5	20,7	19,5	18,7	
76	Uster . . . . .	3	0,12	75,0	87,7	80,0	75,0	—	—	—	—	—	—	
77	Volketswil . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	<b>Bez. Uster</b>	5	0,18	118,0	122,9	127,8	103,7	1	0,13	23,5	20,7	19,5	18,7	
	davon ohne Fahrhabe	5	0,18	118,0	122,9	127,8	103,7	1	0,13	23,5	20,7	19,5	18,7	
	mit "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
80	Fehraltorf . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
84	Lindau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
85	Pfäffikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
86	Russikon . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
87	Sternenberg . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
89	Wila . . . . .	1	0,02	17,5	11,5	8,0	7,5	—	—	—	—	—	—	
	<b>Bez. Pfäffikon</b>	1	0,02	17,5	11,5	8,0	7,5	—	—	—	—	—	—	
	davon ohne Fahrhabe	1	0,02	17,5	11,5	8,0	7,5	—	—	—	—	—	—	
	mit "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
96	Dinhard . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	0,39	19,0	34,0	33,0	15,0	
97	Elgg . . . . .	1	0,07	34,3	39,2	33,5	33,5	—	—	—	—	—	—	
103	Neftenbach . . . .	—	—	—	—	—	—	1	0,21	9,0	7,6	7,5	6,7	
106	Schlatt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
108	Turbenthal . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
110	Zell . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	0,57	43,5	36,8	45,5	27,0	
	Winterthur, Landg.	1	0,07	34,3	39,2	33,5	33,5	4	1,17	71,5	78,4	86,0	48,7	
111	Winterthur, Stadt	2	0,16	94,0	107,0	98,5	95,3	2	0,75	77,8	78,5	88,8	75,0	
	<b>Bez. Winterthur</b>	3	0,23	128,3	146,2	132,0	128,8	6	1,92	149,3	156,9	174,8	123,7	
	davon ohne Fahrhabe	—	—	—	—	—	—	6	1,92	149,3	156,9	174,8	123,7	
	mit "	3	0,23	128,3	146,2	132,0	128,8	—	—	—	—	—	—	















